

Freistaat Bayern

Haushaltsplan  
1999/2000

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1999 und 2000	13
Kapitel <b>13 01</b> Steuern .....	14
Kapitel <b>13 03</b> Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (einschl. der 3. Tranche der Privatisierungserlöse) .....	22
<b>Anlage A</b> zu	
Kapitel <b>13 03</b> Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen .....	69
Kapitel <b>13 04</b> Allgemeines Grundvermögen .....	76
Kapitel <b>13 05</b> Wirtschaftliche Unternehmen .....	92
Kapitel <b>13 06</b> Kapital und Schulden .....	114
Kapitel <b>13 07</b> Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern“) .....	158
Kapitel <b>13 08</b> Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungs- kammer („Offensive Zukunft Bayern II“) .....	176
<b>Anlage A</b> zu	
Kapitel <b>13 08</b> Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen .....	209
Kapitel <b>13 10</b> Allgemeine Finanzzuweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haus- haltsplans veranschlagt .....	218
Kapitel <b>13 20</b> Beamtenversorgung .....	242
Kapitel <b>13 21</b> Übrige Versorgung .....	252
<b>Abschluß</b> .....	256
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	257
<b>Anlagen</b>	
A Übersichten über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind.....	261
B Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO .....	293
C Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO .....	321
D Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO) .....	355
E Frei	
F Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen	
- Haushaltsjahr 1999 - .....	375
- Haushaltsjahr 2000 - .....	379
S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 2 Mio DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13 .....	383
<b>Stellenplan</b> .....	389

# Vorwort zum Einzelplan 13

## Allgemeine Finanzverwaltung

### A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Bei den Einnahmen sind es insbesondere die Steuern und Abgaben. Seine Gestaltung ist maßgebend beeinflusst durch die Verteilung der Lasten und der Deckungsmittel (Steuerquellen) zwischen dem Bund und den Ländern, durch den kommunalen Finanzausgleich sowie durch die Verpflichtung des Freistaates Bayern gegenüber dem Lastenausgleichsfonds. Er enthält ferner die Erträge des allgemeinen Grundvermögens und der einen wirtschaftlichen Zweck verfolgenden eigenen Unternehmen des Staates und der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Staat beteiligt ist, sowie die Einnahmen aus den Aktivkapitalien des Staates, ferner die Einnahmen aus Schuldenaufnahmen im öffentlichen Bereich und die damit zusammenhängenden Ausgaben für die Bedienung mit Tilgung und Zinsen sowie die Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt und die für die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt erforderlichen Ausgaben für Disagio, Bonifikationen und Zinsen. Im Kapitel 13 07 ist die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“) veranschlagt. Unter Kapitel 13 08 ist die Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“) ausgebracht. Die 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist im Kapitel 13 03 veranschlagt. In den Kapiteln 13 20 und 13 21 sind Aufwendungen für Versorgungszwecke erfaßt, soweit sie nicht den Ressorts zugeordnet werden können.

### B. Wesentliche Organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

#### Versorgungsbezüge

Um bei den Versorgungs- und Beihilfeausgaben eine bessere Kostentransparenz zu erreichen und eine Zuordnung dieser Ausgaben zu den jeweiligen Politikbereichen zu ermöglichen, sind die Ausgaben hierfür erstmals bei den betreffenden Einzelplänen im jeweiligen Sammelkapitel (TG 61 – 65) ausgebracht. In den vergangenen Haushalten wurden diese Ausgaben zentral im Kap. 13 03 TG 61 – 65 und im Kap. 13 20 veranschlagt.

### C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

#### 1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der **Einzelplanabschluß**.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	1998	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
Einnahmen	53.023.395,0	53.915.305,4	54.259.660,5
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	-	+ 891.910,4	+ 344.355,1
Ausgaben	23.175.977,9	17.596.285,4	17.162.092,1
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	-	- 5.579.692,5 <sup>*)</sup>	- 434.193,3

<sup>\*)</sup> Minderung bedingt durch unter B dargestellte Umsetzung der Versorgungs- und Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts.

## 2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach größeren Ansätzen und zusammenhängenden Gruppen

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM
<b>Einnahmen</b>			
<b>Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	<b>48.409.525</b>	<b>49.566.070</b>	<b>46.270.800</b>
davon entfallen auf:			
- Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	42.256.200	43.544.000	39.765.000
- Landessteuern	6.040.000	5.886.000	6.399.000
<i>Zwischensumme Steuern</i>	48.296.200	49.430.000	46.164.000
- Spielbankabgabe	113.325	136.070	106.800
<b>Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen</b>	<b>107.391</b>	<b>35.784</b>	<b>44.450</b>
davon entfallen auf			
- Fehlbelegungsabgabe	8.000	8.000	11.500
- Schadenersatzleistungen	22.000	22.000	18.500
- Rückflüsse Fördermittel Schwelbrennanlage Fürth	65.500	-	-
- Zuweisung aus der Ausgleichsabgabe	6.110	-	6.110
<b>Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen</b>	<b>138.726</b>	<b>95.890</b>	<b>150.241</b>
davon entfallen auf			
- Einnahmen aus Wasserbenutzungsgebühren	7.600	7.600	7.300
- Einnahmen aus Vermietung usw.	25.780	25.511	32.110
- Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen	19.400	2.150	13.400
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Teil E – Privatisierungserlöse) für die 3. Tranche Privatisierungserlöse – 1. Teil	45.000	20.000	85.000
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Teil F – Privatisierungserlöse) für die 3. Tranche Privatisierungserlöse – 2. Teil	39.660	39.340	-
- Abführung des Verkaufserlöses für den Grundstücksteil Französische Straße 53 – 56, Berlin, aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	-	-	10.100
<b>Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen</b>	<b>672.269</b>	<b>740.174</b>	<b>634.934</b>
davon entfallen auf			
- Gewinnablieferung der Beteiligungsunternehmen	223.196	224.216	204.566
- Gewinne aus dem Spielbankbetrieb	-	-	-
- Gewinne aus dem Lotteriebetrieb	437.516	453.774	415.324
- Rückzahlung aus Genußscheinen der Bayer. Landesbank	-	50.000	-
- Zinseinnahmen aus Darlehen der Landeshafenverwaltung	6.760	6.700	6.100
<b>Kap. 13 06 Kapital und Schulden</b>	<b>2.363.298</b>	<b>2.134.137</b>	<b>3.064.196</b>
davon entfallen auf:			
- Zinseinnahmen aus Darlehen	70.006	69.897	110.579
- Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren	30.000	30.000	30.000
- Darlehensrückflüsse	300.203	304.568	317.525
- Zuweisungen für Wohnungsbau	86.242	78.739	85.218
- Zinseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	5.400	6.000	9.600
- Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	27.600	29.700	37.400
- Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt (netto)	1.838.603	1.609.990	2.467.800

	1999	2000	1998
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern)</b>	<b>346.726</b>	<b>45.726</b>	<b>636.886</b>
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge	34.726	34.726	34.726
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	250.000	11.000	527.900
- Entnahme aus der Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern	62.000	-	74.260
<b>Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)</b>	<b>372.206</b>	<b>143.736</b>	<b>513.386</b>
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge aus den Kapitalstöcken	77.736	77.736	75.936
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	238.970	64.000	349.950
- Entnahme aus der Sonderrücklage Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen	55.500	2.000	87.500
<b>Kap. 13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen</b>	<b>1.203.464</b>	<b>1.200.374</b>	<b>1.211.400</b>
Davon entfallen auf:			
- Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	191.000	158.000	219.000
- Zuweisungen des Bundes gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	439.664	442.374	422.400
- Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	572.800	600.000	570.000
<b>Kap. 13 20 Beamtenversorgung *)</b>	<b>299.550</b>	<b>295.619</b>	<b>493.397</b>
davon entfallen auf:			
- Versorgungszuschläge	14.271	14.986	200.032
- Erstattung von Versorgungsbezügen	285.179	280.533	293.265
<b>Kap. 13 21 Übrige Versorgung</b>	<b>2.150</b>	<b>2.150</b>	<b>3.705</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>53.915.305</b>	<b>54.259.660</b>	<b>53.023.395</b>
1999 gegenüber 1998: Einnahmen mehr	+ 891.910		
2000 gegenüber 1999: Einnahmen mehr		+ 344.355	

\*) Minderung bedingt durch Umsetzung der Versorgungszuschläge in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts.

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM
<b>Ausgaben</b>			
<b>Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Ausgaben</b>	<b>39.455</b>	<b>43.794</b>	<b>41.225</b>
davon entfallen auf:			
- Anteile Dritter an der Spielbankabgabe	21.150	24.380	20.025
- Zuweisungen an Rennvereine	13.440	13.440	15.360
<b>Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen</b>	<b>3.200.956</b>	<b>3.147.798</b>	<b>3.438.802</b>
davon entfallen auf:			
- Kosten der Nachversicherung	124.200	128.500	120.000
- Beihilfen nach den Beihilfe-Vorschriften *)	-	-	926.300
- Unfallfürsorge für Beamte usw.	19.450	20.250	17.000
- Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen	60.900	117.500	95.200
- Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen	-	-	- 100.000
- Finanzausgleich unter den Ländern	3.200.000	3.350.000	3.100.000
- LAG-Zuschuß	17.000	15.000	23.500
- Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben	22.750	22.750	22.750
- Zweckgebundene Zuwendungen an die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Aufgaben der Anstalt	32.500	32.500	32.500
- Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation	18.000	2.000	-
- Staatsbedienstetenwohnungsbau	68.000	68.000	73.500
- Zuschüsse an die Bayerische Forschungsstiftung	81.192	81.192	69.593
- Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	- 800.000	- 800.000	- 1.080.000
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Minderausgaben in gleicher Höhe in den Einzelplänen)	14.118	14.118	-
- Sonderprogramm für die zusätzliche Beschäftigung Schwerbehinderter	7.332	-	7.223
- 3. Tranche Privatisierungserlöse – 1. Teil	45.000	20.000	85.000
- 3. Tranche Privatisierungserlöse – 2. Teil	39.700	39.340	-
- Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände (Hochwasserhilfen)	122.000	2.000	2.000
- Programm zur Stärkung von Investitionen	90.000	-	-
<b>Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen</b>	<b>119.624</b>	<b>36.351</b>	<b>138.311</b>
davon entfallen auf:			
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.195	6.300	12.750
- Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	7.500
- Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung	16.000	16.000	13.300
- Bewirtschaftungskosten	12.537	10.783	11.836
- Zuführung an den Grundstock	19.400	2.150	13.400
- Zuführung Sonderrücklage	62.500	-	77.500

\*) Minderung bedingt durch Umsetzung der Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts.

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM
<b>Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen</b>	<b>112.893</b>	<b>107.329</b>	<b>88.411</b>
davon entfallen auf:			
- Kapitalzuführung an die Bayer. Spielbanken	38.659	20.701	21.321
- Zuschüsse, Kapitalausstattung und Darlehen für die Staatsbäder	31.625	40.125	20.525
- Zuschüsse für Kapitaldienstleistung der Messe München	26.000	30.000	20.000
<b>Kap. 13 06 Kapital und Schulden</b>	<b>2.446.379</b>	<b>2.680.891</b>	<b>2.611.823</b>
- Schuldendienst an Bund	159.610	165.884	172.016
- Zinsen für Schulden am sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.193.700	2.419.250	2.329.250
- Zinsen für Kassenkredite	7.000	7.000	7.000
- Geldbeschaffungskosten	50.000	50.000	50.000
- Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	33.000	35.700	47.000
<b>Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern)</b>	<b>346.726</b>	<b>45.726</b>	<b>636.886</b>
davon entfallen auf:			
- Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen, Universitäten und Universitätskliniken	181.000	-	469.900
- Berufliche Bildung	12.700	12.700	22.700
- Förderung junger Unternehmen	8.750	6.750	10.750
- Technologieförderung	87.500	18.500	77.500
- Markterschließung	7.776	7.776	7.776
- Soziale und humane Innovation	49.000	-	48.000
<b>Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)</b>	<b>372.206</b>	<b>143.736</b>	<b>513.386</b>
davon entfallen auf:			
- Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur	28.000	28.000	28.000
- Regionale Infrastruktur	21.300	-	30.500
- Pakt für die Arbeit	51.830	1.830	75.000
- Innovative Technologien	16.600	36.600	67.800
- Gesundheit	55.000	-	55.000
- Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen aus den Bereichen der Kunst- und Kulturpflege	21.000	21.000	21.000
- Museen in Bayern	79.500	20.500	112.300
- Umweltfonds	9.800	9.800	9.800
- Altlastenfinanzierungsfonds	7.000	7.000	7.000
- Naturschutzfonds	7.000	7.000	7.000
- Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur	10.750	10.300	16.200
- Hochschulbaumaßnahmen	62.500	-	77.500

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM
<b>Kap. 13 10 Allgemeine Finanzausweisungen</b>	<b>10.824.158</b>	<b>10.818.460</b>	<b>10.438.258</b>
Davon entfallen auf:			
- Schlüsselzuweisungen	3.562.584	3.697.876	3.372.479
- Kfz-Steuer-Überlassung	1.326.568	1.270.700	1.227.146
- Grunderwerbsteuer-Überlassung	696.191	639.048	670.857
- Familienleistungsausgleich	538.552	555.504	552.500
- Finanzausweisungen	1.218.000	1.218.000	1.182.000
- Investitionsausweisungen (ohne KHG)	1.170.364	1.133.074	1.134.475
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	1.200.000	1.200.000	1.200.000
- Sozialhilfeausgleich	550.000	550.000	550.000
- Sonstige Ausweisungen	561.900	554.258	548.800
<b>Kap. 13 20 Beamtenversorgung *)</b>	<b>78.444</b>	<b>80.323</b>	<b>5.197.679</b>
davon entfallen auf:			
- Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung	6.895	6.835	6.536
- Übergangsgelder und Ausgleichs nach dem BeamtVG	9.500	9.500	9.000
- Versorgungsbezüge	4.399	4.603	4.456.136
- Beihilfen	300	300	587.400
- Erstattung von Versorgungsbezügen	52.253	53.959	38.157
<b>Kap. 13 21 Übrige Versorgung *)</b>	<b>55.444</b>	<b>57.684</b>	<b>71.197</b>
davon entfallen auf:			
- Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung	54.500	56.800	53.300
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>17.596.285</b>	<b>17.162.092</b>	<b>23.175.978</b>
1999 gegenüber 1998: Ausgaben weniger *)	- 5.579.693		
2000 gegenüber 1999: Ausgaben weniger		- 434.193	

## D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

\*) Minderung bedingt durch Umsetzung der Versorgungs- und Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts.



## E. Bemerkungen zu den einzelnen Kapiteln

### 1. Steuern (Kap. 13 01)

Über die Entwicklung der Steuern in den Haushaltsjahren 1994 mit 2000 gibt die nachstehende Darstellung Aufschluß.

Steuerart	Haushaltsjahr						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
Lohnsteuer einschl. Zerlegungsanteil <sup>1)</sup>	18.808,10 (18.766,29)	19.292,00 (19.396,35)	17.968,00 (17.716,28)	18.131,00 (17.758,92)	18.600,60	18.822,80	19.641,80
Veranlagte Einkommensteuer	2.486,00 (1.968,52)	1.948,00 (1.052,35)	1.511,60 (1.071,45)	1.499,00 (705,75)	563,00	1.254,40	1.284,20
Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag <sup>2)</sup>	1.024,00 (1.699,16)	1.231,00 (1.425,26)	1.435,70 (1.163,76)	1.196,00 (1.270,86)	1.599,00	1.470,00	1.584,00
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegungsanteil <sup>2)</sup>	2.403,00 (1.652,25)	2.356,00 (1.719,44)	2.458,00 (2.910,75)	3.568,00 (3.650,81)	3.238,00	4.660,00	4.427,00
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	7.083,00 (8.640,61)	9.963,00 (9.153,56)	12.482,80 (11.040,00)	11.306,00 (11.039,57)	11.332,60	11.559,00	11.969,00
Einfuhrumsatzsteuer <sup>3)</sup>	2.376,00 (1.430,93)	1.409,00 (2.352,09)	1.450,00 (2.391,11)	2.270,00 (2.662,94)	2.248,40	2.314,00	2.395,00
Gewerbsteuerumlage	688,00 (736,19)	1.237,00 (1.161,96)	1.213,60 (1.189,50)	1.231,00 (1.221,04)	1.271,40	1.257,00	1.304,00
Zinsabschlagsteuer einschl. Zerlegungsanteil	1.121,00 (1.104,51)	1.089,00 (988,36)	990,00 (949,19)	927,00 (903,21)	912,00	919,00	939,00
<i>Zwischensumme Gemeinschaftsteuern und Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)</i>	<i>35.989,10 (35.998,46)</i>	<i>38.525,00 (37.249,37)</i>	<i>39.509,70 (38.432,04)</i>	<i>40.128,00 (39.213,10)</i>	<i>39.765,00</i>	<i>42.256,20</i>	<i>43.544,00</i>
Vermögensteuer	1.232,00 (1.249,43)	1.220,00 (1.471,67)	1.564,00 (1.669,13)	103,00 (270,84)	92,00	53,00	13,00
Erbschaftsteuer	549,00 (764,59)	598,00 (807,44)	835,30 (802,03)	1.195,00 (857,90)	1.221,00	1.084,00	1.280,00
Grunderwerbsteuer	1.192,50 (1.244,12)	1.260,0 (963,48)	1.095,00 (983,94)	1.695,00 (1.404,84)	2.432,00	1.820,00	1.670,00
Kraftfahrzeugsteuer	2.272,00 (2.263,35)	2.310,00 (2.231,24)	2.220,00 (2.231,93)	2.285,00 (2.373,77)	1.671,00	2.117,00	1.948,00
Totalisatorsteuer	20,00 (16,89)	19,00 (15,83)	19,00 (14,40)	16,00 (13,87)	16,00	14,00	14,00
Andere Rennwettsteuern	3,00 (4,08)	4,00 (4,97)	4,00 (5,75)	5,00 (5,38)	5,00	6,00	6,00
Lotteriesteuer	395,50 (438,99)	400,50 (445,76)	390,00 (437,69)	470,00 (440,03)	482,00	470,00	478,00
Sportwettsteuer	9,00 (8,99)	9,50 (9,06)	10,00 (9,02)	9,00 (9,38)	9,00	9,00	10,00
Feuerschutzsteuer	91,00 (162,42)	110,00 (54,26)	110,00 (129,30)	120,00 (115,04)	120,00	120,00	120,00
Biersteuer	390,00 (393,13)	384,00 (373,21)	383,00 (355,25)	369,00 (350,48)	351,00	347,00	347,00
Sonstige Steuern und Abgaben	-	-	-	-	-	-	-
Steuereinnahmen insgesamt	42.143,10 (42.544,46)	44.840,00 (43.626,29)	46.140,00 (45.070,48)	46.395,00 (45.054,63)	46.164,00	48.296,20	49.430,00

1) Landesanteil ab 1980 = 42,5 v.H.

2) Landesanteil ab 1970 = 50 v.H.

3) Landesanteil ab 1970 = 30 v.H., ab 1972 = 35 v.H., 1974 = 37 v.H., 1976-1977 = 31 v.H., 1978-1982 = 32,5 v.H., 1983 = 33,5 v.H., 1984 und 1985 = 34,5 v.H., ab 1986 = 35 v.H., ab 1993 = 37 v.H., ab 1995 = 44 v.H., ab 1996 zusätzlich 5,5 v.H. als Ausgleich für die Belastung der Länder und Gemeinden durch geänderte Abrechnung des Kindergeldes, ab 1998 stehen dem Bund vom Umsatzsteuereinkommen vorab 5,63 v.H. als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Einkommen stehen den Gemeinden ab 1998 2,2 v.H. zu. Das verbleibende Einkommen wird wie folgt verteilt: Bund 50,5 v.H., Länder 49,5 v.H.

## 2. Kapital und Schulden (Kapitel 13 06)

Veranschlagt sind im Kap. 13 06 in der Hauptsache die Einnahmen bzw. Ausgaben bei staatlichen Aktivkapitalien, laufenden und festen Geldguthaben, aus Wertpapierbeständen, aus der Verwaltung von Sondervermögen, aus Bürgschaftsverpflichtungen und für die Schuldendienstleistungen des Staates.

Die Anlage F enthält die Schuldarten entsprechend ihrer Aufteilung für die Staatsfinanzstatistik und dient in der weiteren Spaltenführung gleichzeitig als Grundlage für den angeforderten Bedarf für Tilgung und Verzinsung.

Über die Entwicklung des Schuldendienstes für die fundierten und schwebenden Schulden des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 1994 mit 2000 gibt die nachstehende Darstellung Aufschluß.

### I. Bedarf für Tilgung (ohne Tilgung aus Verrentungsverpflichtungen)

Steuerart	Haushaltsjahr						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
1. Ausgleichsforderungen *)							
a) Erstattung an andere Länder	-	-	-	-	-	-	-
b) eigene Verpflichtungen (vgl. 91/92: Abschn. B Nr. 1.2.2 Finanzierungs übersicht) ab 1993: Titel 325 66	54,540 (54,539)	54,514 (27,043)	- (-)	-	-	-	-
2. Schulden bei Gebietskörperschaften – insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 581 01)	73,040 (101,242)	94,343 (144,108)	98,733 (102,161)	140,587 (131,786)	143,440	130,457	134,851
3. Kreditmarktschulden usw. (vgl. 91/92: Abschn. B Nr. 1.2.1 Finanzierungs übersicht) ab 1993: Titel 322 61, 325 62, 325 64, 325 65)	3.718,169 (3.818,170)	4.833,555 (5.093,309)	5.309,121 (5.515,222)	5.303,706 (5.303,954)	4.543,419	3.039,451	2.771,084
Summe I	3.845,749 (3.973,951)	4.982,412 (5.264,460)	5.407,854 (5.617,363)	5.444,293 (5.435,740)	4.686,859	3.169,908	2.905,935

\*) Mit Übernahme der Ausgleichsforderungen per 30. Juni 1995 in den Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank ist diese Schuld erloschen.

### II. Bedarf für Verzinsung (ohne Zinsen aus Verrentungsverpflichtungen)

Steuerart	Haushaltsjahr						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
1. Ausgleichsforderungen							
a) Erstattung an andere Länder (vgl. Titel 642 01)	1,048 (1,048)	0,876 (0,875)	0,697	-	-	-	-
b) eigene Verpflichtungen (vgl. Titel 573 74)	13,308 (13,308)	11,583 (6,006)	-	-	-	-	-
2. Schulden bei Gebietskörperschaften – insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 561 01)	17,816 (19,550)	17,565 (26,890)	20,929 (29,741)	29,906 (31,393)	28,576	29,153	31,033
3. Kreditmarktschulden usw. (vgl. Titel 575 04, 571 73, 572 73, 575 73, 576 73)	2.201,803* (2.057,775)	1.802,732* (1.913,817)	2.095,832* (1.778,295)	2.255,807* (1.950,070)	2.380,807*	2.245,257*	2.470,807*
4. Kassenkredite (vgl. Titel 575 03)	12,000 (0,257)	7,000 (5,854)	7,000 (0,386)	7,000 (0,217)	7,000	7,000	7,000
Summe II	2.245,975 (2.091,938)	1.839,756 (1.953,442)	2.124,458 (1.808,422)	2.291,713 (1.981,680)	2.416,383	2.281,410	2.508,840

\*) davon 1994 mit 2000 je 50 Mio DM für Geldbeschaffungskosten (Bonifikationen, Provisionen, Disagio), die bei Kap. 13 06 Titel 575 04 veranschlagt sind.

### III. Bedarf für Tilgung und Verzinsung

Steuerart	Haushaltsjahr						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
<b>a) Direkte Schuldverpflichtungen</b>							
1. Ausgleichsforderungen							
a) Erstattung an andere Länder (vgl. Titel 642 01)	1,048 (1,048)	0,876 (0,875)	0,697	-	-	-	-
b) Eigene Verpflichtungen (vgl. Titel 325 66 und 573 74)	67,848 (67,847)	66,097 (33,049)	-	-	-	-	-
2. Schulden bei Gebietskörperschaften - insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 561 01, 581 01 und Anl. F)	90,856 (120,792)	111,908 (170,998)	119,662 (31,882)	169,493 (163,179)	172,016	159,610	165,884
3. Auslands- und Kreditmarktschulden usw. (vgl. Titel 575 04, 571 73 bis 576 73 und Anl. F)	5.919,972 (5.875,945)	6.636,287 (7.007,126)	7.404,953 (7.293,517)	7.559,513 (7.254,024)	6.924,226	5.284,708	5.241,891
4. Kassenkredite (vgl. Titel 575 03)	12,000 (0,257)	7,000 (5,854)	7,000 (0,386)	7,000 (0,217)	7,000	7,000	7,000
Summe III a	6.091,724 (6.065,889)	6.822,168 (7.217,902)	7.532,312 (7.425,785)	7.736,006 (7.417,420)	7.103,242	5.451,318	5.414,775
<b>b) Schuldendienst aus Verrentungsverpflichtungen</b>	53,800 (54,083)	45,000 (44,010)	39,00 (37,800)	33,00 (31,400)	28,000	26,000	23,000
Summe III a und b	6.145,524 (6.119,972)	6.867,168	7.571,312	7.769,006	7.131,242	5.477,318	5.437,775

Ende Dezember 1997 bestanden vom Freistaat Bayern übernommene (z.T. kurzfristige) Bürgschaften für nachstehende Darlehensbeträge und Garantien:

nach dem Gesetz über die Übernahme von Staatsbürgschaften und Garantie des Freistaates Bayern (BÜG)	1.328.690.501
nach Art. 8 HG 1997/1998 und Art. 3 des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank	4.588.472.603

#### Zum Kapitel 13 06 gehören:

die Anlage F - Übersicht über die Schulden und den Bedarf für Tilgung und Verzinsung - sowie das Sondervermögen Nr. 1 - Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage - in der Nachweisung der Sondervermögen Anlage B.



## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1999 und 2000

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.  
Aus den jeweiligen Bezügetiteln für die Beamten können auch Mittel für die Gewährung von Leistungsstufen bereitgestellt werden. Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Zur Verschlinkung der Haushalte werden die Mittel für Auslandsdienstreisen, die in früheren Haushalten beim gesonderten Titel 527 1. veranschlagt waren, in den Titel 527 0. integriert. Die Titel 527 1. sind deshalb als wegfallend bezeichnet.
5. Die Hochbaumaßnahmen - mit Ausnahme der Kapitel 13 07 und 13 08 - mit mehr als 2 Mio DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.
7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
  - 7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und
  - 7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Steuern und steuerähnliche Einnahmen</b>						
<b>Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage</b>						
<b>(Landesanteile)</b>						
011 01-7	910	Lohnsteuer	18.622.800,0	19.441.800,0	A	18.550.600,0
					B	17.539.893,9
					C	17.481.517,0
011 02-6	910	Zerlegungsanteil an der Lohnsteuer	200.000,0	200.000,0	A	50.000,0
					B	219.023,1
					C	234.765,3
012 01-6	910	Veranlagte Einkommensteuer	1.254.400,0	1.284.200,0	A	563.000,0
					B	705.752,9
					C	1.071.447,2
013 01-5	910	Steuerabzug vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer)	1.470.000,0	1.584.000,0	A	1.568.400,0
					B	1.270.862,6
					C	1.097.667,4
013 02-4	910	Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen	---	***	A	600,0
					C	1.060,0
013 03-3	910	Sonstige nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	---	***	A	30.000,0
					C	65.038,8
014 01-4	910	Körperschaftsteuer	4.560.000,0	4.327.000,0	A	3.138.000,0
					B	3.675.547,5
					C	2.726.571,5
014 02-3	910	Zerlegungsanteil an der Körperschaftsteuer	100.000,0	100.000,0	A	100.000,0
					B	-24.733,4
					C	184.180,6
015 01-3	910	Umsatzsteuer	9.494.000,0	9.839.000,0	A	9.214.118,5
					B	9.144.447,7
					C	8.984.123,8
015 02-2	910	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	2.065.000,0	2.130.000,0	A	2.118.481,5
					B	1.895.120,4
					C	2.055.873,5

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 01**

Den Steueransätzen für 1999 und 2000 liegen die Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 10 - 12. Mai 1999, dem Vertreter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Wirtschaftsforschungsinstitute angehören, unter Berücksichtigung der Entwicklung in Bayern zugrunde.

**Zu 13 01/011 01 (011 02 - 014 02)**

Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl. S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) und Körperschaftsteuer. Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1985 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neuordnung der Zinsbesteuerung - Zinsabschlaggesetz vom 9.11.1992 - (BGBl. I S. 1853), vorweg 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag.

Steuerart	Gesamtbetrag	Bundesanteil	Landesanteil	Gemeindeanteil
		50,0 v.H.	50,0 v.H.	15,0/12,0 v.H.
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>1999</b>				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	44.288.941,2	18.822.800,0	18.822.800,0	6.643.341,2
Veranlagte Einkommensteuer	2.951.529,4	1.254.400,0	1.254.400,0	442.729,4
Kapitalertragsteuer	2.940.000,0	1.470.000,0	1.470.000,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	9.320.000,0	4.660.000,0	4.660.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	2.088.636,4	919.000,0	919.000,0	250.636,4
Zusammen	61.589.107,0	27.126.200,0	27.126.200,0	7.336.707,0
<b>2000</b>				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	46.216.000,0	19.641.800,0	19.641.800,0	6.932.400,0
Veranlagte Einkommensteuer	3.021.647,1	1.284.200,0	1.284.200,0	453.247,1
Kapitalertragsteuer	3.168.000,0	1.584.000,0	1.584.000,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	8.854.000,0	4.427.000,0	4.427.000,0	
Zinsabschlag einschl. Zerlegung	2.134.090,9	939.000,0	939.000,0	256.090,9
Zusammen	63.393.738,0	27.876.000,0	27.876.000,0	7.641.738,0

**Zu 13 01/013 02 (und 013 03)**

Der Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen und sonstige nichtveranlagte Steuern vom Ertrag werden seit 1997 nach bundeseinheitlicher Handhabung auf Tit. 013 01 erfaßt.

**Zu 13 01/015 01 (015 02, 016 01)**

Durch den am 1. Januar 1998 in Kraft getretenen Artikel 7 des Gesetzes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses zur gesetzlichen Rentenversicherung vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3121, 3125) ist das Beteiligungsverhältnis an der Umsatzsteuer in § 1 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz geändert worden. Danach stehen vom Umsatzsteueraufkommen dem Bund vorab 5,63 v.H. als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden ab 1998 2,2 v.H. zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 50,5 v.H. und den Ländern 49,5 v.H. zu. Von diesem Länderanteil von 49,5 Prozentpunkten entfallen 5,5 Prozentpunkte auf den Ausgleich für die Belastung der Länder und Gemeinden durch die geänderte Abrechnung des Kindergeldes seit dem Haushaltsjahr 1996. Der Anteil der Kommunen hieran wird in voller Höhe an diese weitergegeben (vgl. Kap. 13 10 Titel 613 03).

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
016 01-2	910	Einfuhrumsatzsteuer	2.314.000,0	2.395.000,0	A	2.248.400,0
					B	2.662.934,2
					C	2.391.105,5
017 01-1	910	Gewerbsteuerumlage	488.000,0	507.000,0	A	472.500,0
					B	394.326,1
					C	380.799,6
017 02-0	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzenreformgesetz	182.100,0	188.800,0	A	247.300,0
					B	227.375,8
					C	222.281,7
017 03-9	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzenreformgesetz	586.900,0	608.200,0	A	551.600,0
					B	599.340,3
					C	586.420,7
018 01-0	910	Zinsabschlag	869.000,0	889.000,0	A	862.000,0
					B	868.678,2
					C	910.269,9
018 02-9	910	Zerlegungsanteil Zinsabschlag	50.000,0	50.000,0	A	50.000,0
					B	34.528,6
					C	38.918,4
		<b>Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)</b>	42.256.200,0	43.544.000,0	A	39.765.000,0
					B	39.213.097,9
					C	38.432.040,9
		<b>Landessteuern</b>				
051 01-8	910	Vermögensteuer	53.000,0	13.000,0	A	92.000,0
					B	270.843,3
					C	1.669.134,6
052 01-7	910	Erbschaftsteuer	1.084.000,0	1.280.000,0	A	1.221.000,0
					B	857.903,8
					C	802.025,9
053 01-6	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 1 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	10.000,0	10.000,0	A	120.000,0
					B	395.936,6
					C	981.272,0
053 02-5	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 2 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 12.</i>	---	---	A	---
					B	161,6
					C	2.666,7
053 03-4	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz  <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.810.000,0	1.660.000,0	A	1.551.000,0
					B	1.008.742,8
054 01-5	910	Kraftfahrzeugsteuer <i>Förderbeträge für die Nachrüstung von Personenkraftwagen mit Katalysatoren dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	2.117.000,0	1.948.000,0	A	2.432.000,0
					B	2.373.766,8
					C	2.231.926,0
055 01-4	910	Totalisatorsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 685 01.</i>	14.000,0	14.000,0	A	16.000,0
					B	13.866,7
					C	14.402,4
056 01-3	910	Andere Rennwettsteuern	6.000,0	6.000,0	A	5.000,0
					B	5.381,8
					C	5.754,1



## Erläuterungen

**Zu 13 01/016 01**

Zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" hat Bayern in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 1.105 Mio DM bzw. 1.125 Mio DM aus dem Anteil der Länder an der Umsatzsteuer bereitzustellen. Der Beitrag der Länder wird monatlich mit den Einfuhrumsatzsteuerzahlungen des Bundes vorläufig abgerechnet. Die Gemeinden beteiligen sich an den Beiträgen der Länder nach dem Gesetz zum Vertrag vom 18. Mai 1990 entsprechend dem Verhältnis der Steuereinnahmen (einschl. Steuerverbünde). Die Anteile der Kommunen sind im Art. 1 a des Finanzausgleichsgesetzes geregelt. Mit dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" und des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 16. Juni 1998 (BGBl I 2. 1290) sind die Annuitätsleistungen für den Fonds "Deutsche Einheit" befristet von 1998 bis 2000 abgesenkt worden. Die Länderanteile vermindern sich im Jahr 1998 um 1.824 Mio DM, im Jahr 1999 um 1.672 Mio DM und im Jahr 2000 um 1.520 Mio DM. Die Beteiligung der Kommunen verändert sich entsprechend.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 10 TG 51-52 Einnahmen.

Für die Jahre 1991 bis 2000 werden vom Bund für den Fonds "Deutsche Einheit" am Einfuhrumsatzsteueranteil des Freistaates Bayern einbehalten:

1991: 185 Mio DM

1992: 471 Mio DM

1993: 692 Mio DM

1994: 831 Mio DM

1995: 1.445 Mio DM, davon entfallen 210 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder,

1996: 1.435 Mio DM, davon entfallen 200 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder,

1997: 1.429 Mio DM, davon entfallen 189 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder,

1998: 1.089 Mio DM, davon entfallen 179 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder,

1999: 1.105 Mio DM, davon entfallen 168 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder,

2000: 1.123 Mio DM, davon entfallen 158 Mio DM auf die Übergangsregelung zur Lastenverteilung innerhalb der alten Länder.

**Zu 13 01/017 02 (und 017 03)**

Die Einnahmen aus der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage infolge der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" und der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs stehen gemäß § 6 Abs. 3 und Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz voll dem Land zu und bleiben bei der Ermittlung der Steuereinnahmen im Länderfinanzausgleich unberücksichtigt.

Der ausschließlich dem Land zustehende Anteil des Landesvervielfältigers nach § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 29 v.H. Die Erhöhungszahl nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 1999 voraussichtlich 9 v.H.

**Zu 13 01/051 01**

Nach dem Jahressteuergesetz 1997 ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Vermögensteuer ab 1.1.1997 weggefallen. Abgesehen von einem kleinen Restbetrag an Nachzahlungen sind damit künftig keine Einnahmen bei diesem Ansatz mehr zu erwarten.

**Zu 13 01/053 01**

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11, 613 12 sowie Kap. 13 01 Tit. 053 02 und 053 03.

**Zu 13 01/053 02**

Bei diesem Titel werden die nach dem 1.1.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 i.d.F. des FAG-ÄndG vom 21.7.1983 (GVBl S. 505) weiterhin nach altem Recht überlassen wird.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 12.

**Zu 13 01/053 03**

Gem. Art. 9 Nr. 2a des Jahressteuergesetzes 1997 wurde das Grunderwerbsteuergesetz 1983 vom 17.12.1982 (BGBl I S. 1777) geändert und der Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. erhöht. Die Steuererhöhung dient der teilweisen Kompensation des Steuerausfalls der Länder für die Nichterhebbarkeit der Vermögensteuer aufgrund der Entscheidung des BVerfG vom 22.6.1995.

Erwerbsvorgänge, die noch dem bisherigen Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. unterliegen, sind unter Kap. 13 01 Tit. 053 01 erfaßt.

**Zu 13 01/054 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 - Vorbemerkung zu den Steuerverbänden b) Kraftfahrzeugsteuerverbund.

**Zu 13 01/055 01**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 685 01.

**13 01 Steuern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
057 01-2	910	Lotteriesteuer	470.000,0	478.000,0	A	482.000,0
					B	440.034,4
					C	437.687,8
058 01-1	910	Sportwettsteuer	9.000,0	10.000,0	A	9.000,0
					B	9.380,8
					C	9.017,2
059 01-0	910	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01 und 14 77 TG 97 (Ausgaben).</i>	120.000,0	120.000,0	A	120.000,0
					B	182.193,8
					C	129.297,2
059 02-9	910	Zerlegungsanteil Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01 und 14 77 TG 97 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					B	-67.157,7
061 01-6	910	Biersteuer	347.000,0	347.000,0	A	351.000,0
					B	350.474,4
					C	355.251,0
069 01-8	910	Sonstige Landessteuern	---	---	A	---
		<b>Zwischensumme Landessteuern</b>	6.040.000,0	5.886.000,0	A	6.399.000,0
					B	5.841.529,1
					C	6.638.434,9
		<b>Summe Steuern</b>	48.296.200,0	49.430.000,0	A	46.164.000,0
					B	45.054.627,0
					C	45.070.475,8
093 01-8	910	Abgaben von Spielbanken <i>Vgl. Vermerk zu TG 71.</i>	113.325,0	136.070,0	A	106.800,0
					B	114.678,2
					C	110.755,2
099 01-2	910	Sonstige	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	48.409.525,0	49.566.070,0	A	46.270.800,0
					B	45.169.305,2
					C	45.181.231,0
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
685 01-2	549	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).</i>	13.440,0	13.440,0	A	15.360,0
					B	13.309,1
					C	13.838,1
686 01-1	029	Zahlung des Österreich zustehenden Anteils am bayerischen Biersteueraufkommen für das Zollanschlußgebiet "Kleines Walsertal"	58,0	58,0	A	58,0
					B	55,6
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
813 01-7	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gemäß § 224 a Abgabenordnung <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern.</i>	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 01/059 01 (und 059 02)**

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 526) für den abwehrenden Brandschutz zu verwenden.

Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der Ausgaben

- für den Feuerschutz bei den Kap. 03 23, 03 26 und 13 10 Titel 883 33 sowie
- für die bei Kap. 14 77 TG 97 veranschlagten Zuschüsse zum Bau von Wasserversorgungsanlagen.

**Zu 13 01/093 01 (und TG 71 - Ausgaben)**

Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der bisherigen Brutto-Spielbankabgabe berechnet. In Anlage C 13 zu Einzelplan 13 sind im Wirtschaftsplan Bayerische Zweige der Staatslotterie unter Abschnitt b die Kosten der Spielbanküberwachung, unter Abschnitt c der Betrieb der vom Freistaat Bayern übernommenen Spielbanken ausgewiesen.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Von der veranschlagten Spielbankabgabe		
in Höhe von	113.325,0	136.070,0
beträgt der Anteil der Spielbankgemeinden	21.150,0	24.380,0
Daneben sind die Kosten der Spielbanküberwachung mit	4.807,0	5.916,0
veranschlagt, so daß dem Freistaat Bayern für Wohnbau-		
zwecke verbleiben	87.368,0	105.774,0

**Zu 13 01/685 01**

Die den Totalisator betreibenden Rennvereine erhalten nach § 3 des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 1987 (GVBl S. 496), ab 1. Januar 1988 96 v.H. von der Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).

**Zu 13 01/813 01**

Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluß zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

## 13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung</b>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich entsprechend der prozentualen Veränderung der Einnahmen bei 093 01.</i>				
653 71-5	910	Anteile der Spielbankgemeinden	21.150,0	24.380,0	A	20.025,0
					B	19.183,8
					C	20.208,3
682 71-0	862	Kosten der Spielbanküberwachung	4.807,0	5.916,0	A	5.782,0
					B	3.284,8
					C	3.450,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	25.957,0	30.296,0	A	25.807,0
					B	22.468,6
					C	23.658,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	39.455,0	43.794,0	A	41.225,0
					B	35.833,3
					C	37.496,4
		<b>Abschluß</b>				
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen	48.409.525,0	49.566.070,0	A	46.270.800,0
					B	45.169.305,2
					C	45.181.231,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	48.409.525,0	49.566.070,0	A	46.270.800,0
					B	45.169.305,2
					C	45.181.231,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	39.455,0	43.794,0	A	41.225,0
					B	35.833,3
					C	37.496,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	39.455,0	43.794,0	A	41.225,0
					B	35.833,3
					C	37.496,4
		<b>Überschuß</b>	48.370.070,0	49.522.276,0	A	46.229.575,0
					B	45.133.471,9
					C	45.143.734,6



**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 01-2	017	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,1	1,1	A	2,1
					B	1,1
					C	7,6
111 31-6	411	Ausgleichszahlungen für Staatsbedienstetenwohnungen gemäß § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in Verbindung mit dem BayAFWoG vom 31. Oktober 1995 (GVBI S. 806) <i>Vgl. Vermerk zu 862 04.</i>	8.000,0	8.000,0	A	11.500,0
					B	10.124,4
					C	9.811,3
119 11-2	017	Schadenersatzleistungen <i>Kosten für ärztliche Gutachten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen und Erstattungen von Schadenersatzleistungen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	22.000,0	22.000,0	A	18.500,0
					B	22.338,6
					C	20.634,6
119 12-1	017	Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen	200,0	200,0	A	176,0
					B	195,2
					C	70,9
<u>119 44-3</u>	960	Rückflüsse aus Fördermitteln für die Schwelbrennanlage Fürth	65.500,0	---	A	
119 45-2	960	Rückzahlung von Zuschüssen für laufende Maßnahmen und Investitionsmaßnahmen aus dem Sonderprogramm für den weiteren Ausbau und die Intensivierung der Forschungsförderung und des Technologie-Transfers in Bayern <i>Vgl. Vermerk zu TG 91 (Ausgaben).</i>	***	***	A	---
119 46-1	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln und von Einmalaufwendungszuschüssen aus früheren Wohnungsbauprogrammen für Staatsbedienstete durch die Landesbodenkreditanstalt <i>Vgl. Vermerk zu 862 01.</i>	---	---	A	---
					B	4.942,0
119 49-8	960	Vermischte Einnahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht	200,0	200,0	A	500,0
					B	149,9
					C	98,8
121 12-7	853	Rückflüsse des Bayernfonds zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bayern	***	***	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 03**

Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben, die Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern und an den Lastenausgleich, die Aufwendungen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete, das Sonderprogramm für die zusätzliche Beschäftigung von Schwerbehinderten und die Verwaltungshilfe für die neuen Länder. Außerdem ist die 3. Tranche der Privatisierungserlöse erfaßt. Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge mitveranschlagt.

**Zu 13 03/111 01**

In Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen können Gebühren anfallen.

**Zu 13 03/111 31**

Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in der Fassung vom 19. August 1994 (BGBl I S. 2180) sowie dem BayAFWoG i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806, BayRS 2330 - 18 - I) haben die Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung grundsätzlich eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer durch Rechtsverordnung der Staatsregierung bestimmten Gemeinde liegt und ihr Einkommen die nach §§ 25 - 25d des Zweiten Wohnungsbaugesetzes maßgebende Grenze um mehr als 55 v.H. übersteigt.

Gemäß § 9 AFWoG gilt dieses Gesetz auch für Inhaber von steuerbegünstigten oder freifinanzierten Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln i.S. der §§ 87 a und 111 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes gefördert worden sind, solange das Besetzungsrecht besteht.

Die Ausgleichszahlung wird in Bayern nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (DVAFWoG) vom 2. Dezember 1997 (GVBl S. 788) in den in der Anlage 1 der VO aufgeführten Gemeinden erhoben. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 862 04.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 3.500,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, bedingt durch die Absenkung der Höchstbeträge für die Beschränkungsberechnung ab 1.1.1998.

**Zu 13 03/119 11**

Die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 96 BayBG, § 38 BAT, § 43 MTL II, § 9 MTF, § 12 TV über die Rechtsverhältnisse der Auszubildenden oder nach ähnlichen Bestimmungen obliegt den Bezirksfinanzdirektionen. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Verwaltungsvereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 3.500,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/119 12**

Nach Abschnitt 3 Nr. 5.1 der FMBek über die haushaltsmäßige Behandlung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen vom 10. Juni 1996 (StAnz Nr. 25/FMBI S. 351) sind die Einnahmen aus Hauptsacheleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 24,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/119 44**

Die für die Schwelbrennanlage Fürth ausgereichten Fördermittel wurden in Höhe von 65,5 Mio. DM zurückgefordert. Die Rückflüsse kommen dem Sonderprogramm zur Behebung von Notlagen und Beseitigung von Schäden, die durch das Pfingstunwetter 1999 verursacht worden sind, zugute (vgl. Kap. 13 03 TG 73).

**Zu 13 03/119 46**

In früheren Jahren wurden aufgrund entsprechender Haushaltsvermerke Darlehensmittel aus Kap. 13 03 Tit. 862 01 vorübergehend bis zu ihrer endgültigen Verwendung, für die Vorfinanzierung von Bausparverträgen bayerischer Staatsbediensteter bereitgestellt. Aus dem Widerruf des revolvingierenden Einsatzes dieser Mittel ergeben sich Rückerstattungen. Zeitpunkt und Umfang dieser Rückerstattungen richten sich nach den jeweiligen Zuteilungsterminen für die geförderten Bausparverträge.

Zum Bau von Staatsbedienstetenwohnungen werden neben Darlehen auch Aufwendungszuschüsse gewährt. Diese Zuschüsse werden seit 1975 als Einmalaufwendungszuschüsse bereitgestellt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 891 05). Aus der Abrechnung über die entrichteten Einmalaufwendungszuschüsse können sich Rückerstattungen ergeben.

Der Zeitpunkt der Erstattungen ist nicht absehbar. Deshalb ist ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 03/119 49**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 300,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
121 13-6	853	Rückflüsse von der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung aus freigewordenen Programm-Mitteln <i>Vgl. Vermerk zu 661 02.</i>	---	---	A	---
121 14-5	853	Rückzahlung freigewordener Programm-Mittel u.ä. der Bayerischen Landesbank sowie der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung	---	---	A	---
124 01-7	960	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	***	A B C	180,0 187,1 161,6
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
233 01-5	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrwechsel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	2.000,0 1.308,1 1.080,8
241 03-3	049	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	2.900,0	2.900,0	A B C	4.500,0 2.359,4 1.930,7
251 01-2	260	Aus Zuweisungen und Spenden zur Beseitigung außerordentlicher Notstände <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
256 02-6	299	Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe und dem Europäischen Sozialfonds u.ä. <i>Vgl. Vermerk zu TG 90.</i>	6.110,0	---	A B C	6.110,0 3.323,2 3.214,5
271 02-7	869	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen  <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	600,0	600,0	A B C	600,0 690,9 644,6
271 03-6	940	Kostenbeiträge und Leistungen Dritter für Tuberkulosehilfe <i>Rückerstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	0,3	---	A B C	0,4 0,3 0,6
281 01-6	017	Erstattung von Prozeßkosten	380,0	383,0	A B C	382,0 427,1 360,1
<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
331 02-5	270	Erstattung des auf den Freistaat Bayern bis einschließlich Sparjahr 1983 treffenden Anteils an den von Wohnungsbausparern zurückzuzahlenden Prämien <i>Rückerstattungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	--- 0,4 1,0
331 04-3	169	Erstattung vom Bund im Rahmen des Aktionsprogramms "Neue Werkstoffe in Bayern" <i>Vgl. Vermerk zu 812 91.</i>	***	***	A	---
380 01-6	990	Erstattung von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Beschäftigten <i>Vgl. Vermerk zu 980 02.</i>	---	---	A B C	--- 769,5 639,8



## Erläuterungen

**Zu 13 03/121 13**

Bei der Schlußabrechnung des Bayernfonds verbleiben voraussichtlich unverbrauchte Beträge. Nachdem die Mittel aus dem Gewinn der Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung stammen, sollen diese Mittel im Rahmen der Gewinnverwendungsprogramme der Anstalt (vgl. Tit. 661 02) verwendet werden.

**Zu 13 03/121 14**

Bei dem Leertitel sollen etwaige Rückzahlungen freigewordener Programm-Mittel der Bayerischen Landesbank und der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung gebucht werden.

**Zu 13 03/124 01**

Vgl. Erläuterung zu Titel 518 01.

**Zu 13 03/233 01**

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamten-gesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, sind bei einem Wechsel vom Freistaat Bayern zu einem anderen Dienstherrn von diesem die Ausbildungskosten zu erstatten. Die Einnahmen für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 sind geschätzt.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 500,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/241 03**

Der Bund hat sich bereiterklärt, die den Ländern entstehenden Kosten für die Beseitigung von reichseigener Munition auf nichtbundeseigenen Liegenschaften zu erstatten. Der Anteil dieser Munition an der gesamten Räummunition beträgt etwa 75 v.H. - der Rest von rund 25 v.H. entfällt auf Feindmunition. Von den voraussichtlichen Istaussgaben entfallen hierauf 1999 und 2000 jeweils rund 2.900,0 Tsd. DM (vgl. TG 75 - Ausgaben).

1999 gegenüber 1998:

Weniger 1.600,0 Tsd. DM aufgrund der Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf (vgl. TG 75 - Ausgaben).

**Zu 13 03/256 02**

Vgl. Erläuterung zu TG 90 (Ausgaben).

**Zu 13 03/271 02**

Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt, und zwar:

	Tsd. DM
Staatliches Hofbräuhaus München	20,0
Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	30,0
Staatsbad Bad Reichenhall	50,0
Staatsbad Bad Steben	50,0
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	50,0
Staatsbad Bad Brückenau	35,0
Bayerischer Schulbuchverlag	5,0
Bayerische Zweige der Staatslotterie	150,0
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Staatsweingut -	10,0
Bayerische Landeshafenverwaltung	50,0
Landeskraftwerke	12,0
	<hr/>
Zwischensumme	462,0
Sonstige Erstattungen	138,0
	<hr/>
Zusammen	600,0

Auf die Verwaltungskosten ist Art. 7 Abs. 1 FAG nicht anzuwenden.

**Zu 13 03/281 01**

An Erstattungen werden entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens in den Haushaltsjahren 1999: 380,0 Tsd. DM, 2000: 383,0 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 03/331 02**

Die für die Sparjahre 1983 oder früher ausgezahlten und vom Bausparer zurückzuzahlenden Wohnungsbau-Prämien stehen den Ländern zur Hälfte zu, die der Bund den Ländern erstattet. Infolge des Ablaufs der Festlegungsfristen für die 1982 und früher abgeschlossenen Bausparverträge werden in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 keine Einnahmen erwartet. Da nicht abzusehen ist, ob 1999 oder 2000 noch Erstattungen anfallen, wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 03/380 01**

Vgl. Erläuterung zu 980 02.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlaß des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)</b>				
241 77-4	699	Zuweisungen des Bundes bzw. der Europäischen Gemeinschaft zu den Kosten der Sozialpläne für ausscheidende Arbeitnehmer der Maxhütte <i>Vgl. Vermerk zu 683 77.</i>	---	---	A	---
331 77-5	699	Zuweisungen des Bundes bzw. der Europäischen Gemeinschaft für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte <i>Vgl. Vermerk zu 892 78.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>79 Finanzhilfen zu den Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 79 (Ausgaben).</i>				
119 79-1	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A B C	- 229,3 118,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 229,3 118,4
		<b>81 Finanzhilfen des Bundes nach dem Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern (Strukturhilfegesetz)</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 - 86 (Ausgaben).</i>				
119 81-7	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A B C	- 466,1 462,1
331 81-9	699	Zuweisungen des Bundes	---	***	A B C	- 235,5 247,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 701,6 709,4
		<b>95 - 96 Einnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern</b>				
119 95-1	692	Rückzahlungen von Leistungen	---	---	A B C	- 1.194,0 22,7
242 95-1	692	Erstattung der Personalkosten durch die neuen Länder <i>Vgl. Vermerk zu 428 95.</i>	---	---	A B C	- 23.927,6 19.223,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/241 77 (und 331 77)**

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/77 bis 78.

**Zu 13 03/81 (Einnahmen)**

Ab dem Haushaltsjahr 1993 wurden die Strukturhilfen des Bundes zugunsten des Fonds "Deutsche Einheit" umgeschichtet. Die Leertitel dienen der Abwicklung der Strukturhilfen aus früheren Jahren.

Vgl. auch TG 81-86 (Ausgaben).

**Zu 13 03/242 95**

Aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen erstatten die neuen Länder ab dem 1. Januar 1995 dem Freistaat Bayern die Kosten für die zur Verwaltungshilfe entsandten Bediensteten. Da die Höhe der Erstattungen nicht abgeschätzt werden kann, ist ein Leertitel ausgebracht.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
242 96-0	621	Erstattungen der Länder (des Bundes) für Infrastrukturmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 883 95.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	25.121,6
					C	19.246,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	107.391,4	35.784,1	A	44.450,5
					B	72.869,7
					C	58.730,8
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-6	011	Bezüge der an die Europäische Union entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	1.351,0	1.373,0	A	1.083,5
					B	1.297,1
					C	1.192,3
422 04-3	011	Bezüge der in die neuen Länder entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	2.500,0	---	A	2.532,8
					B	2.667,4
					C	2.813,8
422 05-2	011	Stellenpool für Schwerbehinderte <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	---	---	A	---
422 11-4	011	Beamte zur Anstellung, die in die neuen Länder entsandt wurden <i>Vgl. Vermerk zu 422 04.</i>	---	---	A	19,8
					C	12,4
422 21-2	011	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge (die in die neuen Länder entsandt) <i>Vgl. Vermerk zu 422 04.</i>	---	---	A	---
<u>422 45-4</u>	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4,6	9,2	A	
422 48-1	940	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen (Richterinnen) bei Erziehungsurlaub und Zuschüsse nach § 5a der Bayerischen Mutterschutzverordnung	2.900,0	2.900,0	A	2.900,0
					B	5.685,8
					C	5.655,1
422 49-0	940	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Beamten und Richter	124.200,0	128.500,0	A	120.000,0
					B	126.685,0
					C	108.640,0
425 01-3	011	Vergütungen der in die neuen Länder entsandten Angestellten <i>Vgl. Vermerk zu 422 04.</i>	1.434,0	---	A	859,2
					B	1.512,1
					C	1.668,5
<u>425 02-2</u>	011	Vergütungen der an die Europäische Union entsandten Angestellten	---	---	A	
<u>425 03-1</u>	011	Arbeitgeberleistungen aufgrund der nachträglichen Zusatzversicherung von unterhältig Teilzeitbeschäftigten sowie aus Haftungsbescheiden	---	---	A	
425 11-1	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte, die in die neuen Länder entsandt wurden <i>Vgl. Vermerk zu 422 04.</i>	---	---	A	---

---

Erläuterungen

---

**Zu 13 03/242 96**

Die Kosten des regionalpolitischen Infrastrukturprogramms für das Grenzgebiet der ehemaligen DDR werden seit dem Haushaltsjahr 1991 von den neuen Ländern getragen. Da nicht bekannt ist, ob und in welcher Höhe noch Mittel eingehen, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 03/422 01 (und 425 02)**

Bei den Ansätzen sind die Bezüge und Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Union entsandten Beamten und Angestellten des Freistaates Bayern veranschlagt. Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Titel 422 01. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

**Zu 13 03/422 04 (422 21 und 425 01)**

Bei den Ansätzen sind die Personalausgaben der Ersatzkräfte für in die neuen Länder entsandte Bedienstete nachzuweisen. Die Stellen fallen bis spätestens 31.12.1999 weg. Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

**Zu 13 03/422 05**

Um die Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten zu verbessern, sieht Art. 6c Haushaltsgesetz 1999/2000 die Einrichtung eines Stellenpools für Schwerbehinderte vor. Eine Dotierung des Titels ist nicht erforderlich, weil die Zuführung der Stellen in den Stellenpool erst im Haushaltsvollzug erfolgt.

**Zu 13 03/422 11 (und 425 11)**

Auf den bei 422 04 ausgebrachten Stellen zum Ausgleich von Entsendungen in die neuen Länder dürfen auch Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe sowie Aushilfsangestellte verrechnet werden.

**Zu 13 03/422 45**

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens ist vorgesehen, in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente einzuführen. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die ab 1999 erstmals gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien, vor allem für die an die Europäische Union entstandenen Beamten.

**Zu 13 03/422 48**

Nach § 13 d Abs. 2 UrlV wird Beamtinnen im Erziehungsurlaub der Krankenversicherungsbeitrag bis zur Höhe von max. 60,- DM monatlich erstattet, soweit kein Anspruch auf Familienhilfe im Rahmen der gesetzlichen Krankenkasse des Ehegatten besteht. Für 1999 und 2000 wird ein Bedarf von jeweils 800,0 Tsd. DM erwartet.

Nach dem durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Bayerischen Mutterschutzverordnung eingefügten und am 1. Juli 1991 inkraftgetretenen § 5 a erhalten Beamtinnen einen Zuschuß von 25 DM je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in einen Erziehungsurlaub fällt. Hierfür sind 1999 und 2000 jeweils 2.100,0 Tsd. DM veranschlagt.

**Zu 13 03/422 49**

Ohne Versorgung ausscheidende Beamte und Richter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern. Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt.

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 4.200,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 4.300,0 Tsd. DM, bedingt durch allgemeine Besoldungserhöhungen und Zunahme der Nachversicherungsfälle.

**Zu 13 03/425 03**

Bei dem Ansatz sind Zahlungen im Zusammenhang mit der nachträglichen Zusatzversicherung unterhältig Teilzeitbeschäftigter sowie die rückwirkende Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, für die der Freistaat Bayern als Arbeitgeber im Haftungsfall aufkommen muß, nachzuweisen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
432 05-0	011	Sachschadenersatz außerhalb der Dienstunfallfürsorge sowie nach Art. 97 Bayerisches Beamtenengesetz	690,0	690,0	A	690,0
					B	486,7
					C	517,4
441 03-1	011	Zuschuß zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen an die Mitglieder des bayerischen Landtags nach Art. 20 Bayerisches Abgeordnetengesetz	***	***	A	560,0
					B	676,9
					C	528,8
443 01-1	940	Unfallfürsorge für Beamte (Richter) nach dem Beamtenversorgungsgesetz	19.450,0	20.250,0	A	17.000,0
					B	17.656,8
					C	17.064,7
443 02-0	940	Reisebeihilfen an Bedienstete im Ausland aus Anlaß von Reisen in Krankheits- und Todesfällen	---	---	A	---
443 03-9	940	Fürsorgeleistungen für Beamte (Richter) aufgrund Art. 86 BayBG <i>Etwaige Kostenbeiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	4,0
					C	49,1
461 01-8	981	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient zur Verstärkung der Titel 421 01 bis 426 49 - ohne der Titel innerhalb von TG, der Titel 422 41 bis 422 43, 422 45 und 425 41 bis 425 43 sowie der Titel 425 12 und 426 12 (AB-Maßnahmen) aller Einzelpläne sowie der Titel 426 30 des Epl. 09 . Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 461 05 und die TG 61-65 in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne, die Titel 01 01/411 01, 01 03/411 01, 13 03/422 49, 443 01 bis 443 03 und TG 61-65, 13 20 TG 61-65, 13 21/437 01 bis 439 02, 443 01 bis 443 03 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	60.900,0	117.500,0	A	95.200,0
461 02-7	981	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	-100.000,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	011	Kosten der Drucklegung des Haushaltsplans einschließlich des sonstigen Haushaltsmaterials u.ä. <i>Aus den Mitteln dürfen den mit den Korrekturarbeiten anlässlich der Drucklegung des Haushaltsplans befaßten Bediensteten Nebenvergütungen in der dem Umfang der Arbeiten entsprechenden Höhe gewährt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	415,0	480,0	A	410,0
					B	257,6
					C	248,3
512 01-7	011	Für die zentrale Beschaffung des Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	58,0	58,0	A	58,0
					B	37,5
					C	40,6

## Erläuterungen

**Zu 13 03/432 05**

Für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen außerhalb der Dienstunfallfürsorge (Abschnitte II und III der Richtlinien in der Fassung vom 22. Dezember 1981, StAnz Nr. 53) sind in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 je 690,0 Tsd. DM veranschlagt. Bei Bedarf können die Sachschadenersatzrichtlinien auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen entsprechend angewendet werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Sachschadenersatz bei Gewaltakten Dritter (Art. 97 BayBG).

**Zu 13 03/441 03**

Ab 1999 umgesetzt nach 01 02/441 65.

**Zu 13 03/443 01**

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Abschnitt V BeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen bzw. die Pensionsbehörden.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	14.968,0	15.568,0
2. Unfallausgleich	4.482,0	4.682,0
Zusammen	19.450,0	20.250,0

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 2.450,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 800,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, bedingt wegen erheblicher Steigerung der ambulanten wie auch stationären Kosten im Heilverfahren.

**Zu 13 03/443 03**

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit schwerbehinderter Beamter (Richter) trifft den Freistaat Bayern als Dienstherrn nach Art. 86 BayBG eine erhöhte Fürsorgepflicht. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen hat der Freistaat Bayern - im Vorgriff auf eine zu ergehende Regelung - zu tragen. Da nicht vorhersehbar ist, ob in Zukunft Kosten anfallen ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 03/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hierfür nicht ausreichen.

**Zu 13 03/511 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Kosten für den Druck des verabschiedeten Haushaltsplans 1999/2000	218,0	-
2. Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Nachtragshaushalts 2000	56,0	-
3. Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 2001/2002	-	325,0
4. Sonstiges Haushaltsmaterial, insbesondere Ergänzung der BayHO	141,0	155,0
Zusammen	415,0	480,0

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 65,0 Tsd. DM wegen zusätzlicher Kosten für die Drucklegung des Haushaltsplans.

**Zu 13 03/512 01**

Die Mittel sind für die zentrale Beschaffung des für die Behörden des Freistaates Bayern benötigten Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung (BayRS) bestimmt.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
513 02-5	960	Minderausgaben bei den Fernspreckgebühren und den Wartungskosten für Telekommunikationsanlagen in sämtlichen Einzelplänen <i>Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, die Minderausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunkation, vgl. 513 03 und 812 19 einzusetzen, soweit sie auf das Jahr 1998 entfallen.</i>	---	***	A	---
					B	-2.878,9
513 03-4	019	Fernmeldekosten zur Nutzung eines Corporate Network	---	***	A	---
					B	104,0
518 01-1	960	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	***	A	219,5
					B	219,8
					C	219,8
519 01-0	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	***	A	16,0
525 01-2	155	Fortbildung von Staatsbediensteten an der Bayer. Beamtenfachhochschule im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
526 01-1	017	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Kosten gem. § 7 Abs. 4 Satz 3 Unterhaltsvorschußgesetz gezahlt werden.</i>	1.900,0	2.000,0	A	1.800,0
					B	1.894,4
					C	2.040,5
526 11-9	960	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.500,0	2.000,0	A	5.500,0
					B	4.170,1
					C	610,7
527 31-4	960	Versicherungsbeiträge (anstelle von Sachschadenersatz für Unfälle innerhalb und außerhalb der Unfallfürsorge) für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Versicherungsbeiträge für die staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern geleistet werden.</i>	4.100,0	4.100,0	A	4.100,0
					B	3.458,1
					C	3.554,1
529 01-8	960	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	65,0	65,0	A	65,0
					B	18,3
					C	31,1
529 02-7	960	Für unvorhergesehene Zwecke, für die andere planmäßige Mittel nicht veranschlagt sind	380,0	380,0	A	380,0
					B	71,0
					C	55,2
529 03-6	960	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 14 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 14 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	275,5	275,5	A	290,0
532 01-3	017	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, die bei den Behörden der Finanzverwaltung als Prozessvertretungsbehörden des Freistaates Bayern anfallen, soweit nicht besondere Mittel zur Verfügung stehen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 02.</i>	3.500,0	3.800,0	A	3.000,0
					B	6.871,2
					C	966,6



## Erläuterungen

**Zu 13 03/513 02**

Durch die seit 1997 eingeleitete Aufrüstung der Nebenstellenanlagen und den Abschluß eines Dienstleistungsvertrages mit der VIAG Interkom ergeben sich bei den Gesprächs- und Wartungsgebühren erhebliche Einsparungen. Diese werden ab 1999 nicht mehr global im Epl. 13 erfaßt, sondern durch entsprechende Kürzung in den betroffenen Einzelplänen berücksichtigt.

**Zu 13 03/518 01 und 519 01**

Um die Funktionsfähigkeit der staatlichen Behörden in den Ballungsräumen aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, alljährlich eine größere Anzahl von jungen Nachwuchsdienstkräften - insbesondere von Beamten des mittleren Dienstes - in diese Räume zu versetzen. Da dort in der Regel bisher Unterkünfte zu angemessenen Bedingungen nicht erhältlich waren, hatte der Freistaat Bayern das Wohnheim Fröttmaninger Straße 31 in München angemietet und die Wohnheimplätze an die Nachwuchskräfte weitervermietet. Das Wohnheim wurde mangels Bedarf zum 31.3.1998 gekündigt.

**Zu 13 03/525 01**

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II sollen an der Bayer. Beamtenfachhochschule, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt werden. Dabei sollen ressortübergreifend allgemeine, also nichtfachspezifische Themenbereiche, wie z.B. Gestaltung von Verwaltungsabläufen im Hinblick auf größtmögliche Bürgerfreundlichkeit, Bewußtseinswandel hin zur Dienstleistung, Kommunikationstraining, Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeitsdenken, Personalführung, behandelt werden. Jährlich sollen etwa 350 Fortbildungsveranstaltungen mit etwa 5 000 Teilnehmern stattfinden.

Im Rahmen des Titels sollen ausschließlich die erforderlichen Fahrt- und Verpflegungskosten der Fortbildungsteilnehmer und die Reisekosten der Dozenten bei "Inhouse-Seminaren" bereitgestellt werden.

**Zu 13 03/526 01**

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozeßvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium und Bezirksfinanzdirektionen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten sowie der Hauptsacheleistungen notwendig sind.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 100,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Mehr 100,0 Tsd. DM unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse und - soweit möglich - des zu erwartenden Ausgangs anhängiger Rechtsfälle.

**Zu 13 03/526 11**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 2.000,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Weniger 1.500,0 Tsd. DM wegen rückläufiger Anzahl der Untersuchungen von Verwaltungsstrukturen und -standards durch externe Berater.

**Zu 13 03/527 31**

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17.10.1985 entschieden, daß eine Beschränkung des Sachschadenersatzes auf 650 DM unzulässig ist, wenn der Bedienstete vom Dienstherrn veranlaßt wird, sein eigenes Fahrzeug zu dienstlichen Zwecken zu nutzen. Eine Veranlassung in diesem Sinne ist übereinstimmend mit der reisekostenrechtlich notwendigen Prüfung "triftiger Gründe" regelmäßig festzustellen, wenn die übertragene Aufgabe sonst nicht oder nur unwirtschaftlich zu erfüllen wäre.

Um das Risiko für den Freistaat Bayern zu begrenzen, wurde mit dem Bayerischen Versicherungsverband ein Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag vorsieht. In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden voraussichtlich 4.100,0 Tsd. DM benötigt.

**Zu 13 03/529 01 (bis 529 03)**

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlaß von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluß getroffen.

**Zu 13 03/532 01**

1999 gegenüber 1998:

Mehr 500,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Mehr 300,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Istaussgaben (wegen des starken Anstiegs der im Einzelfall zu erbringenden Leistung).

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
532 02-2	019	Leistungen aufgrund von außergerichtlichen Anerkenntnissen und Vergleichen über Schadenersatzansprüche aus Kraftfahrzeugunfällen (ausgenommen Unfälle, an denen Kraftfahrzeuge von Staatsbetrieben gemäß Art. 26 (1) BayHO beteiligt sind) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 01.</i>	1.900,0	2.000,0	A	1.800,0
					B	1.632,0
					C	1.404,8
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 03.</i>	616,0	656,0	A	593,5
					B	540,1
					C	540,8
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 Urheberrechtsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 01.</i>	466,7	466,7	A	466,7
					B	366,7
					C	366,7
535 01-0	011	Ausgaben zur Durchführung der bundesweiten Feier zum Tag der Deutschen Einheit 1996	***	***	A	---
					C	721,8
546 49-1	960	Vermischte Ausgaben und zum Ausgleich der Schlußsumme des Haushaltsplans	169,1	120,9	A	123,7
					B	19,3
					C	10,5
547 11-4	960	Entschädigungen im Zusammenhang mit der Verwendung von PCP- und lindanhaltigen Holzschutzmitteln in Dienstwohnungen <i>Der Leertitel kann zur Leistung der anderweitig nicht gedeckten Ausgaben für Kosten für Sachverständige, für notwendigen Wohnungswechsel, für die Reinigung und ggf. den Ersatz kontaminierten Hausrats aus den jeweiligen Ansätzen der Gruppe 519 (ohne Ausgaben in Titelgruppen) aller Einzelpläne sowie aus Mitteln des Staatsforstbetriebs (Kap. 09 10 Tit. 682 10) verstärkt werden. Entschädigungen für Hausrat dürfen nur dann als Zuschüsse geleistet werden, wenn eine Ausreichung als Darlehen unzweckmäßig ist.</i>	---	---	A	---
					B	93,3
					C	245,3
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
612 01-6	910	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>	3.200.000,0	3.350.000,0	A	3.100.000,0
					B	3.099.757,0
					C	2.728.689,0
632 01-2	960	Kostenbeiträge zur Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen der Länder u.ä.	396,5	407,0	A	396,5
					B	296,7
					C	257,3

## Erläuterungen

**Zu 13 03/532 02**

Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickeln die Bezirksfinanzdirektionen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, daß die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 100,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 100,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

**Zu 13 03/533 01**

Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 1999 werden hierfür 616,0 Tsd. DM und im Haushaltsjahr 2000 656,0 Tsd. DM benötigt.

**Zu 13 03/533 03**

Nach § 54 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz ist für Kopien aus urheberrechtlich geschützten Vorlagen vom Betreiber des Kopiergeräts an den Urheber eine Vergütung zu entrichten, wenn die Geräte im Bildungsbereich unentgeltlich bereitgestellt werden. Die Ansprüche der Urheber werden nach § 52 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) geltend gemacht, welche in einem mit den Ländern geschlossenen Rahmenvertrag festgelegt sind.

**Zu 13 03/546 49**

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 45,4 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Weniger 48,2 Tsd. DM im Zusammenhang mit dem Abgleich der Schlußsummen des Haushaltsplanes.

**Zu 13 03/547 11**

Infolge der Verwendung von PCP- und lindanhaltigen Holzschutzmitteln in Dienstwohnungen fallen Sanierungskosten an, die bei den jeweiligen Ansätzen für den Bauunterhalt abgewickelt werden. Daneben entstehen Kosten für Sachverständige, notwendige Wohnungswechsel und die Dekontaminierung von Hausrat. Soweit die Kosten hierfür nicht anderweitig gedeckt werden können, können diese durch Verstärkung aus den jeweiligen Bauunterhaltstiteln aus dem Leertitel geleistet werden. Zunächst werden aus den Einzelplänen 08/09 und 03 B je zur Hälfte Verstärkungsmittel bereitgestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt durch einen "Projektmanager".

**Zu 13 03/612 01**

Aufgrund der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs, insbesondere durch die volle Einbeziehung der neuen Länder, wurde der Freistaat Bayern seit dem Jahr 1995 zum ausgleichspflichtigen Land. Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wird für 1999 auf 3.200.000,0 Tsd. DM und für 2000 auf 3.350.000,0 Tsd. DM geschätzt.

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 100.000,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 150.000,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung des Steueraufkommens in Bayern und im übrigen Bundesgebiet.

**Zu 13 03/632 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister	179,0	184,4
2. Kostenanteil am Haushalts der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	112,9	118,5
3. Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft der Hauptvertrauensmänner und Vertrauensmänner der Schwerbehinderten in den Geschäftsbereichen der Obersten Bundes- und Landesbehörden	13,0	13,0
4. Sonstiges	91,6	91,1
Zusammen	396,5	407,0

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrwechsel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01.</i>	1.100,0	1.100,0	A	1.100,0
					B	237,6
					C	503,3
654 01-5	243	Finanzzuweisungen an den Ausgleichsfonds gemäß § 6 Abs. 4 LAG (Anteil am Jahresaufwand des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	17.000,0	15.000,0	A	23.500,0
					B	18.813,6
					C	23.230,4
661 01-6	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank Girozentrale zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus Gewinnabführungen der Bayerischen Landesbank (vgl. Anl. D Nr. 4.2). Die Zinsen für die Zeit seit Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Daneben sind Dividenden aus den in Grundkapital umgewandelten Kapitalstöcken der "Offensive Zukunft Bayern II" bei Kap. 13 08 veranschlagt. Die Mittel sind übertragbar.</i>	22.750,0	22.750,0	A	22.750,0
					B	22.750,0
					C	22.750,0
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Aufgaben der Anstalt <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme aus Gewinnabführungen der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (Vgl. Anl. D Nr. 4.1). Die Zinsen für die Zeit seit Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die Einnahmen bei 121 13.</i>	32.500,0	32.500,0	A	32.500,0
					B	33.250,0
					C	35.280,0
663 01-4	411	Aufwendungszuschüsse für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 01.</i>	***	***	A	---
671 01-4	411	Kosten der Freimachung und Bereithaltung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 01.</i>	---	---	A	---
681 02-1	023	Zuschüsse zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der für Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern geleisteten Verwaltungshilfe	150,0	150,0	A	150,0
					B	4,5
					C	17,9
681 03-0	169	Kosten der Verteilung des Bayerischen Innovationspreises <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	500,0	A	500,0
					C	278,7
682 01-1	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Fortbildung von Staatsbediensteten (Verwaltungsmanagement)	1.300,0	1.300,0	A	---
					B	1.406,4
					C	967,8

## Erläuterungen

**Zu 13 03/633 01**

Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamtengesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986 (GVBl S. 258) hat der Freistaat Bayern bei Übernahme eines Beamten dieser Laufbahnen von einem anderen Dienstherrn diesem Ausbildungskosten zu erstatten.

**Zu 13 03/654 01**

Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung des 28. ÄndGLAG vom 27. Januar 1975 (BGBl I S. 401) leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 650 Mio DM. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 6.500,0 Tsd. DM in Anpassung an die Ist - Entwicklung

2000 gegenüber 1999:

Weniger 2.000,0 Tsd. DM wegen Abnahme der Zahl der Empfänger von Unterhaltshilfe.

**Zu 13 03/661 01**

Nach Art. 13 Nr. 3 des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesbank Girozentrale vom 27. Juni 1972 (GVBl S. 210, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975) sind mindestens 50 v.H. des an den Freistaat Bayern abzuführenden Gewinnanteils zweckgebunden für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank zu verwenden. Der für die Geschäftsjahre 1999 und 2000 abzuliefernde Gewinnanteil wird auf je 45.500,0 Tsd. DM geschätzt. Veranschlagt sind 50 v.H. der Gewinnanteile 1999 und 2000 = je 22.750,0 Tsd. DM. Daneben werden Dividenden aus den in Grundkapital umgewandelten Kapitalstücken der "Offensive Zukunft Bayern II" für die bei Kap. 13 08 veranschlagten Zwecke (Fonds) verwendet.

**Zu 13 03/661 02**

Nach § 19 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1970 (GVBl S. 279, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Anstalt, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt zu verwenden. Zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt sollen jeweils 32.500,0 Tsd. DM zur Verfügung gestellt werden.

**Zu 13 03/671 01**

Vermietern von Wohnungen, die dem Besetzungsrecht des Staates unterliegen, soll erforderlichenfalls ein etwaiger Mietausfall ersetzt werden können, der dadurch entsteht, daß eine verfügbare Wohnung nicht sofort besetzt wird, weil ein entsprechender Bewerber vorübergehend nicht vorhanden ist.

Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus 13 03/862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

**Zu 13 03/681 02**

Die Mittel sind in erster Linie für Beihilfen an Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern, die im Bereich des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden, bestimmt. Sie können auch für sonstige Ausbildungsmaßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen (z.B. Studienkonferenzen), herangezogen werden. Die Entwicklungszusammenarbeit erfolgt nach den Zielsetzungen der Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder.

Der Bedarf ist geschätzt.

**Zu 13 03/681 03**

Die Bayerische Staatsregierung vergibt alle zwei Jahre an einen Forscher, an einen innovativen Unternehmer oder an einen Unternehmensgründer den Bayerischen Innovationspreis sowie bis zu 10 Ehrenpreise an Personen bzw. Unternehmer, die in der engeren Auswahl standen, den Hauptpreis jedoch nicht erhielten. Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten der Jury und des Festaktes anlässlich der Preisverleihung.

**Zu 13 03/682 01**

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive Bayerns wurde die Bayerische Akademie für Verwaltungsmanagement GmbH errichtet. Die Akademie führt für die Führungskräfte des höheren Dienstes Seminare, vor allem in den Bereichen Führung und Zusammenarbeit, Verwaltungsmanagement, Moderation und Präsentation sowie Projektmanagement durch. Soweit dort Staatsbedienstete fortgebildet werden, sind die Kosten grundsätzlich aus den Aus- und Fortbildungsmitteln der einzelnen Ressorts (Titel 525 ..) zu tragen.

Zur Verstärkung dieser Mittel wurden in den Jahren 1995 bis 1998 zusätzliche Mittel in Höhe von 3 Mio DM aus 461 01 bereitgestellt. Das Fortbildungsprogramm soll nunmehr mit den ausgewiesenen Ansätzen fortgeführt werden.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
684 02-8	179	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den laufenden Betrieb des Zentrums Ebenhausen für Ost- und Südosteuropaforschung	- - -	488,5	A	
685 01-8	158	Zuschüsse an die Bayerischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien	80,0	80,0	A	80,0
					C	84,0
686 03-5	029	Fördermaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 896 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.450,0	2.450,0	A	2.500,0
					B	1.393,1
689 01-4	312	Ablösung der Verpflichtung des Freistaates Bayern gegenüber dem Krankenhausverband Coburg <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	* * *	* * *	A	5.000,0
					B	4.214,2
					C	4.238,7
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 11-6	960	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	156,1
					C	608,3
701 12-5	189	Errichtung eines Denkmals für den Widerstand gegen die Nazi-Diktatur <i>Der Ansatz enthält auch Kosten für die im Rahmen der Errichtung des Denkmals anfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben, Wettbewerbshonorare, Preisgelder u.ä.</i>	* * *	* * *	A	- - -
					C	666,3
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 11-3	960	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen (Titel 811 0.) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben bei den Titeln 811 0. des jeweiligen Einzelplans.</i>	800,0	800,0	A	800,0
812 19-4	019	Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation	18.000,0	2.000,0	A	- - -
					B	203,6
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 02 und 891 05. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 04, einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01, 862 03, 893 11 und 13 05/861 27. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 46 und 13 06/325 59. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 54.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 54.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	54.500,0	54.500,0	A	54.500,0
					B	44.328,8
					C	53.513,6
862 02-2	411	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	150,0
					C	498,0

## Erläuterungen

**Zu 13 03/684 02**

Zuschüsse zu den laufenden Personal- und Sachkosten des "Zentrums Ebenhausen" als Trägerverein für die administrative und räumliche Zusammenfassung der mit Ost- und Südosteuropa befaßten wissenschaftlichen Institute und sonstigen Einrichtungen. Vgl. auch Tit. 893 57.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 488,5 Tsd. DM infolge erstmaliger Veranschlagung des voraussichtlichen Bedarfs für das 2. Halbjahr 2000.

**Zu 13 03/686 03 (und 896 03)**

Zuwendungen zur Unterstützung von Maßnahmen, die u.a. dem Aufbau der Verwaltung und der Förderung der sozialen Marktwirtschaft sowie der Förderung kultureller, wirtschaftlicher, landwirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Projekte anderer Staaten und Regionen (ohne Mittel-, Ost- und Südosteuropa) dienen.

**Zu 13 03/701 11**

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

**Zu 13 03/811 11**

Für die Mehrausgaben zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen werden globale Verstärkungsmittel ausgebracht. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

**Zu 13 03/812 19**

Zur Erzielung weiterer Einsparungen bei den Fernspreckgebühren und Wartungskosten soll die Modernisierung der TK - Anlagen des Freistaates Bayern weiter vorangetrieben werden. Hierzu ist insbesondere die Umrüstung bzw. Erneuerung der Nebenstellenanlagen bei ca. 500 Dienststellen erforderlich. Dadurch soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten der Telekommunikation nach Liberalisierung des Fernspreckmarktes wirtschaftlicher zu nutzen.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 18.000,0 Tsd. DM infolge der erstmaligen Veranschlagung der Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 16.000,0 Tsd. DM, bedingt durch den Abschluß der Maßnahmen.

**Zu 13 03/862 01**

Um die baldige Familienzusammenführung von versetzten Staatsbediensteten am neuen Dienort sicherzustellen und damit die Ausgaben für Trennungsgeld möglichst niedrig zu halten sowie noch vorhandene Wohnungsnotstände von Staatsbediensteten zu beseitigen, müssen im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge weiterhin Wohnungen beschafft werden, die im Mietpreis den Einkommensverhältnissen der Staatsbediensteten entsprechen. Solche Wohnungen werden insbesondere noch in den Ballungsgebieten und an den Orten benötigt, an denen neue Einrichtungen des Staates (z.B. Hochschulen) geschaffen werden. Um Wohnungen mit einer angemessenen Miete zu erlangen, werden geeigneten Bauträgern und unter gewissen Voraussetzungen auch Staatsbediensteten selbst zinsverbilligte Darlehen und/oder Aufwendungszuschüsse (vgl. hierzu Titel 891 05) gegen Einräumung eines langfristigen Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt.

Die zur Durchführung der o.g. Programme erforderlichen Darlehensmittel werden kassenmäßig im Jahre der Inangriffnahme der Programme nur zu einem geringen Teil benötigt. Sie müssen aber für die einzelnen Maßnahmen vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden. Zu diesem Zwecke werden die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen erforderlich. Die veranschlagten Beträge werden zur Erfüllung von Darlehenszusagen benötigt, die in früheren Jahren gegeben wurden.

Die veranschlagten Beträge erhöhen sich um etwaige Erstattungsbeträge aus früher geleisteten Einmalaufwendungszuschüssen (vgl. Tit. 119 46) sowie um die Rückflüsse, die auf die bis 1952 ausgereichten Staatsbedienstetendarlehen zurückfließen und von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt dem Staat darlehensweise zur Verfügung gestellt werden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 325 59).

**Zu 13 03/862 02**

Um die in früheren Jahren im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge geförderten Mietwohnungen dem heutigen Standard anzupassen und um Besetzungsrechte zugunsten von Staatsbediensteten an Bestandswohnungen zu erwerben, können den Vermietern solcher Wohnungen gegen eine angemessene Verlängerung bzw. Begründung des staatlichen Wohnungsbesetzungsrechts zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Da die Darlehen in der Regel vor dem Beginn der Modernisierungsmaßnahme bewilligt, aber teilweise erst im folgenden Jahr ausbezahlt werden, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
862 03-1	411	Darlehen zur Umfinanzierung zinsbezußter Kapitalmarktdarlehen im Rahmen der Nachsubventionierung von Staatsbedienstetenwohnungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 01.</i>	---	---	A	---
862 04-0	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 31. Einseitig deckungsfähig zugunsten 862 01.</i>	8.000,0	8.000,0	A B C	11.500,0 10.124,4 9.811,3
862 05-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Bau von Appartements für die Mitglieder des Bayerischen Landtags <i>Soweit es zur Erzielung eines angemessenen Mietzinses erforderlich ist, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</i>	---	---	A	---
891 05-4	411	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 4.183,0 2.400,0
893 05-2	161	Zuschuß an die Bayerische Forschungsstiftung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr-/Mindereinnahmen der bei 13 05/121 40 nachzuweisenden Erträge aus der Beteiligung an der VIAG AG.</i>	81.191,5	81.191,5	A B C	69.592,6 69.392,3 53.748,7
893 11-4	411	Disagiozuschüsse und Zinszuschüsse für zinsbezußte Kapitalmarktdarlehen zu früheren Programmen des Staatsbedienstetenwohnungsbaues <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 01.</i>	---	---	A	---
896 02-2	249	Zuschuß zu den Restaurierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz	355,0	---	A B C	241,7 141,0 67,3
896 03-1	029	Investitionen für andere Staaten und Regionen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 686 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---



## Erläuterungen

**Zu 13 03/862 03**

Die Förderung des Wohnungsbaus für Staatsbedienstete erfolgte in den Jahren 1971 bis 1974 zu 2/3 durch zinsbezuschulte Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbank. Infolge des stufenweisen Abbaus dieser Zinssubvention kann der Fall eintreten, daß die für diese Wohnungen sich ergebende Kostenmiete die preisrechtlich zulässige Miete für Neubaumaßnahmen oder die ortsübliche Vergleichsmiete erheblich übersteigt. Um in solchen Fällen die förderungsbedingten Mietanhebungen zu beschränken, können auf Antrag zinssubventionierte Kapitalmarktdarlehen teilweise in Staatsbedienstetendarlehen umgeschuldet werden. Gleichzeitig soll ein entsprechender Teil des zinssubventionierten Kapitalmarktdarlehens durch Eigenmittel ersetzt werden.

Da die Höhe der erforderlichen Ausgaben noch nicht feststeht, ist ein Leertitel ausgebracht. Die etwa notwendigen Ausgaben gehen zu Lasten der bei Titel 862 01 veranschlagten Darlehensmittel.

**Zu 13 03/862 04**

Die nach § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) von den Staatsbediensteten als Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen zu erhebenden Ausgleichszahlungen sind nach § 10 Abs. 3 AFWoG zur Förderung von Wohnungen für Staatsbedienstete zu verwenden, soweit hierfür ein Bedarf besteht. Ein entsprechender Bedarf ist insbesondere im Ballungsraum München gegeben. Die Mittel werden deshalb vorrangig für den Bau von sog. Staatsbedienstetenwohnungen in diesem Gebiet eingesetzt.

Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Ausgleichszahlungen veranschlagt.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 111 31 sowie zu Tit. 862 01.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 3.500,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung bei der Fehlbelegungsabgabe.

**Zu 13 03/891 05**

Zur Einsparung von Darlehensmitteln für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete werden für die Dauer von 12 Jahren Aufwendungszuschüsse gewährt. Der Zuschuß beträgt je qm Wohnfläche und Monat anfangs bis zu 2,0 DM. Die laufenden Zahlungen sollen durch einen Einmalzuschuß an die Bayerische Landesbank abgegolten werden.

Die zum Bau vorgesehenen Wohnungen werden erst im nächsten bzw. übernächsten Jahr bezugsfertig werden. Im Jahr der Inangriffnahme des Bauprogramms sind daher zur Ablösung der Aufwendungszuschüsse noch keine Mittel erforderlich. Da die Aufwendungszuschüsse aber für die einzelnen Bauvorhaben vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden müssen, ist jeweils die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

**Zu 13 03/893 05**

Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde am 1.8.1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung", errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhielt ab dem Haushaltsjahr 1991, befristet auf 5 Jahre, die Erträge aus der Beteiligung des Freistaates Bayern an der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH und zwei Drittel der Erträge aus der Beteiligung an der Bayernwerk AG oder einer dagegen eingetauschten anderen Beteiligung.

Durch das Gesetz vom 10. August 1994 (GVBl S. 773), das am 1. August 1995 in Kraft getreten ist, wurden die vorstehend genannten Erträge für weitere 5 Jahre durch die Erträge aus der Beteiligung des Freistaates Bayern an der VIAG-AG ersetzt. Danach erhält die Forschungsstiftung in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 die vollen Erträge aus der Beteiligung des Freistaates Bayern an der VIAG-AG. Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages sind für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 je 81.191,5 Tsd. DM veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 11.598,9 Tsd. DM wegen Erhöhung der Dividendenzahlungen.

**Zu 13 03/893 11**

Für die Wohnungsbauprogramme der Staatsbediensteten der Jahre 1971 bis 1974 wurden neben Staatsbedienstetendarlehen auch zinsbezuschulte Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbank ausgereicht. Die Bayerische Landesbank hat die Darlehensmittel auf dem Kapitalmarkt beschafft. Die Refinanzierung war zeitlich befristet. Für die Anschlußfinanzierung fallen ggf. Disagio- und Zinszuschüsse an. Ferner ist es zur Begrenzung der förderungsbedingten Mietanhebungen für die betreffenden Wohnungen erforderlich, die seinerzeitigen Wohnungsbauprogramme für eine gewisse Zeitspanne über die ursprünglichen Förderungszeiträume hinaus durch Einmalzinszuschüsse nachzusubventionieren.

Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus Titel 862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

**Zu 13 03/896 02**

Für die Renovierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz sollen von den Ländern auf Beschluß der Regierungschefs vom 25. April 1993 gleichmäßig verteilt auf die Jahre 1994 mit 1999 10 Mio DM aufgebracht werden. Der Betrag wird unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels auf die Länder verteilt. Auf den Freistaat Bayern entfallen danach 1.421,8 Tsd. DM. Für das Jahr 1999 entfällt auf den Freistaat Bayern ein Betrag von 355,0 Tsd. DM.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 113,3 Tsd. DM zur Auszahlung der Restzahlung.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 355,0 Tsd. DM wegen Erfüllung der Zahlungsverpflichtung im Jahr 1999.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
972 01-0	989	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-800.000,0	-800.000,0	A	-1.080.000,0
980 01-0	990	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz <i>Vgl. 10 03/380 87. Die Erläuterungen sind verbindlich; Erstattungen der Staatsbetriebe sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	14.115,9	14.115,9	A	---
					B	16.170,1
					C	14.372,6
980 02-9	990	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsverbundunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich grundsätzlich nach der Isteinnahme bei 380 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Freistaates Bayern die Erstattungen bei 380 01 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	765,6
					C	667,7

## Erläuterungen

**Zu 13 03/972 01**

Um den Haushaltsausgleich für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 zu erzielen, mußten u.a. wiederum im Haushaltsvollzug zu erbringende Einsparungsbeträge als "Minderausgabe aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen" in Höhe von je 800 000,0 Tsd DM für die Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen für die Einsparungsmaßnahmen sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 und Art. 7 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1999/2000 festgelegt. Im Benehmen mit dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre

- |  |         |
|--|---------|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von                                 | 12 v.H. |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 12 v.H. |
| c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7)  |         |
| - außerhalb der Anlage S in Höhe von   | 15 v.H. |
| - innerhalb der Anlage S in Höhe von   | 10 v.H. |
| d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von            | 15 v.H. |

realisiert werden. Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

**Zu 13 03/980 01**

Gemäß § 11 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz (SchwbG) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl Schwerbehinderter nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe in Höhe von 200 DM zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 13 Abs. 2 SchwbG an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 11 Abs. 7 SchwbG). Dies bedeutet, daß Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können. Diejenigen Ressorts, die durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe verursachen, haben gemäß Ministerratsbeschluß vom 7. Mai 1996 die durch sie verursachte Ausgleichsabgabe in Form einer Minderausgabe zu erwirtschaften. In den Sammelkapiteln der Einzelpläne sind daher jeweils Minderausgaben (980 01) zur Finanzierung der bei Kapitel 13 03 Titel 980 01 veranschlagten Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz ausgebracht. Die genaue Höhe des Betrages ergibt sich in dem Umfang, in dem die Pflicht zur Abführung der Ausgleichsabgabe durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht nach dem Schwerbehindertengesetz verursacht wird. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen. Die Veranschlagungsweise wurde gegenüber dem Doppelhaushalt 1997/1998 geändert, weil sich die Mittelumsetzung nach Art. 50 BayHO im Vollzug nicht bewährt hat.

**Zu 13 03/980 02**

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich der Freistaat Bayern für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der Verkehrsverbundunternehmen. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt laut den Bedingungen der Verkehrsverbundunternehmen nur der Freistaat Bayern in Betracht, der damit auch die Zahlungspflicht übernimmt. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung durch den Haushaltsplan. Da die Ticketbenutzer im Innenverhältnis den Gegenwert dem Freistaat Bayern zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor. In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist.

Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf allgemeine Deckungsmittel des Staatshaushalts zugelassen, wenn in Sonderfällen die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 60 3.Tranche der Privatisierungserlöse, 2.Teil</b> <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 1999 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 2000 mit 2001 fort.</i>				
		<b>51 - 53 Innere Sicherheit</b> <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<u>534 53-8</u>	052	Datenverbund Polizei/Justiz Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä. für Datenverbund Polizei/Justiz <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	
<u>701 52-6</u>	042	IuK-Verkabelung der Polizeidienststellen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 7.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.500,0	7.500,0	A	
<u>721 51-3</u>	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 30.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 30.000,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2000 Tsd. DM 20.000,0 2001 Tsd. DM 10.000,0</i>	4.000,0	20.000,0	A	

## Erläuterungen

**Zu 13 03/51 - 60**

Entsprechend dem Ministerratsbeschluß vom 12. Mai 1998 sollen im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil, Vorhaben der Inneren Sicherheit und Maßnahmen im kulturellen Bereich durchgeführt werden. (Hinweis: Der 1. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 66-70 veranschlagt.)

Folgende Finanzierung ist vorgesehen:

34,5 Mio DM	aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
60,5 Mio DM	aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 04)
95,0 Mio DM	zusammen

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	insgesamt Mio DM	1999 Mio DM	2000 Mio DM	2001 Mio DM	davon 2002 Mio DM
<b>Innere Sicherheit</b>					
Neubau Justizvollzugsanstalt Landshut (Tit. 721 51)	40,0	4,0	20,0	10,0	6,0
Clearingstelle für straffällige Kinder und Jugendliche ((Tit. 893 51)	2,0	2,0	-	-	-
Polizeiausstattung (Tit. 701 52, 812 52)	25,0	15,0	10,0	-	-
Datenverbund Polizei/Justiz (Tit. 534 53, 812 53, 813 53)	8,0	4,0	4,0	-	-
Zwischensumme	75,0	25,0	34,0	10,0	6,0
<b>Maßnahmen für den Arbeitsmarkt (TG 54)</b>	5,0	5,0	-	-	-
<b>Innovative Technologien (TG 55)</b>					
Verbesserung der IuK-Technik in Schulen	3,0	2,7	0,3	-	-
<b>Zuschuß für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg (TG 56)</b>	5,0	5,0	-	-	-
<b>Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropa (TG 57)</b>	3,0	-	3,0	-	-
<b>Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier (TG 58 - 60)</b>	4,0	2,0	2,0	-	-
Insgesamt	95,0	39,7	39,3	10,0	6,0

**Zu 13 03/534 53 (812 53 und 813 53)**

Für den Datenverbund Polizei/Justiz werden Ausgabemittel benötigt für

- die Entwicklung von Anwendungssoftware für Justiz und Polizei
- den Erwerb von Hard- und Grundsoftware, vor allem im Justizvollzug und bei den Strafgerichten sowie
- den Erwerb eines Kopfstellenrechners.

**Zu 13 03/701 52**

Der zur Effizienzsteigerung notwendige Einsatz modernster Informations- und Kommunikationstechnik bei der Polizei setzt in hohem Maß auch neueste Technik im Bereich der IuK-Infrastruktur voraus. Um diese Voraussetzung zu schaffen, müssen die Dienstgebäude der Polizei mit einer leistungsfähigen IuK-Verkabelung (aktive und passive Komponenten) ausgestattet werden.

**Zu 13 03/721 51**

Die verbrauchte Bausubstanz und die beengten räumlichen Verhältnisse in der um die Jahrhundertwende errichteten Justizvollzugsanstalt Landshut lassen einen geordneten, dem Strafvollzugsgesetz entsprechenden Strafvollzug nur mehr bedingt zu. Auch die Haftplatzkapazitäten entsprechen nicht mehr dem Bedarf.

Aufgrund der weiter steigenden Gefangenenzahlen muß der bei Kap. 04 05 Tit. 721 10 veranschlagte dringend notwendige Neubau der Justizvollzugsanstalt Landshut mit 360 Haftplätzen vorgezogen und anfinanziert werden. Die Finanzplanung sieht vor, daß die Restfinanzierung von Kap. 04 05 getragen wird.

Das Baugrundstück befindet sich im Staatseigentum.

Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und mit der Baumaßnahme begonnen werden.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<u>812 52-2</u>	042	Ausstattung von Polizeifahrzeugen mit Car-/Kommunikations-PC <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	2.500,0	A	
<u>812 53-1</u>	052	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Datenverbund Polizei/Justiz <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.700,0	2.500,0	A	
<u>813 53-0</u>	052	Erwerb von Software für Datenverbund Polizei/Justiz <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	500,0	A	
<u>893 51-5</u>	236	Errichtung einer Clearingstelle für strafauffällige Kinder und Jugendliche	2.000,0	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			25.000,0	34.000,0	A B C	- - -
<b>54 Maßnahmen für den Arbeitsmarkt</b> <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>547 54-2</u>	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>653 54-2</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>656 54-9</u>	253	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	---	---	A	
<u>684 54-5</u>	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	
<u>685 54-4</u>	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland	5.000,0	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.000,0	-	A B C	- - -
<b>55 Innovative Technologien - Verbesserung der IuK-Technik in Schulen</b> <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>527 55-5</u>	168	Reisekostenvergütungen für die Lehrerfortbildung	980,0	---	A	
<u>531 55-9</u>	168	Fachveröffentlichungen für die Lehrerfortbildung	450,0	---	A	
<u>812 55-9</u>	168	Verbesserung der EDV-Ausstattung	1.230,0	340,0	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.660,0	340,0	A B C	- - -
<b>56 Zuschuß für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg</b>						
<u>883 56-2</u>	692	Zuschuß für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg	5.000,0	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.000,0	-	A B C	- - -

---

Erläuterungen

---

**Zu 13 03/812 52**

Die Ausstattung der Einsatzfahrzeuge mit Car- bzw. Kommunikations-PC, die eine Anbindung zu allen polizeilichen Systemen und Datenbanken besitzen, ermöglicht eine Optimierung der polizeilichen Lagebilderstellung und beschleunigt die Ermittlungstätigkeit der Polizeibeamten. Hierzu werden neue Einsatzfahrzeuge mit entsprechender moderner Informations- und Kommunikationstechnologie ausgestattet.

**Zu 13 03/893 51**

Mit den veranschlagten Mitteln werden Investitionen zur Errichtung einer Clearingstelle für massiv straffällige Kinder und Jugendliche finanziert. In die Clearingstelle sollen jederzeit Akutfälle aufgenommen werden können.

Aufgaben der künftigen Clearingstelle werden sein:

- gesicherte **kurzfristige** Unterbringung
- Maßnahmen zur schnellen Ortsveränderung
- Abklärung der Intervention und rasche Weitervermittlung der einzelnen Kinder, um möglichst frühzeitige Verhaltenskorrekturen herbeizuführen.

**Zu 13 03/54**

Aus der Titelgruppe sollen die im Beschäftigungspakt Bayern (Arbeitsmarktfonds) vereinbarten beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (z.B. Projekte der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung, Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsstellensituation für benachteiligte Jugendliche und in Problemregionen) verstärkt werden.

**Zu 13 03/55**

Die Mittel sind zur Intensivierung des Einsatzes der IuK-Techniken an den Schulen durch folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Intensivierung der Lehrerfortbildung mit dem Ziel, über schulinterne Fortbildung jeden Lehrer an den ca. 3.000 weiterführenden Schulen zu erreichen
- Intensivierung der Ausbildung der Seminarlehrer
- Verbesserung der IuK-Ausstattung der Schulen und Seminare.

**Zu 13 03/527 55**

Für Reisekosten bei der Ausbildung von Multiplikatoren und Seminarlehrern sowie für Reisekosten/Honorare bei der schulinternen Lehrerfortbildung.

**Zu 13 03/531 55**

Für die Erstellung einschlägiger Materialien (Fachveröffentlichungen) für die Lehrerfortbildung.

**Zu 13 03/812 55**

Für die einmalige Verbesserung der IuK-Ausstattung der Schulen und Seminare.

**Zu 13 03/883 56**

Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse zur Errichtung einer multifunktionalen Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg, die als Teil der städtebaulichen Neuordnung im Bereich "Alter Hafen" als ergänzende Einrichtung zum Kongreß-Centrum Würzburg dienen soll (z.B. für kongreßbegleitende Ausstellungen).

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>57 Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropaforschung</b>				
<u>893 57-9</u>	179	Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropaforschung <i>Aus dem Ansatz dürfen auch die aus Anlaß der Zusammenlegung der beteiligten Institute anfallenden Umzugskosten erstattet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	3.000,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	3.000,0	A B C	- - -
		<b>58 - 60 Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier</b>				
<u>429 60-7</u>	189	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Veranstaltungen zum Jahrtausendwechsel im Bereich staatlicher Institutionen <i>Tit. 429 60, 547 60 und 812 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	
<u>547 60-4</u>	189	Sächliche Verwaltungsausgaben für Veranstaltungen zum Jahrtausendwechsel im Bereich staatlicher Institutionen <i>Vgl. Vermerk bei 429 60.</i>	---	---	A	
<u>701 59-9</u>	246	Denkmal für Flucht und Vertreibung mit Gedenktafel in der Staatskanzlei	500,0	---	A	
<u>812 60-2</u>	189	Erwerb von Gegenständen für Veranstaltungen zum Jahrtausendwechsel im Bereich staatlicher Institutionen <i>Vgl. Vermerk bei 429 60.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	800,0	A	
<u>883 58-0</u>	162	Zuweisung an die Stadt Nürnberg für die Investitionen bei der Errichtung eines Dokumentationszentrums auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	1.200,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.000,0	2.000,0	A B C	- - -
		<b>Summe der Titelgruppe 51 - 60</b>	39.660,0	39.340,0	A B C	- - -
		<b>61 - 65 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften</b> <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 461 01.</i> <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehöriger auf die Belastung durch PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>				
441 61-0	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte (Richter) ohne für Zeiten einer Beurlaubung	---	***	A B C	910.100,0 786.638,9 764.610,5



## Erläuterungen

**Zu 13 03/893 57**

Die im Raum München ansässigen Institute der Ost- und Südosteuropaforschung sollen zur Sicherung ihres Bestands in Bayern in einer freiwerdenden, bisher bundeseigenen Liegenschaft in Ebenhausen (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) zusammengefaßt und organisatorisch von einem Trägerverein, dem auch der Bund und der Freistaat Bayern angehören, verwaltet werden. An investiven Kosten fallen für die Zusammenlegung an:

	Tsd. DM
Umbaumaßnahmen an den Gebäuden für eine gemeinsame Nutzung durch die Institute	900,0
Erweiterung und Modernisierung, insbesondere Digitalisierung der gemeinsamen Bibliothek	1.300,0
Erwerb von Regalsystemen für die gemeinsame Bibliothek	300,0
Nebenkosten der Zusammenfassung, u.a. Umzugs- und Verlegungskosten der Institute	500,0
geschätzte Gesamtkosten	3.000,0

**Zu 13 03/60**

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte staatlicher Institutionen zu den Millenniumsfeierlichkeiten. Die geplanten Veranstaltungen sollen möglichst viele Bereiche des kulturellen, wissenschaftlichen und schulischen Lebens abdecken. Vorgesehen sind Theateraufführungen, Konzerte, Film- und Fernsehbeiträge, Ausstellungen, Symposien und Vortragsreihen, Schulveranstaltungen sowie Feste und Feiern.

**Zu 13 03/701 59**

Für die Errichtung des Denkmals "Flucht und Vertreibung" einschließlich der Gedenktafel in der Staatskanzlei sind insgesamt 800,0 Tsd. DM vorgesehen. Hiervon sind bereits 300,0 Tsd. DM bei 13 08/730 74 veranschlagt.

**Zu 13 03/812 60**

Die Mittel sind bestimmt für die Anschaffung und Herstellung langlebiger Investitionsgüter im Zusammenhang mit den Feiern zur Jahrtausendwende.

**Zu 13 03/883 58**

Unter der Voraussetzung, daß der Bund Mittel in derselben Höhe zur Verfügung stellt, sollen entsprechend dem Ministerratsbeschluß vom 10.02.1998 die Investitionen bei der Errichtung eines Dokumentationszentrums auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände durch die Stadt Nürnberg vom Freistaat Bayern mit einem Betrag bis zu 4.000,0 Tsd. DM gefördert werden. Davon sollen 2.000,0 Tsd. DM aus dem Kulturfonds (13 08 TG 70) bis voraussichtlich Ende 2002 bereitgestellt werden. Die Gesamtkosten für die baulichen Maßnahmen und die Einrichtung der Ausstellung betragen nach einer vorläufigen Schätzung der Stadt Nürnberg (Stand Februar 1998) 9.500,0 Tsd. DM.

**Zu 13 03/61 - 65**

Um eine bessere Kostentransparenz zu erreichen, sollen gemäß einem Beschluß der Finanzministerkonferenz vom 11. September 1997 die Versorgungs- und Beihilfeausgaben künftig so veranschlagt werden, daß eine Zuordnung dieser Ausgaben zu den jeweiligen Politikbereichen ermöglicht wird. Entsprechend hierzu werden die zentral im Kap. 13 03 TG 61-65 und im Kap. 13 20 veranschlagten Versorgungs- und Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt.

Die 1999 ausgebrachten Leertitel dienen zur Abwicklung ggf. noch anfallender Zahlungen.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
441 62-9	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Beamte (Richter) für Zeiten einer Beurlaubung	---	***	A	---
					B	38.024,6
					C	33.922,6
441 63-8	940	Pflegeleistungen an Beamte (Richter) - Dauerpflegefälle	---	***	A	---
					B	3.486,6
					C	7.791,2
441 64-7	940	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen an Angestellte und Arbeiter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	---	***	A	16.200,0
					B	8.942,6
					C	9.035,7
531 61-1	011	Sonstige Veröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 200,0 Tsd. DM zu Lasten Titel 461 01.</i>	---	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	926.300,0
					B	837.092,7
					C	815.360,0
<b>66 - 70 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil</b>						
<i>Zur Deckung bereits ausgefallener und möglicherweise noch ausfallender Erlöse können künftige Privatisierungserlöse herangezogen werden.</i>						
<i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>						
<i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 1998 gelten abweichend von Art. 38 i. V. m. Art. 45 BayHO für die Haushaltsjahre 1999 bis 2001 fort.</i>						
<b>66 - 69 Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft"</b>						
<b>66 Wasserstofftechnologien und damit in Verbindung stehende Technologien</b>						
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
683 66-2	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	---	A	---
892 66-9	622	Zuschüsse für Investitionen und investitionsfördernde Maßnahmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i>	10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
					B	-
					C	-
<b>67 Technologien nachwachsender Rohstoffe</b>						
892 67-8	169	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen und neuen Technologien zur Nutzung von Biomasse <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			10.000,0	10.000,0	A	10.000,0
					B	-
					C	-

## Erläuterungen

**Zu 13 03/531 61**

Broschüren im Bereich des Beihilferechts zur Aufklärung der Beamten und Versorgungsempfänger sind 1999/2000 nicht vorgesehen.

**Zu 13 03/66 - 70**

Entsprechend dem Ministerratsbeschuß vom 19. Juni 1997 wird im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, ein Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft" durchgeführt. Außerdem werden die Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus verstärkt. (Hinweis: Der 2. Teil der 3. Tranche der Privatisierungserlöse ist bei Kapitel 13 03 TG 51-60 veranschlagt.)

Folgende Finanzierung ist vorgesehen:

142 Mio DM	aus den freiwerdenden Haushaltsmitteln durch die Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)
48,0 Mio DM	aus der Entnahme aus dem Grundstock Privatisierungserlöse (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 03)
190,0 Mio DM	zusammen

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

	insgesamt Mio DM	davon 1998 Mio DM	1999 Mio DM	2000 Mio DM	2001 Mio DM	2002 Mio DM
<b>Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie</b>						
Förderung von Wasserstofftechnologie (TG 66)	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Förderung von Technologien nachwachsender Rohstoffe (TG 67)	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Demonstrationsprojekte Energie- und Umwelttechnologie (TG 68)	20,0	10,0	10,0	-	-	-
Förderung erneuerbaren Energien (TG 69)	30,0	30,0	-	-	-	-
Summe	150,0	60,0	30,0	20,0	20,0	20,0
<b>Stärkung von Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus</b>						
Staatsstraßen (TG 79)	40,0	25,0	15,0	-	-	-
Zusammen	190,0	85,0	45,0	20,0	20,0	20,0

Im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, wurden die Anteile des Freistaates Bayern an mehreren kleineren Energieversorgungsunternehmen sowie am Bayerischen Schulbuchverlag veräußert. Gegenüber der bisherigen Veranschlagung ergeben sich Mindereinnahmen in Höhe von rd. 4 Mio DM. Zur Deckung wurde durch Haushaltsvermerk die Möglichkeit geschaffen, künftige Privatisierungserlöse einzusetzen.

**Zu 13 03/66**

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung

- der Erforschung, Entwicklung, Erprobung und Einführung der Wasserstofftechnologie und damit in Verbindung stehender Technologien, insbesondere neuer Technologien zur Nutzung regenerativer Energien,
- von Investitionen in entsprechende Demonstrationsvorhaben,
- von einschlägigen Untersuchungen, Veröffentlichungen, Ausstellungen und Kongressen.

**Zu 13 03/67**

Der Anteil der Biomasse am Primärenergieverbrauch beträgt in Bayern derzeit rd. 3 v.H. Er soll auf 5 v.H. angehoben werden. Im Rahmen des Programms "Mit neuer Energie in die Zukunft" ist zur Förderung von Investitionen und neuen Technologien zur Nutzung der Biomasse ein Gesamtbetrag von 50 Mio DM vorgesehen.

Im einzelnen sollen die Mittel für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- Erprobung der Herstellung von Wasserstoff aus Biomasse,
- Ersatz fossiler Energieträger durch Holz in Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- Technologieförderung zu Biomasseheizwerken,
- weiterer Ausbau dezentraler biogener Fernwärmeversorgungen,
- Aufbau eines Netzes von größeren dezentralen Biomasseheizkraftwerken (Strom und Wärme),
- Beifeuerung von Biomasse.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>68 Demonstrationsprojekte Energie- und Umwelttechnologie</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
683 68-0	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	1.600,0	---	A	1.500,0
701 68-8	622	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 68-7	622	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4.000,0	---	A	4.500,0
892 68-7	622	Zuschüsse für Investitionen	4.400,0	---	A	4.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	10.000,0	-	A B C	10.000,0 - -
		<b>69 Förderung erneuerbarer Energien</b>				
892 69-6	330	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	30.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	30.000,0 - -
		<b>Summe der Titelgruppe 66 - 69</b>	30.000,0	20.000,0	A B C	60.000,0 - -
		<b>70 Stärkung von Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus</b>				
750 70-4	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A zu Kapitel 13 03) <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	15.000,0	---	A B C	25.000,0 0,0 0,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	15.000,0	-	A B C	25.000,0 - -
		<b>Summe der Titelgruppe 66 - 70</b>	45.000,0	20.000,0	A B C	85.000,0 - -
		<b>71 - 72 Bayernfonds zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bayern</b> <i>Die Mittel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
891 71-3	692	Einmalzinszuschüsse an die Bayerische Landesbank Girozentrale zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen	***	***	A	---
891 72-2	692	Einmalzinszuschüsse an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 661 02.</i>	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -

## Erläuterungen

**Zu 13 03/68**

Für Modellprojekte in allen Regierungsbezirken werden insgesamt 20 Mio DM bereitgestellt, davon etwa die Hälfte für Modellvorhaben im öffentlichen Bereich.

Folgende Projekte werden gefördert bzw. sind in Aussicht genommen:

**Oberbayern**

- ein Lichtenergie-Managementsystem im Dienstgebäude des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
- ein Geothermie-Projekt in Endorf (übermäßige Anlagen zur Nutzung der erbohrten Erdwärme)

**Niederbayern**

- ein Blockheizkraftwerk mit Stirlingmotor beim Biomasseheizkraftwerk Hauzenberg
- die energetische Optimierung des Verfahrensprozesses der Raffination von Graphit (Kropfmühl)
- solare Energienutzung bei der Außenstelle Viechtach des Finanzamts Zwiesel

**Oberpfalz**

- die Ausrüstung der Fachhochschule Amberg mit Brennwertkessel, Gasmotor-BHKW und Solarthermienutzung
- ein "aufgeschnittenes Energiesparhaus" für die Landesgartenschau Neumarkt
- ein Niedrigenergiehaus mit Solarenergienutzung für die Straßenmeisterei Neumarkt
- die Entwicklung eines Massiv-Niedrigenergiehauses mit innovativer Solar- und Umweltwärmeversorgung in Kümmersbrück

**Oberfranken**

- eine große Hackschnitzelheizung in der Justizvollzugsanstalt Ebrach
- ein Heizkraftwerk mit Cheng-Cycle-Turbine unter Einsatz eines Zeolith-Speichers in Bayreuth

**Mittelfranken**

- die Ausrüstung des nichtoperativen Zentrums des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg mit einer Kraft-Kälte-Kopplungsanlage
- die Errichtung verschiedener Anlagentypen und die Durchführung von Vergleichstests im Windpark Weißenburg

**Unterfranken**

- ein Erweiterungsbau mit energietechnologischen Experimentier-, Test- und Demonstrationseinrichtungen beim Zentrum für Angewandte Energieforschung auf dem Gelände der Universität Würzburg
- die Errichtung des bayernweit größten und umweltschonendsten Wasserwerkes für 130 000 Verbraucher in Aschaffenburg, mit Elektrolyse, Denitrifikation durch Wasserstoff, Brennstoffzellen-BHKW und Absorptionskältemaschine
- "eine Niedrigenergie-Schule" in Krombach mit Lüftungssteuerung über den Kohlendioxydgehalt der Raumluft

**Schwaben**

- ein Modellprojekt "Biomassemarkt Schwaben" mit drei Logistikzentren für biogene Festbrennstoffe in Kempten, Aichach und Dillingen
- solare Energienutzung beim Finanzamt Neu-Ulm.

Außerdem ist eine Förderung für die Einrichtung eines von der Wirtschaft getragenen energietechnologischen Gründerzentrums in Ottobrunn-Süd als ein überregional wirksames Projekt in Aussicht genommen.

**Zu 13 03/750 70**

Die Mittel sind vorgesehen zum Bau von Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen. Die Maßnahmen sind in der Anlage A zum Kap. 13 03 einzeln aufgeführt.

Mit diesen Ortsumfahrungen werden neben der Verminderung der Umweltbelastungen (Lärm und Abgase) und der Verbesserung der Verkehrsabwicklung zur Standortsicherung der regionalen Wirtschaft die Verkehrssicherheit erhöht, die Wohnqualität gesteigert und Trenneffekte abgebaut.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände</b>				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/251 01.</i>				
		<i>Zu 683 73 und 892 73:</i>				
		<i>Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>				
662 73-8	260	Schuldendiensthilfen	---	---	A	---
<u>681 73-5</u>	260	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Pfingsunwetter ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfeprogramme "Haushalt/Hausrat" und "Ölschäden an Gebäuden"))	30.000,0	---	A	
683 73-3	260	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände	23.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	86,4
					C	199,8
<u>685 73-1</u>	260	Sonderprogramm für nicht versicherte Flächenschäden in der Landwirtschaft und im Gartenbau <i>Aus dem Ansatz können Zuschüsse, Einmalzinszuschüsse und Darlehen gewährt werden.</i>	15.000,0	---	A	
<u>780 73-5</u>	260	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung von Hochwasserschutzanlagen <i>Die Ausgaben sind im Vollzug bei den einschlägigen Titeln der Anlage C des Epl. 14 nachzuweisen.</i>	50.000,0	---	A	
892 73-0	260	Einmalzinszuschüsse	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					C	101,8
<u>916 73-2</u>	260	Einsatzkosten für Helfer (Verstärkung des Katastrophenschutzfonds)	3.000,0	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	122.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	86,4
					C	301,6

## Erläuterungen

**Zu 13 03/73**

Aufgrund des außergewöhnlich hohen Ausmaßes der durch das Hochwasser an Pfingsten 1999 verursachten Schäden wurde umgehend ein Sonderprogramm zur Behebung von Notlagen und Beseitigung von Schäden aufgelegt. Im Rahmen dieses Sonderprogramms werden Hilfen von insgesamt 201,4 Mio. DM vorgesehen. Davon werden im Haushaltsjahr 1999 Ausgaben in Höhe von 120 Mio. DM zusätzlich veranschlagt und daneben 81,4 Mio. DM aus vorhandenen Programmen der Ressorts durch Sperrefreigabe bereitgestellt.

Das Sonderprogramm setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen :

Verwendung	zusätzl. Mittel bei Kap. 13 03 TG 73 Tsd. DM	Sperrefreigabe bei betr. Ansätzen der Ressorts Tsd. DM
Einsatzkosten für Helfer Tit. 916 73	3.000,0	
Verstärkung Finanzhilfeaktion Tit. 683 73 (daneben 2 Mio. DM aus den vorhandenen Haushaltsansätzen und 4 Mio. DM aus Ausgaberesten.)	22.000,0	
Hilfen für Gewerbetreibende - Mittelstandskreditprogramm	-	12.000,0
Hilfen für Landwirtschaft (Flächenschäden und Gärtnereien), Tit. 685 73	15.000,0	
Deichbau und sonstige Hochwasserschutzmaßnahmen Tit. 780 73	50.000,0	40.000,0
Ausbesserungen im Forstwegenetz	-	7.400,0
Hilfen für Kommunen (Hochbau, Kommunalstraßen u. Brücken)	-	22.000,0
Zwischensumme :	90.000,0	81.400,0
Gesamtvolumen (Zwischensumme Sp. 2 + 3)	171.400,0	
Abwicklung der eingeleiteten Soforthilfeprogramme (Hausrat / Ölschäden), Tit. 681 73	30.000,0	
Finanzvolumen	201.400,0	

Durch die vorhandene gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ansätze und die Übertragbarkeit kann das Programm haushaltsmäßig flexibel vollzogen werden.

**Zu 13 03/662 73, 683 73 und 892 73**

Die durch das Hochwasser an Pfingsten 1999 verursachten hohen Schäden erfordern eine Anhebung der planmäßigen Ansätze zur Durchführung der Finanzhilfeaktion von 2 Mio. DM um 22 Mio. DM auf 24 Mio. DM.

**Zu 13 03/681 73**

Der neue Ansatz dient der Nachweisung der Ausgaben für das Soforthilfeprogramm zur Unterstützung von Hochwassergeschädigten. Danach können an Privatpersonen in den vom Pfingsthochwasser betroffenen Gebieten folgende Hilfen gewährt werden :

- Für Schadensbeseitigungen Haushalt/Hausrat bei einem Mindestschaden von 10.000 DM, für den keine Versicherungsansprüche bestehen, 1.000 DM pro Person, mindestens aber 2.000 DM und maximal 5.000 DM pro Haushalt.
- Eigentümer von Gebäuden können Leistungen in Höhe von bis zu 10.000 DM erhalten, wenn sie Ölschäden am Gebäude in Höhe von mindestens 20.000 DM erlitten haben (Hilfe von 25 % der Schadenssumme, höchstens jedoch 10.000 DM pro Wohngebäude).

**Zu 13 03/685 73**

Landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien, die durch das Pfingsthochwasser Schäden erlitten haben, können außerhalb der allgemeinen Finanzhilfeaktion über die Landwirtschaftsverwaltung Beihilfen in Höhe von maximal 50 % des Markterlöses des durch das Hochwasser verursachten Ertragsausfalls bzw. Futtermittelverlustes erhalten. Antragsberechtigt sind Betriebe bis zu einer Einkommensgrenze von maximal 150.000 DM positiver Einkünfte.

**Zu 13 03/780 73**

Der Sonderansatz soll die im Einzelplan 14 veranschlagten Haushaltsansätze 1999/2000 in Höhe von 233 Mio. DM für Baumaßnahmen an Gewässern 1., 2., und 3. Ordnung verstärken. Damit sollen in den vom Pfingsthochwasser betroffenen Gebieten Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

**Zu 13 03/916 73**

Aus dem neuen Ansatz werden nach den für den Katastrophenschutzfonds (Anlage B zu Epl. 03 A) geltenden Grundsätzen Einsatzkosten für Helfer bestritten.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>74 (Zusätzliche) bauliche Maßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung bei staatlichen Gebäuden</b> <i>Die Titel 519 74, 701 74 und 710 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Minderausgaben bei 749 74 geleistet werden. Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben bei den zutreffenden Titeln des jeweiligen Einzelplanes.</i>				
519 74-2	988	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
701 74-0	988	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 74-9	988	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
749 74-4	989	Minderausgabe bei den staatlichen Hochbauausgaben in sämtlichen Einzelplänen für Energieeinsparmaßnahmen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>75 Aufwendungen für die Entmunitionierung</b> <i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
547 75-7	049	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A B C	30,0 32,9 41,7
671 75-5	049	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	3.920,0	3.920,0	A B C	5.940,0 2.752,9 2.876,6
701 75-9	049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A C	--- 23,9
812 75-5	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	30,0	A B C	30,0 11,4 6,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.000,0	4.000,0	A B C	6.000,0 2.797,2 2.948,2
		<b>77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlaß des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig; Tit. 526 77 und 547 77 jedoch nur bis zur Höhe von insgesamt 2.600,0 Tsd. DM. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 77-0	699	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/75**

Für die Beseitigung der reichseigenen und der Feindmunition werden auch in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 im wesentlichen Erstattungen an die mit den Arbeiten beauftragten Firmen für deren Personal- und Sachaufwendungen anfallen. Davon können im geringen Umfang auch Aufwendungen für Beschaffungen und den Unterhalt technischer Geräte, Mieten für Lagerplätze und kleine bauliche Maßnahmen anfallen. Wegen der Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen wird auf die Erläuterung zu Titel 241 03 hingewiesen.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 2.000,0 Tsd. DM aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 13 03/77 bis 78**

Mit dem Sonderprogramm werden Abwicklungsmaßnahmen (sog. Altlasten) der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte alt) sowie die Neuordnung der Neuen Maxhütte Stahlwerk GmbH unterstützt. Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberesstes.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
547 77-5	699	Werbemaßnahmen zur Förderung der Industrieansiedlung und von arbeitsplatzschaffenden Investitionen in der mittleren Oberpfalz	---	---	A	---
683 77-9	699	Zuschüsse zu den Kosten der Sozialpläne für ausscheidende Arbeitnehmer der Maxhütte <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 241 77.</i>	---	---	A	---
683 78-8	699	Zuschüsse aufgrund des Zuwendungsvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und dem Konkursverwalter vom 14./31. Mai 1990 <i>Rückzahlungen des Konkursverwalters dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
831 77-0	852	Erwerb von Stammkapital an einer Auffanggesellschaft	---	---	A	---
862 77-2	852	Darlehen an die Auffanggesellschaft sowie zur Gründung der Auffanggesellschaft	---	---	A	---
892 77-6	699	Verstärkung von Maßnahmen zur Förderung gewerblicher, kommunaler und sonstiger Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen der jeweiligen Förderprogramme rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
892 78-5	699	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte <i>Gesperrt. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 331 77.</i>	---	---	A C	--- 9,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - 9,4
<b>79 Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf</b>						
<i>Titel gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfaßt auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen der TG 79. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
710 79-4	699	Staatlicher Hochbau - zur Verstärkung der Mittel für den staatlichen Hochbau in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Anlage S rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A C	--- 988,0
750 79-5	699	Staatlicher Straßen- und Brückenbau - zur Verstärkung der Mittel für den staatlichen Straßen- und Brückenbau des Epl. 03 B <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Anlage A des Epl. 03 B rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A C	--- 3.948,0
812 79-1	699	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	---
883 79-5	699	Investitionszuweisungen und sonstige Ausgaben an Gemeinden und GV	---	---	A B C	--- 3.600,9 3.929,2

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/79**

Der Ministerrat hat am 6. Juni 1989 Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf (WAA) beschlossen. Dabei werden vom Freistaat Bayern und vom Bund Mittel in der Höhe zur Verfügung gestellt, in der bei einem Bau der WAA Investitionszulagen aufzubringen gewesen wären (rund 450 Mio DM an Bundes- und Landesmitteln).

In den Haushaltsjahren 1990 bis 1995 wurde der Gesamtbetrag in Höhe von 225,0 Mio DM voll etatisiert.

Die erforderlichen Mittel wurden im Vollzug den Ressorts zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen. Die ausgebrachten Leertitel dienen zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
892 79-4	699	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben an private Unternehmen und Sonstige	---	---	A	---
					C	5.429,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	3.600,9
					C	14.294,7
		<b>81 - 86 Maßnahmen nach dem Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern (Strukturhilfegesetz)</b>				
		<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 81.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 81. Für die mehr bereitgestellten Bundesmittel können die</i>				
		<i>Landeskomplementärmittel gemäß Artikel 8 Absatz 2</i>				
		<i>Haushaltsgesetz 1995/1996 im Haushaltsvollzug durch das</i>				
		<i>Staatsministerium der Finanzen bewilligt werden.</i>				
812 81-7	179	Maßnahmen zur Förderung von Forschung und Technologie sowie zur Förderung von Investitionen der Hochschulen <i>Bei Bedarf können hieraus auch kleine Baumaßnahmen finanziert werden.</i>	---	***	A	---
883 81-1	623	Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung des Baues von Abwasseranlagen	---	***	A	---
883 82-0	623	Zuweisungen zur Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	---	***	A	---
883 83-9	440	Zuweisungen für Maßnahmen der Städtebauförderung	---	***	A	---
					B	697,9
					C	640,9
883 84-8	692	Zuweisungen für Maßnahmen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie zur Förderung des Fremdenverkehrs	---	***	A	---
					B	29,9
					C	212,0
883 85-7	330	Zuweisungen für Maßnahmen der Abfallwirtschaft	---	***	A	---
883 86-6	680	Zuweisungen und sonstige Ausgaben für strukturverbessernde Investitionen	---	***	A	---
887 81-7	521	Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung	---	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	727,8
					C	852,9
		<b>87- 88 Umschichtung im Einzelplan 04 Schutz der Gesellschaft vor gefährlichen Straftätern, Mehraufwendungen für Therapie und Begutachtung von Sexualstraftätern im Justizvollzug</b>				
538 87-4	056	Verstärkungsmittel für folgende Titel des Kap. 04 05 Justizvollzugsanstalten: 425 11 Vergütung für sonstige Hilfeleistungen durch Angestellte 1997: 80,0 Tsd. DM, 1998: 250,0 Tsd. DM, 526 71 Kosten für Sachverständige je 200,0 Tsd. DM, 538 71 Ärztliche Versorgung der Gefangenen je 500,0 Tsd. DM <i>Die Ausgaben sind bei den betreffenden Titeln rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	950,0

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/81 bis 86**

Aufgrund des Gesetzes zur Aufhebung des Strukturhilfegesetzes und zur Aufstockung des Fonds "Deutsche Einheit" wurden ab dem Haushaltsjahr 1993 keine Strukturhilfemittel mehr bereitgestellt. Zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste sind Leertitel ausgebracht.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
538 88-3	052	Minderausgaben bei Kap. 04 04 Tit. 422 26 Anwärterbezüge für Rechtsreferendare	***	***	A	-950,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>90 Sonderprogramm zur zusätzlichen Beschäftigung von Schwerbehinderten außerhalb des Stellenplanes</b>				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 256 02.</i>				
425 90-5	299	Vergütungen der Angestellten	7.331,6	---	A	7.223,2
					B	4.511,9
					C	4.736,0
426 90-4	299	Löhne der Arbeiter	---	---	A	---
					B	390,4
					C	430,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.331,6	-	A	7.223,2
					B	4.902,3
					C	5.166,3
		<b>91 Sonderprogramm für den weiteren Ausbau und die Intensivierung der Forschungsförderung und des Technologietransfers in Bayern</b>				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 119 45.</i>				
425 91-4	169	Vergütungen der Angestellten	***	***	A	---
					C	73,8
547 91-7	169	Sächliche Verwaltungsausgaben	***	***	A	---
812 91-5	169	Sonstige Ausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 331 04.</i>	***	***	A	---
831 91-2	169	Erwerb von Beteiligungskapital <i>Hieraus darf auch ein Betrag zur Bildung von Vereins- oder Stiftungsvermögen gezahlt werden.</i>	***	***	A	---
892 91-8	169	Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen <i>Bei Bedarf dürfen hieraus auch Sachausgaben für Standortuntersuchungen u.ä. geleistet werden.</i>	***	***	A	---
					C	70,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	143,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/90**

Ab dem Haushaltsjahr 1990 war zunächst für die Dauer von fünf Jahren ein Sonderprogramm im Arbeiter- und Angestelltenbereich eingeführt worden, das die zusätzliche Beschäftigung von Schwerbehinderten außerhalb des Stellenplans ermöglichte. Das Programm wurde durch den Ministerratsbeschluß vom 6. Dezember 1994 befristet auf weitere fünf Jahre bis zum Ende des Jahres 1999 fortgeführt. Die zusätzlichen Stellen werden im Haushaltsjahr 1999 mit 5.400,0 Tsd. DM aus Mitteln finanziert, welche die Hauptfürsorgestellen gemäß § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG für außergewöhnliche Belastungen gewähren können, die mit der Beschäftigung Schwerbehinderter beim Freistaat Bayern verbunden sind; hinzu kommen je 710,0 Tsd. DM aus dem Europäischen Sozialfonds.

Aus allgemeinen Deckungsmitteln werden im Haushaltsjahre 1999 1.221,6 Tsd. DM bereitgestellt. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>95 - 96 Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern</b> <i>Die Mittel sind übertragbar. Bei einvernehmlicher Beendigung eines zusatzversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses (Angestellte, Arbeiter) beim Freistaat Bayern und der Begründung eines neuen Arbeitsverhältnisses im öffentlichen Dienst der neuen Länder im unmittelbaren Anschluß darf die nach dem Beschluß des Verwaltungsrates der VBL vom 3.10.1990 mögliche Aufrechterhaltung der Pflichtversicherung bei der VBL zugesagt werden, wenn sich der Arbeitgeber im Beitrittsgebiet verpflichtet, dem Freistaat Bayern die Umlage zu erstatten, und wenn er die hierauf entfallenden Steuern und Sozialabgaben den gesetzlichen Vorschriften entsprechend abführt. Die vom Freistaat Bayern abzuführende Umlage ist bis auf weiteres aus den bis zum Arbeitsplatzwechsel maßgebenden Haushaltsstellen zu leisten. Die Einnahmen aus den Erstattungen der neuen Arbeitgeber im Beitrittsgebiet sind von den Ausgaben wieder abzusetzen.</i>				
425 95-0	692	Vergütungen der Aushilfskräfte für in die neuen Länder entsandte Beamte des gehobenen und des mittleren Dienstes der Gerichtsbarkeiten	---	---	A	---
428 95-7	692	Nichtaufteilbare Personalausgaben (Allgemeine Verwaltungshilfe) <i>Tit. 428 95 und 547 95 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 242 95 aus Erstattungen für Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Reisebeihilfen, Trennungsgelder, Nebenvergütungen, Umzugskostenvergütungen und Beihilfen. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen die Erstattungen der neuen Länder bei 242 95 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden. Bei Tätigkeit bayer. Beamter und Ruhestandsbeamter an/für Dienststellen in den neuen Ländern können ab Aufnahme der Tätigkeit abweichend von den geltenden Rechtsvorschriften die Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Reisebeihilfen, Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und Beihilfen entsprechend den Verwaltungsvereinbarungen mit den neuen Ländern gezahlt werden.</i>	---	---	A B C	--- 4.529,1 7.268,8
428 96-6	692	Nichtaufteilbare Personalausgaben (Expertenprogramm) <i>Die in den neuen Ländern einzustellenden und nach Bayern abzuordnenden Beamten und Richter, deren Bezüge aus 428 96 gezahlt werden, sind abweichend von Art. 6 Abs. 1 HG außerhalb des Stellenplans zu verrechnen.</i>	---	---	A C	--- 292,7
547 95-3	692	Sachausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 428 95.</i>	---	---	A B C	--- 561,9 1.412,4
685 95-5	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für allgemeine Maßnahmen, wie Jugend- und Schüleraustausch, Beratungsmaßnahmen u.ä.	---	---	A B C	--- 10,8 -73,9
780 95-9	692	Ausgaben für den Wasserbau im grenznahen Bereich	---	---	A	---



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 03/425 95**

Die zur Einstellung von Aushilfskräften verwendeten Erstattungen des Bundes (Tit. 241 96) für in die neuen Länder entsandte Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes der Gerichtsbarkeiten entfallen. Der Titel dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

**Zu 13 03/428 95 (und 547 95)**

Entsprechend dem Beschluß der Ministerpräsidentenkonferenz vom 30. Juni 1994 wird die Verwaltungshilfe für die neuen Länder über den 31. Dezember 1994 hinaus fortgeführt. Es traten jedoch folgende Änderungen ein:

- Die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für versetzte Bedienstete ist ab 1. Januar 1995 entfallen.
- Die Entsendungskosten für die übrigen Bediensteten werden seit dem 1. Januar 1995 grundsätzlich von den neuen Ländern getragen.

Daher sind für Tit. 428 95 und 547 95 nur Leertitel ausgebracht.

Die Dienstbezüge, Aufwandsentschädigungen, Beihilfen, Nebenvergütungen, Trennungsgelder und Reisekosten werden wie bisher vom Freistaat Bayern zahlbar gemacht.

Der Haushaltsvermerk trägt dem Umstand Rechnung, daß der Freistaat Bayern grundsätzlich vor Eingang der beim Tit. 242 95 nachzuweisenden Erstattungen Zahlung leisten muß.

**Zu 13 03/428 96**

Der vorsorglich ausgebrachte Leertitel dient zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

**Zu 13 03/780 95**

Zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
883 95-5	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Verbesserung der Infrastruktur im grenznahen Bereich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 242 96.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
		<b>97 Stärkung von Investitionen</b>			B	5.732,1
					C	8.903,5
<u>750 97-3</u>	723	Verstärkungsmittel für den Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A zu Kap. 03 76) <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ausgaben sind im Vollzug bei den einschlägigen Titeln in der Anlage A des Epl. 03 B rechnungsmäßig nachzuweisen. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	50.000,0	---	A	
					B	
					C	
<u>892 97-2</u>	723	Maßnahmen der Flurneuordnung <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	20.000,0	---	A	
<u>893 97-1</u>	723	Leistungen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz für den Bau von privaten Schulen <i>Die Ausgaben sind im Vollzug bei Kap. 05 03 Tit. 893 61, 893 67 und 893 86 nachzuweisen.</i>	20.000,0	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	90.000,0	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	3.200.955,4	3.147.797,2	A	3.438.801,7
					B	4.356.223,7
					C	3.949.830,2

## Erläuterungen

**Zu 13 03/883 95**

Zur Abwicklung von etwaigen Ausgaberesten ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 03/750 97**

Die Mittel dienen zur Verstärkung des Um- und Ausbaus sowie der Bestandserhaltung der Staatsstraßen.

Vom Haushaltsansatz sind vorgesehen :

- 16,0 Mio. DM für die dringende Fortführung laufender Baumaßnahmen (Anlage A zu Kap. 03 76, begonnene Maßnahmen können damit schneller und wirtschaftlicher fertiggestellt werden.)
- 34,0 Mio. DM für neue Maßnahmen, vor allem für kleinere und mittlere Um- und Ausbaumaßnahmen.

Von den neuen Maßnahmen sollen folgende mit einem Betrag von 500 Tsd. DM und mehr aus diesem Haushaltsansatz verstärkt werden :

St 2069	Bahnübergang Eichenau (Grundwasserwanne)
St 2099	Ausbau Ortsdurchfahrt Ramsau, 1. Bauabschnitt
St 2058	Ausbau bei Rottenbuch
St 2136	Verlegung Patersdorf - Teisnach, 2. Bauabschnitt
St 2116	Verlegung bei Griesbach, 3. Bauabschnitt
St 2134	Deckenbau Regen - Kirchberg
St 2147	Umbau der Regenbrücke Roding
St 2230	Umfahrung Dietfurt, 2. Bauabschnitt
St 2154	Sanierung der Josefsbrücke in Furth i.W.
St 2235	Oberbauerneuerung bei Stettkirchen
St 2235	Deckenbau Waldershof - Fuchsmühl
St 2209	Ausbau Alexanderhütte - Kleintettau, 2. Bauabschnitt
St 2244	Oberbauerneuerung Forchheim - Altendorf
St 2202	Deckenbau in Rödental, Ortsteil Mönchröden
St 2223	Ausbau östlich Ansbach
St 2244	Kreuzungsumbau in Frauenaarach
St 2250	Oberbauerneuerung Unterfelden - Neusitz i.T.
St 2271	Ausbau Kitzingen - Schwarzach
St 2288	Ausbau südlich Bischofsheim
St 2007	Ausbau der Ortsdurchfahrt Nesselwang
St 2024	Ausbau Billenhausen - Hirschfelden, 2. Bauabschnitt
St 2045	Ausbau Meitingen - Thierhaupten
St 2051	Ausbau westlich Hügelschart

**Zu 13 03/892 97**

Die Mittel sollen für Neuordnungsmaßnahmen im Rahmen des Straßenbaus (vorrangig Staatsstraßenbau) verwendet werden.

**Zu 13 03/893 97**

Zur Verstärkung der Ansätze bei Kap. 05 03/893 61, 893 67 und 893 86 werden im Haushaltsjahr 1999 20 Mio DM veranschlagt.

Damit werden

- die notwendigen Kosten schulaufsichtlich genehmigter Baumaßnahmen privater Volks- und Förderschulen einschließlich schulvorbereitender Einrichtungen (Art. 32 und 34 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz - BaySchFG) ersetzt, sowie
- der Bau (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten) und die Errichtung von gemeinnützigen privaten beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen sowie von privaten Schülerheimen gemeinnütziger Träger (Art. 43 und 45 Abs. 4 BaySchFG) gefördert.

## 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	95.901,1	30.401,1	A	30.858,1
					B	39.827,7
					C	31.388,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.490,3	5.383,0	A	13.592,4
					B	32.036,6
					C	26.454,7
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	1.005,4
					C	888,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	107.391,4	35.784,1	A	44.450,5
					B	72.869,7
					C	58.730,8
		Personalausgaben	220.761,2	271.222,2	A	1.074.368,5
					B	1.003.195,9
					C	966.303,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	20.825,3	18.452,1	A	19.852,4
					B	17.469,3
					C	12.510,9
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.356.246,5	3.431.645,5	A	3.196.916,5
					B	3.184.973,2
					C	2.819.299,6
		Baumaßnahmen	137.000,0	28.500,0	A	30.500,0
					B	156,1
					C	6.234,5
		Sonstige Sachinvestitionen	26.260,0	9.470,0	A	830,0
					B	215,0
					C	6,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	222.746,5	174.391,5	A	196.334,3
					B	133.278,5
					C	130.435,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	-782.884,1	-785.884,1	A	-1.080.000,0
					B	16.935,7
					C	15.040,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	3.200.955,4	3.147.797,2	A	3.438.801,7
					B	4.356.223,7
					C	3.949.830,2
		<b>Zuschuß</b>	3.093.564,0	3.112.013,1	A	3.394.351,2
					B	4.283.354,0
					C	3.891.099,4

Ausweis  
für  
den Um- und Ausbau der Staatsstraßen  
(Zu Kapitel 13 03 Titel 750 70)

**Kapitel 13 03 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 03</b>						
		<b>Oberbayern</b>				
750 30-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2050 Ausbau bei Hollenbach, 1. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Achhäuser <i>Die in der der Anlage A aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	600,0
750 46-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2057 Ausbau östlich Wessobrunn, 2. Bauabschnitt	455,0	---	A	900,0
750 56-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2063 Ausbau in Stockdorf	100,0	---	A	600,0
751 18-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2078 Umfahrung Bad Aibling, 2. Bauabschnitt	1.000,0	---	A	900,0
751 63-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2104 Ausbau in Freilassing	---	---	A	400,0
752 64-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2370 Ausbau nördlich Sindelsdorf	755,0	---	A	500,0
		<b>Niederbayern</b>				
754 35-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2116 Ortsumfahrung Griesbach i. Rottal	---	---	A	1.000,0

## Erläuterungen

**Vorbemerkung**

Die angegebenen Gesamtbaukosten entsprechen den voraussichtlichen Kosten der jeweiligen Baumaßnahme. Die davon nicht aus Privatisierungserlösen gedeckten Ausgaben werden als Basisfinanzierung aus einem gleichlautenden Titel der Anlage A zum Epl. 03 B veranschlagt.

<b>Zu 13 03/750 30</b>	Tsd. DM
Ausbau bei Hollenbach, 1. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	2.145,0
davon aus Privatisierungserlösen	800,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/750 46</b>	Tsd. DM
Ausbau östlich Wessobrunn, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	5.400,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.700,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/750 56</b>	Tsd. DM
Ausbau in Stockdorf	
Gesamtbaukosten	3.000,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.000,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/751 18</b>	Tsd. DM
Umfahrung Bad Aibling, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	41.600,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.900,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/751 63</b>	Tsd. DM
Ausbau in Freilassing	
Gesamtbaukosten	2.800,0
davon aus Privatisierungserlösen	500,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/752 64</b>	Tsd. DM
Ausbau nördlich Sindelsdorf	
Gesamtbaukosten	3.200,0
davon aus Privatisierungserlösen	800,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/754 35</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Griesbach i. Rottal	
Gesamtbaukosten	25.700,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.000,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Kapitel 13 03 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 03</b>						
754 57-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2131 Ortsumfahrung Außernbrünst, 2. Bauabschnitt	450,0	---	A	150,0
		<b>Oberpfalz</b>				
756 02-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2040 Ausbau westlich Engelsdorf	---	---	A	400,0
756 37-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154 Ausbau Treffelstein - Spielberg	250,0	---	A	850,0
756 45-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2159 Ortsumfahrung Frohnhof/Siegelsdorf, 2. Bauabschnitt	340,0	---	A	500,0
757 10-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2230 Ortsumfahrung Dietfurt	500,0	---	A	500,0
		<b>Mittelfranken</b>				
760 56-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2246 Ortsumfahrung Großhabersdorf	100,0	---	A	1.000,0
761 21-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2401 Ausbau Ochenbruck - Pattenhofen, 2. Bauabschnitt	400,0	---	A	800,0
		<b>Unterfranken</b>				
763 18-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2308 Ortsumfahrung Eschau	1.300,0	---	A	1.300,0



## Erläuterungen

<b>Zu 13 03/754 57</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Außernbrünst, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	3.000,0
davon aus Privatisierungserlösen	600,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/756 02</b>	Tsd. DM
Ausbau westlich Engelsdorf	
Gesamtbaukosten	2.317,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.100,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/756 37</b>	Tsd. DM
Ausbau Treffelstein - Spielberg	
Gesamtbaukosten	2.500,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.100,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/756 45</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Frohnhof/Siegelsdorf, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	2.400,0
davon aus Privatisierungserlösen	500,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/757 10</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Dietfurt	
Gesamtbaukosten	8.740,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.000,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/760 56</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Großhabersdorf	
Gesamtbaukosten	3.550,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.600,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/761 21</b>	Tsd. DM
Ausbau Ochenbruck - Pattenhofen, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	2.250,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.200,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 03/763 18</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Eschau	
Gesamtbaukosten	4.581,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.600,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Kapitel 13 03 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 03</b>						
763 27-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2315 Ortsumfahrung Rothenfels, 2. Bauabschnitt	200,0	---	A	700,0
763 34-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2418 Verlegung Hellmitzheim	200,0	---	A	300,0
<b>Schwaben</b>						
764 09-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2001 Ausbau in Weiler, 2. Bauabschnitt	400,0	---	A	400,0
764 55-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2027 Ausbau in Dinkelscherben	300,0	---	A	800,0
<b>Für alle Regierungsbezirke</b>						
770 01-4	723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 2.000,0 Tsd. DM	8.250,0	---	A	12.400,0
<b>Summe Anlage A Kap. 13 03</b>			15.000,0	-	A B C	25.000,0 - -

## Erläuterungen

<b>Zu 13 03/763 27</b>	Tsd. DM
Ortsumfahrung Rothenfels, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	6.100,0
davon aus Privatisierungserlösen	900,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/763 34</b>	Tsd. DM
Verlegung Hellmitzheim	
Gesamtbaukosten	7.392,0
davon aus Privatisierungserlösen	500,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/764 09</b>	Tsd. DM
Ausbau in Weiler, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	2.200,0
davon aus Privatisierungserlösen	800,0
Ab 2001 noch benötigt	-

<b>Zu 13 03/764 55</b>	Tsd. DM
Ausbau in Dinkelscherben	
Gesamtbaukosten	1.900,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.100,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Zu 13 03/770 01**

Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.000,0 Tsd. DM.

Es ist die teilweise oder vollständige Finanzierung folgender Maßnahmen vorgesehen:

**Oberbayern**

Staatsstraße 2054, Ausbau in Überacker  
 Staatsstraße 2072, Kreisverkehr Lenggries  
 Staatsstraße 2079, Ausbau in Rott a. Inn  
 Staatsstraße 2103, Ausbau zwischen Laufen und Leobendorf  
 Staatsstraße 2229, Ausbau nördlich Stammham

**Niederbayern**

Staatsstraße 2111, Ausbau südlich Weichshofen, 2. Bauabschnitt  
 Staatsstraße 2136, Verlegung Patersdorf - Teisnach  
 Staatsstraße 2110, Ausbau der Ortsdurchfahrt Kößlarn  
 Staatsstraße 2608, Ausbau südlich Dietersburg

**Oberpfalz**

Staatsstraße 2175, Ausbau bei Hardeck  
 Staatsstraße 2181, Ausbau der Ortsdurchfahrt Floß, 2. Bauabschnitt

**Oberfranken**

Staatsstraße 2189, Ausbau Sachsendorf - Hollfeld, 1. Bauabschnitt  
 Staatsstraße 2209, Ausbau Alexanderhütte - Kleintettau, 2. Bauabschnitt  
 Staatsstraße 2260, Ausbau der Ortsdurchfahrt Thümgfeld  
 Staatsstraße 2262, Ausbau südlich Frenshof

**Mittelfranken**

Staatsstraße 2255, Ortsumfahrung Neuselingsbach

**Unterfranken**

Staatsstraße 2280, Ausbau Kleinbardorf - Saal, 3. Bauabschnitt  
 Staatsstraße 2310, Ausbau westlich Greußenheim, 2. Bauabschnitt

**Schwaben**

Staatsstraße 2001, Geh- und Radweg östlich Lindenberg  
 Staatsstraße 2007, Geh- und Radweg Goymos - Rettenberg  
 Staatsstraße 2024, Ausbau nördlich Billenhausen  
 Staatsstraße 2025, Geh- und Radweg Haldenwang-Konzenberg  
 Staatsstraße 2037, Ausbau in Unterkammlach  
 Staatsstraße 2212, Ausbau nördlich Lutzingen, 2. Bauabschnitt  
 Staatsstraße 2380, Kreisverkehr östlich Königsbrunn

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
111 02-9	871	Einnahmen aus Anerkennungsgebühren aller Art	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,4
					C	0,5
113 01-8	871	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	2,0	2,0	A	2,0
					B	17,2
					C	23,0
119 49-6	871	Vermischte Einnahmen	100,0	100,0	A	150,0
					B	117,8
					C	102,5
121 01-8	872	Einnahmen aus der Verwertung von Strombezugsrechten	---	***	A	1.100,0
					B	1.009,2
					C	1.435,0
122 01-7	871	Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren <i>Gebührenanteile Dritter können an den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	7.600,0	7.600,0	A	7.300,0
					B	8.776,3
					C	7.864,9
					A	

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 04**

Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens, die Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen sowie die Zuweisungen an den Grundstock veranschlagt.

Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B

Nr. 2 Grundstock, Buchstabe A Allgemeine Landesverwaltung und Buchstabe B Forstgrundstock

Nr. 3 Coburger Domänenfonds.

**Zu 13 04/119 49**

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 50,0 Tsd. DM in Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

**Zu 13 04/121 01**

Wegfall aufgrund der Veräußerung der Anteile des Freistaates Bayern an der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG im Jahr 1998.

**Zu 13 04/122 01**

1999 gegenüber 1998:

Mehr 300,0 Tsd. DM in Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
124 01-5	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	25.780,0	25.511,0	A	32.110,0
					B	31.747,1
					C	32.268,2
<u>124 02-4</u>	871	Einnahmen aus Zahlungen durch Investoren für die im Alten Hof in München eingeräumte Nutzungsüberlassung <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	
124 05-1	871	Einnahmen aus Fischereirechten	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	858,1
162 01-8	871	Zinseinnahmen aus Kaufpreisrestforderungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung) u. a.	50,0	50,0	A	50,0
					B	53,7
					C	65,1

## Erläuterungen

## Zu 13 04/124 01

**Haushaltsvermerk:**

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, daß als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO

- a) aufgrund der Gebietsreform für öffentliche Zwecke des Staates nicht mehr benötigte Amtsgebäude bayerischen Gemeinden und kommunalen Verwaltungseinheiten längerfristig verbilligt zur Nutzung überlassen werden können,
- b) bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen der ortsübliche Pachtzins unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H. i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., ermäßigt werden darf; dabei muß bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden,
- c) der Musikakademie Marktoberdorf Teile des Schlosses Marktoberdorf gegen einen verbilligten Mietzins von jährlich 100,0 Tsd. DM überlassen werden,
- d) dem Sudetendeutschen Sozialwerk e.V. die Burg Hohenburg a.d. Eger gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen wird,
- e) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für den sozialen Mietwohnungsbau in Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf sowie für den Studentenwohnheimbau und die von Studentenwerken errichteten Kinderbetreuungsstätten auf die Bezahlung des Erbbauzinses während der Dauer der Sozialbindung bzw. der Zweckbindung in dem Umfang verzichtet wird, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- f) der Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum die Räumlichkeiten im sog. Augustinerstock in München gegen einen verbilligten Mietzins (Anerkennungsbetrag) von 52,8 Tsd. DM überlassen werden,
- g) der Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, Räumlichkeiten im sog. Haus der Kunst in München zum Betrieb einer Kunstausstellungshalle und im Gebäude Nr. 16 der ehem. McGraw-Kaserne für Lagerzwecke mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen werden,
- h) den Mitgliedern des Vereins Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerika Haus München e.V. Räume und Einrichtungen im staatlichen Anwesen München, Karolinenplatz 3, mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen werden,
- i) dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. das ehem. Amtsgerichtsgebäude Sulzbach-Rosenberg zur Betreuung der dort untergebrachten Staatlichen Literatursammlung unentgeltlich überlassen wird,
- k) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für die Ansiedlung hafenkonformer Betriebe der zu zahlende Erbbauzins in dem Umfang ermäßigt wird, wie es unter Berücksichtigung hafenwirtschaftlicher Ziele erforderlich ist,
- l) der Buchheim-Stiftung das staatseigene Anwesen Seestraße 4 in Feldafing (Villa Maffei) mit dem erforderlichen Umgriff, im Hinblick auf das zu realisierende Museumsprojekt in Bernried, als Stiftungssitz unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird,
- m) zur Errichtung eines Bauzentrums und eines Messe-Service-Centers durch die Messe München GmbH (MMG) auf dem staatseigenen Grundstück Flst.Nr. 1426 in Grub entsprechend dem Beschluß der Staatsregierung vom 11.11.1997 lediglich eine Pacht zu zahlen ist, die durch den Betrieb dieser Einrichtungen erwirtschaftet werden kann,
- n) beim Institut für Zeitgeschichte für das Erbbaurecht an einem Teilgrundstück der Flur-Nr. 422 der Gemarkung Neuhausen in München für die Dauer der gemeinsamen Finanzierung nach Art. 91 b GG auf die Erhebung eines Erbbauzinses verzichtet wird,
- o) der Bayerischen Elite-Akademie die Räume im 1. Obergeschoß des Anwesens Prinzregentenstraße 7 in München ("Alte Staatskanzlei") entsprechend den Beschlüssen der Staatsregierung vom 12.01. und 21.07.1998 mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) zur Unterbringung der Geschäftsstelle überlassen werden,
- p) dem Verein "Haus der Heimat e.V." die Nutzung des aus Privatisierungserlösen errichteten Hauses der Heimat in Nürnberg unentgeltlich überlassen wird,
- q) der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft Bayern die Anwesen Ludwig-Ganghofer-Straße 1 und Rieschstraße 1 in Fall sowie das Haus Nr. 55 in Niedernach gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen werden, um darin gesundheitlich zu Schaden gekommenen Bediensteten der Polizei zusätzliche Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten zur Wiederherstellung der Diensttauglichkeit bieten zu können.

**Erläuterungen:**

Ab 1.1.1995 wurden die Mietobjekte des Epl. 13 in Oberbayern an die Stadibau verpachtet. Aufgrund dieses erfolgreichen Pilotprojekts wurden ab 1.1.1998 auch die Mietobjekte in den übrigen Regierungsbezirken durch Verpachtung an die Stadibau bzw. das Siedlungswerk Nürnberg privatisiert. Die Pächtergesellschaften tragen die Kosten für den baulichen Unterhalt und die Bewirtschaftungskosten. Der Minderung der Mieteinnahmen stehen Minderausgaben bei 13 04/519 01, 701 01 und 517 71 gegenüber.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 6.330,0 Tsd. DM wegen der ab 1.1.1998 erfolgten Verpachtung von im Einzelplan 13 erfaßten Mietwohnungen an die Stadibau bzw. das Siedlungswerk Nürnberg.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 269,0 Tsd. DM wegen des 1999 im Bereich der Bezirksfinanzdirektion Regensburg geplanten Verkaufs von Mietwohnungen.

**Zu 13 04/124 02**

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 02-4	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	---	---	A	---
					B	2,4
					C	32,8
271 01-6	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	114,7	117,0	A	10,0
					B	16,1
					C	13,7
282 01-3	871	Zuschüsse Dritter zu Instandsetzungsmaßnahmen	4,1	4,1	A	4,1
					B	1,0
					C	1.497,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 01-4	871	Zuweisungen des Bundes zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
331 02-3	871	Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 916 73.</i>	19.400,0	2.150,0	A	13.400,0
333 01-2	871	Zuweisungen von Gemeinden und GV zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
342 01-1	871	Zuschüsse Dritter zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
356 01-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 14 77/730 01.</i>	---	---	A	85.000,0
					B	5.962,6
356 02-3	950	Abführung des Verkaufserlöses für den Grundstücksteil Französische Straße 53-56 Berlin aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	***	***	A	10.100,0
					B	20.000,0



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/231 02**

Bis einschließlich 1986 hat der Bund mit den Ausgleichszahlungen für die von den US-Streitkräften genutzten ehemaligen NSDAP-Liegenschaften gegen ein Bundesguthaben in Höhe von 3,5 Mio DM aufgerechnet. Nach Aufbrauch dieses Guthabens wurden diese Zahlungen (Grundsteuererstattungen) bis in das Haushaltsjahr 1998 an den Freistaat Bayern überwiesen. Da die Nutzung der ehemaligen NSDAP-Liegenschaften durch die US-Streitkräfte ab dem Haushaltsjahr 1999 entfällt und der Freistaat Bayern selber wieder Nutzer dieser Liegenschaften (u.a. Hotel Berchtesgadener Hof, sog. Speeratelier) wird, entfällt somit auch die Erstattung der Ausgleichszahlungen durch den Bund.

Da nicht bekannt ist, ob in den Haushaltsjahren 1999 oder 2000 noch eine Erstattung von Ausgleichszahlungen für frühere Jahre erfolgt, wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 04/271 01**

Betriebsarbeiter des Freistaates Bayern verrichten zu einem Anteil von rd. 10 v.H. ihrer Arbeitszeit weiterhin kleinere Arbeiten auf Liegenschaften (Wohngebäuden), die ab dem Haushaltsjahr 1995 an die Stadibau-GmbH verpachtet wurden. Die anteilmäßige Erstattung erfolgt durch die Stadibau-GmbH.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 104,7 Tsd. DM wegen weiterer Verpachtungen.

**Zu 13 04/282 01**

Für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 wird ein pauschalierter jährlicher Zuschuß der Stadt Alzenau zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Burganlage Alzenau in Höhe von 4,1 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 04/331 01 (333 01 und 342 01)**

Im Zusammenhang mit der Durchführung der bei Titel 710 00 veranschlagten Baumaßnahmen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Zeitpunkt des Eingangs sowie die Höhe dieser Zuweisungen und Zuschüsse richten sich nach dem Baufortschritt. Da im Haushaltsjahr 1999 und 2000 nach dem Sachstand bei der Haushaltsaufstellung mit keinen entsprechenden Einnahmen gerechnet werden kann, die Möglichkeit des Aufkommens jedoch nicht auszuschließen ist, wird vorsorglich ein entsprechender Leertitel weitergeführt.

**Zu 13 04/331 02**

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft beteiligt sich nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in der Regel im Verhältnis 50:50 an den Kosten des Grunderwerbs für Hochschulbaumaßnahmen. Der Bund hat die Erstattung für vorsorgliche Grunderwerbungen ab 1978 allgemein unter den Vorbehalt der Überprüfung gestellt. Es ist offen, ob und ggf. in welcher Höhe Leistungen des Bundes in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 tatsächlich eingehen. Die Ansätze entsprechen jeweils 50 % der vom Freistaat Bayern vorgesehenen Grunderwerbskosten.

**Zu 13 04/356 01**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Bekanntmachung vom 29. Juli 1974 (FMBl S. 331), geändert mit Bekanntmachung vom 6. November 1984 (FMBl S. 350). Vorsorglich ist hierfür ein Leertitel ausgebracht. Ablieferungen aus dem Forstgrundstock sind ggf. bei Titel 356 01 der Kapitel 09 07, 09 08, 09 09 und 09 10 veranschlagt.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<u>356 03-2</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil E - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil (Kap. 13 03 TG 66 - 70) veranschlagten Ausgaben <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	45.000,0	20.000,0	A	
<u>356 04-1</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil F - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil (Kap. 13 03 TG 51 - 60) veranschlagten Ausgaben <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	39.660,0	39.340,0	A	
<u>356 05-0</u>	871	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Vorfinanzierung der Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Alten Hof in München <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/710 01.</i>	---	---	A	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	138.726,2	95.889,5	A	150.241,5
					B	68.576,8
					C	43.317,6

## Erläuterungen

**Zu 13 04/356 03****Haushaltsvermerk:**

Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen soll im Jahr 1999 in Höhe von 26 Mio DM und im Jahr 2000 in Höhe von 20 Mio DM zur Mitfinanzierung folgender bereits im Stammhaushalt veranschlagter Hochbaumaßnahmen verwendet werden:  
 Neubau Finanzamt Memmingen (06 05/728 61),  
 Unterbringung Finanzamt Aschaffenburg (06 05/742 11),  
 Neubau Informatik Uni Würzburg (15 17/742 51),  
 Sanierung Zahnklinik Würzburg (15 18/742 31).

Im Jahr 1999 sind 19 Mio DM des Erstattungsbetrages für Maßnahmen beim Staatsstraßenbau (15 Mio DM), vgl. Kap. 13 03 TG 70, und Demonstrationsvorhaben Umwelttechnologie und Energieeinsparung (4 Mio DM), vgl. Kap. 13 03 TG 68, vorgesehen.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

**Erläuterungen:**

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltshaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für den Erwerb von Grundstücken und neuen Kapitalbeteiligungen sowie für Baumaßnahmen (einschließlich Straßenbau) des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zuläßt. Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen soll in Höhe von 142 Mio DM zur Mitfinanzierung von den im Haushaltsvermerk zu Kap. 13 04 Tit. 356 03 genannten und im Stammhaushalt bereits veranschlagten Hochbaumaßnahmen verwendet werden. 48 Mio DM sind für weitere grundstockskonforme Maßnahmen (Kap. 13 03 TG 68 - Demonstrationsprojekte, Umwelttechnologie und Energieeinsparung 8 Mio DM; Kap. 13 03 TG 70 - Um- und Ausbau der Staatsstraßen 40 Mio DM) vorgesehen.

**Zu 13 04/356 04****Haushaltsvermerk:**

Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen soll im Jahr 1999 in Höhe von rd. 22,7 Mio DM und im Jahr 2000 in Höhe von rd. 11,8 Mio DM zur Mitfinanzierung folgender bereits im Stammhaushalt veranschlagter Hochbaumaßnahmen verwendet werden:  
 Erweiterung Landeskriminalamt München (03 17/710 01),  
 Neubau Strafjustizzentrum Augsburg (04 04/725 01).

Im Jahr 1999 sind 17 Mio DM des Erstattungsbetrages und im Jahr 2000 27,5 Mio DM für den Neubau der Justizvollzugsanstalt Landshut (1999: 4 Mio DM, 2000: 20 Mio DM), vgl. Kap. 13 03 Tit. 721 51, für die IuK-Verkabelung der Polizeidienststellen (1999: 12,5 Mio DM, 2000: 7,5 Mio DM), vgl. Kap. 13 03 Tit. 701 52, und für das Denkmal für Flucht und Vertreibung mit Gedenktafel in der Staatskanzlei (1999: 0,5 Mio DM), vgl. Kap. 13 03 Tit. 701 59, vorgesehen.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

**Erläuterungen:**

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltshaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für den Erwerb von Grundstücken und neuen Kapitalbeteiligungen sowie für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zuläßt. Der Erstattungsbetrag aus Privatisierungserlösen soll in Höhe von 34,5 Mio DM zur Mitfinanzierung von den im Haushaltsvermerk zu Kap. 13 04 Tit. 356 04 genannten und im Stammhaushalt bereits veranschlagten Hochbaumaßnahmen verwendet werden. 60,5 Mio DM sind für weitere grundstockskonforme Maßnahmen (Kap. 13 03 Tit. 721 51 - Neubau Justizvollzugsanstalt Landshut 40 Mio DM; Kap. 13 03 Tit. 701 52 - IuK-Verkabelung der Polizeidienststellen 20,0 Mio DM; Kap. 13 03 Tit. 701 59 - Denkmal für Flucht und Vertreibung mit Gedenktafel in der Staatskanzlei 0,5 Mio DM) vorgesehen.

**Zu 13 04/356 05**

Vgl. Erläuterung zu 13 04/710 01 (Anlage S).

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.195,0	6.300,0	A B C	12.750,0 7.807,7 10.735,9
546 49-9	871	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	7.500,0 3.645,2 354,8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
681 01-0	871	Zur Erfüllung von Rechenansprüchen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	18,0	18,0	A B C	25,0 18,0 56,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-6	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	869,0	800,0	A B C	1.850,0 1.633,8 2.073,5
710 00-6	871	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 16.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	16.000,0	16.000,0	A B C	13.300,0 17.048,5 16.978,6
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
820 01-2	871	Abgeltungen von werterhöhenden Investitionen, die von Dritten in staatseigenen Liegenschaften durchgeführt worden sind	200,0	200,0	A B	50,0 400,0
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
863 01-0	960	Mietvorauszahlungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen für den Gesamthaushalt <i>Aus den Mitteln dürfen in besonderen Fällen auch Darlehen für den gleichen Zweck gewährt werden.</i>	100,0	100,0	A	100,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
919 02-3	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockskonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 13 08)	62.500,0	---	A B C	77.500,0 77.500,0 72.500,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Bewirtschaftungskosten</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
425 71-6	871	Vergütungen der Angestellten	111,0	113,0	A B C	109,0 104,6 103,1
426 71-5	871	Löhne der Arbeiter	1.966,2	2.009,4	A B C	2.222,8 2.012,8 2.012,5

## Erläuterungen

**Zu 13 04/519 01**

Für dringende Maßnahmen zur Erhaltung von staatseigenen Mietwohnobjekten und Baudenkmälern werden im Haushaltsjahr 1999 6.195,0 Tsd. DM und im Haushaltsjahr 2000 6.300,0 Tsd. DM veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 6.555,0 Tsd. DM wegen der mit Wirkung ab 1.1.1998 erfolgten Verpachtung von im Einzelplan 13 erfaßten Mietwohnungen an die Stadibau bzw. das Siedlungswerk Nürnberg.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 105,0 Tsd. DM in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 04/546 49**

Das staatseigene Grundstück in Oberschleißheim, Sonnenstraße 11 (Flst.Nr. 305/2, 306/2,306/3, 306/4 und 306/5) soll an die Gemeinde Oberschleißheim veräußert werden.

Die Verkaufsverhandlungen mußten eingestellt werden, da Bodenuntersuchungen ergeben haben, daß das Grundstück, das seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die sechziger Jahre als Kyanisieranlage zur Imprägnierung von Telegraphenstangen genutzt wurde, mit erheblichen Bodenverunreinigungen (insbesondere Quecksilber und Arsenverbindungen) belastet ist.

Für die ab 1996 durchzuführende Altlastensanierung waren im Haushaltsjahr 1996 10.000,0 Tsd. DM und in den Haushaltsjahren 1997 und 1998 je 7.500,0 Tsd. DM veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 7.500,0 Tsd. DM wegen Abschluß der Altlastensanierung im Haushaltsjahr 1998.

**Zu 13 04/681 01**

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtrechnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Rechnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

**Zu 13 04/701 01**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
1. Mietanwesen Ebern, Rittergasse 3 Generalsanierung	810,0	300,0
2. Mietanwesen Gerolzhofen, Brunnengasse 5 Sanierung der Heizungsanlage	59,0	-
3. Hofkirche in Günzburg Außenfassade und Innenbereich	-	500,0
Zusammen	869,0	800,0
davon Energiesparmaßnahmen	244,0	-

1999 gegenüber 1998:

Weniger 981,0 Tsd. DM wegen der mit Wirkung ab 1.1.1998 erfolgten Verpachtung der im Einzelplan 13 erfaßten Mietwohnungen an die Stadibau bzw. das Siedlungswerk Nürnberg.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 69,0 Tsd. DM wegen der Fertigstellung von Baumaßnahmen.

**Zu 13 04/820 01**

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden Abgeltungen von je 200,0 Tsd. DM erwartet.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 150,0 Tsd. DM wegen der Herausnahme von Wohnungen aus dem Pachtvertrag mit Stadibau und Siedlungswerk Nürnberg und anschließender Veräußerung, soweit die Wohnungen nicht mehr der Unterbringung von Staatsbediensteten dienen.

**Zu 13 04/863 01**

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 wird mit Mietvorauszahlungen von je 100,0 Tsd. DM gerechnet.

**Zu 13 04/919 02**

Die durch die Finanzierung für Hochschulbaumaßnahmen aus den Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 08 TG 87 - 89) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern II" eingesetzt wird.

**Zu 13 04/426 71**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 256,6 Tsd. DM in Anpassung an die Entwicklung der Istaussgaben.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
427 71-4	871	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Hauswartvergütungen)	161,3	155,3	A	193,3
					B	197,0
					C	191,1
459 71-5	871	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	6,0	6,0	A	8,2
					B	6,1
					C	4,6
514 71-8	871	Haltung von Betriebsfahrzeugen	23,0	24,0	A	23,0
					B	26,1
					C	19,4
<u>516 71-6</u>	871	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse an Kleiderkassen u. dgl.)	4,0	4,0	A	
517 71-5	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10.265,5	8.441,0	A	9.280,1
					B	8.943,8
					C	8.799,2
518 71-4	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
811 71-8	871	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	30,0	A	---
					B	102,0
					C	36,5
<u>812 71-7</u>	871	Einrichtungskosten für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	1.805,0	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	14.342,0	10.782,7	A	11.836,4
					B	11.392,4
					C	11.166,4

## Erläuterungen

**Zu 13 04/427 71**

1999 gegenüber 1998:  
Weniger 32,0 Tsd. DM wegen Verringerung der Zahl der Hauswarte.

**Zu 13 04/514 71**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Betriebsstoffe	6,9	7,2
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	16,1	16,8
Zusammen	23,0	24,0

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	23,0	24,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	30,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	23,0	54,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.1998</b>	
	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>1998</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	-
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kleintraktoren	4	4	4	4	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** - (-)

**Zu 13 04/517 71**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Heizung	2.857,6	2.871,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.166,8	1.180,6
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1.313,0	1.285,5
4. Steuern und Abgaben	1.725,0	1.741,1
5. Geräte	46,4	42,9
6. Sonstige Bewirtschaftungskosten	3.156,7	1.319,7
Zusammen	10.265,5	8.441,0

Zinsen für Restkaufpreise auf Grundstücke, die zum allgemeinen Grundvermögen gehören, sind hier mitveranschlagt.

Außerdem sind 1999 die voraussichtlichen Erschließungskosten für das staatseigene Grundstück Flst.Nr. 1426 der Gemarkung Poing in Höhe von 1.532,0 Tsd. DM enthalten.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 985,4 Tsd. DM wegen der Veranschlagung o.g. Erschließungskosten und der Zinsen für den Restkaufpreis Raffler-Kaserne Regensburg. Ohne diese zusätzlichen sonstigen Bewirtschaftungskosten hätte sich eine Minderung von 1.190,0 Tsd. DM, bedingt durch die ab 1.1.1998 erfolgte Verpachtung von Mietwohnungen an die Stadibau bzw. das Siedlungswerk Nürnberg, ergeben.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 1.824,5 Tsd. DM, da 2000 keine Erschließungskosten mehr veranschlagt sind und sich zudem die Zinsen für Restkaufpreise vermindern.

**Zu 13 04/811 71**

Für die Beschaffung eines gebrauchten Lieferwagens werden im Haushaltsjahr 2000 30,0 Tsd. DM benötigt.

**Zu 13 04/812 71**

Auf dem Areal des staatseigenen Geländes am Obersalzberg im Bereich des Marktes Berchtesgaden soll nach dem Konzept des Instituts für Zeitgeschichte München eine Dokumentationsstelle über die Geschichte des Obersalzbergs errichtet werden. Das Ausstellungskonzept sieht vor, die Geschichte des Obersalzbergs vom letzten Jahrhundert bis in die Gegenwart darzustellen.

**13 04 Allgemeines Grundvermögen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>72 - 74 Zuführungen an den Grundstock</b> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
916 72-1	950	Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts <i>Der Ansatz darf aus 14 03 TG 72 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 13 06/ 173 09. Zu 916 72 und 916 73: Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zur Beschaffung von Grundstücken nach Art. 12 Abs. 2 und 5 des Schulfinanzierungsgesetzes vom 26. Oktober 1992 (BayRS 2230-7-1-K) und der Erstattung geringfügiger Forderungen des Grundstocks an den Haushalt, soweit diese in Einzelfällen im Zusammenhang mit Geschäften des Grundstocks angefallen sind. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich der an die Energieversorgung Oberfranken AG übertragenen technischen Anlagen zur Erzeugung des Wärme- und Kältebedarfs der Universität Bayreuth. Soweit wirtschaftlich vertretbar, kann bei größeren Grunderwerbungen vom Bund (ehem. Bundeswehrgrundstücke) von der Möglichkeit der Ratenzahlung und verzinslichen Stundung des Restkaufpreises Gebrauch gemacht werden. Bei vorübergehenden Liquiditätsengpässen können Kassenverstärkungskredite eingesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	60,0
916 73-0	950	Zuführung an den Grundstock aus Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i>	19.400,0	2.150,0	A	13.400,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	19.400,0	2.150,0	A	13.400,0
					B	60,0
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	119.624,0	36.350,7	A	138.311,4
					B	119.505,6
					C	113.865,2



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 04/916 72**

Der letzte Absatz des Haushaltsvermerks soll eine flexible Handhabung bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften ermöglichen. Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit der Ratenzahlung darf nur mit Zustimmung des Haushalts und nur insoweit Gebrauch gemacht werden, als der Grundstock später wieder entsprechende Veräußerungserlöse erwarten kann. Das gleiche gilt für die Gewährung etwaiger Kassenverstärkungskredite, sie müssen zeitlich eng begrenzt werden.

**Zu 13 04/916 73**

Der Zuschuß des Bundes zum Grunderwerb für den Bau von Hochschulen (vgl. Veranschlagung bei Titel 331 02) wird über diesen Titel dem Grundstock zweckgebunden zugeführt.

## 13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	34.547,4	34.278,4	A	41.727,4
					B	42.594,7
					C	41.774,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	118,8	121,1	A	14,1
					B	19,5
					C	1.543,5
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	104.060,0	61.490,0	A	108.500,0
					B	25.962,6
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	138.726,2	95.889,5	A	150.241,5
					B	68.576,8
					C	43.317,6
		Personalausgaben	2.244,5	2.283,7	A	2.533,3
					B	2.320,5
					C	2.311,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	16.487,5	14.769,0	A	29.553,1
					B	20.422,8
					C	19.909,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18,0	18,0	A	25,0
					B	18,0
					C	56,0
		Baumaßnahmen	16.869,0	16.800,0	A	15.150,0
					B	18.682,3
					C	19.052,1
		Sonstige Sachinvestitionen	2.005,0	230,0	A	50,0
					B	502,0
					C	36,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	100,0	100,0	A	100,0
					B	-
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	81.900,0	2.150,0	A	90.900,0
					B	77.560,0
					C	72.500,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	119.624,0	36.350,7	A	138.311,4
					B	119.505,6
					C	113.865,2
		<b>Überschuß</b>	19.102,2	59.538,8	A	11.930,1
					B	-50.928,8
					C	-70.547,6



**13 05      Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>				
111 31-1	869	Abgeltung für die Voraufwendungen des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit der Erschließung der Thermalquelle Endorf	50,0	50,0	A B C	60,0 40,1 57,8
121 11-3	869	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	500,0	500,0	A B	500,0 500,0
121 12-2	869	Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan <i>Zu 121 11 und 121 12: Die Brauereibetriebe sind ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel die im Brauereigewerbe üblichen Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzte Dienststelle - zu gewähren. Ferner sind die Brauereibetriebe ermächtigt, die im Brauereigewerbe üblichen Bürgschaften sowie Schuldverpflichtungen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzten Dienststellen - zu übernehmen.</i>	---	---	A	---
121 13-1	861	Gewinnablieferung der Staatsbäder Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet	---	---	A	---
121 18-6	833	Gewinnablieferung der staatlichen Seenschiffahrt	---	---	A	---
121 20-2	859	Gewinnablieferung der Besitzverwaltung Bayerischer Schulbuchverlag	251,0	130,0	A C	--- 20,0
121 21-1	859	Gewinnablieferung des staatlichen Sägewerks Spiegelau	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 05**

Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.

Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen B Nr. 4 "Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau", C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".

Sachlich zusammengehörende Ausgaben (z.B. die Ausgaben der Staatsbetriebe) werden in Titelgruppen veranschlagt.

**Zu 13 05/111 31**

Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, daß die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat. In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden je 50,0 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 05/121 11 (und 121 12 - 121 21)**

Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 ausgewiesenen Gewinnablieferungen veranschlagt.

**Zu 13 05/121 11**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1

Die Bezirksfinanzdirektion München ist zuständig:

Als Vertretungsbehörde nach der VertrV, im Verfahren nach dem BBauG, der BayBO usw., (im Rahmen ihrer allgemeinen Befugnisse) bei der Bestellung und Löschung dinglicher Rechte an Grundstücken des Staatlichen Hofbräuhauses als Aufsichtsbehörde gemäß Nr. 3 der FMBek vom 10. Januar 1980 (FMBl S. 62) und zur Festsetzung der Beihilfen für die Beschäftigten des Staatlichen Hofbräuhauses.

Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

**Zu 13 05/121 12**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare: Technische Universität München

oberste: Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2

Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

**Zu 13 05/121 13**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare:

Bezirksfinanzdirektion München für Bad Reichenhall,

Bezirksfinanzdirektion Ansbach für Bad Steben,

Bezirksfinanzdirektion Würzburg für Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet;

oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3-7

Ausgaben siehe Titelgruppe 53 - 54.

**Zu 13 05/121 18**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8

Ausgaben siehe Titelgruppe 55.

**Zu 13 05/121 20**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 10

Nach Aufgabe des operativen Geschäfts und Veräußerung der wesentlichen Aktiva des Bayer. Schulbuchverlages mit Wirkung vom 1.1.98 verbleibt eine "Besitzverwaltung Bayer. Schulbuchverlag".

**Zu 13 05/121 21**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare: Oberforstdirektion Regensburg;

oberste: Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 11

## 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
121 31-9	821	Gewinnausschüttungen der Energieversorgungsunternehmen	---	---	A	4.136,1
					B	1.385,0
					C	4.234,1
121 33-7	869	Gewinnausschüttungen der Verkehrsbetriebe <i>Vgl. Anl. D Nr. 1.1 - 1.3 und 2.1 - 2.2.</i>	---	---	A	---
121 35-5	853	Gewinnausschüttungen der Banken und Kreditinstitute <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.4.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/661 01 und 661 02.</i>	86.531,0	86.531,0	A	84.572,0
					B	83.843,7
					C	84.622,3
121 38-2	862	Gewinnausschüttungen der Lotterieuunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1.</i>	55.000,0	55.000,0	A	50.000,0
					B	63.972,8
					C	68.705,0
121 40-8	852	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.4.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/893 05.</i>	81.191,5	81.191,5	A	69.592,6
					B	69.392,7
					C	53.749,0
121 41-7	869	Gewinnausschüttungen der Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften <i>Vgl. Anl. D Nr. 6.1 - 6.14.</i>	430,9	430,9	A	390,6
					B	447,5
					C	374,3
121 42-6	869	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.4.</i>	---	---	A	---
121 43-5	869	Gewinnausschüttungen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 8.1 - 8.31.</i>	35,9	35,9	A	10,4
					B	76,9
					C	46,1
121 44-4	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Gewerbeunternehmen <i>Vgl. Anlage D. Nr. 9.1 - 9.5.</i>	7,0	1.027,0	A	---
					B	6,9
					C	1.305,4
121 45-3	862	Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken  <i>Die Lotterieverwaltung wird ermächtigt, eine Mietvorauszahlung für Investitionen bis zum Gesamtbetrag von 10.000,0 Tsd. DM im Spielbankgebäude Bad Wiessee und von 8.000,0 Tsd. DM für den Neubau der Spielbank Lindau zu leisten.</i>	---	---	A	---
					B	565,4
					C	8.784,8
123 01-3	862	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie (Losbrieflotterie, Fußballtoto, Südlotto, Lotterie "Spiel 77" und Renn-Quintett-Wette) ohne Spielbanken <i>Die Staatliche Lotterieverwaltung ist ermächtigt, bis zum Gesamtbetrag von 5.000,0 Tsd. DM Darlehen an Vertriebsorgane der Bayerischen Staatslotterien zur Verbesserung der Geschäftsausstattung bis zum Höchstbetrag von 30,0 Tsd. DM im Einzelfall zu gewähren. Aus dem im Gesamtgewinn enthaltenen Gewinnanteil der Renn-Quintett-Wette von jährlich rund 10,0 Tsd. DM erhalten der Freistaat Bayern einen Zweckertrag von bis zu 3 v.H. und der Bayerische Landessportverband einen Zweckertrag von bis zu 2 v.H. der Umsätze aus Wetteinsätzen. Falls der Gewinnanteil darunter liegt, wird dieser gleichmäßig verteilt. Verbleibt danach ein weiterer Überschuß, so erhalten die Bayerischen Galopp- und Trabrennvereine einen Zweckertrag von bis zu 10 v.H. der Umsätze aus Wetteinsätzen, höchstens jedoch 1.300,0 Tsd. DM pro Jahr.</i> <i>Vgl. Veranschlagung bei 05 04/893 91 und 08 03/685 02.</i>	430.516,0	446.774,0	A	408.324,0
					B	376.114,4
					C	436.417,8

## Erläuterungen

**Zu 13 05/121 31 (und 121 33 - 121 44)**

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

<b>Titel</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
121 31	-4.136,1	-
121 33	-	-
121 35	1.959,0	-
121 38	5.000,0	-
121 40	11.598,9	-
121 41	40,3	-
121 42	-	-
121 43	25,5	-
121 44	7,0	1.020,0
Zusammen	14.494,6	1.020,0

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Die Minderung der Gewinnausschüttung bei den Energieversorgungsunternehmen (Tit. 121 31) beruht auf die Veräußerung der Anteile an der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG. Die Erhöhung der Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen (Tit. 121 40) ist ausschließlich auf die Erhöhung des Gewinnanteils bei der VIAG AG zurückzuführen.

**Zu 13 05/121 45 (und 123 01, 123 05)**

Aufsichtsbehörde für die Spielbanken

unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung

oberste: Staatsministerium der Finanzen

Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 13

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:		
bei den Staatlichen Spielbanken	-	-
bei der Staatlichen Losbrieflotterie,		
beim Bayerischen Fußballtoto,		
beim Südlotto,		
beim Spiel 77 und der Landeslotterie "Super 6" und bei der		
Rennquintett-Wette	22.192,0	16.258,0
aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-
Zusammen	22.192,0	16.258,0

aufgrund der für die einzelnen Lotteriezweige aus dem Wirtschaftsplan (Anlage C Nr. 13) ersichtlichen Entwicklung.

Bei den Staatlichen Spielbanken ist 1999/2000 eine Gewinnablieferung nicht vorgesehen, weil die erwirtschafteten Erträge zur Deckung des Investitionsbedarfs und der Vorlaufkosten bei den neuen Spielbanken erforderlich sind. Die Entwicklung bei der Gewinnablieferung bei den Bayer. Zweigen der Staatslotterie ergibt sich aufgrund der aktuellen Umsatzentwicklung.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
123 05-9	862	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74 (Ausgaben), 06 16/813 01 und 13 05/831 53.</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	3.686,6
					C	9.150,0
133 02-0	869	Erlöse aus der Liquidation von Beteiligungsunternehmen	---	---	A	---
<u>134 01-0</u>	853	Rückzahlung aus Genußscheinen der Bayer. Landesbank	---	50.000,0	A	
161 01-6	834	Zinseinnahmen aus den Darlehen an die Landeshafenverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 831 57.</i>	6.760,0	6.700,0	A	6.100,0
					B	6.468,1
161 02-5	821	Zinseinnahmen aus den Darlehen an die Landeskraftwerke	96,0	90,0	A	150,0
					B	85,3
					C	111,9
161 03-4	853	Zinseinnahmen aus Genußscheinen der Bayer. Landesbank Girozentrale	2.671,8	3.546,1	A	2.671,8
					B	2.605,1
					C	2.605,1
181 01-2	834	Tilgungseinnahmen aus den Darlehen an die Landeshafenverwaltung	1.120,0	1.060,0	A	1.320,0
					B	239,2
					C	4.328,7
182 02-0	834	Tilgungseinnahmen aus den Darlehen an die Landeskraftwerke	108,0	108,0	A	106,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
282 01-0	960	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	---	---	A	---
					C	185,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	672.269,1	740.174,4	A	634.933,5
					B	609.429,7
					C	674.697,7
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 31-5	859	Bezüge der abgeordneten Beamten der Staatsbetriebe <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 44-0	859	Bezüge der planmäßigen Beamten des staatlichen Sägewerks Spiegelau <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 46-8	862	Bezüge der planmäßigen Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 47-7	862	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---



## Erläuterungen

**Zu 13 05/133 02**

Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

**Zu 13 05/134 01**

Die Laufzeit der zum 1.7.1987 bzw. 2.1.1988 gezeichneten Genußscheine der Bayer. Landesbank endet am 31.12.1999. Die Rückzahlung ist eine Woche nach der Beschlußfassung des Verwaltungsrats der Bank über den Jahresabschluß fällig. Die Beschlußfassung erfolgt voraussichtlich im Mai 2000. Der Rückzahlungsbetrag wird von der Beendigung des Genußrechtsverhältnisses bis zur Fälligkeit verzinst (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 161 03).

**Zu 13 05/161 01**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 9

Gemäß Vertrag vom 11. November 1966 mit der Stadt Nürnberg sind die Darlehen aus Investitionen des Freistaates Bayern anlässlich der Errichtung des Hafens Nürnberg zu verzinsen. Für das Haushaltsjahr 1999 werden Zinseinnahmen in Höhe von 6.760,0 Tsd. DM und für das Haushaltjahr 2000 in Höhe von 6.700,0 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 05/161 02**

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Oberste Wasserbehörde im Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 12

Die Kraftwerke Frauenau und Förmitz wurden gegen Ausweis von Darlehen in das Betriebsvermögen der Landeskraftwerke eingebracht. Aus Darlehen an die Landeskraftwerke sind in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 96,0 bzw. 90,0 Tsd. DM an Zinseinnahmen zu erwarten.

**Zu 13 05/161 03**

In den Jahren 1987 und 1988 hat die Bayerische Landesbank Girozentrale anstelle einer Erhöhung des Grundkapitals Genußrechtskapital in Höhe von je 50 Mio DM begeben. Der Freistaat Bayern hat sich hieran entsprechend dem Beteiligungsverhältnis am Grundkapital (= 50 v. H.) jeweils mit 25 Mio DM beteiligt. Die Vergütungen betragen für die 1. Tranche 7 v. H. p. a. und 7,25 v. H. für die 2. Tranche. Nach Abzug von 25 v. H. Kapitalertragsteuer werden im Haushaltsjahr 1999 2.671,8 Tsd. DM und im Haushaltsjahr 2000 3.546,1 Tsd. DM (wegen der Verzinsung des Kapitals nach Beendigung des Genußrechtsverhältnisses bis zur Fälligkeit zusätzlicher Zins für 4 Monate) an Zinsvergütungen erwartet. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 134 01.

**Zu 13 05/181 01**

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden 1.120,0 Tsd. DM bzw. 1.060,0 Tsd. DM als Tilgung aus den Darlehen an den Staatshafen Nürnberg als Abführung an den Staatshaushalt veranschlagt.

**Zu 13 05/182 02**

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden jeweils 108,0 Tsd. DM als Tilgung aus den Darlehen an die Landeskraftwerke als Abführung an den Staatshaushalt veranschlagt.

**Zu 13 05/282 01**

Aufgrund der bestehenden Tarifverhältnisse ist in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 keine Ablieferung nach der Troncverordnung zu erwarten.

Anfallende Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

**Zu 13 05/422 46**

	Tsd. DM
Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:	
1. der Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung	4,2
2. der Vizepräsident der Staatlichen Lotterieverwaltung	3,6
3. der Leiter des Zweiges öffentlicher Spielbanken	3,0
4. die Geschäftsführer der staatlichen Spielbanken je	3,0
5. die bei den Spielbanken tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung je	1,8
6. die ständigen Vertreter der Spielbankdirektoren Bad Wiessee und Garmisch-Partenkirchen je	1,8

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 682 71 und Abschnitt b der Anlage C Nr. 13).

## 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
422 48-6	862	Bezüge der abgeordneten Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
683 01-5	869	Zuschüsse an die internationale Münchner Filmwochen GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	1.287,5
					C	1.250,0
683 02-4	183	Zuschüsse an die Stiftung Haus der Kunst München GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
					B	3.900,0
					C	4.226,0
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
831 03-4	741	Kapitalzuführung an die Landeseisenbahngesellschaft mbH	---	---	A	---
831 04-3	749	Kapitalerhöhung der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung aus dem Epl. 07 gewährter Darlehen und Investitionszuschüsse erbracht werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 891 72.</i>	---	---	A	---
					B	1.400,0
					C	253,0
831 10-5	853	Übertragung des Gegenwerts von Darlehensforderungen des Staates in das Vermögen der Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Einnahme bei 13 06/133 03.</i>	---	---	A	---
831 13-2	330	Kapitalerhöhung der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB)	---	---	A	---
831 14-1	330	Kapitalerhöhung der Gesellschaft zu Behandlung radioaktiver Abfälle in Bayern mbH (GRB) <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann durch Umwandlung aus dem Epl. 14 gewährter Darlehen aufgebracht werden.</i>	---	---	A	---
831 41-8	853	Kapitalmaßnahmen insbesondere im Rahmen einer Anpassung von Anteilsquoten	---	---	A	---
831 43-6	950	Kapitalzuführung an die Bayer. Spielbanken <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 13.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	38.659,0	20.701,0	A	21.321,0
831 44-5	185	Kapitalzuführung an die "Rhönagentur" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 14 03 TG 72.</i>	---	---	A	---
831 45-4	185	Kapitalzuführung an die Bio M AG <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/685 63.</i>	---	---	A	---
861 27-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 13 03/862 01.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	3.800,0
					C	11.404,0
862 01-8	523	Darlehen an die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft EGmbH, Stuttgart	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/683 01**

Die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern haben sich im Konsortialvertrag vom 25.1./23.3.1979 mit Nachträgen vom 13.12.1985/20.1.1986 und vom 19.12.1989/15.1.1990 verpflichtet, die nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft in die Entwürfe ihrer Haushaltspläne im Verhältnis 50 v.H. (Stadt) zu 50 v.H. (Staat) aufzunehmen und entsprechend den haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.

Für 1999 und 2000 werden die auf den Staat entfallenden Zuschüsse voraussichtlich je 1.300,0 Tsd. DM betragen.

**Zu 13 05/683 02**

Mit Ausnahme der Jahresausstellungen der Künstlergruppen werden die Ausstellungen im Haus der Kunst von der am 27.2.1992 errichteten "Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH" durchgeführt. Der Freistaat Bayern ist an der Betriebsgesellschaft mbH mit 65,0 Tsd. DM (= 65 v.H.) beteiligt. Für 1999 und 2000 sind Zuschüsse von je 4.000,0 Tsd. DM vorgesehen.

**Zu 13 05/831 43**

In Feuchtwangen, Bad Füssing, Kötzing und Bad Steben sollen weitere Spielbanken eingerichtet werden. Die Kapitalzuführung ist zur Finanzierung der Ausstattung und Einrichtung sowie von Spielgeräten erforderlich.

**Zu 13 05/831 44**

Es ist vorgesehen, eine Rhönagentur als länderübergreifende Betriebsgesellschaft mbH für das Biosphärenreservat Rhön zu gründen. Die vorsorgliche Veranschlagung eines Leertitels mit Haushaltsvermerk soll ermöglichen, bei entsprechender Beschlußfassung über eine Gesellschafterbeteiligung der Länder vom Freistaat Bayern zur Kapitalausstattung (Stammkapital / Erstausrüstung) von insgesamt 200,0 Tsd. DM einen Betrag von bis zu 60,0 Tsd. DM aufzubringen.

**Zu 13 05/831 45**

Zur weiteren Stärkung der Region München als Standort für Biotechnologie soll sich der Freistaat Bayern mit 15 % am Stammkapital der vor kurzem gegründeten Bio M AG beteiligen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Kapitalzuführung werden im Wege der Deckungsfähigkeit aus Kapitel 07 03 Titel 685 63 bereitgestellt.

Die Kapitalzuführung in Höhe von insgesamt 3.750,0 Tsd. DM erfolgt mit 1.500,0 Tsd. DM im Jahr 1998 und jeweils 750,0 Tsd. DM in den Jahren 1999, 2000 und 2001.

Damit soll die Gründung von Biotechnologie-Unternehmen in der frühen Phase im Großraum München, bei Bedarf aber auch in anderen Landesteilen Bayerns gefördert werden.

**Zu 13 05/861 27**

Aus den veranschlagten Beträgen sollen der Stadibau, Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, Darlehen für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete gewährt werden.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919 01-1	950	Zuführung an die Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 13 07)	***	***	A	---
					C	200.000,0
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 Staatliches Hofbräuhaus München</b>				
831 51-5	869	Kapitalausstattung <i>Ferner kann Kapitalausstattung durch Umwandlung aus dem Epl. 13 gewährter Darlehen erfolgen.</i>	---	---	A	---
861 51-8	869	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan</b>				
831 52-4	869	Kapitalausstattung <i>Ferner kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen Kapitalausstattung ausnahmsweise durch Umwandlung aus dem Epl. 13 gewährter Darlehen erfolgen.</i>	---	---	A	---
					B	2.700,0
					C	2.300,0
861 52-7	869	Darlehen	1.970,0	---	A	1.100,0
					B	2.200,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.970,0	-	A	1.100,0
					B	4.900,0
					C	2.300,0
		<b>53 - 54 Staatsbäder</b>				
422 53-8	861	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge tragen die Betriebe bzw. die Kurbetriebsgesellschaften; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzen sie der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
422 54-7	861	Bezüge der abgeordneten Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
682 53-3	861	Zuschüsse für laufende Zwecke	125,0	125,0	A	125,0
					B	125,0
					C	145,0
682 54-2	861	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 861 53.</i>	13.000,0	13.000,0	A	5.000,0
					B	5.500,0
					C	7.600,0

## Erläuterungen

**Zu 13 05/919 01**

Die durch die Finanzierung der Verlagerung der Münchner Messe nach Riem aus den Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 07 Tit. 831 81) freigesetzten Haushaltsmittel wurden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern" eingesetzt wird.

**Zu 13 05/831 52**

Da eine Kapitalzuführung in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 nicht angezeigt ist, jedoch die Möglichkeit einer Kapitalzuführung nicht auszuschließen ist, wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 05/861 52**

Das Investitionsdarlehen von 1.970,0 Tsd. DM ist zur Finanzierung der dringend erforderlichen Ersatzbeschaffung einer Keg-Anlage notwendig. Die 14 Jahre alte Keg-Abfüllanlage ist technisch veraltet und erfordert einen nicht mehr zu vertretenden Reparaturaufwand. Die Erneuerung der Keg-Anlage ist wirtschaftlich und zur Aufrechterhaltung der Lieferbereitschaft sowie zur Betriebssicherheit erforderlich.

**Zu 13 05/422 53**

Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:

	Tsd. DM
a) <b>Bad Reichenhall</b>	
1 Kurdirektor (jetzt GmbH-Geschäftsführer)	-
1 Oberamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,5
b) <b>Bad Steben</b>	
1 Kurdirektor (jetzt GmbH-Geschäftsführer)	-
1 Regierungsoberinspektor als stellv. Kurdirektor	1,0
c) <b>Bad Kissingen</b>	
1 Kurdirektor (jetzt GmbH-Geschäftsführer)	-
1 Oberamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,5
d) <b>Bad Brückenau</b>	
1 Kurdirektor (Regierungsdirektor)	2,8
1 Regierungsoberinspektor als stellv. Kurdirektor	1,0

**Zu 13 05/682 53**

Infolge des Investitionsbedarfs bei den Staatsbädern wird ein Teil der steuerlich abzugsfähigen, bei Kap. 13 03 Titel 271 02 veranschlagten Verwaltungskosten den Staatsbädern als Zuschuß wieder zugeführt. Im Hinblick auf das Bruttoprinzip ist die Veranschlagung der Zuschüsse an dieser Stelle notwendig.

	Tsd. DM
Veranschlagt sind für:	
Staatsbad Bad Reichenhall	35,0
Staatsbad Bad Steben	35,0
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	35,0
Staatsbad Bad Brückenau	20,0
Zusammen	125,0

**Zu 13 05/682 54**

Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden; hierfür sind in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 jeweils 13.000,0 Tsd. DM an Haushaltsmitteln vorgesehen.

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	5.200,0	5.250,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.700,0	1.500,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	2.800,0	2.300,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	2.000,0	2.300,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	1.300,0	1.650,0
Zusammen	13.000,0	13.000,0

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
831 53-3	861	Kapitalausstattung <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den zweckentsprechenden Einnahmen bei 123 05. Ferner kann Kapitalausstattung durch Umwandlung aus dem Epl. 13 gewährter Darlehen erfolgen.</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	3.000,0
					C	1.200,0
861 53-6	861	Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 682 54. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 48.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 12.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 48.000,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2000 Tsd. DM 18.000,0 2001 Tsd. DM 15.000,0 2002 Tsd. DM 14.000,0 2003 Tsd. DM 1.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe von 12.000,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2001 Tsd. DM 5.000,0 2002 Tsd. DM 6.000,0 2003 Tsd. DM 1.000,0 Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	11.500,0	20.000,0	A	8.400,0
					B	9.680,0
					C	6.590,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	31.625,0	40.125,0	A	20.525,0
					B	18.305,0
					C	15.535,0
		<b>55 Staatliche Seenschifffahrt</b>				
422 55-6	833	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzt er der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
861 55-4	833	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>57 Landeshafenverwaltung</b>				
422 57-4	834	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
					B	0,9
					C	0,7

## Erläuterungen

**Zu 13 05/831 53**

Zur Mitfinanzierung der Investitionen und zum Ausgleich nicht gedeckter Verluste ergibt sich die Notwendigkeit, daß den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 7) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	500,0	500,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.000,0	1.000,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	3.000,0	2.300,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	1.000,0	1.000,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	1.500,0	2.200,0
Zusammen	7.000,0	7.000,0

**Zu 13 05/861 53****Haushaltsvermerk:**

Die Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe 12.000,0 Tsd. DM ist für die Sanierung und Erweiterung des Jean-Paul-Bades in Bad Steben bestimmt. Bis zur Genehmigung der Projektunterlagen durch das Staatsministerium der Finanzen ist der Ansatz gesperrt.

**Erläuterungen:**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	-	-
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.200,0	2.800,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	10.300,0	16.650,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	-	500,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	-	50,0
Zusammen	11.500,0	20.000,0

Die Finanzierung der bisherigen Ausbaumaßnahmen der Staatsbäder durch langfristige Investitionsdarlehen hat teilweise zu einer ungünstigen Kapitalstruktur der Betriebe geführt. Zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis kann daher auch eine Teilumwandlung dieser Darlehen in Eigenkapital notwendig werden. Vgl. Haushaltsvermerk zu 13 05/831 53.

**Zu 13 05/55**

Der bisherige Staatsbetrieb wurde zum 1.1.1997 in eine GmbH (Betriebsunternehmen) und in ein Besitzunternehmen (Staatsbetrieb) aufgespalten.

**Zu 13 05/422 55**

Der kaufmännische Leiter der Staatlichen Seenschiffahrt erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1,5 Tsd. DM.

**Zu 13 05/422 57**

	Tsd. DM
Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:	
1 Direktor als Leiter der Landeshafenverwaltung	0,9
1 Kaufmännischer Direktor im Angestelltenverhältnis als stellvertretender Leiter der Landeshafenverwaltung	0,7

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
831 57-9	834	Kapitalausstattung <i>Die Ausgabebefugnis darf mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen um die Isteinnahmen bei 161 01 erhöht werden, soweit sie auf Zinseinnahmen aus Darlehen an die Landeshafenverwaltung für die Jahre 1993, 1994 und 1996 entfallen.</i>	1.500,0	1.500,0	A	3.500,0
					B	3.500,0
861 57-2	834	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.500,0	1.500,0	A	3.500,0
					B	3.500,9
					C	0,7
		<b>58 Landeskraftwerke</b>				
422 58-3	821	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 58-8	835	Kapitalausstattung	946,0	1.501,0	A	2.000,0
861 58-1	835	Darlehen <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.893,0	2.502,0	A	4.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.839,0	4.003,0	A	6.000,0
					B	-
					C	-
		<b>66 Staatliches Sägewerk Spiegelau</b>				
<u>682 66-8</u>	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	***	A	---
831 66-8	859	Kapitalausstattung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 682 66.</i>	---	***	A	500,0
					B	500,0
861 66-1	859	Darlehen <i>Das Darlehen kann in eine Kapitalausstattung umgewandelt werden. Für das aus dem Grundstock Buchst. B Forstgrundstock zu gewährende Darlehen kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</i>	---	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	500,0
					B	500,0
					C	-
		<b>67 Besitzverwaltung Bayer. Schulbuchverlag</b>				
831 67-7	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 67-0	859	Darlehen	---	700,0	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	700,0	A	-
					B	-
					C	-



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/831 57**

Die veranschlagten Beträge sind bestimmt zur Mitfinanzierung der in den Finanzplänen (Teil B der Wirtschaftspläne, Anlage C 9 Nr. 5) veranschlagten Investitionsmaßnahmen.

Bis einschließlich 1996 konnten gem. Haushaltsvermerk bei Kap. 13 05 Tit. 831 57 die Zinseinnahmen aus den Darlehen an die Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05 Tit. 161 01) zur Finanzierung notwendiger und wirtschaftlich vorrangiger Investitionen verwendet werden. Diese Veranschlagungspraxis wurde ab 1997 aufgegeben und es wurden bei Kap. 13 05 Tit. 831 57 Haushaltsbeträge ausgebracht. Für die Jahre 1993, 1994 und 1996 wurde die Behandlung der Zinsen wegen anhängiger Rechtsbehelfsverfahren hinsichtlich der Kapitalertragsteuer bisher zurückgestellt. Insoweit bestehen noch Zinsverbindlichkeiten der Landeshafenverwaltung in Höhe von rd. 14,9 Mio DM. Durch den ausgebrachten Haushaltsvermerk soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Zinsen aus den genannten Jahren entsprechend der Veranschlagungspraxis in den Entstehungsjahren zur Finanzierung dringender Investitionen einzusetzen.

**Zu 13 05/58**

Die Haushaltsmittel werden für den Einbau einer zweiten Turbine im Kraftwerk Sylvenstein sowie für sonstige Investitionen im Kraftwerk Sylvenstein und in den übrigen Kraftwerken veranschlagt.

**Zu 13 05/66**

Das Staatliche Sägewerk Spiegelau erfüllt neben dem üblichen Sägewerksbetrieb auch Aufgaben als Aus- und Fortbildungsstätte, als Forschungs- sowie als Testbetrieb der Staatsforstverwaltung.

**Zu 13 05/67**

Nach Aufgabe des operativen Geschäfts des Bayer. Schulbuchverlages und Veräußerung der wesentlichen Aktiva mit Wirkung vom 1.1.98 verbleibt eine "Besitzverwaltung Bayer. Schulbuchverlag". Für Investitionen werden 700,0 Tsd. DM im Haushaltsjahr 2000 veranschlagt.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>71 Bayerngas GmbH München</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
683 71-0	822	Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A	---
831 71-1	822	Erhöhung des staatlichen Anteils und/oder Erwerb von Anteilen bei anderen Gasunternehmen	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>72 Regentalbahn AG, Viechtach</b> <i>Zu 831 72 und 861 72: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 891 72 sowie zugunsten 831 04.</i>				
831 72-0	749	Kapitalerhöhung <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann durch Umwandlung aus dem Epl. 13 gewährter Darlehen erbracht werden.</i>	---	---	A	---
861 72-3	749	Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen aus Zinsen der Regentalbahn AG bei 13 06 Tit. 162 44.</i>	---	---	A B C	--- 87,6 82,7
891 72-7	749	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 87,6 82,7
		<b>73 Flughafen München GmbH, München</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Satz 3 der Erläuterungen ist verbindlich.</i>				
682 73-9	835	Zuschuß zu den Kosten im Zusammenhang mit der Verpflegung von Sicherheitskräften am Flughafen München	***	***	A B C	165,0 154,1 206,4
831 73-9	835	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 73-2	835	Darlehen	---	---	A	---
891 73-6	835	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	165,0 154,1 206,4
		<b>74 Staatliche Molkerei Weihenstephan AG</b>				
831 74-8	811	Kapitalausstattung	---	---	A B C	--- 8.000,0 10.000,0
861 74-1	851	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- 8.000,0 10.000,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/73**

Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.

Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter werden in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 nicht erforderlich.

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln. Vorsorglich sind daher Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 05/682 73**

Ab 1999 umgesetzt nach 03 18/682 01.

**Zu 13 05/831 74**

Der Staatsbetrieb wurde mit notarieller Urkunde vom 9.6.1994 in eine GmbH umgewandelt. Am 13.5.1996 hat sich die Bayerische Landesbank Girozentrale im Zuge einer Kapitalerhöhung um 10 Mio DM mit 21,67 % am Stammkapital der GmbH beteiligt, die mit notariellem Beschluß vom 10.10.1996 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden ist.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>75 Bayer. Landesbank Girozentrale, München</b>				
831 75-7	853	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 75-0	411	Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Mehreinnahmen bei 13 06/133 01 und 133 02.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>76 - 77 Messe München GmbH</b>				
661 76-1	643	Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 861 76 und 891 76, einseitig deckungsfähig zu Lasten 831 76. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 12.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	26.000,0	30.000,0	A B	20.000,0 7.200,2
831 76-6	643	Kapitalerhöhung <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 661 76, 861 76 und 891 76. Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann durch Umwandlung gewährter Darlehen aufgebracht werden.</i>	---	---	A	---
861 76-9	643	Darlehen für Kapitaldienstleistungen (Tilgung) und Investitionen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 831 76. Gegenseitig deckungsfähig mit 661 76 und 891 76. Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in Investitionszuschüsse bzw. in Eigenkapital umgewandelt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um etwaige Gewinnausschüttungen der Gesellschaft, die bei 121 36 vereinnahmt werden, sowie bei Bedarf um die Einnahmen aus Zinsen bei 13 06/161 04.</i>	---	---	A B	--- 2.799,8
891 76-3	643	Zuschüsse für Investitionen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 831 76. Gegenseitig deckungsfähig mit 661 76 und 861 76.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	26.000,0	30.000,0	A B C	20.000,0 10.000,0 -
		<b>79 Nürnbergmesse GmbH</b> <i>Gesperrt. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<u>682 79-3</u>	643	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
831 79-3	643	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 79-6	643	Darlehen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/831 75**

Voraussichtlich erfolgt in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 keine weitere Kapitalzuführung.

**Zu 13 05/661 76**

Der Neubau der Messe München mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 2.036 Mio DM (zuzüglich 420 Mio DM für das Grundstück und 150 Mio DM für zwei weitere Hallen) wird wie folgt finanziert:

Gesellschaftermittel der Landeshauptstadt München	620 Mio DM
Gesellschaftermittel des Freistaates Bayern	636 Mio DM
Fremdmittelaufnahme durch die Messegesellschaft	1350 Mio DM

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern, die jeweils mit 49,9% am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt sind, haben sich im Zusammenhang mit dem Bau der Neuen Messe in Riem gegenseitig durch Konsortialvertrag verpflichtet, für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und Bilanzverluste der Gesellschaft nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bewilligung auszugleichen, wenn die Liquidität der Gesellschaft dies erfordert. Den Kapitaldienst für die Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung der Neuen Messe kann die Gesellschaft in der Anlaufphase nicht vollständig aus eigener Kraft aufbringen, so daß einige Jahre Liquiditätsunterdeckungen entstehen, die von den Hauptgesellschaftern ausgeglichen werden müssen. Aufgrund der Darlehenstilgungen werden die jährlichen Belastungen künftig abnehmen.

**Zu 13 05/682 79**

Mit Konsortialvertrag vom 29.03.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,9 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen und insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen. Bilanzverluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen, wenn die Verluste in den folgenden Jahren von der Gesellschaft nicht abgedeckt werden können.

**13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>80 Bayerisches Filmzentrum Geiselgasteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, München</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
681 80-1	869	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Der Ansatz kann zur Deckung möglicher Anlaufverluste aus Kap. 15 05 TG 84 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
831 80-0	869	Kapitalausstattung	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Satz 2 der Erläuterungen zu 13 05 TG 81 ist verbindlich.</i>				
831 81-9	835	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH <i>Der bei einer Kapitalzuführung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann durch Umwandlung aus dem Epl. 13 gewährter Darlehen aufgebracht werden.</i>	---	---	A	---
861 81-2	835	Darlehen an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---
891 81-6	835	Zuschuß für Investitionen	---	---	A	---
891 82-5	835	Zuschuß für U-Bahn-Finanzierung	---	---	A	5.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	5.000,0
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	112.893,0	107.329,0	A	88.411,0
					B	55.835,1
					C	245.257,8

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 05/80**

Das Kapital der Bayerischen Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH beträgt 50,0 Tsd DM. Die Anteile hält zu 70 % der Freistaat Bayern und zu 30 % die Bavaria Film GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung zur Unterstützung junger Unternehmen im Bereich Film- und Fernsehproduktion sowie der neuen Medien und damit verwandter Betriebe bei der Gründung, Ansiedlung und Weiterentwicklung in Bayern. Die Gesellschaft hat die Verwaltung eines mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms finanzierten Filmhauses in Geiseltal übernommen.

**Zu 13 05/81**

Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) sind der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg mit je 50 v.H. Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

## 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	672.269,1	740.174,4	A	634.933,5
					B	609.429,7
					C	674.512,3
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	185,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	672.269,1	740.174,4	A	634.933,5
					B	609.429,7
					C	674.697,7
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	0,9
					C	0,7
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	44.425,0	48.425,0	A	30.590,0
					B	18.166,8
					C	13.427,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	68.468,0	58.904,0	A	57.821,0
					B	37.667,4
					C	31.829,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	-
					C	200.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	112.893,0	107.329,0	A	88.411,0
					B	55.835,1
					C	245.257,8
		<b>Überschuß</b>	559.376,1	632.845,4	A	546.522,5
					B	553.594,6
					C	429.439,9





**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>				
119 11-5	872	Erbschaften des Freistaates Bayern <i>Ausgaben aus Anlaß der Verwaltung und Verwertung von Nachlaßgegenständen, der Erfüllung von Nachlaßverbindlichkeiten insbesondere aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie Rückerstattung von zu Unrecht vereinnahmten Nachlaßbeträgen können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
					B	3.542,1
					C	3.758,2
119 12-4	872	Einnahmen aus der sog. Haftungsprovision für die Bereitstellung der der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen	---	---	A	1.000,0
					B	7,0
119 46-4	872	Einnahmen im Zusammenhang mit der Umwandlung der früheren Bayerischen Staatsbank in eine AG	***	***	A	120,0
133 01-9	872	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Wertpapieren <i>Etwaige Mehrerlöse dürfen verwendet werden:</i> <i>a) Zur Darlehensgewährung an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt, vgl. Vermerk zu 13 05/861 75,</i> <i>b) Zur Darlehensgewährung an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, vgl. Vermerk zu 861 01,</i> <i>c) Zum Erwerb von Wertpapieren, vgl. Vermerk zu 831 07,</i> <i>d) Zur Umfinanzierung von Staatsanleihen und sonstigen Krediten.</i>	---	---	A	---
					B	5.185,1
					C	560,0
133 02-8	872	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Forderungen <i>Erlöse dürfen für die unter 133 01 aufgeführten Zwecke verwendet werden. Soweit die Erlöse in Wertpapieren erbracht werden, sind sie gleichzeitig bei 831 05 als Ausgabe nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
133 03-7	872	Erlöse aus der Veräußerung von Darlehensforderungen an die Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 13 05 Titel 831 10.</i>	---	---	A	---
141 01-9	680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland <i>Anteile von Rückbürgen sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	40,0	40,0	A	50,0
					B	41,9
					C	782,8
141 02-8	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	2.200,0	2.200,0	A	1.900,0
					B	2.242,8
					C	1.722,1
		<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und GV für (153 01 - 153 08)</b>				
153 01-4	132	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen	82,2	87,1	A	86,4
					B	96,5
					C	142,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 06**

Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die Kreditaufnahmen des Staates, die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Die Entwicklung des Schuldendienstes gegenüber den Vorjahren ist im Vorwort zum Epl. 13 Abschnitt E Nr. 2 "Kapital und Schulden" (Kap. 13 06) dargestellt.

**Zu 13 06/119 11**

Aufgrund der Istenwicklung in den Vorjahren werden in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 aus den Erbschaften des Freistaates Bayern Einnahmen in Höhe von je 3.000,0 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 06/119 12**

Aus der Haftungsprovision für das belegte Kapital der der Bayer. Landesbank übertragenen Treuhandforderungen wird in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 mit Einnahmen nicht gerechnet.

**Zu 13 06/133 01**

Die Wertpapiere, die zur Einlösung kommen, sind vom Staat von vornherein zur Erreichung eines bestimmten Zweckes vorübergehend erworben worden; sie sind daher nicht Bestandteil des Grundstockvermögens geworden. Aufgrund der Fälligkeiten werden in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 keine Einnahmen erwartet.

**Zu 13 06/141 01**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 10,0 Tsd. DM aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung der Isteinnahmen.

**Zu 13 06/141 02**

1999 gegenüber 1998:

Mehr 300,0 Tsd. DM aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung der Isteinnahmen.

**Zu 13 06/153 01 - 182 44 (ohne 162 45 und 162 46)**

Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 1.1.1999 und 1.1.2000 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44).

1999 gegenüber 1998:

Weniger 40.573,2 Tsd. DM an Zinsen,

Weniger 17.321,8 Tsd. DM an Darlehensrückflüssen wegen der Übertragung von Forderungen aus Treuhandvermögen in das Zweckvermögen der Labo.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 109,2 Tsd. DM an Zinsen,

Mehr 4.364,5 Tsd. DM an Darlehensrückflüssen aufgrund der in den Erläuterungen zu den einzelnen Titeln ausgewiesenen Beträge.

**Zu 13 06/153 01 (und 173 01)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
123	Darlehen für Erschließungsmaß- nahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschulklinken	-	-	-	-	-	-	
124	Universitäten usw.	4.796,3	82,2	80,2	4.716,1	87,1	87,9	
	Zusammen	4.796,3	82,2	80,2	4.716,1	87,1	87,9	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
153 02-3	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	220,0	170,0	A	428,5
					B	317,2
					C	369,1
153 03-2	312	Krankenhäuser	---	---	A	---
153 04-1	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Zinsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	665,9	584,5	A	692,8
					B	813,9
					C	902,2

## Erläuterungen

**Zu 13 06/153 02 (und 173 02)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege							
107	Neu- und Erweiterungsbauten	7.555,0	77,0	150,0	7.405,0	75,0	152,0	
108	Instandsetzung und Verbesserung	1.244,0	-	230,0	1.014,0	-	228,0	
109	Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	7.780,0	143,0	2.120,0	5.660,0	95,0	2.020,0	1)
	Zusammen	16.579,0	220,0	2.500,0	14.079,0	170,0	2.400,0	

1) Die Darlehen werden von der Bundesanstalt für Arbeit verwaltet.

**Zu 13 06/153 03 (und 173 03)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für							
110	den Bau von Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-	
111	die Förderung der Einrichtung von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-	
112	den Bau von Anstalten für Nerven- und Geistesranke	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	

**Zu 13 06/153 04 (und 173 04)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	21.919,2	665,9	2.435,2	19.484,0	584,5	2.036,7	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
153 05-0	692	Aufsuchen und Untersuchung von Wasservorkommen und Verbesserung der Infrastruktur	6,2	2,8	A	11,7
					B	18,1
					C	25,8
153 08-7	121	Schulen	2,3	2,2	A	2,4
					B	2,5
					C	2,6
153 09-6	411	Zinseinnahmen aus Darlehen für das Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Aus den Einnahmen dürfen in den Jahren 1996 mit 2000 die Titel 03 65/531 31 insgesamt bis zu 400,0 Tsd. DM und 03 65/537 31 insgesamt bis zu 500,0 Tsd. DM verstärkt werden.</i>	1.678,0	1.982,0	A	1.400,0
					B	720,0
					C	478,5
		<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Zweckverbände für (157 01 - 157 06)</b>				
157 01-0	124	Schulen	20,9	19,5	A	22,3
					B	23,7
					C	25,0

## Erläuterungen

**Zu 13 06/153 05 (und 173 05)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
116	Darlehen aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfeprogramms	236,2	6,2	123,2	113,0	2,8	68,2	
117	für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	-	-	-	-	-	-	
118	für besondere Schwerpunktmaßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	-	-	-	-	
119	aus dem Bayer. Vorsorgeprogramm	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	236,2	6,2	123,2	113,0	2,8	68,2	

**Zu 13 06/153 08 (und 173 08)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
106	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	75,1	2,3	4,3	70,8	2,2	4,5	

**Zu 13 06/153 09 (und 173 09)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
102	Darlehen für neue Siedlungsmodelle in Bayern - Innovativer Wohnungsbau	167.800,0	1.678,0	2.000,0	198.117,0	1.982,0	2.200,0	

**Zu 13 06/157 01 (und 177 01)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
205	Darlehen für den Bau und zur Errichtung gemeindlicher Schülerheime	353,2	10,6	24,1	329,1	9,9	24,8	
206	den Bau von beruflichen Schulen	343,6	10,3	23,5	320,1	9,6	24,2	
	Zusammen	696,8	20,9	47,6	649,2	19,5	49,0	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
157 02-9	235	Einrichtungen der Sozialhilfe	0,7	0,6	A	0,7
					B	0,7
					C	0,7
157 03-8	312	Krankenhäuser	---	---	A	---
157 04-7	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing	6,0	5,6	A	6,4
					B	6,7
					C	7,0
157 05-6	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen	29,0	20,4	A	37,6
					B	46,0
					C	54,3



## Erläuterungen

**Zu 13 06/157 02 (und 177 02)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
207	Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	66,3	0,7	1,5	64,8	0,6	1,5	
208	die Instandsetzung und Ver- besserung von Anstalten und Ein- richtungen der Wohlfahrtspflege	40,0	-	4,0	36,0	-	4,0	
	Zusammen	106,3	0,7	5,5	100,8	0,6	5,5	

**Zu 13 06/157 03 (und 177 03)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
210	Darlehen für den Bau von Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-	

**Zu 13 06/157 04 (und 177 04)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
221	Darlehen zur Bereinigung der Ver- hältnisse des Thermalbades Füssing	150,1	6,0	9,0	141,1	5,6	9,4	

**Zu 13 06/157 05 (177 05)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
214	Darlehen für den Bau von son- stigen lebenswichtigen Einrichtungen	965,9	29,0	285,2	680,7	20,4	253,9	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
157 06-5	692	Aufsuchen und Untersuchung von Wasservorkommen und Verbesserung der Infrastruktur	1,3	0,7	A	1,6
		<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an öffentliche Unternehmen für (161 01 - 161 04)</b>			B	2,3
					C	3,0
161 01-4	330	Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH	---	---	A	---
161 02-3	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	---	A	38,7
					B	88,2
					C	135,1

## Erläuterungen

## Zu 13 06/157 06 (und 177 06)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
216	Darlehen aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfe- programms	38,5	1,1	14,0	24,5	0,6	12,1	
217	für wirtschaftsfördernde Maß- nahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	5,7	0,2	1,8	3,9	0,1	1,4	
	Zusammen	44,2	1,3	15,8	28,4	0,7	13,5	

## Zu 13 06/161 01 (und 181 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
511	Darlehen an die Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH	5.013,0	-	-	5.013,0	-	-	

## Zu 13 06/161 02 (und 181 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
492	Darlehen an die Landesgewerbeanstalt Bayern in Nürnberg	142.700,0	-	3.700,0	139.000,0	-	3.700,0	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
161 03-2	869	Wirtschaftsunternehmen	4.553,4	4.502,9	A	4.255,5
					B	5.153,8
					C	5.596,6
161 04-1	643	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05/861 76.</i>	---	---	A	---
					C	3.818,0

## Erläuterungen

## Zu 13 06/161 03 (und 181 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Staatsbetriebe							
301	Staatsbad Bad Kissingen	25.400,0	-	200,0	25.200,0	-	200,0	
302	Staatsbad Bad Steben	11.016,0	-	-	11.016,0	-	-	
303	Staatsbad Bad Reichenhall	16.350,0	-	-	16.350,0	-	-	
304	Staatsbad Bad Brückenau	13.180,0	-	-	13.180,0	-	-	
305	Staatl. Hofbräuhaus München	14.850,0	870,8	6.350,0	13.500,0	789,8	1.350,0	
306	Staatsbrauerei Weißenstephan	15.000,0	800,0	1.900,0	13.100,0	650,0	1.600,0	
309	Staatsbad Bad Bocklet	5.100,0	-	-	5.100,0	-	-	
310	Staatl. Molkerei Weißenstephan	9.000,0	482,6	300,0	8.700,0	463,1	300,0	
311	Landeskraftwerke München	354,0	-	-	354,0	-	-	
312	Staatl. Sägewerk Spiegelau	-	-	-	-	-	-	4)
	Zusammen	110.250,0	2.153,4	8.750,0	106.500,0	1.902,9	3.450,0	
II.	Beteiligungsunternehmen							
505	Bayer. Berg-, Hütten- und Salzwerke AG in München	-	-	-	-	-	-	
507	Rhein-Main-Donau AG für den Bau der Großschiffahrtstraßen (einschl. eingestellter RM-Darlehen)	1.234.039,7	-	-	1.234.039,7	-	-	
508	Nürnberger Messe GmbH	65.060,0	-	-	65.060,0	-	-	
509	Flughafen München GmbH München	1.272.288,0	-	-	1.272.288,0	-	-	
510	Flughafen Nürnberg GmbH Nürnberg	53.122,1	-	-	53.122,1	-	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) München	133.200,0	2.400,0	2.500,0	133.700,0	2.600,0	2.500,0	4)
	Zwischensumme	2.757.709,8	2.400,0	2.500,0	2.758.209,8	2.600,0	2.500,0	
	Zusammen	2.867.959,8	4.553,4	11.250,0	2.864.709,8	4.502,9	5.950,0	

4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

## Zu 13 06/161 04 (und 181 04)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
506	Darlehen an die Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH	476.285,0	-	-	476.285,0			

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>Zinseinnahmen aus Darlehen an Sonstige aus dem Inland für (162 01 - 162 44)</b>				
162 01-3	124	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten	621,1	582,4	A	605,1
					B	675,4
					C	673,4
162 02-2	236	Einrichtungen der Sozialhilfe	477,8	458,7	A	898,4
					B	477,1
					C	491,5
162 03-1	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/684 02.</i>	0,1	0,1	A	0,1

## Erläuterungen

## Zu 13 06/162 01 (und 182 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
601	Darlehen zum Bau und zur Ein- richtung privater Schulen und privater Schülerheime Grund- und Hauptschulen	29,5	0,9	3,9	25,6	0,8	4,0	
603	Realschulen	8.034,0	241,9	520,7	7.513,3	225,4	530,5	
604	Gymnasien	12.843,3	378,3	969,4	11.873,9	356,2	978,3	
	Zusammen	20.906,8	621,1	1.494,0	19.412,8	582,4	1.512,8	

## Zu 13 06/162 02 (und 182 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
461	Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe 1. Förderweg	472.000,0	-	-	460.000,0	-	-	5)
609	Darlehen an sonstige Wohlfahrts- pflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrts- pflege für Neu- und Erweiterungsbauten	43.611,8	437,1	835,5	42.776,3	428,7	843,9	
610	Instandsetzung und Verbesserung	2.088,5	20,1	950,0	1.138,5	9,5	950,0	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	867,0	16,0	90,0	777,0	16,0	90,0	
616	Diakonische Werkstattmission Bayreuth e.V.	493,7	4,6	7,2	486,7	4,5	7,3	
	Zusammen	519.061,0	477,8	1.882,7	505.178,5	458,7	1.891,2	4)

4) Durch die fortlaufende Tilgung der Darlehen mindern sich die Darlehensstände entsprechend.

5) Rückflüsse des 1. Förderungswegs unterliegen § 19 Abs. 3 II. WobauG und werden bei 13 06/162 09, 162 11, 182 09, 182 10, 182 11, 182 12 vereinnahmt. Bei 13 06/162 02 bzw. 182 02 werden evtl. anfallende Rückflüsse aus "tilgungsfreien" Darlehen oder Zuschüssen aus dem 3. Förderweg vereinnahmt, die nicht § 19 Abs. 3 II. WobauG unterliegen.

## Zu 13 06/162 03 (und 182 03)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
612	Darlehen zur Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenen- entschädigungsgesetzes	1.100,0	0,1	6,0	1.094,0	0,1	6,0	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 04-0	312	Krankenhäuser	---	---	A	---
162 05-9	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	11,1	10,0	A	10.133,6
					B	216,6
					C	6.163,9
162 06-8	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen	1.150,0	1.250,0	A	1.000,0
					B	1.987,2
					C	1.470,1
162 07-7	411	Mehrzinsaufkommen aus Labo-eigenen Rückflüssen für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages in der Fassung vom 28. Juni 1972 <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 52.</i>	---	---	A	200,0
					B	78,3
					C	143,4
<u>162 08-6</u>	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 d II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/681 55.</i>	---	---	A	



## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 04 (und 182 04)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
614	Darlehen an freigemeinnützige und private Krankenanstalten für Bauzwecke	-	-	-	-	-	-	
615	zur Förderung der Einrichtung	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	

**Zu 13 06/162 05 (und 182 05)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
618	Sonstige Darlehen für Wohnungsbau	655,2	9,6	45,9	609,3	8,8	46,7	
620	außerordentliche Wohnungs- notstände	155,5	1,5	24,8	130,7	1,2	22,5	
	Zusammen	810,7	11,1	70,7	740,0	10,0	69,2	

**Zu 13 06/162 06 (und 182 06)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
445	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo Staatsbedienstetenbaudarlehen	1.223.600,0	1.150,0	57.000,0	1.221.200,0	1.250,0	62.000,0	1)3)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

3) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

**Zu 13 06/162 07**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 200,0 Tsd. DM aufgrund geringeren Volumens. Voraussichtlich ab 1999 kein Aufkommen mehr.

**Zu 13 06/162 08**

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 03 64 Titel 681 55 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung gem. § 88 d II. WoBauG.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 09-5	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 19 Abs. 3 II. WoBauG im 1. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG im 3. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i>	31.000,0	31.000,0	A	55.000,0
					B	27.538,0
					C	56.973,7
162 10-2	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG im 3. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i>	---	---	A	---
					B	89,2

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 09 (162 10, 162 12, 162 14, 162 28, 162 29, 162 31, 182 09, 182 10, 182 25, 182 28, 182 30, 182 31 und 182 33)**  
Aufgrund des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank Girozentrale vom 23.07.1994 wurde Treuhandvermögen, das Forderungen aus Baudarlehen für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau im Sinne des § 19 Abs. 3 II. WoBauG umfaßt, in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale übertragen. Nach dem Einbringungsvertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Bayer. Landesbank Girozentrale vom 15.12.1994 fließen die auf das Zweckvermögen entfallenden Zahlungen für ordentliche und außerordentliche Tilgungen und Ablösungen der Bayer. Landesbank Girozentrale zu; die Zinsen sind an den Freistaat Bayern abzuführen. Bei den veranschlagten Rückflüssen handelt es sich um Rückflüsse aufgrund des Treuhandvertrages vom 10.02.1964.

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen aus Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau	3.574.000,0			3.656.000,0			
444	a) 1. und 3. Förderweg gem. § 19		31.000,0	8.500,0		31.000,0	8.500,0	1)
446	Abs. 3 II. WobauG							
447	(Tilg. Titel 182 09,							
449	Zins Titel 162 09)							
	b) 2. Förderweg des Landes für Eigentums- und Mietwohnungsbau		34,0	11.000,0		36,0	11.000,0	2)
	(Tilg. Titel 182 25,							
	Zins Titel 162 14)							
	Junge und wachsende Familien		-	-		-	-	
	(Tilg. Titel 182 34							
	Zins Titel 162 12)							
450	gem. §§ 69 und 70 d. II. WobauG (außerordentl Tilgungen des 1. Förderwegs Titel 182 10).		-	24.500,0		-	24.500,0	3)
	Zusammen	3.574.000,0	31.034,0	44.000,0	3.656.000,0	31.036,0	44.000,0	

- 1) Rückfluslaufkommen an Zins und Tilgung aufgrund Treuhandvertrag vom 10.02.1964 und an Zinsen gemäß § 2 Abs. 1 des Einbringungsvertrages vom 15.12.1964 für Zweckvermögen.
- 2) Rückfluslaufkommen im Rahmen des Landes für "Junge und wachsende Familien" und das Eigentumsprogramm und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg - § 6 Abs. 2 II. WobauG.
- 3) Rückfluslaufkommen an außerordentlicher Tilgung und Ablösungsbeträgen aufgrund Treuhandvertrag vom 10.02.1964, soweit es nicht der Bayer. Landesbank zufließt.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 11-1	411	Bundesmitten für den Sozialen Wohnungsbau gemäß § 19 Abs. 3 II. WoBauG im 1. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG im 3. Förderweg	6.500,0	6.000,0	A	28.500,0
					B	49.199,0
					C	41.712,8
<u>162 12-0</u>	411	Landesmitten für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Junge und wachsende Familien" <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 56.</i>	---	---	A	
<u>162 13-9</u>	411	Bundesmitten für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm"	18.500,0	18.400,0	A	
<u>162 14-8</u>	411	Landesmitten für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm" <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 56.</i>	34,0	36,0	A	
162 15-7	522	Ländliche Siedlung	438,9	406,1	A	438,3
					B	488,3
					C	503,9

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 11 (162 13, 162 27, 162 30, 182 11, 182 12, 182 27, 182 29 und 182 32)**

Das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat einer Übertragung seiner Bundesmittel für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale nur mit der Auflage zugestimmt, daß die Abrechnung der Rückflüsse so vorgenommen wird, als ob die Übertragung in das Zweckvermögen nicht erfolgt wäre. Für die Ermittlung des Bundesanteils an den Zins- und Tilgungsrückflüssen aus den Baudarlehen gemäß § 19 Abs. 3 II. WobauG (1. und 3. Förderweg) und aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderweg) ist daher jeweils das Ergebnis der Abrechnungsnachweise gemäß der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.9.1990 maßgebend.

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
451	Darlehen aus Bundesmitteln für den sozialen Wohnungsbau a) 1. und 3. Förderweg gem. § 19 Abs. 3 II. WobauG (Tilg. Titel 182 11, Zins Titel 162 11)	4.437.600,0	6.500,0	46.000,0	4.389.800,0	6.000,0	48.000,0	1)
	b) 2. Förderweg des Bundes Aufwendungsdarlehen (Tilg. Titel 182 27, Zins Titel 162 13)		18.500,0	78.000,0		18.400,0	80.000,0	2)
452	gem. §§ 69 und 70 II. WobauG (Außerordentl. Tilgungen des 1. Förderwegs, die gem. § 70 Abs. 4 des II. WobauG dem Land verbleiben. Tilg. Titel 182 12)		-	25.000,0		-	25.000,0	3)
	Zusammen	4.437.600,0	25.000,0	149.000,0	4.389.800,0	24.400,0	153.000,0	

1) Rückflüßaufkommen an Zins und Tilgung mit Berücksichtigung des Zweckvermögens.

2) Rückflüßaufkommen aufgrund Treuhandvertrag vom 10.02.1964.

3) Bundesanteil am Rückflüßaufkommen gemäß Treuhandvertrag vom 10.02.1964 einschließlich Zweckvermögen.

**Zu 13 06/162 15 (und 162 17 sowie 182 15 und 182 17)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung							
621	aus Landesmitteln	53.808,5	413,5	3.364,5	50.444,0	384,3	3.161,3	3)
622	aus Lastenausgleichsmitteln	427,3	-	71,6	355,7	-	57,8	
II.	Darlehen zur Absiedlung von ehem. Wehrmachtsland							
623	für Zwecke der alliierten Streitkräfte	111,8	2,2	7,1	104,7	2,1	7,3	2)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (13 06/162 17 und 182 17 nur Mehraufkommen)	1.268,6	22,2	161,3	1.107,3	18,9	142,4	
625	für Zwecke der Bundeswehr	457,1	1,0	52,6	404,5	0,8	45,5	2)
	Zusammen	56.073,3	438,9	3.657,1	52.416,2	406,1	3.414,3	

2) Durchlaufend, soweit die Darlehen aus Bundesmitteln stammen, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Veranschlagung bei Kap. 13 06 Tit. 561 01 und 581 01).

3) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 16-6	522	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in Landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	2,5	2,3	A	2,5
					B	3,1
					C	3,3
162 17-5	522	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 03/863 89.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	9,8	8,3	A	14,5
					B	23,2
					C	30,6
162 18-4	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	3,8	3,5	A	5,8
					B	4,2
					C	5,3
162 19-3	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw.	---	---	A	---
162 20-0	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil	3.600,0	4.000,0	A	6.400,0
					B	3.219,5
					C	3.253,9

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 16 (und 182 16)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
455	Treuhanddarlehen zum Erwerb von Hofstellen und Aufstockungsland im Flurbereinigungsverfahren	57,4	1,0	2,6	54,8	1,0	2,6	
456	Kleindarlehen für Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	254,3	1,5	22,2	232,1	1,3	22,2	
	Zusammen	311,7	2,5	24,8	286,9	2,3	24,8	

**Zu 13 06/162 18 (und 182 18)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
457	Darlehen für den Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	120,0	3,8	40,0	80,0	3,5	40,0	

**Zu 13 06/162 19 (und 182 19)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
628	Darlehen zur Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte	-	-	-	-	-	-	

**Zu 13 06/162 20 (und 182 20)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/380 01 und 380 02)	343.066,0	3.600,0	18.400,0	325.866,0	4.000,0	19.800,0	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 21-9	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes	35,9	34,9	A	37,7
					B	127,8
					C	79,3
162 22-8	127	Berufliche Schulen und Fachschulen	278,5	258,5	A	266,5
					B	275,1
					C	282,3



## Erläuterungen

## Zu 13 06/162 21 (und 182 21)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
404	Darlehen an die LfA zur Refinanzierung des Bayer. Fremdenverkehrskreditprogramms	1.190,0	29,8	-	1.190,0	29,8	-	
	Zwischensumme :	1.190,0	29,8	-	1.190,0	29,8	-	
613	Darlehen an die Maxhütte	83.849,4	-	-	83.849,4	-	-	
626	Investitionsdarlehen Förderung des Südd. Kunststoffzentrums Würzburg	15.288,0	-	312,0	14.976,0	-	312,0	
634	Darlehen zur Förderung der Aufsuchung und Untersuchung bergbaulicher Minerallagerstätten	325,4	-	-	325,4	-	-	
636	Darlehen aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfeprogramms	49,4	1,2	35,7	13,7	0,3	11,6	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	494,3	4,9	9,0	485,3	4,8	9,0	
639	Darlehen für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	-	-	-	-	-	-	
641	Darlehen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	607,0	-	-	607,0	-	-	3)
	Zwischensumme	100.613,5	6,1	356,7	100.256,8	5,1	332,6	
	Zusammen	101.803,5	35,9	356,7	101.446,8	34,9	332,6	

3) Darlehen werden gestundet.

## Zu 13 06/162 22 (und 182 22)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
635	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	6.055,3	181,8	449,9	5.605,4	168,2	463,3	
637	Fachschulen	3.222,8	96,7	213,4	3.009,4	90,3	207,8	
	Zusammen	9.278,1	278,5	663,3	8.614,8	258,5	671,1	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 23-7	142	Ausbildungsförderung für Studierende	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,1
					C	1,0
162 24-6	330	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft	41,0	40,0	A	35,7
					B	41,0
					C	46,3
162 26-4	155	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung	33,5	25,6	A	54,2
					B	60,1
					C	81,4
162 27-3	440	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	---	---	A	---
162 28-2	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	---	---	A	---
162 29-1	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A	---
162 30-8	440	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen von Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus experimenteller Städtebau	---	---	A	---
162 31-7	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen von Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus experimenteller Städtebau	---	---	A	---
<u>162 32-6</u>	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel)	---	---	A	
<u>162 33-5</u>	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	
<u>162 34-4</u>	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	
<u>162 35-3</u>	411	Landesmittel zur Förderung der Instandsetzung von Wohngebäuden	---	---	A	
<u>162 36-2</u>	411	Bundesmittel zur Förderung der Instandsetzung von Wohngebäuden	---	---	A	
<u>162 37-1</u>	440	Landesmittel für Studien - und Modellvorhaben	---	---	A	
<u>162 38-0</u>	440	Bundesmittel für Studien - und Modellvorhaben	---	---	A	
<u>162 39-9</u>	411	Landesmittel für Einkommenorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung - des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (Grundförderung 1995 - 1997) Vgl. Vemerck zu 03 64/863 51 und 863 53.	---	---	A	

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 23 (und 182 23)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
441	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	73.220,0	1,0	440,0	68.880,0	1,0	440,0	1)2)
605	Darlehen an Studierende	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	73.220,0	1,0	440,0	68.880,0	1,0	440,0	

- 1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.  
2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von 3,9 Mio DM.

**Zu 13 06/162 24**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
631	Darlehen für Maßnahmen der Luftreinhaltung und der Abfallwirtschaft	1.359,1	41,0	105,7	1.253,4	40,0	105,7	

**Zu 13 06/162 26 (und 182 26)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
607	Darlehen für die Durchführung berufsfördernder Maßnahmen	2.111,7	33,5	495,7	1.616,0	25,6	380,9	

**Zu 13 06/162 27 (bis 162 31 und 182 29 bis 182 33)**

Die neue Veranschlagungsweise dient der Haushaltsklarheit und soll den Haushaltsvollzug vereinfachen (gesonderte Erfassung und Abwicklung von Zinsen und Rückflüssen von Städtebauförderungsmitteln, die bisher mit Rückflüssen des sozialen Wohnungsbaus erfaßt wurden).

Die Auszahlungen der entsprechenden Darlehensprogramme werden als "Vorauszahlungen" geleistet, die grundsätzlich endgültig als Zuschüsse gewährt werden. Vorgenannte Verbuchungsstellen werden nur in Anspruch genommen, falls in Einzelfällen Vorauszahlungen in Tilgungsdarlehen umgewandelt werden.

**Zu 13 06/162 32 (bis 162 39 und 182 34 bis 182 43)**

Die neue Veranschlagungsweise dient der Haushaltsklarheit und soll den Haushaltsvollzug vereinfachen (künftig gesonderte Erfassung und Abwicklung von Modernisierungs- und Instandsetzungsdarlehen, sowie von Studien- und Modellvorhaben, die bisher mit Rückflüssen des sozialen Wohnungsbaus erfaßt wurden).

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
162 44-2	960	Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 Tit. 861 72.</i>	1,0	1,0	A	1,1
					B	107,2
					C	108,5
		<b>Zwischensumme Tit. 153 01 - 162 44</b>	70.005,9	69.896,7	A	110.579,1
					B	91.901,0
					C	123.585,2
162 45-1	299	Einnahmen aus der Verzinsung der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz <i>Die Einnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei 10 03/685 87.</i>	---	---	A	---
					B	3.316,6
					C	3.476,4
162 46-0	872	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bis zur Verwendung sind die Sondervermögen nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten; Nebenkosten und Kursunterschiede sind bei diesem Ansatz nachzuweisen. Anfallende Nebenkosten sowie Erstattungen dürfen an den Einnahmen gekürzt werden.</i>	30.000,0	30.000,0	A	30.000,0
					B	85.533,2
					C	52.232,7
		<b>Darlehensrückflüsse von Gemeinden und GV für (173 01 - 173 08)</b>				
		<i>Das Staatsministerium der Finanzen kann die Landesentschädigungs- und Staatsschuldenverwaltung gemäß Art. 56 Abs. 2 BayHO ermächtigen, bei vorzeitiger Rückzahlung, insbesondere von kleineren Darlehen, angemessene Abzüge zu gewähren; Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.</i>				
173 01-0	132	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 01.</i>	80,2	87,9	A	486,6
					B	502,1
					C	745,3
173 02-9	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 02.</i>	2.500,0	2.400,0	A	2.584,0
					B	2.746,4
					C	2.898,6
173 03-8	312	Krankenhäuser <i>Vgl. Erläuterung zu 153 03.</i>	---	---	A	---
173 04-7	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Erläuterung zu 153 04.</i>	2.435,2	2.036,7	A	2.767,4
					B	3.306,1
					C	3.892,1
173 05-6	692	Aufsuchen und Untersuchung von Wasservorkommen und Verbesserung der Infrastruktur <i>Vgl. Erläuterung zu 153 05.</i>	123,2	68,2	A	187,6
					B	220,2
					C	260,0
173 07-4	910	Überbrückungsbeihilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,3
					C	0,3
173 08-3	121	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 08.</i>	4,3	4,5	A	4,1
					B	4,1
					C	4,0

## Erläuterungen

**Zu 13 06/162 44 (und 182 44)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
699	Diverse Haushaltsdarlehen	9.854,1	1,0	41,8	9.812,3	1,0	41,8	

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die Körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

**Zu 13 06/162 45**

Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

**Zu 13 06/173 07**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle der Gemeinden	21,1	-	0,3	20,8	-	0,3	

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
173 09-2	411	Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 153 09.</i>	2.000,0	2.200,0	A	---
					B	60,0
		<b>Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden für (177 01 - 177 06)</b>				
177 01-6	124	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 01.</i>	47,6	49,0	A	46,9
					B	45,5
					C	44,2
177 02-5	235	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 157 02.</i>	5,5	5,5	A	5,5
					B	5,5
					C	5,4
177 03-4	312	Krankenhäuser <i>Vgl. Erläuterung zu 157 03.</i>	---	---	A	---
177 04-3	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing <i>Vgl. Erläuterung zu 157 04.</i>	9,0	9,4	A	8,7
					B	8,3
					C	8,0
177 05-2	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 05.</i>	285,2	253,9	A	287,4
					B	280,2
					C	275,9
177 06-1	692	Aufsuchen und Untersuchung von Wasservorkommen und Verbesserung der Infrastruktur <i>Vgl. Erläuterung zu 157 06.</i>	15,8	13,5	A	17,0
					B	20,0
					C	22,9
		<b>Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen für (181 01 - 181 04)</b>				
181 01-0	330	Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB) <i>Vgl. Erläuterung zu 161 01.</i>	---	---	A	---
181 02-9	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 02.</i>	3.700,0	3.700,0	A	4.434,9
					B	4.599,8
					C	5.742,1
181 03-8	869	Wirtschaftsunternehmen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 03.</i>	11.250,0	5.950,0	A	3.847,6
					B	4.470,8
					C	4.640,5
181 04-7	643	Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 04.</i>	---	---	A	---
		<b>Darlehensrückflüsse von Sonstigen aus dem Inland für (182 01 - 182 44)</b>				
182 01-9	124	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 01.</i>	1.494,0	1.512,8	A	1.449,2
					B	2.349,6
					C	1.838,6
182 02-8	236	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 162 02.</i>	1.882,7	1.891,2	A	1.796,8
					B	1.920,1
					C	2.120,3
182 03-7	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/684 02.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 03.</i>	6,0	6,0	A	10,0
					B	6,0
					C	6,4

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	6
182 04-6	312	Krankenhäuser <i>Vgl. Erläuterung zu 162 04.</i>	---	---	A	---
182 05-5	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 05.</i>	70,7	69,2	A	11.151,9
					B	13.315,8
					C	12.178,5
182 06-4	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 06.</i>	57.000,0	62.000,0	A	32.000,0
					B	65.332,8
					C	33.186,4
182 08-2	411	Instandsetzung von Wohngebäuden aus Bundeshaushaltsmitteln - außerplanmäßige Tilgung <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	---	---	A	---
					B	125,0
					C	123,8
182 09-1	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 19 Abs. 3 II. WoBauG im 1. Förderweg, vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG im 3. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	8.500,0	8.500,0	A	---
					B	11.004,1
					C	36.545,4
182 10-8	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß den §§ 69 und 70 II. WoBauG <i>Vg. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	24.500,0	24.500,0	A	40.000,0
					B	38.307,9
					C	38.247,5
182 11-7	411	Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 19 Abs. 3 II. WoBauG im 1. Förderweg, Vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG im 3. Förderweg <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 561 01 und 581 01.</i>	46.000,0	48.000,0	A	66.100,0
					B	58.118,9
					C	55.243,6
182 12-6	411	Bundesmittel für den Wohnungsbau, die gemäß § 70 Abs. 4 des II. WoBauG dem Land verbleiben <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i>	25.000,0	25.000,0	A	10.000,0
					B	40.007,4
					C	42.170,1
182 15-3	522	Ländliche Siedlung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	3.657,1	3.414,3	A	3.746,3
					B	5.259,4
					C	4.946,5
182 16-2	522	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 16.</i>	24,8	24,8	A	35,0
					B	24,8
					C	24,4
182 17-1	522	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 03/863 89.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	68,4	58,4	A	101,6
					B	162,3
					C	214,2
182 18-0	529	Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 18.</i>	40,0	40,0	A	35,0
					B	40,1
					C	47,6
182 19-9	539	Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte usw. <i>Vgl. Erläuterung zu 162 19.</i>	---	---	A	---
182 20-6	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil <i>Vgl. Erläuterung zu 162 20.</i>	18.400,0	19.800,0	A	25.000,0
					B	16.081,1
					C	16.110,1

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
182 21-5	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 21.</i>	356,7	332,6	A	69,7
					B	155,0
					C	164,8
182 22-4	127	Berufliche Schulen und Fachschulen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 22.</i>	663,3	671,1	A	612,6
					B	574,8
					C	549,1
182 23-3	155	Ausbildungsförderung für Studierende <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 23.</i>	440,0	440,0	A	140,0
					B	479,9
					C	197,5
182 24-2	330	Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft <i>Vgl. Erläuterung zu 162 24.</i>	105,7	105,7	A	111,1
					B	105,8
					C	105,8
182 25-1	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 09.</i>	11.000,0	11.000,0	A	15.000,0
					B	22.772,5
					C	5.341,2
182 26-0	155	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 26.</i>	495,7	380,9	A	646,1
					B	1.198,8
					C	853,9
182 27-9	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11.</i>	78.000,0	80.000,0	A	94.800,0
					B	139.664,4
					C	58.545,7
182 28-8	411	Landesmittel für die Einkommensorientierte Förderung (EOF) gem. § 88 E II. WoBauG im 3. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i>	---	---	A	---
					B	232,1
182 29-7	440	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
182 30-4	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
182 31-3	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
182 32-2	440	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen von Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus - experimenteller Städtebau <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
182 33-1	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen von Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus - experimenteller Städtebau <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A	---
<u>182 34-0</u>	440	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 56.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	---



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/182 25 (182 27 und 182 28)**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Titel 863 53.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<u>182 35-9</u>	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 36-8</u>	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 37-7</u>	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 38-6</u>	411	Landesmittel zur Förderung der Instandsetzung von Wohngebäuden <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 39-5</u>	411	Bundesmittel zur Förderung der Instandsetzung von Wohngebäuden <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 40-2</u>	440	Landesmittel für Studien - und Modellvorhaben <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 41-1</u>	440	Bundesmittel für Studien - und Modellvorhaben <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 42-0</u>	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64 / 681 55.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 162 32.</i>	---	---	A	
<u>182 43-9</u>	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) - Grundförderung - des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (Grundförderung 1995 - 1997) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 51 und 863 53.</i>	---	---	A	
182 44-8	960	Sonstige <i>Vgl. Erläuterung zu 162 44.</i>	41,8	41,8	A	41,7
					B	41,7
					C	41,9
		<b>Zwischensumme Tit. 173 01 - 182 44</b>	300.203,2	304.567,7	A	317.525,0
					B	433.549,6
					C	327.342,6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
241 02-7	921	Erstattungen des Bundes nach § 32 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl I S. 1003)	3,7	3,7	A	3,7
281 11-7	921	Einnahmen, die den Ländern nach den Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens oder damit zusammenhängenden Vereinbarungen von den Geldinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen oder von ihren früheren Schuldnern zufließen	---	---	A	---
281 21-5	529	Einnahmen im Zusammenhang mit der Umstellung der Zinsverbilligung in der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Landesanteil) von der Kapitalisierung auf laufende Zinszuschußzahlung	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 13 06/241 02**

Zur Regelung der US-Dollar-Anleihe von 1925/1926 begebene Schuldverschreibungen und anerkannte, nicht verbriefte Ansprüche sind spätestens am 1. August 1965 zur Rückzahlung fällig geworden.

Nach dem 1. August 1965 können noch weiterhin Ansprüche gemäß den §§ 51 und 52 AuslWBG vom 25. August 1952 BGBl I S. 553 und Art. 4 des Gesetzes zum Zweiten Abkommen vom 16. August 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gewisse Angelegenheiten, die sich aus der Bereinigung deutscher Dollarbonds ergeben, vom 26. April 1961 (BGBl II S. 461), geltend gemacht werden.

	Verzinsung	Tilgung	Zusammen
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
Veranschlagt sind für die Haushaltsjahre 1999 und 2000 (vgl. Anlage F Abschnitt B) je	7,0	10,0	17,0
Davon sind voraussichtlich vom Bund zu erstatten	1,2	2,5	3,7

**Zu 13 06/281 21**

Für Bewilligungen bis Ende 1982 wurde der Landesanteil an den im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" anfallenden Zinszuschüssen kapitalisiert. Wegen der rückläufigen Entwicklung der Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe sind die Gründe für eine Kapitalisierung der während der bis zu 20jährigen Laufzeit anfallenden Landesmittel an der Zinsverbilligung weggefallen. Die angesammelten Kapitalisierungsbeträge sind daher entsprechend ihrer Fälligkeit aufzulösen.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
311 15-7	922	Zu Versuchs- und Vergleichsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 57 und 863 93.</i>	***	***	A	---
311 20-0	922	Zur Freimachung von Liegenschaften im Zuge des Ausbaues von Bundesfernstraßen	***	***	A	150,0
					B	7,0
					C	63,0
311 27-3	922	Für den Wohnungsbau für ausländische Arbeitskräfte	***	***	A	---
					B	46,2
311 30-8	922	Für Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 61.</i>	51.120,0	43.608,0	A	48.000,0
					B	62.979,6
					C	64.751,3
311 32-6	922	Für den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderweg <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 59 und 863 73.</i>	27.122,0	27.131,0	A	27.068,0
					B	27.082,0
					C	26.375,4
311 33-5	922	An Gemeinden für Vorhaben im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Vgl. Vermerk zu 03 65/853 51.</i>	8.000,0	8.000,0	A	10.000,0
					B	5.080,0
					C	11.550,0
311 34-4	922	Für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus (experimenteller Städtebau) <i>Vgl. Vermerk zu 03 65/853 62.</i>	---	---	A	---
					B	32,0
					C	889,6
311 49-7	928	Für sonstige durchlaufende Anlehen	---	---	A	---
		<b>Zwischensumme Tit. 311 15 - 311 49</b>	86.242,0	78.739,0	A	85.218,0
					B	95.226,8
					C	103.629,3
315 01-9	928	Schuldaufnahmen beim ERP-Sondervermögen	---	---	A	---
351 01-4	950	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	---	---	A	---
380 01-9	990	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 980 01.</i>	5.400,0	6.000,0	A	9.600,0
					B	4.829,3
					C	4.880,8
380 02-8	990	Tilgungseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 980 01.</i>	27.600,0	29.700,0	A	37.400,0
					B	24.121,6
					C	24.165,1

## Erläuterungen

**Zu 13 06/311 30 (bis 311 32)**

Aus Bundesmitteln kommen für den Wohnungsbau voraussichtlich in den Jahren 1999 und 2000 78.242,0 Tsd. DM bzw. 70.739,0 Tsd. DM an Baudarlehen zur Auszahlung. Die Bundeswohnungsbaumittel werden den Ländern als Globaldarlehen gegen Schuldschein gewährt. Sie sind in der Regel nach Maßgabe des § 19 Abs. 3 Satz 2 des II. WoBauG zu verzinsen und mit mindestens 1 v.H. jährlich zu tilgen.

**Zu 13 06/311 33 (und 311 34)**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Titel 853 51 bzw. 853 62.

**Zu 13 06/315 01**

Ob und ggf. in welcher Höhe Schuldaufnahmen erfolgen, ist nicht vorhersehbar.

**Zu 13 06/380 01 (und 380 02)**

Nr.	Bezeichnung	1.1.1999 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	1999 Zinsein- nahmen Tsd. DM	1999 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	1.1.2000 vorauss. Darl.Stand Tsd. DM	2000 Zinsein- nahmen Tsd. DM	2000 Darlehens- rückflüsse Tsd. DM	Bem.
.	1	2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil -	514.600,0	5.400,0	27.600,0	488.800,0	6.000,0	29.700,0	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 980 01.

## 13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 66 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)</b>				
		<i>Zu Titel 322 51, 325 51 - 325 59: Davon in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 je 24.000,0 Tsd. DM aus Mitteln der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages für den sozialen Wohnungsbau (Vgl. Veranschlagung bei 03 64/863 52). Am Anfang eines Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten dürfen noch zugunsten des abzuschliessenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.</i>				
		<i>Zu 322 61, 325 61 - 325 65: Ausgaben zur Tilgung von Krediten am Kreditmarkt und von Ausgleichsforderungen sowie zur Umfinanzierung von Krediten am Kreditmarkt und zur Kursstützung von Staatsanleihen dürfen durch Absetzung von der Einnahme bei den dafür vorgesehenen Titeln der TG nachgewiesen werden.</i>				
322 51-9	928	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 61-7	928	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	-20.000,0	A B C	--- -30.000,0 -30.000,0
325 51-6	928	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	4.878.053,9	4.381.074,0	A B C	7.011.219,0 7.889.700,0 8.493.500,0
325 57-0	928	Schuldenaufnahme für Maßnahmen nach Art. 8 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1999/2000	---	---	A	---
325 58-9	928	Schuldenaufnahme zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben gemäß Art. 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1999/2000	---	---	A	---
325 59-8	928	Schuldenaufnahme bei der Bayer. Landesbodenkreditanstalt aus Rückflußmitteln für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01.</i>	---	---	A B C	--- 1.020,0 1.890,0
325 61-4	928	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
325 62-3	928	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Marktpflege	---	---	A	---
325 63-2	928	Umfinanzierung von Staatsanleihen und von sonstigen Krediten am Kreditmarkt	---	---	A	---
325 64-1	928	Tilgungen am sonstigen inländischen Kreditmarkt	-3.039.441,0	-2.751.074,0	A B C	-4.543.409,0 -5.273.954,3 -5.485.221,8
325 65-0	928	Tilgungen an Ausland	-10,0	-10,0	A	-10,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.838.602,9	1.609.990,0	A B C	2.467.800,0 2.586.765,7 2.980.168,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.363.297,7	2.134.137,1	A B C	3.064.195,8 3.336.262,7 3.626.303,4

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/322 51**

In welcher Höhe im Rahmen der Kreditermächtigung auch Schuld aufnehmen bei den Sozialversicherungsträgern usw. erfolgen, läßt sich nicht vorhersehen.

**Zu 13 06/325 51**

Die Schuld aufnehmen am Kreditmarkt sind zur teilweisen Deckung der Investitionsausgaben erforderlich; im übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1999/2000 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

**Zu 13 06/325 57**

Nach Art. 8 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1999/2000 wird das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, unter den dort genannten Voraussetzungen - insbesondere Erhöhung der im Staatshaushaltsplan veranschlagten Bundesmittel - zusätzliche Ausgabemittel für Gemeinschaftsaufgaben bereitzustellen. Die in diesem Fall notwendigen zusätzlichen Kreditaufnahmen sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

**Zu 13 06/325 59**

Die für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in den Jahren 1948 bis 1952 bereitgestellten Darlehensmittel sind in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übertragen worden. Die Rückflüsse auf die ausgereichten Darlehen sind nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Anstalt auf Verlangen dem Freistaat Bayern als Darlehen zu überlassen.

**Zu 13 06/325 62**

Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

**Zu 13 06/325 63**

Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

**Zu 13 06/325 64 (325 65)**

Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
546 45-8	928	Kosten für die Umstellung der Altschulden von DM auf Euro	12,0	- - -	A	
546 46-7	928	Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihendienstes <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 75 (Ausgaben).</i>	0,1	0,1	A	0,4
<b>Ausgaben für den Schuldendienst</b>						
561 01-0	922	Zinsausgaben an Bund <i>Zu 561 01 und 581 01: Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 182 05, 182 06, 182 08, 182 23 und 182 27.</i>	29.153,0	31.033,0	A B C	28.576,0 31.393,3 29.741,0
575 03-2	928	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-)Kredite <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 75 (Ausgaben).</i>	7.000,0	7.000,0	A B C	7.000,0 216,8 385,5
575 04-1	928	Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 75 (Ausgaben).</i>	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 29.897,0 37.523,7
581 01-6	922	Tilgungsausgaben an Bund <i>Vgl. Vermerk zu 561 01.</i>	130.457,0	134.851,0	A B C	143.440,0 131.785,7 102.140,9
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
813 01-6	017	Erwerb von Software u.ä. für ein DV-Konzept beim Einsatz neuer Finanzierungsinstrumente <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 575 73.</i>	- - -	- - -	A B C	- - - 5,0 50,3
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
831 05-0	928	Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln aus der Veräußerung von Darlehensforderungen <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 133 02, soweit diese in Wertpapieren erbracht werden.</i>	- - -	- - -	A	- - -
831 07-8	928	Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Schuldtiteln für sonstige Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01 und 133 02.</i>	- - -	- - -	A	- - -
861 01-7	749	Darlehen an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Mehreinnahmen bei 133 01 und 133 02.</i>	- - -	- - -	A	- - -



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/546 45**

Veranschlagt sind die Kosten für die Umstellung von DM-Schuldverschreibungen und DM-Wertrechte auf Euro.

**Zu 13 06/546 46**

Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

**Zum Schuldendienst**

Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

**Zu 13 06/561 01**

Vgl. Anlage F Abschnitt C.

**Zu 13 06/575 03**

Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muß vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

**Zu 13 06/575 04**

Bei Titel 325 51 sind im Haushaltsjahr 1999 4.878.053,9 Tsd. DM und im Haushaltsjahr 2000 4.381.074,0 Tsd. DM Kreditmarktschuldaufnahmen veranschlagt. Daneben besteht noch ein Kreditbedarf aus Ermächtigungen früherer Haushaltsjahre. Die Aufnahme dieser Mittel hängt zeitlich von der jeweiligen tatsächlichen Inanspruchnahme der kreditfinanzierten Mittel und der Entwicklung der Kassenlage ab.

Veranschlagt sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten wie Disagio, Bonifikationen usw.

**Zu 13 06/581 01**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 12.983,0 Tsd. DM in Anpassung an die Ist-Entwicklung.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 4.394,0 Tsd. DM aufgrund erhöhten Tilgungsleistungen.

**Zu 13 06/813 01**

Kauf von Software u. ä. zum Einsatz neuer Finanzierungsinstrumente des Kapitalmarkts, insbesondere zur Zinsoptimierung, d.h. Reduzierung der Zinsbelastung für Kreditmarktschulden. Der Zeitpunkt der Fertigstellung sowie die Kosten der in der Entwicklung befindlichen Programme sind noch nicht bekannt. Die Entwicklungskosten (Schätzung rd. 700,0 Tsd. DM) werden entsprechend der Kooperationsvereinbarung vom 2. März 1995 nach der Anzahl der beteiligten Länder aufgeteilt.

Um bei Fertigstellung einsatzfähiger Programmteile diese schnell erwerben und einsetzen zu können, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 06/831 05**

Vgl. Vermerk zu Titel 133 01 und 133 02 und Erläuterungen zu Titel 133 01.

**Zu 13 06/831 07**

Anlässlich der Umfinanzierung bestehender Staatsanleihen und sonstiger Kredite (vgl. Titel 325 51) kann es erforderlich werden und zweckmäßig sein, daß der Freistaat Bayern Wertpapiere vorübergehend in Depot nimmt. Der Gegenwert für diese Wertpapiere muß bei diesem Titel verausgabt werden. Bei der Verwertung dieser Wertpapiere wird der Gegenwert bei Titel 133 01 vereinnahmt und bei dem zutreffenden Zweckausgabtiteln verausgabt. Das gleiche gilt, soweit Wertpapiere oder Forderungen im sonstigen staatlichen Interesse, z.B. anlässlich der Rückzahlung von Darlehen, übernommen werden müssen.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
870 01-6	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Vgl. Vermerk zu 911 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Titel 141 01. Die Mittel können auch zur Abwendung von Schadensfällen und zur Realisierung von Sicherheiten für staatsverbürgte Kredite verwendet werden. Grundstücke und Beteiligungen, die auf diesem Wege erworben werden, sind nicht Bestandteil des Grundstockvermögens, da sie zur Weiterveräußerung bestimmt sind. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.</i>	1.000,0	1.000,0	A	2.800,0
					B	21,5
870 02-5	872	Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen (Art. 3 des Zweckvermögensgesetzes vom 23.7.1994 - GVBl S. 602 -) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 141 02. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um eine entsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	500,0	500,0	A	2.200,0
					B	16,6
					C	21,0
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
911 01-7	950	Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 870 01 und 870 02. Vgl. auch Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Ein Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: a) gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage, b) zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, c) zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen.</i>	---	---	A	---
					B	157.009,5
					C	50.000,0
971 01-4	960	Zusätzliche Ausgaben nach Massgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft in Verbindung mit Art. 3 Abs 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 1999/2000	---	---	A	---
980 01-3	990	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 380 01 und 380 02.</i>	33.000,0	35.700,0	A	47.000,0
					B	28.951,0
					C	29.045,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 06/870 01**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 1.800,0 Tsd. DM infolge verringerter Inanspruchnahme, insbesondere durch Ausfall von staatverbürgten Krediten.

**Zu 13 06/870 02**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 1.700,0 Tsd. DM infolge verringerter Inanspruchnahme.

**Zu 13 06/980 01**

Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes beteiligt sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt werden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis (vgl. Veranschlagung bei Titel 380 01 und 380 02).

1999 gegenüber 1998:

Weniger 14.000,0 Tsd. DM in Anpassung an die Ist-Entwicklung.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 2.700,0 Tsd. DM infolge Darlehensmehrung.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei sonstigen im Inland und im Ausland</b>				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel der TG sind ferner mit 546 46, 575 03 und 575 04 gegenseitig deckungsfähig. Stückzinsen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar. Ein Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: A. Gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an eine Rücklage, B. Zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, C. Zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Kapitel des Haushaltsplans rechnermäßig nachzuweisen.</i>				
571 73-1	928	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
572 73-0	928	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger, die Bundesanstalt für Arbeit und die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	1.550,0	1.550,0	A B C	1.550,0 3.875,0 6.425,0
575 73-7	928	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt <i>Zinseinnahmen aus Zinstermingeschäften (Swap-Geschäften), die in Zusammenhang mit der Schuldaufnahme auf dem Kreditmarkt stehen, sind von den Ausgaben abzusetzen. Vgl. Vermerk zu 813 01. Aus dem Ansatz können auch Kosten für Gutachten u.ä. zur Zinsoptimierung geleistet werden.</i>	2.193.700,0	2.419.250,0	A B C	2.329.250,0 1.916.298,2 1.734.346,1
576 73-6	928	Zinsausgaben an Ausland	7,0	7,0	A	7,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.195.257,0	2.420.807,0	A B C	2.330.807,0 1.920.173,2 1.740.771,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.446.379,1	2.680.891,1	A B C	2.611.823,4 2.299.469,6 1.989.679,4

**Erläuterungen****Zu 13 06/73**

Einzelberechnung siehe Anlage F Abschnitt F.

**Zu 13 06/575 73**

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**13 06 Kapital und Schulden**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	405.449,1	409.704,4	A	464.174,1
					B	625.319,3
					C	513.460,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3,7	3,7	A	3,7
					B	-
					C	-
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.957.844,9	1.724.429,0	A	2.600.018,0
					B	2.710.943,4
					C	3.112.843,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.363.297,7	2.134.137,1	A	3.064.195,8
					B	3.336.262,7
					C	3.626.303,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	12,1	0,1	A	0,4
					B	-
					C	-
		Ausgaben für den Schuldendienst	2.411.867,0	2.643.691,0	A	2.559.823,0
					B	2.113.466,0
					C	1.910.562,2
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	5,0
					C	50,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.500,0	1.500,0	A	5.000,0
					B	38,1
					C	21,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	33.000,0	35.700,0	A	47.000,0
					B	185.960,5
					C	79.045,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.446.379,1	2.680.891,1	A	2.611.823,4
					B	2.299.469,6
					C	1.989.679,4
		<b>Zuschuß</b>	83.081,4	546.754,0	A	-452.372,4
					B	-1.036.793,1
					C	-1.636.624,0

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
121 01-1	169	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 78.</i>	7.500,0	7.500,0	A	7.500,0
					B	7.500,0
					C	745,0
121 02-0	680	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 76.</i>	6.750,0	6.750,0	A	6.750,0
					B	6.750,0
					C	125,0
162 01-1	635	Zinserträge aus dem bei der Bayerischen Landesbank gebildeten Kapitalstock "Meisterpreis" <i>Vgl. Vermerk zu 681 74.</i>	12.700,0	12.700,0	A	12.700,0
					B	12.423,9
					C	12.071,9
162 02-0	642	Erträge aus dem Kapitalstock bei der Bayerischen Landesbank im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 83.</i>	7.776,0	7.776,0	A	7.776,0
					B	7.269,6
					C	3.491,7
<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
356 01-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil C - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben allgemein.</i>	250.000,0	11.000,0	A	527.900,0
					B	466.239,7
					C	1.008.371,0
359 01-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. 13 05/919 01. Vgl. Vermerk zu 685 78.</i>	62.000,0	---	A	74.260,0
					B	121.809,3
					C	9.704,5
<b>Titelgruppen</b>						
<b>78 - 79 Technologieförderung</b>						
<u>119 78-3</u>	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 685 78.</i>	---	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	-
					C	-
<b>Gesamteinnahmen</b>			346.726,0	45.726,0	A	636.886,0
					B	621.992,5
					C	1.034.509,1

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 07**

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit  
 - für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen  
 - für Hochbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zuläßt.

Im Kap. 13 07 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschuß vom 19. Juli 1994 veranschlagt.

Zum Kap. 13 07 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe C Privatisierungserlöse und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Verwendung der Privatisierungserlöse gebildete Kapitalstöcke.

	Teilbetrag	insgesamt
	Mio DM	Mio DM
<b>A) Herkunft</b>		
<b>1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen</b>		
(und grundstockskonform zu verwenden sind)		
DASA	410	
Bayernwerk	2 300	
Verschiedene Splitterbeteiligungen	92	
RMD (vorläufig)	33	
Erlöse aus der Veräußerung der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG - Teilbetrag - zur Abdeckung des RMD-Ausfalls	13	2848
2. Veräußerung Konzessionsdarlehen RMD (vorläufig)		ca. 217
3. Durch die vorgesehene Finanzierung der Messe München freigesetzte Haushaltsmittel, die nicht zur Schließung von Haushaltslücken verwendet werden sollen (vgl. B/6)		400
4. Zinserträge aus Kapitalstock "Meisterpreis" in den Jahren 1995 mit 1999		60
5. Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH in den Jahren 1996 mit 1999		30
Gesamtsumme der Erlöse		3 555

**B) Verwendung**
**1. Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten**

Neue Fachhochschulen	300	
Fakultät Maschinenbau Garching	340	
Forschungsreaktor München II	450	
Physik Augsburg	85	
Naturwissenschaften Bayreuth	95	
Chirurgie Würzburg	160	
Neubau klinisch-experimentelle Forschung Universität Erlangen-Nürnberg	40	
Ausbau Technische Fakultät Erlangen-Nürnberg	40	1 510

**Fortsetzung der Erläuterungen:**

Siehe nächste Erläuterungsseite.

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

	Teilbetrag Mio DM	insgesamt Mio DM
<b>2. Berufliche Bildung</b>		
Berufsbildungs- und Technologiezentren 1)	50	
Meisterpreis (Fonds) 2)	150	
Ausreichung Meisterpreis 1)	60	260
<b>3. Außeruniversitäre Forschung 1)</b>		50
<b>4. Junge Unternehmer</b>		
Risikokapitalgesellschaft	150	
Gründerzentren (Zuschüsse an Kommunen) 1)	52	
Errichtung von High-Tech-Gründerzentren (Gentechnologie)	23	225
<b>5. Entwicklung neuer Technologien</b>		
Bayern Innovativ GmbH (Technologietransferagentur)	100	
Technologieleitprojekte (Verkehr, Kommunikation, Raumfahrt, Biomasse und DV- Hochgeschwindigkeitsnetz) 1)	235	
Neubau Landesamt für Umweltschutz	145	
Forschungsstiftung 1)	ca. 100	
Zweckgebundene Zuwendungen für die Bayern Innovativ GmbH	30	610
<b>6. Markterschließung</b>		
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen	100	
Messe München	400	
Messe Nürnberg	75	575
<b>7. Soziale und humane Innovation</b>		
Innovativer Wohnungsbau	200	
Kindergartenbau 1)	75	
Wohnungsbau für Schwerstbehinderte 1)	50	325
Gesamtsumme der Verwendung		3 555

1) Nicht grundstockskonforme Maßnahmen (Art. 81 BV) von 672 Mio DM finanziert aus A/2, 3 und 4

2) Grundstockskonforme Gestaltung des Fonds "Meisterpreis" durch Anlage bis zu 10 Jahren



**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")****Erläuterungen**

---

**Zu 13 07/121 01 und 661 78**

Nach der Vereinbarung mit der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zahlt die LfA für die Zuführung an Grundkapital in Höhe von 100 Mio DM jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 7.500,0 Tsd. DM, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind.

Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 19 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

**Zu 13 07/121 02 und 661 76**

Die Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 150 Mio DM (davon 1995: 75 Mio DM, 1996: 50 Mio DM und 1997: 25 Mio DM) erhalten, wovon 90 Mio DM zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 60 Mio DM zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden. Für die 90 Mio DM zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 6,75 Mio DM, die zweckgebunden für die Bayern Kapital zur Verfügung gestellt werden. Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gem. § 19 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

**Zu 13 07/162 01**

Zinserträge aus dem bei der Bayer. Landesbank gebildeten Kapitalstock "Meisterpreis".

**Zu 13 07/162 02 und 661 83**

Die Bayerische Landesbank wird den bei ihr im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH gebildeten Kapitalstock vereinbarungsgemäß verzinsen. Die Erträge sind der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH als zweckgebundene Zuwendung zur Verfügung zu stellen.

**Zu 13 07/356 01**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

**Zu 13 07/359 01**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern".

**Zu 13 07/119 78**

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels (ohne 893 01, 681 74, 892 74, 883 76, 891 76, 685 78, 891 78, 892 78, 893 79, 883 86 und 893 87) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 356 01; entsprechend kann auch die Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen angepaßt werden. Aus den Ansätzen für Kapitausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit nach der Zweckbestimmung aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 1999 mit 2000 fort. Zur Deckung bereits ausgefallener und möglicherweise weiterer ausfallender Erlöse aus der Privatisierung der Rhein-Main-Donau AG können künftige Privatisierungserlöse herangezogen werden.				
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
893 01-7	168	Außeruniversitäre Forschung - Ausstattung bayerischer Mikroelektronikzentren	---	---	A	260,0
					B	14.740,0
					C	16.241,1
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>Zu Titelgruppen 71 bis 73: Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten</b>				
		<i>Zu Titelgruppen 71 bis 73: Titel der TG 71 - 73 gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 Bayer. Haushaltsordnung bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 1999 / 2000 entsprechend anzuwenden.</i>				
		<b>71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen</b>				
710 71-3	137	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	2.000,0	---	A	35.000,0
					B	27.141,6
					C	6.560,7
720 71-1	137	Fachhochschule Deggendorf Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	2.000,0	---	A	35.000,0
					B	24.100,0
					C	1.184,3
725 71-6	137	Fachhochschule Neu-Ulm Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---
					B	10.167,6

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 07/Ausgaben**

Die Anteile des Freistaates Bayern und des Bundes an der Rhein-Main-Donau AG wurden mit Vertrag vom 21. Juli 1994 an die Bayernwerk AG veräußert. Dabei war es nicht möglich, Unwägbarkeiten bei der Umsatzbesteuerung und bei den Versorgungsleistungen der VBL durch einen festen Abschlag beim Kaufpreis vertraglich zu berücksichtigen. In den Erläuterungen (Vorbemerkung zu Kap. 13 07) wurde daher unter Nr. 1 der Erlös der RMD als vorläufig bezeichnet. Bisher ergaben sich Mindereinnahmen von rd. 13 Mio DM. Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß sich die Veräußerungserlöse weiter vermindern. Zur Deckung wurde durch Haushaltsvermerk die Möglichkeit geschaffen, künftige Privatisierungserlöse heranzuziehen.

**Zu 13 07/893 01**

Die bayerischen Mikroelektronik-Institute der Fraunhofer-Gesellschaft sollen zu einem koordinierten Verbund zusammengeführt und mit neuester Technologie zur Entwicklung modernster Bauelemente ausgestattet werden. Die Förderung wurde 1998 abgeschlossen.

**Zu 13 07/71 (72 und 73)**

Die bei den Erläuterungen zu den Einzeltiteln der TG 71 mit 73 in Klammern angegebene Haushaltsstelle bezeichnet die gleichlautende Haushaltsstelle der Basisfinanzierung in der Anlage S zum Einzelplan 15.

**Zu 13 07/71**

Die neuen Fachhochschulen in Ingolstadt, Deggendorf, Hof und Amberg-Weiden wurden mit Wirkung vom 1.5.1994 in die Anlage zum HFBG aufgenommen. Ferner wurde mit Wirkung vom 1.5.1996 eine neue Fachhochschule in Ansbach gegründet. Die bisherige Abteilung Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten - Neu-Ulm wurde mit Wirkung vom 1.10.1998 selbstständig. Einschließlich der neuen Abteilung in Aschaffenburg werden insgesamt 7.500 neue Studienplätze geschaffen. Für die notwendigen Baumaßnahmen an den neuen Fachhochschulstandorten werden aus Privatisierungserlösen 300,0 Mio DM bereitgestellt.

**Zu 13 07/710 71 (15 48/710 21)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	108.500,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 48/710 21):	54.076,8
verausgabt:	48.955,6
Ab 2001 noch benötigt:	-

Die Fachhochschule Ingolstadt mit 1 000 flächenbezogenen Studienplätzen wird auf dem Gelände "Esplanade" errichtet. Angeboten werden die Studiengänge Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 19.6.1996 Gesamtkosten in Höhe von 108.500,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 70.000,0 Tsd. DM bei 13 07/710 71 bereitgestellt.

**Zu 13 07/720 71 (15 46/720 21)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	110.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 46/720 21):	38.861,4
verausgabt:	36.540,6
Ab 2001 noch benötigt:	4.638,6

Die Fachhochschule Deggendorf mit 1 000 flächenbezogenen Studienplätzen wird auf dem Areal Am Bogenbach errichtet. Angeboten werden die Studiengänge Betriebswirtschaft, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau. Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 19.6.1996 Gesamtkosten in Höhe von 110.000,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 70.000,0 Tsd. DM bei 13 07/720 71 bereitgestellt.

**Zu 13 07/725 71 (15 33/725 21)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten (geschätzt)	45.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 33/725 21):	11.000,0
verausgabt:	10.167,5
Ab 2001 noch benötigt:	-

Die Fachhochschule Neu-Ulm hat im ersten Ausbaubereich 500 flächenbezogene Studienplätze bekommen mit den Studiengängen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, einem betriebswirtschaftlichen Ergänzungsstudium sowie einem Sprachenzentrum im Aufbau. Die Fachhochschule ist in der ehemaligen High-School der US-Streitkräfte untergebracht. Das Gebäude wurde für diesen Zweck von der Stadt Neu-Ulm umgebaut und vom Freistaat Bayern erworben. Die Erwerbskosten betragen 10.200,0 Tsd. DM. Im zweiten Ausbaubereich sollen weitere 500 Studienplätze geschaffen werden. Die Gesamtkosten (einschl. Grunderwerb) werden überschlägig auf 45.000,0 Tsd. DM geschätzt. Für die Maßnahme sind 11.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bei 13 07/ 725 71 bereitgestellt.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
733 71-6	137	Fachhochschule Ansbach Anpassungsmaßnahmen in der Hindenburgkaserne	8.000,0	---	A	10.000,0
					B	6.482,9
					C	225,5
735 71-4	137	Fachhochschule Hof Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	9.900,0
					B	3.213,6
					C	608,4
742 71-5	137	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen in Aschaffenburg	---	---	A	20.000,0
					B	16.852,1
					C	6.662,2
745 71-2	137	Fachhochschule Amberg-Weiden Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg	---	---	A	18.000,0
					B	21.275,4
					C	10.602,6
747 71-0	137	Fachhochschule Amberg-Weiden Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft und für zentrale Einrichtungen in Weiden	4.000,0	---	A	18.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	16.000,0	-	A	145.900,0
					B	109.233,2
					C	25.843,7

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

<b>Zu 13 07/733 71 (15 34/730 01)</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten	100.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 34/730 01, vorher 15 49/73301):	11.658,4
verausgabt:	11.566,6
Ab 2001 noch benötigt:	30.491,6
Die Fachhochschule Ansbach mit 1000 flächenbezogenen Studienplätzen wird in der ehemaligen Hindenburg-Kaserne untergebracht. Vorgesehen sind die Studiengänge Betriebswirtschaft, Bauingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Energie- und Umweltsystemtechnik sowie Fachkommunikation Technik, Information und Multimedia.	
Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 2.7.1997 die Gesamtkosten in Höhe von 100.000,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Gesamtmaßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 20.000,0 Tsd. DM bei 13 07/733 71 bereitgestellt.	
<b>Zu 13 07/735 71 (15 47/735 21)</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten	31.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 47/735 21):	12.301,4
verausgabt:	9.464,7
Ab 2001 noch benötigt:	-
Die Fachhochschule Hof mit 600 flächenbezogenen Studienplätzen in der 1. Ausbaustufe wird unmittelbar neben dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Bayer. Beamtenfachhochschule auf dem Areal Am Kleinen Eichelberg errichtet. Vorgesehen sind die Studiengänge Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Internationales Management.	
Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 19.6.1996 Gesamtkosten in Höhe von 31.000,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen bei 13 07/735 71 insgesamt 15.000,0 Tsd. DM bereitgestellt.	
<b>Zu 13 07/742 71 (15 44/742 21)</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten	69.455,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 44/742 21):	36.208,1
verausgabt:	31.818,7
Ab 2001 noch benötigt:	-
In Aschaffenburg wird eine Fachhochschuleinrichtung, zunächst als Abteilung der Fachhochschule Würzburg - Schweinfurt - Aschaffenburg, mit 1 000 flächenbezogenen Studienplätzen errichtet. Vorgesehen sind die Studiengänge Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen. Für die Unterbringung der Fachhochschuleinrichtungen wird die ehemalige Jägerkaserne umgebaut.	
Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 25.11.1998 Kosten in Höhe von 69.455,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 50.000,0 Tsd. DM bei 13 07/742 71 bereitgestellt.	
<b>Zu 13 07/745 71 (15 45/745 21)</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten	112.910,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 45/745 21):	53.875,6
verausgabt:	52.775,2
Ab 2001 noch benötigt:	7.918,9
In Amberg sind 1 000 flächenbezogene Studienplätze vorgesehen. Angeboten werden die Studiengänge Elektrotechnik, Umwelttechnik und Maschinenbau. Zur Unterbringung der Fachhochschuleinrichtungen wird die Kaiser-Wilhelm-Kaserne umgebaut.	
Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat am 19.6.1996 Gesamtkosten in Höhe von 112.910,0 Tsd. DM genehmigt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen 42.000,0 Tsd. DM bei 13 07/745 71 und 650,0 Tsd. DM bei 13 03 TG 68 bereitgestellt.	
<b>Zu 13 07/747 71 (15 45/745 31, 747 21)</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten (geschätzt)	36.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 45/745 31 und 747 21):	50,0
verausgabt:	-
Ab 2001 noch benötigt:	-
In Weiden wird die Fachhochschule auf dem Gelände Hetzenrichter Weg, SO-Tangente untergebracht. Für die 1. Ausbaustufe und den Studiengang Betriebswirtschaft mit 350 flächenbezogenen Studienplätzen hat die Stadt einen von einem privaten Bauträger errichteten Neubau bereitgestellt. Dieser wurde 1998 erworben. Die Stadt hat ferner für die im Rahmen einer 2. Ausbaustufe vorgesehenen 150 Studienplätze im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen einen Neubau errichtet, der im Jahr 2000 vom Freistaat Bayern erworben werden soll.	
Für die Maßnahmen werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 22.000,0 Tsd. DM bei 13 07/ 747 71 bereitgestellt.	

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>72 Baumaßnahmen für Universitäten (ohne Klinikbereich)</b>				
714 72-8	131	Technische Universität München Errichtung einer Hochflußneutronenquelle Garching Neubau	53.000,0	---	A	160.000,0
					B	60.110,3
					C	54.628,9
715 72-7	131	Technische Universität München Neubau eines Gebäudes für die Fakultät für Maschinenwesen in Garching	---	---	A	22.000,0
					B	85.946,0
					C	145.474,0
726 72-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für Naturwissenschaften II (Physik) 2. Bauabschnitt	11.000,0	---	A	24.000,0
					B	24.587,5
					C	10.700,0
732 72-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Ausbaumaßnahmen für die Technische Fakultät	10.000,0	---	A	10.000,0
					B	2.456,4
					C	7.876,9

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 07/714 72 (15 12/714 02)** Tsd. DM

Gesamtkosten	765.220,0
--------------	-----------

laut fachlicher Festsetzung vom 31.10.1994, 14.11.1996, 18.01.1999.  
 Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 12/714 02): 260.854,2  
 verausgabt: 198.016,0  
 Ab 2001 noch benötigt: 12.987,0

Der im Jahre 1957 errichtete und mittlerweile veraltete Forschungsreaktor in Garching wird den heutigen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Neutronenforschung nicht mehr gerecht. Zur Aufrechterhaltung des hohen Standards dieser Universitätsforschung und auch zur Sicherung der Neutronenversorgung in der gesamten Bundesrepublik Deutschland soll deshalb eine neue, wesentlich leistungsfähigere Neutronenquelle geschaffen werden. Dem Generalunternehmervertrag mit der Siemens AG über die Errichtung der neuen Neutronenquelle hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 7.7.1994 zugestimmt. Die 1. Teilgenehmigung für die Errichtung des Reaktorgebäudes (ohne Einbauten) wurde am 4.4.1996 erteilt und die sofortige Vollziehung angeordnet; sie ist inzwischen rechtskräftig. Die 2. Teilgenehmigung (maschinen- und elektrotechnische Einbauten) wurde am 09.10.1997 ausgesprochen und für sofort vollziehbar erklärt. Die 3. und letzte Teilgenehmigung wird für das Jahr 2000 beantragt. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2001 vorgesehen.

Die neuen Gesamtkosten wurden am 10.02.1999 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Zu den Gesamterstellungskosten hat der Bundesminister für Forschung und Technologie einen Festzuschuß von 160 Mio DM zugesagt. Die Bayer. Staatsregierung hat am 17.5.1994 erklärt, daß der Freistaat Bayern bereit ist, den Bundesanteil nach dem HBFVG bis zum Jahre 2004 vorzufinanzieren.

Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt 450.000,0 Tsd. DM bei 13 07/714 72 bereitgestellt.

**Zu 13 07/715 72 (15 12/715 21)** Tsd. DM

Gesamtkosten	505.000,0
--------------	-----------

laut fachlicher Festsetzung vom 28.4.1992, 18.1.1994.  
 Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 12/715 21): 502.228,0  
 verausgabt: 500.763,0  
 Ab 2001 noch benötigt: -

Die Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Universität München wurde von der Innenstadt nach Garching verlagert. Das hierfür erforderliche Gebäude mit einer Fläche von ca. 50 000 qm wurde unter Mitwirkung der BMW AG errichtet. Die neuen Gesamtkosten wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 8.2.1994 genehmigt. Die Bayer. Staatsregierung hat am 22.3.1994 der Vorfinanzierung des Bundesanteils nach dem HBFVG zugestimmt. Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 340.000 Tsd. DM bei 13 07/715 72 bereitgestellt.

**Zu 13 07/726 72 (15 23/726 41)** Tsd. DM

Gesamtkosten	86.000,0
--------------	----------

laut fachlicher Festsetzung vom 19.5.1993, 20.10.1998  
 Bis einschl. 1997 bewilligt: 49.374,2  
 verausgabt: 40.094,2  
 Ab 2001 noch benötigt: -

Der 2. Bauabschnitt für die Naturwissenschaften II der Universität Augsburg dient der Unterbringung des Faches Physik sowie der Fachdidaktiken Biologie und Chemie, wobei das Institut für Physik um einen Lehrstuhl für Festkörperchemie ergänzt wird. Die Bayer. Staatsregierung hat am 12.7.1994 der Vorfinanzierung des Bundesanteils nach dem HBFVG zugestimmt. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen rd. 85.000 Tsd. DM bei 13 07/726 72 bereitgestellt.

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 10.2.1999 von einem 1. Nachtrag, der aus Einsparungen finanziert wird, Kenntnis genommen.

**Zu 13 07/732 72 (15 19/732 61, 732 64, 732 65, 732 66, 732 67, 732 68, 732 69, 733 01)** Tsd. DM

Gesamtkosten	53.000,0
--------------	----------

laut fachlicher Festsetzung vom 20.6.1996.  
 Bis einschl. 1997 bewilligt: 20.195,0  
 verausgabt: 12.463,8  
 Ab 2001 noch benötigt: 7.446,0

Im Rahmen des Abrundungskonzepts der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg sind bauliche Maßnahmen einschließlich Grunderwerb (ehemaliges US-Gelände) zur Verbesserung der räumlichen Unterbringung erforderlich. Für die Maßnahmen werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 40.000 Tsd. DM bei 13 07/732 72 bereitgestellt.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
738 72-0	131	Universität Bayreuth Neubau für die Fakultät für angewandte Naturwissenschaften	23.500,0	- - -	A	40.000,0
					B	29.996,3
					C	5.330,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	97.500,0	-	A	256.000,0
					B	203.096,5
					C	224.009,8
		<b>73 Baumaßnahmen für Universitätskliniken</b>				
734 73-3	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Unterbringung klinischer Forschungseinrichtungen, Glückstraße 6	5.000,0	- - -	A	8.000,0
					B	7.145,7
					C	1.834,8
744 73-1	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die operativen Fächer	62.500,0	- - -	A	60.000,0
					B	1.226,4
					C	2.360,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	67.500,0	-	A	68.000,0
					B	8.372,1
					C	4.195,7
		<b>74 Berufliche Bildung</b>				
681 74-5	635	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Ausreichung des Meisterpreises <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 162 01.</i>	12.700,0	12.700,0	A	12.700,0
					B	9.865,0
					C	8.989,2
831 74-4	635	Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank zur Bildung eines Kapitalstocks für den "Meisterpreis"	***	***	A	- - -
892 74-0	155	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung von Berufsbildungs- und Technologiezentren sowie von Aus- und Fortbildungsstätten für die Wirtschaft	- - -	- - -	A	10.000,0
					B	12.175,5
					C	13.014,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	12.700,0	12.700,0	A	22.700,0
					B	22.040,5
					C	22.004,1
		<b>76 - 77 Förderung junger Unternehmen</b>				
661 76-7	680	Zweckgebundene Zuwendung an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 121 02.</i>	6.750,0	6.750,0	A	6.750,0
					B	6.750,0
					C	125,0
<u>685 76-9</u>	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 891 76.</i>	- - -	- - -	A	
831 76-2	680	Kapitalausstattung zur Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH	***	***	A	- - -
					B	25.000,0
					C	50.000,0



---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 07/738 72 (15 24/738 42)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.6.1996.	128.500,0
Bis einschl. 1997 bewilligt:	35.332,4
verausgabt:	35.328,7
Ab 2001 noch benötigt:	2.667,6

An der Universität Bayreuth sollen in der neu gegründeten (6.) Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften die technisch orientierten Studiengänge für Materialwissenschaft und für Umwelttechnik mit insgesamt 500 Ingenieur-Studienplätzen aufgebaut werden. Zur räumlichen Unterbringung dieser Fakultät wird ein Neubau mit vier Gebäudeteilen erforderlich.  
Für die Maßnahme werden bei 13 07/738 72 insgesamt rd. 95.000 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

**Zu 13 07/734 73 (15 20/734 12)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.6.1994.	39.900,0
Bis einschl. 1997 bewilligt:	28.097,0
verausgabt:	10.569,3
Ab 2001 noch benötigt:	-

Auf dem staatseigenen Grundstück Glückstraße 6 soll für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg ein Neubau zur Unterbringung eines klinisch-molekularbiologischen Zentrums errichtet werden. Die Maßnahme dient dem Ziel, das Defizit an Laborkapazitäten zur Durchführung moderner molekularbiologischer Forschungsvorhaben abzubauen und der medizinischen Fakultät Möglichkeiten einer am internationalen Standard gemessenen wettbewerbsfähigen Forschung einzuräumen.  
Aufgrund der günstigen Preisentwicklung im Bausektor verbleibt es bei den am 01.06.1994 festgesetzten Gesamtkosten von 39.900,0 Tsd. DM. Die Festsetzung vom 16.02.1996 mit einer Baupreissteigerung von 2.350,0 Tsd. DM entfällt.  
Für die Maßnahme werden insgesamt rd. 40.000 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bei 13 07/734 73 bereitgestellt.

**Zu 13 07/744 73 (15 18/744 01)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.6.1996.	271.000,0
Bis einschl. 1997 bewilligt:	40.760,8
verausgabt:	9.148,2
Ab 2001 noch benötigt:	107.739,2

Die Unterbringung der Chirurgischen Klinik und Poliklinik in den Gebäuden des Luitpoldkrankenhauses ist nicht mehr zeitgemäß. Die gravierenden räumlichen und funktionellen Mängel können durch eine Sanierung der überwiegend denkmalgeschützten Gebäude nicht grundlegend beseitigt werden. Das Struktur- und Entwicklungskonzept für das Klinikum sieht deshalb eine Unterbringung der operativen Fachgebiete (einschließlich Urologie) in einem Neubau auf dem Nordgelände vor.  
Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 160.000 Tsd. DM bei 13 07/744 73 bereitgestellt.

**Zu 13 07/681 74**

Der Ansatz dient der Ausreichung des Meisterpreises der Bayerischen Staatsregierung. In diesem Preis werden die besten 30 % im Bereich der gewerblichen und kaufmännischen sowie landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Fortbildung einbezogen, die sich einer Meisterprüfung, einer der Meisterprüfung gleichgestellten Qualifikationsprüfung oder einer entsprechenden staatlichen Prüfung an Fachschulen bzw. Fachakademien entsprechend den Richtlinien für den Meisterpreis mit Erfolg unterzogen haben.

Die Mittel werden im Vollzug den Staatsministerien für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit sowie für Unterricht und Kultus zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen.

**Zu 13 07/892 74**

Die Mittel dienen der Errichtung, der Erweiterung, dem Umbau, der Instandsetzung und der Ausstattung von Berufsbildungs- und Technologiezentren sowie von Aus- und Fortbildungsstätten für die Wirtschaft (insbesondere überbetrieblicher Art), vor allem im Handwerks- und IHK-Bereich.

**Zu 13 07/661 76**

Vgl. Erläuterungen zu 121 02.

**Zu 13 07/685 76**

Da der Technologiepark Mittelfranken nicht realisiert werden kann, sollen die bei Tit. 891 76 eingeplanten Mittel (Ausgabereste) in Höhe von 10 Mio. DM gem. Ministerratsbeschluss vom 22.06.1999 für folgende Alternativprojekte als Anschubhilfen und zeitlich befristete Betriebskostenzuschüsse zur Verfügung gestellt werden :

- ÖPNV-Akademie Nürnberg
- Kompetenzzentrum Netzzugangstechnik, Nürnberg
- Kompetenzzentrum Optische Kommunikationstechnik, Nürnberg
- Fraunhofer-Röntgenkompetenzzentrum für Ultrafeinfokus-Röntgenprüfung, Fürth

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
831 77-1	680	Kapitalausstattungen an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines biotechnischen Gründerzentrums in Martinsried	***	***	A	---
					B	8.150,0
					C	9.000,0
883 76-9	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Errichtung von kommunalen Existenzgründerzentren	2.000,0	---	A	4.000,0
					B	14.226,0
					C	3.400,0
891 76-9	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung von Technologiezentren und Technologieparks sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit	---	---	A	---
					C	3.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	8.750,0	6.750,0	A	10.750,0
					B	54.126,0
					C	65.525,0
		<b>78 - 79 Technologieförderung</b>				
661 78-5	169	Zweckgebundene Zuwendung an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Bayern Innovativ GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 121 01.</i>	7.500,0	7.500,0	A	7.500,0
					B	7.500,0
					C	745,0
685 78-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 891 78. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 78 und 359 01.</i>	20.000,0	---	A	20.000,0
					B	31.323,1
					C	20.211,6
731 78-1	330	Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umweltschutz in Augsburg <i>Über die festgesetzten Gesamtkosten hinaus sind die Ansätze gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 11.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40.000,0	11.000,0	A	30.000,0
					B	15.360,9
					C	3.405,4
831 78-0	169	Kapitalausstattung zur Gründung der Bayern Innovativ GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 731 78.</i>	***	***	A	---
					C	45.000,0
891 78-7	169	Zuschüsse für Investitionen für Technologie-Leitprojekte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 685 78.</i>	---	---	A	---
					C	222,2
892 78-6	169	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien zur Nutzung von Biomasse u. a. <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	10.000,0	---	A	10.000,0
					B	17.939,3
					C	9.057,5
893 79-4	161	Zuschuß an die Bayerische Forschungsstiftung <i>Vgl. Vermerk zu 681 74.</i>	10.000,0	---	A	10.000,0
					B	8.750,0
					C	33.750,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	87.500,0	18.500,0	A	77.500,0
					B	80.873,3
					C	112.391,7

---

**Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 07/883 76**

Mit den staatlichen Mitteln soll im Rahmen eines Pilotversuches regional ausgewogen die Errichtung von Existenzgründerzentren an einigen geeigneten Standorten mit zentraler Funktion gefördert werden.

Aufgabe dieser Zentren soll es sein, Unternehmensgründern für eine begrenzte Aufenthaltsdauer Betriebsräume sowie zentrale Service- und Managementleistungen zur Verfügung zu stellen. Damit sollen jungen Unternehmen die ersten Schritte in die Selbständigkeit zusätzlich erleichtert werden.

Vorgesehen ist lediglich eine Beteiligung an der Finanzierung der Investitionen, nicht jedoch an den laufenden Betriebskosten. Es wird davon ausgegangen, daß der laufende Betrieb der Existenzgründerzentren von den Kommunen sichergestellt und garantiert wird.

Durch diese ergänzende Hilfe für die Startphase von Unternehmen soll die Bereitschaft zur Gründung selbständiger Existenzen zusätzlich gestärkt werden.

**Zu 13 07/891 76**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung der Errichtung und Ausstattung des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg und für Maßnahmen zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg, Fürth und Erlangen.

**Zu 13 07/661 78**

Vgl. Erläuterung zu 121 01.

**Zu 13 07/685 78 und 891 78**

Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten insbesondere zu folgenden Bereichen neuer Kommunikationstechnologien:

- Datenhochgeschwindigkeitsnetz einschließlich Entwicklung und Erprobung innovativer Anwendungen
- Erprobung von Multimedia-Anwendungen im Rahmen des Media Center Bayern in Franken sowie bei anderen Trägerorganisationen
- Erprobung des flächenhaften Einsatzes des digitalen Rundfunks
- Erprobung von Telearbeitsplätzen
- Informationsveranstaltungen, Begutachtung, Verwaltungshilfen.

Darüber hinaus sollen Zuschüsse zur Förderung von Verbundforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologien gewährt werden.

Ferner sollen Pilotprojekte zur Einführung moderner Verkehrsleitsysteme, Modellversuche für neue Antriebstechnologien auf der Basis von Biokraftstoffen, Erdgas, Wasserstoff und Strom, neue Technologien zur Steigerung der Attraktivität und Kapazität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), zur Rationalisierung des Güterverkehrs, zur Verbesserung der Kooperation und der Vernetzung zwischen den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie zur Optimierung des Übergangs des Personen- und Güterverkehrs an den Schnittstellen dieser Verkehrsträger gefördert werden.

**Zu 13 07/731 78**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	144.200,0
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1994 und 8.8.1994	
Bis einschl. 1997 bewilligt:	64.000,0
verausgabte	19.758,7

Ab 2001 noch benötigt:

Gemäß Beschluß der Staatsregierung soll der Raum Augsburg als Kompetenzzentrum für Umwelttechnologie und neue Materialien ausgebaut werden. Für das Landesamt für Umweltschutz, das derzeit in München auf 7 Standorte verteilt untergebracht ist, wird daher in Augsburg ein technisches Amtsgebäude errichtet. Mit dem Neubau, der in Niedrigenergiebauweise gebaut wird und für den eine naturnahe Außenanlagengestaltung geplant ist, werden Laboratorien, Werkstätten, eine Halle für Meßkraftfahrzeuge sowie der notwendige Büroraum errichtet.

Die Errichtung des LfU-Neubaus war bisher in Grub, Gemeinde Poing, geplant. Aufgrund der Standortentscheidung für Augsburg eventuell anfallende Mehrkosten für die Baumaßnahme werden von der Stadt Augsburg übernommen.

Mit den veranschlagten Mitteln wird die Baumaßnahme fortgeführt.

**Zu 13 07/892 78**

Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse und sonstige Ausgaben, insbesondere für folgende Maßnahmen:

- Förderung von Technologien zur Nutzung von Pflanzen zur Erzeugung regenerativer, biogener Treibstoffe,
- Förderung der Erstellung einer Anlage für die Wiederverwertung von gebrauchten pflanzlichen Ölen,
- Entwicklung von Biomasseheizwerken und Biomasseheizkraftwerken mit neuen Verbrennungs- und Energieumwandlungstechniken,
- gentechnische Züchtungsforschung landwirtschaftlicher und sonstiger Kulturpflanzen.

**Zu 13 07/893 79**

Die Bayerische Forschungsstiftung ist nicht in der Lage, aus den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln alle für Bayern wichtigen und notwendigen Maßnahmen zu fördern. Daher ist die Zuführung zusätzlicher Mittel erforderlich, um die Verwirklichung zahlreicher großer, für Bayern wichtiger Vorhaben sicherzustellen.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>81 - 83 Markterschliessung</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
661 83-8	642	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 162 02.</i>	7.776,0	7.776,0	A	7.776,0
					B	7.100,0
					C	3.108,0
831 81-5	643	Kapitalausstattung (Kapitalerhöhung und eigenkapitalähnliche Darlehen) für die Messe München GmbH	***	***	A	---
					B	-8.844,0
					C	408.844,0
831 82-4	643	Kapitalausstattung (Kapitalerhöhung und eigenkapitalähnliche Darlehen) für die Nürnbergmesse GmbH	***	***	A	---
					B	35.000,0
					C	30.000,0
831 83-3	642	Kapitalausstattung zur Gründung der Bayerischen Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH	***	***	A	---
					B	10.000,0
					C	30.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.776,0	7.776,0	A	7.776,0
					B	43.256,0
					C	471.952,0
		<b>86 - 87 Soziale und humane Innovation</b>				
831 86-0	411	Kapitalausstattungen für Entwicklungsgesellschaften zur Verwirklichung neuer Siedlungsmodelle in Bayern einschließlich Grunderwerb	34.000,0	---	A	28.000,0
					B	61.042,8
					C	56.030,0
883 86-7	126	Beschleunigungsprogramm für den Bau von Kindergärten nach dem Bayer. Kindergartengesetz	5.000,0	---	A	10.000,0
					B	13.515,0
					C	20.000,0
893 87-4	411	Sonderprogramm zur Förderung des Baues von Wohn- und Pflegeheimplätzen für Schwer- und Schwerstbehinderte	10.000,0	---	A	10.000,0
					B	11.699,3
					C	16.315,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	49.000,0	-	A	48.000,0
					B	86.257,1
					C	92.345,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	346.726,0	45.726,0	A	636.886,0
					B	621.994,7
					C	1.034.508,9

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 07/661 83**

Vgl. Erläuterung zu 162 02.

**Zu 13 07/831 86**

Der Freistaat Bayern setzt für das Programm "Siedlungsmodelle - Neue Wege zu preiswertem ökologischem und sozialem Wohnen in Bayern" insgesamt 200 Mio DM ein. Die Mittel sind so zu verwenden, daß das staatliche Grundstockvermögen erhalten bleibt (Art. 81 BV). Sie werden deshalb für Kapitaleinlagen bzw. zweckentsprechende Darlehen in Wohnungsbaugesellschaften, die den innovativen Städte- und Wohnungsbau betreiben, und für den Erwerb von Grundstücken verwendet.

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Restmittel, die innerhalb des Gesamtrahmens von 200 Mio DM voraussichtlich im Jahr 1999 zu verausgaben sind .

**Zu 13 07/883 86**

Durch das Bayerische Kindergartengesetz vom 25. Juli 1972 (BayRS 2231-1-K, GVBl S. 297) wurde u.a. die Errichtung und Finanzierung von Kindergärten geregelt. Danach haben die Gemeinden dafür zu sorgen, daß die nach einem von den Aufsichtsbehörden zu erstellenden Bedarfsplan erforderlichen Kindergärten zur Verfügung stehen. Hierzu gewährt der Staat Zuwendungen. Durch das Beschleunigungsprogramm soll das angestrebte Ausbauziel schneller erreicht werden.

**Zu 13 07/893 87**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf (insgesamt 50 Mio DM) für die dringend notwendige Schaffung von Wohnheim-, Wohnpflegeheim- und Pflegeplätzen für Schwer- und Schwerstbehinderte. Mit dieser staatlichen Förderung an freigemeinnützige Träger von Behinderteneinrichtungen soll die Errichtung von zusätzlichen Plätzen rasch verwirklicht werden, um Schwer- und Schwerstbehinderten angemessene Wohn- und Heimplätze zur Verfügung zu stellen.

**13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	34.726,0	34.726,0	A	34.726,0
					B	33.943,5
					C	16.433,6
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	312.000,0	11.000,0	A	602.160,0
					B	588.049,0
					C	1.018.075,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	346.726,0	45.726,0	A	636.886,0
					B	621.992,5
					C	1.034.509,1
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	54.726,0	34.726,0	A	54.726,0
					B	62.538,1
					C	33.178,8
		Baumaßnahmen	221.000,0	11.000,0	A	499.900,0
					B	336.062,7
					C	257.454,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	71.000,0	-	A	82.260,0
					B	223.393,9
					C	743.875,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	346.726,0	45.726,0	A	636.886,0
					B	621.994,7
					C	1.034.508,9
		<b>Überschuß</b>	-	-	A	-
					B	-2,2
					C	0,2



**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>				
161 01-0	299	Disagioeinnahmen aus den bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale gebildeten Kapitalstöcken <i>Das Staatsministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Einnahmen zum Ausgleich von Zeitverschiebungen beim Mittelzufluss bei einer Umwandlung in Kernkapital einzusetzen (Verstärkung der gekoppelten Einnahmen bei Tit. 162 51 und 162 70). Soweit erforderlich können dabei auch Vorfinanzierungen zu Lasten künftiger Haushaltseinnahmen erfolgen.</i>	---	---	A	---
					B	852,3
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
356 02-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben allgemein.</i>	238.970,0	64.000,0	A	349.950,0
					B	176.506,7
					C	1.201.553,9
359 02-1	132	Entnahme aus der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 02.</i>	55.500,0	2.000,0	A	87.500,0
					B	66.411,1
					C	6.767,2
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales</b>				
		<b>51 - 53 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur</b>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 51-53 (Ausgaben).</i>				
162 51-8	299	Zinserträge aus dem Kapitalstock des Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	28.000,0	28.000,0	A	28.000,0
					B	27.760,0
182 51-4	299	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	28.000,0	28.000,0	A	28.000,0
					B	27.760,0
					C	-
		<b>54 - 56 Regionale Infrastruktur</b>				
182 55-0	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 55.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>57 - 59 Pakt für Arbeit</b>				
121 58-1	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG) <i>Vgl. Vermerk zu 661 58.</i>	1.220,0	1.220,0	A	---



---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 08**

Die **Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen,

für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zuläßt.

Im Kap. 13 08 sind ab dem 2. Nachtragshaushaltsplan 1996 die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluß vom 21. Mai 1996 veranschlagt.

Zum Kap. 13 08 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe D Privatisierungserlöse Teil II und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Verwendung der Privatisierungserlöse gebildete Kapitalstöcke.

	Teilbetrag	Zwischen- summe Titelgruppe	Programm- abschnitt insgesamt
	Mio DM	Mio DM	Mio DM
<b>A) Herkunft</b>			
<b>1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen</b> (und grundstockskonform zu verwenden sind)			2.297,0
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 02, 13 08/359 02 und B/IV)			290,0
<b>Gesamtsumme</b>			<b>2.587,0</b>
<b>B) Verwendung</b>			
<b>I. Beschäftigung und Soziales</b>			
<b>1. Arbeitsmarkt- und Sozialfonds</b> (TG 51 - 53)		400,0	
<b>2. Pakt für Arbeit</b> (TG 57 - 59)			
KMU-Förderung in Nürnberg, Fürth und Augsburg +)	70,0		
Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Kreditgarantiegemeinschaften	30,0		
Aufstockung Regionalförderung +)	70,0		
Leitprojekte ++)	70,0		
Meisterpreis	10,0	250,0	
<b>3. Innovation</b> (TG 60 - 65)			
Hochleistungsrechner	60,0		
Fraunhofer Neubau	55,0		
Luft- und Raumfahrt +)	30,0		
Film und Fernsehtechnik	5,0		
Telekommunikation +++)	45,0		
Innova High-Tech +)	5,0		
Fonds Hochschule International	20,0		
Logistik Kompetenzzentrum Prien +)	5,0		
Molekulare Medizin +)	10,0	235,0	
<b>4. Gesundheit</b> (TG 66 - 68)			
Neubau nicht operatives Zentrum in Erlangen	150,0		
Modernisierung Kopfkliniken in Würzburg	40,0	190,0	
<b>5. Regionale Infrastruktur</b> (TG 54 - 56)			
Staatsstraßen	100,0		
Sportstätten	50,0	150,0	
<b>Gesamtsumme Abschnitt I</b>			<b>1.225,0</b>

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

	Teilbetrag	Zwischen- summe Titelgruppe	Programm- abschnitt insgesamt
	Mio DM	Mio DM	Mio DM
<b>II. Kultur</b>			
<b>1. Kulturfonds (TG 69 - 70)</b>		300,0	
<b>2. Museen in Bayern (TG 71 - 72)</b>			
Museen in München und Nürnberg	270,0		
Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) ++++)	13,0		
Museum Schäfer, Schweinfurt	28,0		
Erweiterung Deutsches Museum München (Verkehrsmuseum)	19,0		
Staatsgalerie Burg Trausnitz	2,0		
Staatsgalerie Augsburg	2,0	334,0	
<b>3. Internationales Künstlerhaus Bamberg (TG 73)</b>		25,0	
<b>4. Gedenkstätten und Symbole (TG 74 - 75)</b>			
Mahnung			
KZ Dachau	6,0		
Teilungs-Mahnmal	0,2		
Aufbauzeichen			
Dank an USA	0,5		
Verfassungszimmer Herrenchiemsee	3,0		
Integrationserinnerung			
Haus der Heimat Nürnberg und Flücht- lingserinnerung	3,3	13,0	
<b>Gesamtsumme Abschnitt II</b>			<b>672,0</b>
<b>III. Ökologie</b>			
<b>1. Umweltfonds (TG 77)</b>	140,0	140,0	
<b>2. Altlastenfinanzierungsfonds (TG 78)</b>	100,0	100,0	
<b>3. Naturschutzfonds (TG 79)</b>	100,0	100,0	
<b>4. Ökologische Infrastruktur (TG 80 - 81)</b>			
Nationalpark Bayer. Wald	26,0		
Biosphärenreservat Rhön	5,0		
Akademie für Naturschutz in Laufen	29,0	60,0	
<b>Gesamtsumme Abschnitt III</b>			<b>400,0</b>
<b>IV. Hochschulbaumaßnahmen (TG 87 - 89)</b>			
Fachhochschule Rosenheim, Elektrotechnik	22,0		
Universität München, Historische Institute	21,0		
Universität München, Institut für landwirt- schaftlichen und gärtnerischen Pflanzen- bau	5,0		
Fachhochschule Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	41,0		
Universität Regensburg, Bibliotheks- erweiterung	16,0		
Klinikum Regensburg	155,0		
Fachhochschule Regensburg, Maschinenbau	30,0	290,0	
<b>Gesamtsumme Abschnitt IV</b>			<b>290,0</b>
<b>Gesamtsumme der Verwendung</b>			<b>2.587,0</b>
			Mio DM
+) Nicht grundstockskonforme Maßnahmen (Art. 81 V) sowie Maßnahmen, die teilweise nicht grundstockskonform sind			190,0
++) Teilbetrag			55,0
+++ Teilbetrag			40,0
++++ Teilbetrag			5,0
			<hr/> 290,0
		Summe nicht bzw. teilweise nicht grundstocks- konformer Maßnahmen finanziert aus A/2	

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/161 01**

Zur Erzielung eines günstigen über dem Kapitalmarktniveau liegenden Zinsertrags wurden die Kapitalstöcke (Kap. 13 08 Tit. 831 51, 831 57, 831 65, 831 70, 831 73, 831 77, 831 78 und 831 79) am 17. Juli 1996 bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale und der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung als Nachrangkapital mit einem Zinssatz von 7,0 % angelegt. Bei der Landesbank war dies nur dadurch möglich, daß gleichzeitig im Rahmen eines Stufenplans die Umwandlung in Kernkapital bis zur Höhe von 600 Mio DM zugelassen ist. Die erforderliche Flexibilität für den Mitteleinsatz ist gewahrt (insbesondere freie Verwendbarkeit der Erträge nach den Festlegungen im Haushaltsplan).

Der Freistaat Bayern und die Landesbank sind sich darin einig, daß im Interesse der Fondsnutzer - entsprechend der bisherigen Handhabung - Ausschüttungen auf das durch die Umwandlung entstandene Grundkapital mindestens in Höhe der vereinbarten Nominalverzinsung der Schulscheindarlehen erfolgen müssen. Bei der Umwandlung können sich aber zeitliche Verschiebungen im Mittelzufluß ergeben, wenn die Dividendenzahlungen erst in dem auf die Kapitalerhöhung folgenden Geschäftsjahr erfolgen. Als Ausgleichsmaßnahme wurde deshalb mit der Landesbank vereinbart, daß dafür ein Disagio von 2 % gewährt wird (Verzinsung ab Darlehenshingabe, Auszahlung bei Umwandlung). Durch einen entsprechenden Einsatz dieser Erträge kann sichergestellt werden, daß den Fondsnutzern Ausgabemittel in gleicher Höhe und zu den gleichen Zeitpunkten zufließen wie bei Schulscheindarlehen, wenn die Umwandlung nicht stattgefunden hätte.

Der Leertitel ermächtigt das Staatsministerium der Finanzen, die dazu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Auch soweit teilweise (ggf. überplanmäßig nachzuweisende) Vorfinanzierungen notwendig werden, ist damit ein Nachteil für den Freistaat Bayern nicht verbunden, weil sich die unterschiedlichen Zeitströme nach der Barwertmethode ausgleichen.

**Zu 13 08/356 02**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil II" zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

**Zu 13 08/359 02**

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II".

**Zu 13 08/162 51**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Arbeitsmarkt- und Sozialfonds".

**Zu 13 08/182 51, 182 77, 182 78 und 182 79**

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen bzw. Darlehen. Diese Mittel stehen erneut für Fondszwecke zur Verfügung.

**Zu 13 08/182 55**

Einnahmen aus Darlehenstilgung - Verzinsung -

**Zu 13 08/121 58 und 661 58**

Die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 20 Mio DM (1997 und 1998 jeweils 10 Mio DM) erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 19 Nr. 3 LfA-Gesetz.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
121 59-0	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk <i>Vgl. Vermerk zu 661 59.</i>	610,0	610,0	A	---
<u>182 57-8</u>	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zugunsten der strukturschwächsten Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Vgl. Vermerk zu 892 57.</i>	---	---	A	
<u>182 58-7</u>	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Vgl. Vermerk zu 892 58.</i>	---	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.830,0	1.830,0	A	-
<b>60 - 65 Innovative Technologien</b>					B	-
					C	-
162 65-2	139	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International" <i>Vgl. Vermerk zu 459 65.</i>	1.400,0	1.400,0	A	1.400,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.400,0	1.400,0	B	1.376,0
<b>Abschnitt II - Kultur</b>					C	-
<b>69 - 70 Kulturfonds</b>						
<b>Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)</b>						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 69 - 70 (Ausgaben).</i>						
<u>162 69-8</u>	189	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	1.500,0	1.500,0	A	
162 70-5	189	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	19.500,0	19.500,0	A	21.000,0
					B	20.914,1
<u>182 69-4</u>	189	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	
182 70-1	189	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			21.000,0	21.000,0	A	21.000,0
<b>71 - 72 Museen in Bayern</b>					B	20.914,1
					C	-
119 72-7	183	Rückzahlungen und Verzinsungen <i>Vgl. Vermerk bei 712 72.</i>	---	---	A	---
162 72-3	183	Zinserträge aus dem Kapitalstock für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Vgl. Vermerk bei 518 72.</i>	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	-
					C	-

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/121 59 und 661 59**

Die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10 Mio DM (1997 und 1998 jeweils 5 Mio DM) erhalten. Hieraus stellt sie zur Finanzierung von Ertragszuschüssen an die Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die Ertragszuschüsse dienen der Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Kreditgarantiegemeinschaften.

Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 19 Nr. 3 LfA-Gesetz.

**Zu 13 08/182 57, 182 58**

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

**Zu 13 08/162 65**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International".

**Zu 13 08/162 69 und 162 70**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds".

**Zu 13 08/182 69 und 182 70**

Tilgung und Verzinsung von ausgereichten Darlehen, sonstige Rückflüsse.

**Zu 13 08/119 72 und 162 72**

Zinserträge aus dem Kapitalstock und sonstige Rückzahlungen. Die Höhe des Ertrags kann erst zum Zeitpunkt der Einzahlung des Kapitalstocks festgestellt werden.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>73 Internationales Künstlerhaus Bamberg</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>				
162 73-2	189	Zinserträge aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg"	1.706,2	1.706,2	A	1.736,0
					B	1.736,0
356 73-8	189	Entnahme aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg" für Bauvorhaben <i>Das Staatministerium der Finanzen ist ermächtigt, die Baumaßnahmen für das Internationale Künstlerhaus Bamberg bis zu der erst im Jahr 2006 möglichen Entnahme aus dem Kapitalstock vorzufinanzieren, soweit die Zinserträge zur Finanzierung nicht ausreichen.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.706,2	1.706,2	A	1.736,0
					B	1.736,0
					C	-
		<b>Abschnitt III - Ökologie</b> <b>77 Errichtung eines Umweltfonds</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>				
162 77-8	330	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Umweltfonds	9.800,0	9.800,0	A	9.800,0
					B	9.800,0
182 77-4	330	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Umweltfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	9.800,0	9.800,0	A	9.800,0
					B	9.800,0
					C	-
		<b>78 Errichtung eines Altlastenfinanzierungsfonds</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>				
162 78-7	330	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Altlastenfinanzierungsfonds	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	7.000,0
182 78-3	330	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Altlastenfinanzierungsfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	7.000,0
					C	-
		<b>79 Naturschutzfonds</b> <i>Vgl. Vermerk zu 681 79.</i>				
162 79-6	185	Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Bayerischen Naturschutzfonds	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	7.000,0

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/162 73**

Zinserträge aus dem Kapitalstock des "Internationalen Künstlerhauses Bamberg".

**Zu 13 08/356 73**

Die Finanzierung der Baumaßnahmen für das Internationale Künstlerhaus Bamberg erfolgt aus Zinserträgen und aus dem Kapitalstock. Die Anlage des Kapitalstocks in Höhe von 24.800,0 Tsd. DM ist bei der Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zu einem Zinssatz von 7 % erfolgt. Die Rückzahlung erfolgt am 17.7.2006. Ein ordentliches Kündigungsrecht besteht nicht. Eine Entnahme für die Baumaßnahmen kann daher erst am 17.7.2006 erfolgen.

Soweit die Zinserträge zur Finanzierung der Baumaßnahmen nicht ausreichen, sollen diese aus dem Grundstock Privatisierungserlöse vorfinanziert werden.

**Zu 13 08/162 77**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Umweltfonds" (vgl. 883 77 und 893 77).

**Zu 13 08/162 78**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Altlastenfinanzierungsfonds" (vgl. 883 78 und 893 78).

**Zu 13 08/162 79**

Zinserträge aus dem Kapitalstock "Naturschutzfonds" (vgl. 681 79).

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
182 79-2	185	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Naturschutzfonds nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	7.000,0
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	372.206,2	143.736,2	A	513.386,0
					B	319.356,2
					C	1.208.321,1
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels (ohne 892 57, 892 58, 685 60, 892 60, 892 61, 683 62, 685 62, 812 62, 813 62, 891 62 und 892 62) erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 356 02. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit nach der Zweckbestimmung aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gelten abweichend von Art. 45 Bayer. Haushaltsordnung für die Haushaltsjahre 1999 mit 2002 fort. Die Ausgabemittel sind übertragbar.				
		<b>Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales</b> <b>51 - 53 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der TG erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 162 51 und erhöht sich um die Isteinnahme bei 182 51.</i>				
547 51-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
547 52-3	299	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
653 51-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	92,6
653 52-3	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
656 51-1	253	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	---	---	A	---
681 51-0	253	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
681 52-9	299	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
683 52-7	299	Zuschüsse für private Unternehmen	---	---	A	---
684 51-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A	18.000,0
					B	1.910,9
685 51-6	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 10.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.000,0	15.000,0	A	---
					B	6.709,0



---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/51**

Aus der Titelgruppe werden die im Beschäftigungspakt Bayern vereinbarten beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umgesetzt , um die Eingliederungschancen von (arbeitslosen) Arbeitnehmern vor allem in den ersten (allgemeinen) Arbeitsmarkt zu verbessern.

**Zu 13 08/52**

Aus der Titelgruppe werden insbesondere Investitionen - für Kinderhorte, Begegnungs- und Bildungsstätten, Hospize - sowie sonstige Maßnahmen und Einrichtungen für die soziale Infrastruktur gefördert.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
685 52-5	299	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
					B	434,3
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
862 52-0	299	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---
863 51-0	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
863 52-9	299	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 52-5	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0	3.000,0	A	4.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>	<i>2.000,0</i>		B	<i>3.808,6</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>	<i>2.000,0</i>			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
892 52-4	299	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
893 51-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	3.000,0
893 52-3	299	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.000,0	5.000,0	A	3.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>	<i>3.000,0</i>		B	<i>1.489,4</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>	<i>3.000,0</i>			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<b>Summe der Titelgruppe</b>			28.000,0	28.000,0	A	28.000,0
					B	14.451,8
					C	-
<b>54 - 56 Regionale Infrastruktur</b>						
750 54-3	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A zu Kapitel 1308 )	8.800,0	---	A	18.000,0
		<i>Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig.</i>			B	44.890,9
		<i>Im Jahr 1999 sind der " Offensive Zukunft Bayern II "</i>			C	27.860,1
		<i>8,8 Mio. DM aus Kap. 03 76 Tit. 750 00 zuzuführen.</i>				
863 55-6	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaues	12.500,0	---	A	12.500,0
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 55.</i>			B	12.279,4
					C	12.500,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			21.300,0	-	A	30.500,0
					B	57.170,3
					C	40.360,1
<b>57 - 59 Pakt für Arbeit</b>						
661 58-7	691	Zweckgebundene Zuwendung an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG)	1.220,0	1.220,0	A	---
		<i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 121 58.</i>				

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/750 54**

Der Ansatz ist zur Abdeckung der im 2. Nachtragshaushalt 1996 bei Kap. 13 08 Tit. 750 54 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

Die Maßnahmen sind in der Anlage A zum Kapitel 13 08 einzeln aufgeführt.

Im Haushaltsjahr 1997 wurde ein Sperrefreigabe im Epl. 03 B von 26,8 Mio DM bei den Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern II" vorübergehend eingespart. Dadurch konnten 1997 zusätzliche Aufträge im Staatsstraßenbau mit entsprechender Beschäftigungswirkung vorgezogen werden. Daraus sind 1999 der "Offensive Zukunft Bayern II" noch 8,8 Mio DM zuzuführen.

**Zu 13 08/863 55**

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
661 59-6	691	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Kreditgarantiegemeinschaft Handel und Handwerk <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Einnahmen bei 121 59.</i>	610,0	610,0	A	---
685 57-0	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Titel 685 57 und 891 57 gegenseitig deckungsfähig. Soweit im Rahmen des Leitprojektes Gewerbehof Fürth der Stadt Fürth ein vom Staat noch zu erwerbendes Grundstück im Wege eines Erbaurechts überlassen wird, kann als Ausnahme von Art. 63 Abs.5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO für einen Zeitraum von 10 Jahren auf Erbauzinsen zur Erreichung des gewünschten Fördereffekts verzichtet werden.</i>	7.500,0	---	A	10.000,0
					B	7.003,5
					C	320,2
831 57-3	635	Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank für den Kapitalstock "Meisterpreis" <i>Vgl. 13 07/681 74 und 831 74.</i>	***	***	A	---
					B	5.000,0
					C	5.000,0
831 58-2	691	Kapitalzuführung an die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG)	***	***	A	10.000,0
					B	10.000,0
831 59-1	691	Kapitalzuführung zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk	***	***	A	5.000,0
					B	5.000,0
891 57-0	691	Zuschüsse zu Investitionen für Technologie-Leitprojekte sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 685 57.</i>	7.500,0	---	A	10.000,0
					B	6.688,8
					C	241,0
892 57-9	691	Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zugunsten der strukturschwächsten Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 57.</i>	15.000,0	---	A	20.000,0
					B	30.701,7
					C	2.989,0
892 58-8	691	Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 58.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 03/892 85.</i>	20.000,0	---	A	20.000,0
					B	8.110,0
					C	621,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			51.830,0	1.830,0	A	75.000,0
					B	72.504,0
					C	9.171,2
<b>60 - 65 Innovative Technologien</b>						
459 65-4	139	Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel 459 65, 547 65 und 681 65 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis der genannten Titel bemißt sich nach der Isteinnahme bei 162 65.</i>	---	---	A	---
547 65-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	---	---	A	---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 08/685 57 und 891 57**

Die Mittel sind vorgesehen als Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Verkehrstechnologien, Telekommunikation und Gewerbehof Fürth.

**Zu 13 08/892 57**

Durch die Aufstockung der Fördermittel sollen die zulässigen Förderhöchstsätze in ausgewählten Fördergebieten, insbesondere in der Oberpfalz und in Ober- und Unterfranken weitgehend ausgeschöpft werden können. Dadurch kann ein starker Anreiz für arbeitsplatzschaffende Investitionen gegeben und die Finanzierung der notwendigen wirtschaftsnahen Infrastruktur erleichtert werden.

**Zu 13 08/892 58**

Durch die Einbeziehung in die landeseigene Regionalförderung ergibt sich die Möglichkeit, zum teilweisen Ausgleich für die bei Großunternehmen in den Verdichtungsräumen Nürnberg/Fürth und Augsburg weggefallenen oder bedrohten Arbeitsplätze die Schaffung und Sicherung von Ersatzarbeitsplätzen bei kleinen und mittleren Unternehmen zu unterstützen und damit dem Arbeitsplatzabbau in den drei genannten Städten entgegenzuwirken.

**Zu 13 08/459 65, 547 65 und 681 65**

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Wissenschaftler- und Studentenaustausches, für die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und ausländischen Hochschulen sowie für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen dieser Zusammenarbeit.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
681 65-4	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	1.400,0	1.400,0	A	1.400,0
					B	515,6
683 62-5	167	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 62.</i>	---	---	A	6.000,0
					B	242,3
685 60-5	175	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Vgl. Vermerk bei 892 63.</i>	---	---	A	4.000,0
					B	4.950,1
685 61-4	175	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Innova High-Tech-Parks in Kaufbeuren <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 61.</i>	---	---	A	---
					B	2.000,0
685 62-3	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich der Telekommunikation <i>Titel 685 62, 701 62, 812 62, 813 62 und 891 62 gegenseitig deckungsfähig.</i>	8.500,0	2.000,0	A	13.500,0
					B	7.323,6
					C	143,5
701 62-3	013	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 685 62.</i>	---	---	A	---
701 64-1	179	Anpassungsmaßnahmen im Leibniz-Rechenzentrum für die Einrichtung eines Höchstleistungsrechenzentrums <i>Titel 701 64 und 812 64 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	500,0
710 62-2	168	Baumaßnahmen in staatseigenen Gebäuden für hochschulinterne Rechnernetze <i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 2.000,0 Tsd. DM zu Lasten von 685 62.</i>	---	---	A	---
812 62-9	042	Erwerb von Geräten, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und sonstigen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerk zu 685 62.</i>	---	---	A	---
					B	424,7
					C	126,4
812 63-8	136	Erneuerung der Film- und Fernsehtechnik der Hochschule für Fernsehen und Film	1.500,0	---	A	1.500,0
					B	219,9
					C	499,7
812 64-7	179	Einrichtung eines Höchstleistungsrechenzentrums <i>Vgl. Vermerk bei 701 64.</i>	---	10.000,0	A	29.500,0
813 62-8	013	Erwerb von Software <i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von insgesamt 3.000,0 Tsd. DM zu Lasten TG 69 - 70 (Ausgaben). Vgl. Vermerk zu 685 62.</i>	---	---	A	---
					B	243,3
					C	17,2
891 62-3	168	Zuschüsse für Investitionen für Telekommunikationsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 685 62.</i>	---	---	A	---
892 60-4	719	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zum Aufbau eines Logistik-Kompetenzzentrums in Prien	1.000,0	---	A	1.000,0
					B	723,4
					C	508,5
892 61-3	169	Zuschüsse zur Förderung des Innova High-Tech-Parks in Kaufbeuren <i>Vgl. Vermerk bei 685 61.</i>	1.000,0	---	A	2.000,0
892 62-2	167	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien <i>Vgl. Vermerk zu 683 62.</i>	---	---	A	6.000,0

## Erläuterungen

**Zu 13 08/683 62 und 892 62**

Die Titel sind zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung bayernbezogener Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologie, um die Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit bayerischer Firmen zu erhalten bzw. zu stärken, erforderlich.

**Zu 13 08/685 60**

Der Titel ist zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes Molekulare Medizin erforderlich. Die Umsetzung der Erkenntnisse der Genomforschung in neue Therapeutika und Diagnostika, insbesondere im Bereich der Gentherapie, soll die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft im Bereich der Biotechnologie sichern.

**Zu 13 08/685 61**

Der Titel ist erforderlich, da anstelle von Investitionszuschüssen insbesondere auch Zuschüsse zur Verbilligung der Mieten für die bereitzustellenden Flächen ausgereicht werden. Vgl. auch Erläuterung zu 892 61.

**Zu 13 08/685 62, 701 62, 812 62, 813 62 und 891 62**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen zur Unterstützung von Pilotprojekten im Rahmen von Bayern-Online einschließlich der Erprobung von Telekommunikation und Multimedia im Schulbereich sowie für den weiteren Ausbau des Datenhochgeschwindigkeitsnetzes.

**Zu 13 08/701 64 und 812 64**

Die Mittel sind dazu bestimmt, das Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu einem Zentrum für Höchstleistungsrechnen in Bayern auszubauen - entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur überregionalen Versorgung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Höchstleistungsrechenkapazität vom 7.7.1995, Drs. 2104/95. Zur Ausstattung gehört neben einem Zentralrechner neuester Bauart auch eine Reihe abgestufter, mittels eines schnellen Netzes an diesen angebundene dezentrale Systeme zur Vor- und Nachbereitung der Rechenaufträge. Dafür sind insgesamt 60.000,0 Tsd. DM vorgesehen.

Dem Rechenzentrum werden die auf dem Gebiet des Höchstleistungsrechnens im Hochschulbereich des Landes bestehenden wissenschaftlichen Einrichtungen zugeordnet (Kompetenznetzwerk).

Die Betriebskosten sollen im wesentlichen aus dem Mittelrückfluß des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau finanziert werden.

**Zu 13 08/710 62**

Im Rahmen von Bayern Online II sollen im Bereich der Universitäten Baumaßnahmen für Rechnernetze durchgeführt werden.

**Zu 13 08/812 63**

Die Mittel sind für die Erneuerung und Vervollständigung der Film- und Fernsichttechnik der Hochschule für Fernsehen und Film in München bestimmt. Sie sollen der Hochschule ermöglichen, ihre Studenten an modernen Geräten aktuell und praxisnah auszubilden. Dabei ist die Ausstattung der Hochschule mit digitaler Technik vorrangig, um gegenüber den neuen Medienhochschulen in anderen deutschen Ländern, die diese Ausstattung bereits erhalten haben, konkurrenzfähig zu bleiben. Die Anschaffung der Geräte, die auch nach 10 Jahren noch funktionsfähig und einsetzbar sein werden, ist grundstockskonform. Im einzelnen sind Anschaffungen für folgende Bereiche vorgesehen:

- Multimedia-Rechnerarbeitsraum und unterstützende Infrastruktur
- Digitale Studiotechnik für TV- und Multimedia-Produktionen (Virtuelles Studio)
- Technik für "Elektronische Berichterstattung"
- Film- und TV-Nachbearbeitung
- Film- und Tonaufnahme
- Wiedergabetechnik.

**Zu 13 08/892 60**

In dem geplanten Logistik-Kompetenz-Zentrum in Prien am Chiemsee sollen moderne Methoden der Logistik, der Verkehrstechnik und der Informatik interdisziplinär aufbereitet und zusammengeführt und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft für verschiedenste Problembereiche als Lösungsansätze angeboten werden. Insbesondere sollen die Themen Messe-Informationssystem, Güterverkehrszentrum/City-Logistik, grenzüberschreitendes Güterverkehrsmanagement sowie Touristik-Logistik bearbeitet werden. Ferner sollen im Zentrum auch innovative Existenzgründer angesiedelt werden können.

**Zu 13 08/892 61**

Ziel der Förderung des Existenzgründerzentrums "Innova High-Tech-Park" in Kaufbeuren ist es, zusätzliche Potentiale an innovativen Jungunternehmern im Allgäu zu erschließen, der mittelständischen Unternehmenslandschaft neue zukunftsorientierte Akzente zu geben und damit den wirtschaftsstrukturellen Wandel in der Region zu beschleunigen.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
892 63-1	175	Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 685 60.</i>	---	---	A	---
893 62-1	161	Mitfinanzierung des Neubaus der Zentralverwaltung der Fraunhofer Gesellschaft	3.200,0	23.200,0	A B	2.400,0 800,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			16.600,0	36.600,0	A B C	67.800,0 17.442,9 1.295,3
<b>66 - 68 Gesundheit</b> <i>Titel der TG 66 und 87 - 89 gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 1999/2000 entsprechend anzuwenden.</i>						
734 66-0	132	Klinikum der Universität Erlangen - Nürnberg; Nichtoperatives Zentrum in Erlangen 1. Bauabschnitt: Innere Medizin und Notfallaufnahme	45.000,0	---	A B C	45.000,0 7.000,0 2.212,0
743 66-9	132	Klinikum der Universität Würzburg; Modernisierung der Kopfkliniken in Würzburg	10.000,0	---	A B C	10.000,0 1.050,3 -796,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			55.000,0	-	A B C	55.000,0 8.050,3 1.415,6



---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/892 63**

Der Titel ist erforderlich, da nunmehr anstelle der Förderung von laufenden Forschungsprojekten auch Investitionszuschüsse gewährt werden sollen. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen im Wege der Deckungsfähigkeit zu Lasten von Titel 685 60 bereitgestellt werden.

**Zu 13 08/893 62**

Die Mittel sind für eine Sonderfinanzierung beim Bau und der Erstaustattung der Zentralverwaltung der Fraunhofer Gesellschaft in München vorgesehen.

**Zu 13 08/734 66 (15 20/734 11)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	171.100,0
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.3.1996, 22.9.1997.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 20/734 11):	62.084,7
verausgabt:	11.296,7
Ab 2001 noch benötigt:	17.015,3

Im Zuge der Realisierung des Generalplans für die Medizinische Fakultät sollen die Medizinischen Kliniken nebst den dazugehörenden Einrichtungen in einem Nichtoperativen Zentrum auf dem Erweiterungsgelände zusammengefaßt werden. Nur auf diese Weise können auf Dauer die Funktionsfähigkeit und weitere Entwicklungsmöglichkeiten der betroffenen Fachgebiete der Inneren Medizin sichergestellt werden. Im ersten Unterabschnitt 1 A soll zunächst ein Neubau zur Unterbringung der Medizinischen Kliniken I und II nebst Einrichtungen für die Notfallaufnahme und Röntgendiagnostik errichtet werden.

Die neuen Gesamtkosten wurden am 14.10.1997 vom Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.

Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 22.000,0 Tsd. DM geschätzt.

Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen 150.000,0 Tsd. DM bei 13 08/734 66 und 2.000,0 Tsd. DM bei 13 03 TG 68 bereitgestellt.

**Zu 13 08/743 66 (15 18/743 11)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten (geschätzt)	75.000,0
bisher festgesetzt:	41.500,0
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.2.1994, 12.3.1996.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 18/743 11):	34.136,5
verausgabt:	14.390,4
Ab 2001 noch benötigt:	-

In den Kliniken des Kopfklinikums müssen zusätzlich zu den Brandschutzmaßnahmen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionsbereiche durchgeführt werden.

Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1.000,0 Tsd. DM geschätzt.

Für die Gesamtmaßnahme werden insgesamt 40.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bei 13 08/743 66 bereitgestellt.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschnitt II - Kultur</b>				
		<b>69 - 70 Kulturfonds</b>				
		<b>Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege</b>				
		<b>aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie</b>				
		<b>Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis der TG bemißt sich nach den</i>				
		<i>Einnahmen bei TG 69 - 70 (Einnahmen).</i>				
		<i>Vgl. Vermerk bei 813 62.</i>				
<u>547 69-4</u>	189	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	
547 70-1	189	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	2,1
<u>653 69-4</u>	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,0	750,0	A	
653 70-1	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,0	750,0	A	1.500,0
					B	377,0
<u>684 69-7</u>	189	Zuschüsse an Sonstige	750,0	750,0	A	
684 70-4	189	Zuschüsse an Sonstige	750,0	750,0	A	1.500,0
					B	1.506,0
<u>853 69-2</u>	189	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	
853 70-9	189	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
					B	40,0
<u>863 69-0</u>	189	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	
863 70-7	189	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---
<u>883 69-6</u>	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	
883 70-3	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	9.000,0	9.000,0	A	9.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	3.062,5
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<u>893 69-4</u>	189	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	---	---	A	
893 70-1	189	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	9.000,0	9.000,0	A	9.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	1.588,5
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	21.000,0	21.000,0	A	21.000,0
					B	6.576,1
					C	-

## Erläuterungen

**Zu 13 08/69 - 70****1. Fördervoraussetzungen:**

Aus dem Kulturfonds können Investitionszuschüsse, Projektzuschüsse, aber grundsätzlich keine Betriebszuschüsse gewährt werden. Die Zuwendungen können auch in Form von Darlehen gegeben werden. Eine gleichzeitige Förderung aus anderen staatlichen Förderansätzen sowie aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung ist grundsätzlich ausgeschlossen. In besonders gelagerten Fällen kann sie ausnahmsweise zugelassen werden. Die Vorhaben sollen grundsätzlich von überregionaler Bedeutung sein.

**Beispiele für Investitionszuschüsse:**

Ausstellungsräume, Museen, Bibliotheken, Theater, Erhaltung von Baudenkmalern, sonstige kulturelle Zwecke.

**Beispiele für Projektzuschüsse:**

Kulturelle Maßnahmen und Veranstaltungen, bei regelmäßig durchgeführten Projekten als Starthilfe.

**2. Förderbereiche:**

- a) Theaterbereich:
  - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Spielstätten, einschließlich Laienspielbühnen und Freilichtbühnen
  - Projektförderung (keine Förderung laufender Betriebskosten) bei Festspielen o.ä. Theaterveranstaltungen, bei besonderem Inszenierungsaufwand, bei Sondergastspielen an nichtstaatlichen Theatern
- b) Museumsbereich:
  - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Museen, insbesondere Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth und Ausbau der bezirklichen Freilandmuseen
  - Förderung von Projekten nichtstaatlicher Museen wie Ausstellungen oder internationale Begegnungen
- c) Förderung der zeitgenössischen Kunst:
  - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Ausstellungsräumen und von sog. "Künstlerhäusern"
  - Förderung von Ausstellungsprojekten
- d) Musikpflege:
  - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen
  - Förderung von Einzelprojekten insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik
  - Institutionelle Förderung in bestimmten Fällen, wie z. B. bei der Existenzsicherung eines nichtstaatlichen Orchesters
- e) Laienmusik:
  - Zuschüsse für Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen für Laienmusikvereine
  - Förderung geeigneter Einzelprojekte
- f) Denkmalschutz und Denkmalpflege:
  - Förderung der Instandsetzung herausragender Baudenkmalern, insbesondere großer Kloster-, Burg- und Schloßanlagen
- g) Archive, Bibliotheken, Literaturförderung:
  - Förderung von Investitionen bei Bibliotheken und Archiven
  - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Literaturpflege
- h) Heimatpflege:
  - Förderung von Investitionen beim Bau und bei der Ausstattung von Spielstätten (Veranstaltungs- und Probenräume oder Freilichtbühnen) für historische Heimatschauspiele
  - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Heimatpflege
- i) Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, kirchliche Bildungsarbeit:
  - Zuschüsse für modellhafte, innovative Projekte aus den genannten Bereichen
  - Förderung von Investitionen in besonderen Ausnahmefällen
- j) Internationaler Ideenaustausch:
  - Zuschüsse für die Förderung internationaler Begegnungen
- k) Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte:
 

Mit den Mitteln des Kulturfonds sollten auch innovative Vorhaben der unterschiedlichsten Art im kulturellen Bereich gefördert werden können, wie z. B. kulturelle außerunterrichtliche Aktivitäten von Schulen, die Modellcharakter besitzen, die Errichtung oder Anmietung von Ateliers für bildende Künstler, die Drucklegung von Veröffentlichungen lebender Literaten, die Durchführung von "Kulturtagen" sowie Veranstaltungen und Projekte, die aufgrund ihrer Bedeutung im Einzelfall gefördert werden sollen.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
		<b>71 - 72 Museen in Bayern</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 1999/2000 entsprechend anzuwenden.</i>				
518 72-4	183	Ausgaben zur Begründung und dauerhaften Finanzierung des Erbbaurechts für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 162 72.</i>	---	---	A	---
711 72-9	183	Neubau auf dem Gelände der ehem. Türkenkaserne in München für Museumszwecke (Pinakothek der Moderne)	50.000,0	15.000,0	A B C	50.000,0 29.999,9 4.079,3
712 72-8	183	Baumaßnahme für Zwecke des Museums der Phantasie (Sammlungen Buchheim) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 13 08 TG 57 - 59 in Höhe von bis zu 200,0 Tsd. DM, TG 60 - 65 in Höhe von bis zu 1.378,0 Tsd. DM, TG 66 - 68 sowie TG 87 - 89. Soweit die deckungsfähigen Ansätze in Anspruch genommen werden, ändert sich für die betroffenen Maßnahmen das zur Verfügung stehende Gesamtvolumen. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 72.</i>	---	---	A	2.000,0
720 72-8	183	Burg Trausnitz Landshut Ausbau des Damenstocks als Renaissancemuseum - Planung	1.500,0	---	A	500,0
725 72-3	183	Instandsetzung und Modernisierung der Staatsgalerie für Alte Kunst in Augsburg	---	---	A B	800,0 52,8
730 72-6	183	Neubau eines Museums des 20. Jahrhunderts in Nürnberg (Neues Museum - Staatl. Museum für Kunst und Design in Nürnberg)	15.000,0	---	A B C	35.000,0 18.399,3 3.344,2
820 71-8	163	Errichtung eines Verkehrsmuseums des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe in München	6.000,0	5.500,0	A	6.000,0

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/518 72 und 831 72**

Nach dem ablehnenden Bürgerentscheid in Feldafing soll das geplante Museum der Phantasie für die Sammlung Buchheim in Bernried errichtet werden. Das dafür vorgesehene Grundstück steht im Eigentum der Landesversicherungsanstalt Bayern. Um die Errichtung des Museums zu ermöglichen, wird der Freistaat an dem Grundstück ein Erbbaurecht erwerben.

Die Höhe der Erbbauzinsen wird detailliert durch den noch abzuschließenden Erbbaurechtsvertrag festgelegt. Zur dauerhaften Finanzierung der Erbbauzinsen wird ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

**Zu 13 08/711 72 (15 70/711 45)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	201.200,0

laut baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1994, 26.6.1995.

Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 70/711 45):	76.545,1
---	----------

verausgabt:	45.624,3
-------------	----------

Ab 2001 noch benötigt:	-
------------------------	---

Nach dem Ministerratsbeschluß vom 26.6.1990 sollen auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München Museumsbauten errichtet werden. Untergebracht werden sollen die Staatsgalerie Moderner Kunst, die Neue Sammlung, die Staatliche Graphische Sammlung, die Architektursammlung der Technischen Universität München und das Museumspädagogische Zentrum. Für die Gesamtmaßnahme werden 180.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bei 13 08/711 72 bereitgestellt. Fertigstellung voraussichtlich Ende 1999.

**Zu 13 08/712 72**

Die Gesamtbaukosten liegen lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.11.1998 bei 37,7 Mio DM, wovon 10 Mio DM von einem privaten Sponsor erbracht werden. Der erweiterte Haushaltsvermerk ist zur Finanzierung des staatlichen Anteils am Neubau des Buchheim-Museums in Bernried erforderlich. Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten auf der Grundlage des hierzu vorgelegten Finanzierungskonzepts am 9.12.1998 genehmigt.

**Zu 13 08/720 72**

Die bisherige Planung sah vor, auf der Burg Trausnitz eine Zweiggalerie der Bayer. Staatsgemäldesammlungen einzurichten, in der die Bestände der aufzulösenden Zweiggalerie im "Leeren Beutel" in Regensburg ausgestellt werden sollten.

Der Schwerpunkt der im "Leeren Beutel" ausgestellten 120 Gemälde liegt auf der deutschen, speziell süddeutschen Malerei des 19. Jahrhunderts und der sie vorbereitenden Malerei. Diese Kunstwerke weisen jedoch keinen Bezug zu Landshut auf und harmonisieren nicht mit der dem ausgehenden Mittelalter bzw. dem 16. Jahrhundert angehörenden Bausubstanz der Burg Trausnitz. Für die museale Nutzung der Burg Trausnitz wurde deshalb eine Neukonzeption erarbeitet.

Die Grundidee der neuen Konzeption ist die Schaffung eines integrierten Renaissancemuseums, in dem alle Gattungen der bildenden und angewandten Künste - Malerei, Skulptur, Tapisserien, Möbel, Waffen, Keramik, Glas und Metall - in charakteristischen Exemplaren und bedeutenden Meisterwerken zusammengeführt werden, um so mit verschiedenartigen Kunstobjekten ein Gesamtbild dieser Epoche zu vermitteln.

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens in Höhe von ca. 5,4 Mio. DM werden in Höhe von 2,0 Mio. DM aus Privatisierungserlösen und in Höhe von 3,4 Mio. DM aus dem Hochbauetat der Schlösserverwaltung bestritten.

**Zu 13 08/725 72**

Die Unterbringung der sehr bedeutenden Staatsgalerie mit Werken altdeutscher Meister (u.a. Albrecht Dürer) bedarf einer Modernisierung zum Zwecke der Verbesserung der Präsentationsmöglichkeiten.

Baubeginn war im Sommer 1998, Fertigstellung voraussichtlich in 1999.

Für die Gesamtmaßnahme werden insgesamt 2.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

**Zu 13 08/730 72 (15 70/730 01)**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	100.000,0

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.6.1993, 23.3.1994.

Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 70/730 01):	48.038,9
---	----------

verausgabt:	29.782,4
-------------	----------

Ab 2001 noch benötigt:	-
------------------------	---

Der Ministerrat hat am 26.6.1990 beschlossen, in Nürnberg ein Museum des 20. Jahrhunderts zu errichten. Dort sollen Kunst und Design der Gegenwart ausgestellt werden. Die Kosten der Ersteinrichtung werden überschlägig auf 8,5 Mio DM geschätzt.

Für die Gesamtmaßnahme werden insgesamt 90.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bei 13 08/730 72 bereitgestellt.

Übergabe an Nutzer voraussichtlich 1.7.1999.

**Zu 13 08/820 71**

Durch den Umzug der Münchner Messe-Gesellschaft nach Riem entsteht die Möglichkeit, das auf der Museumsinsel sehr beengt und nicht mehr nennenswert erweiterungsfähig untergebrachte Deutsche Museum auf der Theresienhöhe in München zu erweitern. In den denkmalgeschützten Hallen 3, 5 und 7 soll ein Verkehrsmuseum entstehen. Mit 19.000,0 Tsd. DM kann nach Schätzung des Museums jedenfalls die Haupthalle instandgesetzt werden (1. Bauabschnitt). Die Landeshauptstadt muß sich durch eine kostenlose Bereitstellung des Grundstücks (z.B. Erbbaurecht) beteiligen. Ein erheblicher Teil der Gesamtkosten muß über Spenden und einen Beitrag des Bundes, der am Deutschen Museum ohnehin beteiligt ist (Blaue Liste) erbracht werden. Für die Gesamtmaßnahme werden insgesamt 19.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
820 72-7	183	Errichtung eines Museums für die Sammlung Schäfer in Schweinfurt - Erwerb von Teileigentum <i>Der Stadt Schweinfurt können als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die im Sondereigentum des Freistaates Bayern stehenden Räume im Gebäude in der Brückenstraße zum Betrieb des Museums Schäfer unentgeltlich überlassen werden.</i>	7.000,0	---	A	18.000,0
					B	1.000,0
831 72-4	183	Kapitalzuführung zur Bildung eines Kapitalstocks für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	79.500,0	20.500,0	A	112.300,0
					B	49.452,0
					C	7.423,5
		<b>73 Internationales Künstlerhaus Bamberg</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der TG bemißt sich nach den Einnahmen bei TG 73 (Einnahmen).</i>				
425 73-5	189	Vergütungen der Angestellten	336,2	336,2	A	200,0
					B	20,3
426 73-4	189	Löhne der Arbeiter	---	---	A	---
459 73-4	189	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
					B	0,2
547 73-8	189	Sächliche Verwaltungsausgaben	120,0	120,0	A	100,0
					B	22,1
681 73-4	189	Ausgaben zur Künstlerförderung	600,0	600,0	A	300,0
701 73-0	189	Umbau des staatseigenen Gebäudes Ebracher Hof zur vorübergehenden Unterbringung des Internationalen Künstlerhauses Bamberg	---	---	A	---
					B	232,9
710 73-9	189	Baumaßnahme zur Unterbringung des internationalen Künstlerhauses - z.T. Planung	500,0	500,0	A	836,0
					B	449,8
					C	19,2
812 73-6	189	Einrichtung und Ausstattung	150,0	150,0	A	300,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.706,2	1.706,2	A	1.736,0
					B	725,3
					C	19,2
		<b>74 - 75 Gedenkstätten und Symbole</b> <i>Soweit die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 1999/2000 entsprechend anzuwenden.</i>				
710 75-7	249	KZ-Gedenkstätte Dachau Ausbau des Westflügels, des Bunkergebäudes und des Jourhauses zum Zwecke der Neugestaltung der Ausstellung	---	---	A	2.000,0
					B	534,8
					C	95,4
715 74-3	184	Altes Schloß Herrenchiemsee Bauliche Erschließung des sog. "Verfassungszimmers"	---	---	A	500,0
					B	85,0

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/820 72**

Für die sehr bedeutende Sammlung Schäfer (Gemälde und Graphiken deutscher Künstler des 19. Jahrhunderts), von der große Teile gestiftet werden, soll ein Museum errichtet werden. Die Stadt Schweinfurt, die in einer wirtschaftlich schwachen Region liegt, ist nicht in der Lage, die Kosten der Errichtung hierfür aufzubringen. Es ist vorgesehen, daß der Freistaat Bayern für seinen Kostenbeitrag von höchstens 28.000,0 Tsd. DM für die Errichtung des Museums Teileigentum an dem Gebäude erhält.

Die Verträge mit der Stadt und der Familie sind abgeschlossen. Grundsteinlegung war im Frühjahr 1998. Mit der Fertigstellung ist im Jahr 1999 bzw. 2000 zu rechnen.

Für die Gesamtmaßnahme werden insgesamt 28.000,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bereitgestellt.

**Zu 13 08/831 72**

Zur dauerhaften Finanzierung des Erbbauzinses wird ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln des Haushaltsjahres 1996 gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

**Zu 13 08/425 73, 426 73, 459 73 und 547 73**

Ausgaben für die Verwaltung und Grundstücksbewirtschaftung.

**Zu 13 08/681 73**

Ausgaben für Stipendien und künstlerische Projekte der Stipendiaten. Es sollen gleichzeitig 12 Stipendiaten der Sparten Bildende Kunst, Musik und Literatur aufgenommen werden. Ausländische Künstler sollen internationales Ansehen genießen und die Bereitschaft mitbringen, in Zusammenarbeit mit einheimischen Institutionen durch Projekte und Veranstaltungen das kulturelle Leben in Bayern zu bereichern. Bei Künstlern aus Bayern und anderen deutschen Ländern soll der Fördergedanke im Vordergrund stehen.

**Zu 13 08/701 73**

Das Hauptgebäude Concordia (Baumaßnahme unter Tit. 710 73 veranschlagt) ist noch bis ca. 1999 vom Geologischen Landesamt belegt.

Bis zur Bezugsfertigkeit des Hauptgebäudes der Concordia werden im Neuen Ebracher Hof die Arbeits- und Gemeinschaftsräume für die Stipendiaten sowie die Büros für die Verwaltung und zwei Stipendiatenwohnungen untergebracht.

**Zu 13 08/710 73**

Gesamtkosten (Teilmaßnahme)  
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.6.1997.

bis einschl. 1997 bewilligt:

verausgabt:

Ab 2001 noch benötigt:

Die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahme erfolgt aus dem Kapitalstock und aus Zinserträgen.

Der Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat für eine 1. Teilmaßnahme am 2.7.1997 Teilkosten in Höhe von 1.906,0 Tsd. DM genehmigt.

Tsd. DM

1.906,0

1.806,0

469,0

-

**Zu 13 08/812 73**

Kosten für die Einrichtung der Wohneinheiten, der Arbeitsräume einschließlich der Musikübungsräume sowie der Gemeinschaftsräume. Die Finanzierung erfolgt aus Zinserträgen.

**Zu 13 08/710 75 (05 45/710 01)**

Zur Verbesserung des Informationsangebots ist es dringend notwendig, die Ausstellung neu zu gestalten, zu ergänzen und zu erweitern.

Für die Baumaßnahme sind die Gesamtkosten auf 9.000,0 Tsd. DM festgesetzt; davon trägt der Bund 500,0 Tsd. DM. Die Kosten der Einrichtung einschließlich Planung des Ausstellungskonzepts werden auf 500,0 Tsd. DM geschätzt.

Für die Baumaßnahme werden insgesamt 5.500,0 Tsd. DM aus Privatisierungserlösen bereitgestellt, für die Ausstattung 500,0 Tsd. DM.

**Zu 13 08/715 74**

Gesamtkosten  
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.3.1997.

bis einschl. 1997 bewilligt:

verausgabt:

Ab 2001 noch benötigt:

Zum 50-jährigen Jubiläum des Verfassungskonvents zur Vorbereitung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wurde eine Ausstellung im Alten Schloß Herrenchiemsee durchgeführt. Dabei wurde auch die Besichtigung des sog.

"Verfassungszimmers" bzw. "Grundgesetzraumes" ermöglicht. Die Baumaßnahme wurde 1998 abgeschlossen.

Tsd. DM

3.000,0

2.500,0

85,0

-

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
730 74-4	246	Errichtung eines "Hauses der Heimat" in Nürnberg und eines zentralen Denkmals "Flucht und Vertreibung"	---	---	A	1.650,0
					B	100,0
812 74-5	113	Errichtung eines Denkmals in Aschaffenburg zur Erinnerung an die amerikanische Hilfe 1945	---	---	A	200,0
812 75-4	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die KZ-Gedenkstätte Dachau (einschl. Planung des Ausstellungskonzepts)	220,0	---	A	200,0
					B	36,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	220,0	-	A	4.550,0
					B	756,5
					C	95,4
		<b>Abschnitt III - Ökologie</b>				
		<b>77 Errichtung eines Umweltfonds</b>				
		<i>Titel 883 77 und 893 77 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemißt sich nach den Isteinnahmen bei TG 77 (Einnahmen).</i>				
883 77-6	330	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen des Umweltschutzes <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 4.900,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 4.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.800,0	9.800,0	A	9.800,0
893 77-4	330	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen des Umweltschutzes	---	---	A	---
					B	682,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	9.800,0	9.800,0	A	9.800,0
					B	682,2
					C	-
		<b>78 Errichtung eines Altlastenfinanzierungsfonds</b>				
		<i>Titel 883 78 und 893 78 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel bemißt sich nach den Isteinnahmen bei TG 78 (Einnahmen).</i>				
883 78-5	330	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
893 78-3	330	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	---	---	A	---
					B	5.200,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	5.200,0
					C	-



---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

<b>Zu 13 08/730 74</b>	Tsd. DM
Gesamtkosten	3.000,0
laut fachlicher Festsetzung vom 10.9.1997.	
bis einschl. 1997 bewilligt:	1.650,0
verausgab:	100,0
Ab 2001 noch benötigt:	-
In Nürnberg wird auf staatseigenem Grund ein "Haus der Heimat" als Begegnungstätte zur Förderung der sozialen und kulturellen Eingliederung von Aussiedlern errichtet. Weitere 300,0 Tsd. DM sind vorgesehen für die Errichtung eines Denkmals "Flucht und Vertreibung".	

**Zu 13 08/812 74**

Im ehemaligen Hauptquartier der Amerikanischen Streitkräfte in der Jägerkaserne in Aschaffenburg, das sich im Eigentum des Freistaates Bayern befindet, wird ein Denkmal zur Erinnerung an die amerikanische Hilfe 1945 errichtet.

**Zu 13 08/812 75**

Für die Erstaussstattung einschließlich Planung des Ausstellungskonzepts im Zuge der Neugestaltung der Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte Dachau ist ein Betrag von insgesamt 500,0 Tsd. DM vorgesehen. Nachdem davon 1997 und 1998 ein Teilbetrag von 280,0 Tsd. DM eingestellt war, wird 1999 der Restbetrag ausgebracht.

**Zu 13 08/883 77 und 893 77**

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Umweltfonds sollen insbesondere der Finanzierung eines geologischen und hydrogeologischen Informationspools, der Intensivierung der Umweltbildung, von Vorhaben in den Bereichen "Gentechnik und Umweltschutz" sowie "Molekulare Medizin" dienen. Ferner ist vorgesehen, die Zinserträge für Maßnahmen im Rahmen des "Umweltpaktes Bayern", eines Modellprojektes "Umwelt und Kommunen", zum Klimaschutz sowie für Einrichtungen und Projekte im Bereich "Allergie und Umwelt" einzusetzen. Für die Vorhaben in den Bereichen "Molekulare Medizin" und "Allergie und Umwelt" sind Erträge von jeweils 5.000,0 Tsd. DM vorgesehen.

**Zu 13 08/883 78 und 893 78**

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock für den Altlastenfinanzierungsfonds dienen der Zinsverbilligung von Darlehen, die zur Zwischenfinanzierung der Sanierung von Altlasten an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gewährt werden, die ohne Hilfe durch den Sanierungsaufwand in ihrer Existenz gefährdet wären. Insbesondere sollen kleinen und mittleren Unternehmen zweckgebundene zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Die Darlehen dienen damit

- dem Erhalt von Arbeitsplätzen,
- der Sanierung von Böden und Grundwasser und
- der nachhaltigen Sicherung der Wirtschafts- und Lebensgrundlagen.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>79 Naturschutzfonds</b>				
681 79-8	185	Zuführungen an den Bayerischen Naturschutzfonds <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den Isteinnahmen bei TG 79 (Einnahmen)</i>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	5.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	5.000,0
					C	-
		<b>80 - 81 Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur</b>				
		<i>Zu 720 80 bis 790 80: Gegenseitig deckungsfähig. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 1999/2000 entsprechend anzuwenden.</i>				
710 81-9	185	Errichtung einer Tagungsstätte sowie eines Gästehauses und Sanierung des Altbestandes für die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen <i>Über die festgesetzten Gesamtkosten hinaus sind die Ansätze gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen.</i>	8.000,0	7.200,0	A	8.000,0
					B	651,0
					C	97,0
720 80-8	185	Errichtung eines Besucherzentrums im Nationalpark Bayerischer Wald	---	3.000,0	A	2.800,0
721 80-7	185	Errichtung eines Jugendwaldheims im Nationalpark Bayerischer Wald	1.000,0	---	A	800,0
722 80-6	185	Bau eines Betriebshofs für die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	---	---	A	500,0
740 81-3	185	Maßnahmen im Biosphärenreservat Rhön <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Beschaffungen finanziert werden.</i>	1.750,0	100,0	A	2.300,0
					B	28,8
790 80-3	185	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalpark Bayerischer Wald	---	---	A	1.800,0
					B	171,1
					C	48,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	10.750,0	10.300,0	A	16.200,0
					B	850,9
					C	145,9

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/681 79**

Die Zinserträge aus dem Kapitalstock zugunsten des Bayer. Naturschutzfonds dienen dem Bayer. Naturschutzfonds zur Erfüllung und Ausweitung seiner laufenden Aufgaben. Sie dürfen bei Fälligkeit in einer Summe an den Bayer. Naturschutzfonds ausbezahlt werden.

Der Bayer. Naturschutzfonds fördert Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft. Insbesondere fördert er die zivilrechtliche Sicherung von ökologisch bedeutsamen Grundstücken. Aus den Kapitalstockerträgen sollen insbesondere

- Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt des landesweiten Biotopverbunds, zur Sicherung und Entwicklung von Naturschutzschwerpunktgebieten und zum Schutz hochgradig bedrohter Tier- und Pflanzenarten sowie
- laufende Betreuungsmaßnahmen in den Bayerischen Biosphärenreservaten und bis zu einem Teilbetrag von Erträgen in Höhe von 5.000,0 Tsd. DM Maßnahmen bei der Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald

finanziert werden.

Mittel für die Biosphärenreservate dienen der langfristigen Sicherstellung eines ökologischen Dauerbeobachtungsprogramms auf ausgewählten Flächen in den Bayerischen Biosphärenreservaten.

Mit den für die Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald zweckbestimmten Mitteln soll eine bessere Einbindung des Erweiterungsgebietes in das Nationalparkvorfeld durch Förderung von Sondereinrichtungen in den Gemeinden Frauenau und Bayerisch Eisenstein erfolgen. In diesen Einrichtungen soll über den Nationalpark informiert und dadurch eine Erhöhung der Akzeptanz der Bevölkerung vor Ort erreicht werden. In Frauenau soll eine Informationsstelle mit dem Themenschwerpunkt "Glas und Wald" errichtet werden.

Eine Deutsch-Tschechische Begegnungsstätte soll im Bahnhof von Bayerisch Eisenstein die Nationalparke Sumava und Bayerischer Wald sowie den Naturpark Bayerischer Wald vorstellen. Gleichzeitig soll darin die Region als Natur-, Kultur- und Erlebnisraum präsentiert werden.

**Zu 13 08/710 81**

	Tsd. DM
Gesamtkosten	26.650,0
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.9.1997.	
bis einschl. 1997 bewilligt:	5.800,0
verausgabt:	748,0
Ab 2001 noch benötigt:	-

Die Arbeitsbedingungen der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege sollen durch die Errichtung eines Unterkunftshauses sowie durch moderne Tagungsräume und Infrastruktureinrichtungen verbessert und ein effizienter Betrieb ermöglicht werden. Zu diesem Zweck soll das staatseigene ehemalige Kapuzinerkloster in Laufen saniert, durch einen Neubau erweitert sowie die bauliche Sanierung des Dienstgebäudes in der Seethalerstr. 6 unter Zusammenführung aller Mitarbeiter zu Ende geführt werden.

**Zu 13 08/720 80**

Mit der Erweiterung des Nationalparks Bayer. Wald soll im Bereich der Gemeinde Lindberg - unter Verwendung gegendtypischer Baumaterialien - ein Besucherzentrum, in welchem der Themenbereich Naturwald/Urwald anschaulich aufbereitet wird, errichtet werden. Das Besucherzentrum soll schwerpunktmäßig die Nationalparkaufgaben Bildung und Erholung erfüllen. Die Gesamtkosten betragen 15.000,0 Tsd. DM.

**Zu 13 08/721 80**

Das bestehende Jugendwaldheim im Nationalpark Bayerischer Wald kann der großen Nachfrage bei weitem nicht gerecht werden. Im Bereich der Gemeinde Lindberg soll deshalb ein Jugendcamp, dem der vom Landkreis Regen geplante Jugendzeltplatz zugeordnet wird, errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen 2.000,0 Tsd. DM.

**Zu 13 08/722 80**

Bau eines Betriebshofes für die Versorgung und den Betrieb des in der Gemeinde Lindberg geplanten Tier- und Freigeländes. Neben der Unterbringung von Maschinen und Fahrzeugen bzw. der Produktionsräume für die Informations- und Erholungseinrichtungen sind Kühlräume, Räume für die Zucht von Futtertieren sowie Arbeits- und Sozialräume erforderlich. Die Gesamtkosten betragen 1.500,0 Tsd. DM.

**Zu 13 08/740 81**

Das Biosphärenreservat Rhön ist bundesweit als Modellregion ausgewählt. Mit den Mitteln von insgesamt 5.000,0 Tsd. DM soll eine Umweltforschungsstätte, ein Umweltinformationszentrum und ein Zentrum für die Verwaltung und das Management des Biosphären-Reservats Rhön geschaffen werden.

**Zu 13 08/790 80**

Im Bereich der Gemeinde Lindberg soll ein Tier-Freigelände errichtet werden. Die Konzeption und Auswahl der Tiere, die im Freigelände gezeigt werden, sind themenbezogen und ergänzen das bereits bestehende Tierfreigelände. Durch Besucherlenkungsrichtungen soll eine Zerstörung bzw. Beeinträchtigung der ökologisch wertvollen Bereiche verhindert, andererseits die Öffnung des Nationalparks für Erholungssuchende ermöglicht werden. Als erste Maßnahmen sind vorgesehen: Ein themenbezogener Familien-/Kindererlebnistreffpunkt zur spielerischen Umwelterziehung in Bayerisch Eisenstein, Naturwaldpfade und ein Filz-(Moor-) Erlebnispfad zur Information der Besucher über verschiedene Lebensräume. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen 7.500,0 Tsd. DM.

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschnitt IV - Hochschulbaumaßnahmen</b>				
		<i>Vgl. Vermerk bei TG 66.</i>				
		<b>87 - 89 Hochschulbaumaßnahmen, die zusätzlich aus Privatisierungserlösen finanziert werden</b>				
		<b>87 Baumaßnahmen für Fachhochschulen</b>				
		<b>88 Baumaßnahmen für Universitäten (ohne Klinikbereich)</b>				
		<b>89 Baumaßnahmen für Universitätskliniken</b>				
710 87-3	137	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik	6.000,0	---	A B C	7.000,0 6.943,3 2.610,7
717 88-5	131	Technische Universität München Neubau für die Biologie in Weihenstephan	---	---	A B C	--- 3.276,1 1.722,8
718 88-4	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute	8.000,0	---	A B C	6.000,0 4.010,7 1.000,0
731 87-8	137	Fachhochschule Nürnberg Neubau für die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen	11.000,0	---	A B C	10.000,0 11.082,3 7.424,4
745 87-2	137	Fachhochschule Regensburg Laborgebäude für den Fachbereich Maschinenbau	---	---	A B C	10.000,0 8.828,7 5.115,2

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/87, 88 und 89**

Die bei den Erläuterungen zu den Einzeltiteln der TG 87 mit 89 in Klammern angegebene Haushaltsstelle bezeichnet die gleichlautende Haushaltsstelle der Basisfinanzierung in der Anlage S zum Einzelplan 15.

**Zu 13 08/710 87 (15 42/710 31)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	37.700,0
laut fachlicher Festsetzung vom 31.1.1995, 14.6.1995.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 42/710 31):	16.019,9
verausgabt:	15.636,7
Ab 2001 noch benötigt:	3.280,1
Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes zur Unterbringung des durch den Beschluß des Ministerrates vom 12.6.1989 genehmigten neuen Studiengangs Elektrotechnik (300 Studienplätze).	
Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rund 22.000,0 Tsd. DM bei 13 08/710 87 bereitgestellt.	

**Zu 13 08/717 88 (15 12/717 31)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	24.900,0
laut fachlicher Festsetzung vom 11.6.1990, 17.9.1997.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 12/717 31):	6.511,0
verausgabt:	6.109,6
Ab 2001 noch benötigt:	4.039,0
Der ursprünglich für das Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau vorgesehene Neubau wurde für Zwecke der Biologie umgewidmet. Dies ermöglicht einen Umzug der beiden in der Innenstadt angesiedelten Lehrstühle für Botanik und für Mikrobiologie im Rahmen der vorgesehenen Verlagerung der Biologie nach Weihenstephan. Die neuen Gesamtkosten und die Umwidmung des Gebäudes wurden am 14.10.1997 vom Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt.	
Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen 5.000,0 Tsd. DM bei 13 08/717 88 bereitgestellt.	

**Zu 13 08/718 88 (15 07/718 21)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	58.360,0
laut fachlicher Festsetzung vom 21.1.1992, 25.5.1994.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 07/718 21):	15.563,3
verausgabt:	13.170,7
Ab 2001 noch benötigt:	16.796,7
Nach dem Abbruch der freigewordenen Anwesen an der Amalien-/Schellingstraße werden insbesondere für die Philosophische Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften neue Institutsgebäude errichtet und Bibliotheksflächen neu geordnet.	
Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 21.000 Tsd. DM bei 13 08/718 88 bereitgestellt.	

**Zu 13 08/731 87 (15 40/731 01)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	57.800,0
laut fachlicher Festsetzung vom 21.7.1993, 9.3.1998.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 40/731 01):	32.494,7
verausgabt:	31.191,1
Ab 2001 noch benötigt:	955,3
Für die äußerst beengt und in verschiedenen Anmietungen untergebrachten Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen wird derzeit ein Neubau errichtet, mit dem das Ausbauziel erreicht wird.	
Die Gesamtkosten wurden am 1.12.1993/20.4.1994 vom Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt. Aufgrund der günstigen Preisentwicklung im Bausektor reduzieren sich die bisher festgesetzten Gesamtkosten von 63.700,0 Tsd. DM um 5.900,0 Tsd. DM (davon 3.000,0 Tsd. DM infolge Einsparungen und 2.900,0 Tsd. DM wegen nicht eingetretener Baupreissteigerungen) auf 57.800,0 Tsd. DM.	
Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 41.000 Tsd. DM bei 13 08/731 87 bereitgestellt.	

**Zu 13 08/745 87 (15 41/745 41)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
	78.600,0
laut fachlicher Festsetzung vom 7.11.1994.	
Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 41/745 41):	24.568,0
verausgabt:	20.988,7
Ab 2001 noch benötigt:	17.532,0
Die Maßnahme für den Fachbereich Maschinenbau ist erforderlich, um das im Hochschulgesamtplan festgesetzte Ausbauziel zu erreichen.	
Aufgrund der günstigen Preisentwicklung im Bausektor verbleibt es bei den am 7.11.1994 festgesetzten Gesamtkosten von 78.600,0 Tsd. DM. Die Festsetzung vom 19.2.1996 mit einer Preissteigerung von 4.640,0 Tsd. DM entfällt.	
Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 30.000 Tsd. DM bei 1308/745 87 bereitgestellt.	

**13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
745 88-1	131	Universität Regensburg Erweiterung der Bibliothek	3.500,0	- - -	A	4.500,0
					B	3.369,8
					C	2.717,5
747 89-8	132	Klinikum der Universität Regensburg Klinikum mit Zubehörbauten, 3. Bauabschnitt, 1. Unterabschnitt	34.000,0	- - -	A	40.000,0
					B	42.982,8
					C	41.018,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	62.500,0	-	A	77.500,0
					B	80.493,7
					C	61.609,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	372.206,2	143.736,2	A	513.386,0
					B	319.356,0
					C	121.535,5
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	77.736,2	77.736,2	A	75.936,0
					B	76.438,4
					C	-
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	294.470,0	66.000,0	A	437.450,0
					B	242.917,8
					C	1.208.321,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	372.206,2	143.736,2	A	513.386,0
					B	319.356,2
					C	1.208.321,1
		Personalausgaben	336,2	336,2	A	200,0
					B	20,5
					C	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	120,0	120,0	A	100,0
					B	31,2
					C	-
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	49.830,0	35.830,0	A	63.200,0
					B	38.064,9
					C	463,7
		Baumaßnahmen	204.050,0	25.800,0	A	260.486,0
					B	184.140,3
					C	98.569,0
		Sonstige Sachinvestitionen	14.870,0	15.650,0	A	55.700,0
					B	1.924,6
					C	643,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	103.000,0	66.000,0	A	133.700,0
					B	95.174,5
					C	21.859,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	372.206,2	143.736,2	A	513.386,0
					B	319.356,0
					C	121.535,5
		<b>Überschuß</b>	-	-	A	-
					B	0,2
					C	1.086.785,6

---

**Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 13 08/745 88 (15 21/745 41)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
--------------	---------

laut baufachlicher Festsetzung vom 1.6.1994, 10.2.1998.	19.900,0
---	----------

Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 21/745 41):	11.963,8
---	----------

verausgabt:	9.949,8
-------------	---------

Ab 2001 noch benötigt:	-
------------------------	---

Das in den Jahren 1971 und 1972 errichtete Magazin der Universitätsbibliothek Regensburg ist nicht mehr aufnahmefähig und muß daher erweitert werden.

Die mit der Kostenfestsetzung vom 6.3.1996 vorgenommene Indexanpassung um 1.550,0 Tsd. DM entfällt. Aufgrund der günstigen Baupreisentwicklung vermindern sich die Gesamtkosten auf nunmehr 19.900,0 Tsd. DM. Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 16.000 Tsd. DM bei 13 08/745 88 bereitgestellt.

**Zu 13 08/747 89 (15 22/747 55)**

Gesamtkosten	Tsd. DM
--------------	---------

laut baufachlicher Festsetzung vom 10.4.1991, 26.2.1997.	299.000,0
--	-----------

Bis einschl. 1997 bewilligt (mit 15 22/747 55):	184.020,3
---	-----------

verausgabt:	184.018,5
-------------	-----------

Ab 2001 noch benötigt:	39.979,7
------------------------	----------

Der 3. Bauabschnitt des Klinikums wird aus Kostengründen in Bauabschnitten realisiert. In einem 1. Unterabschnitt werden 322 Betten, zusätzliche OP's und dringend erforderliche Flächen für Untersuchung und Behandlung, insbesondere für Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Anästhesiologie sowie Bereitschaftsdienststräume geschaffen.

Da eine klinische Ausbildung von Medizinstudenten auch nach Fertigstellung des 1. Unterabschnitts noch nicht in allen Fächern möglich ist, wird bis zur Realisierung des 2. Unterabschnitts die Ausbildung durch Kooperationen mit örtlichen Krankenhausträgern abgesichert. Die neuen Gesamtkosten des 1. Unterabschnitts wurden am 10.7.1996 vom Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt; er stimmte zusätzlichen Maßnahmen (3.Nachtrag zur HU - Bau), ohne Erhöhung der Gesamtkosten, am 19.3.1997 zu.

Für die Maßnahme werden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 155.000 Tsd. DM bei 13 08/747 89 bereitgestellt.





Ausweis  
für  
den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 13 08 Titel 750 54)

**Kapitel 13 08 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
<b>13 08</b>						
		<b>Oberbayern</b>				
750 48-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2059 Ortsumfahrung Seemühle (Wildsteig) <i>Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	300,0
					B	1.299,7
					C	1.500,0
751 01-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Ortsumfahrung Hanfeld	---	---	A	---
					B	782,7
					C	1.176,4
751 18-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2078 Ortsumfahrung Bad Aibling, 1. Bauabschnitt	100,0	---	A	1.000,0
					B	2.084,0
					C	3.000,0
751 25-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2081 BAB-Zubringer Anzing - Markt Schwaben	---	---	A	1.000,0
					B	2.816,6
					C	1.184,2
		<b>Niederbayern</b>				
754 19-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2108 Ortsumfahrung Unterhöft	50,0	---	A	525,0
					B	739,5
					C	116,2
754 29-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2113 Ortsumfahrung Östl. Landau a.d. Isar (Möding)	---	---	A	---
					B	1.945,1
					C	108,5
754 47-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2125 Ortsumfahrung Kössnach, 2. Bauabschnitt	50,0	---	A	---
					B	2.637,6
					C	456,0

## Erläuterungen

**Vorbemerkung**

Die angegebenen Gesamtbaukosten entsprechen den voraussichtlichen Kosten der jeweiligen Baumaßnahme. Die davon nicht aus Privatisierungserlösen gedeckten Ausgaben werden als Basisfinanzierung aus einem gleichlautenden Titel der Anlage A zum Einzelplan 03B veranschlagt.

<b>Zu 13 08/750 48</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Seemühle (Wildsteig)	
Gesamtbaukosten	2.800,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.800,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/751 01</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Hanfeld	
Gesamtbaukosten	2.600,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.300,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/751 18</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Bad Aibling, 1. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	6.000,0
davon aus Privatisierungserlösen	6.000,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/751 25</b>	Tsd. DM
Ausbau des BAB-Zubringers Anzing - Markt Schwaben	
Gesamtbaukosten	4.400,0
davon aus Privatisierungserlösen	4.400,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/754 19</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Unterhöft	
Gesamtbaukosten	3.200,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.400,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/754 29</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung östlich Landau a. d. Isar (Mödling)	
Gesamtbaukosten	2.060,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.060,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/754 47</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Kößnach, 2. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	3.500,0
davon aus Privatisierungserlösen	3.500,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Kapitel 13 08 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>13 08</b>						
754 52-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2127 Ortsumfahrung Rathmannsdorf, 1. Bauabschnitt	---	---	A	---
					B	1.231,4
					C	10,5
754 59-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Satzbach	---	---	A	300,0
					B	2.199,8
					C	1.585,4
754 69-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2136 Ortsumfahrung Bodenmais	3.300,0	---	A	2.900,0
					B	521,2
755 34-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2324 Ortsumfahrung Untertattenbach (Verlegeung westlich Birnbach)	---	---	A	---
					B	630,5
					C	185,8
		<b>Oberpfalz</b>				
756 12-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Kötzing	1.200,0	---	A	500,0
					B	3.202,8
756 45-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2159 Ortsumfahrung Fronhof/Siegelsdorf, 1. Bauabschnitt	110,0	***	A	1.325,0
					B	3.600,0
					C	512,5
756 58-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2166 Ortsumfahrung Vohenstrauß, 1. Bauabschnitt	1.400,0	---	A	1.500,0
					B	269,0
756 59-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2167 Ortsumfahrung Mähring	---	---	A	---
					B	1.930,7
					C	1.680,4

## Erläuterungen

<b>Zu 13 08/754 52</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Rathmannsdorf, 1. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	1.500,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.500,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/754 59</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Satzbach	
Gesamtbaukosten	3.800,0
davon aus Privatisierungserlösen	3.800,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/754 69</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Bodenmais	
Gesamtbaukosten	8.100,0
davon aus Privatisierungserlösen	7.300,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/755 34</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Untertattenbach	
Gesamtbaukosten	900,0
davon aus Privatisierungserlösen	900,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/756 12</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Kötzing	
Gesamtbaukosten	7.100,0
davon aus Privatisierungserlösen	7.100,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/756 45</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Fronhof/Siegelsdorf, 1. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	4.725,0
davon aus Privatisierungserlösen	4.725,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/756 58</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Vohenstrauß, 1. Bauabschnitt	
Gesamtbaukosten	3.100,0
davon aus Privatisierungserlösen	3.100,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/756 59</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Mähring	
Gesamtbaukosten	4.900,0
davon aus Privatisierungserlösen	3.675,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Kapitel 13 08 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>13 08</b>						
757 22-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2238 Ortsumfahrung Berggau	---	---	A	---
					B	852,6
					C	2.047,4
		<b>Oberfranken</b>				
758 13-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Verlegung bei Kirchenlamitz	---	---	A	400,0
					B	1.317,3
					C	2.013,7
758 47-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2194 Ortsumfahrung Meierhof	220,0	---	A	1.700,0
					B	1.999,2
					C	1.579,2
759 05-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2240 Ortsumfahrung Neunkirchen am Brand	450,0	---	A	500,0
					B	1.467,8
					C	2.181,0
759 36-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2708 Ortsumfahrung Kaltenbrunn	---	---	A	---
					B	137,9
					C	1.597,7
		<b>Mittelfranken</b>				
760 52-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2245 Ortsumfahrung Wintersdorf	640,0	---	A	2.100,0
					B	3.359,0
					C	1.001,7
760 68-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2255 Ortsumfahrung Rügland	200,0	---	A	1.000,0
					B	2.500,0
					C	999,6
		<b>Unterfranken</b>				
762 25-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2271 Ortsumfahrung Sommerach	750,0	---	A	1.950,0
					B	5.099,7
					C	1.700,0

## Erläuterungen

<b>Zu 13 08/757 22</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Berggau	
Gesamtbaukosten	3.900,0
davon aus Privatisierungserlösen	3.000,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/758 13</b>	Tsd. DM
Verlegung bei Kirchenlamitz	
Gesamtbaukosten	8.700,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.900,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/758 47</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Meierhof	
Gesamtbaukosten	6.800,0
davon aus Privatisierungserlösen	4.600,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/759 05</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Neunkirchen am Brand	
Gesamtbaukosten	5.000,0
davon aus Privatisierungserlösen	4.600,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/759 36</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Kaltenbrunn	
Gesamtbaukosten	2.400,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.800,0
b 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/760 52</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Wintersdorf	
Gesamtbaukosten	7.600,0
davon aus Privatisierungserlösen	7.600,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/760 48</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Rügland	
Gesamtbaukosten	4.500,0
davon aus Privatisierungserlösen	4.500,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/762 25</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Sommerach	
Gesamtbaukosten	9.300,0
davon aus Privatisierungserlösen	9.040,0
Ab 2001 noch benötigt	-

**Kapitel 13 08 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen  
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 08</b>						
		<b>Schwaben</b>				
764 61-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2028 Ortsumfahrung Rettenbach	110,0	---	A B C	--- 674,4 1.165,7
764 69-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2033 Ortsumfahrung Binswangen	220,0	***	A B C	1.000,0 1.400,4 834,3
765 10-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2045 Ortsumfahrung Meitingen (Waltershofen)	---	---	A B C	--- 192,0 1.223,9
		<b>Summe Anlage A Kap. 13 08</b>	8.800,0	-	A B C	18.000,0 44.890,9 27.860,1



**Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen****Erläuterungen**

<b>Zu 13 08/764 61</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Rettenbach	
Gesamtbaukosten	2.200,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.200,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/764 69</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Binswangen	
Gesamtbaukosten	2.800,0
davon aus Privatisierungserlösen	2.800,0
Ab 2001 noch benötigt	-
<b>Zu 13 08/765 10</b>	Tsd. DM
Ausbau der Ortsumfahrung Meitingen (Waltershofen)	
Gesamtbaukosten	1.400,0
davon aus Privatisierungserlösen	1.400,0
Ab 2001 noch benötigt	-

Die angegebenen Gesamtbaukosten entsprechen den voraussichtlichen Kosten der jeweiligen Baumaßnahme. Die davon nicht aus Privatisierungserlösen gedeckten Ausgaben werden als Basisfinanzierung aus einem gleichlautenden Titel der Anlage A zum Einzelplan 03B veranschlagt.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 46-6	910	Rückzahlung von Zuweisungen	---	---	A	---
					B	8.015,8
					C	7.171,2
119 49-3	910	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	8.660,8
					C	6.662,6

**Erläuterungen****Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10**

Die Ansätze beruhen im wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefaßt.

**Vorbemerkung zu den Steuerverbänden**

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerbund und der Grunderwerbsteuerbund.

**a) Allgemeiner Steuerverbund**

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und GV mit 11,54 % am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich.

	Mio DM
<b>1999</b>	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 1997 bis 30. September 1998 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	37.267,6
Anteilmasse (11,54%)	4.300,7
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	335,0
für Zuweisungen nach dem Kindergartengesetz bei Titel 883 47	18,1
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	195,0
für Leistungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 653 08	190,0
	190,0
verbleiben (Titel 613 01)	3.562,6

## Erläuterungen

	Mio DM
<b>2000</b>	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 1998 bis 30. September 1999 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG voraussichtlich	38.440,0
Anteilmasse (11,54 %)	4.436,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	335,0
für Zuweisungen nach dem Kindergartengesetz bei Titel 883 47	18,1
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	195,0
für Leistungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 653 08	190,0
verbleiben (Titel 613 01)	3.697,9

**b) Kraftfahrzeugsteuerverbund**

Das den Gemeinden und GV überlassene Kraftfahrzeugsteueraufkommen bemißt sich nach Art. 13 ff. FAG i.V.m. § 2 Finanzausgleichsänderungsgesetz 1999.

	Mio DM
<b>1999</b>	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 1997 bis 30. September 1998	2.556,0
davon Kommunalanteil 65. v.H.	1.661,4
abzüglich Beitrag zum Solidarpakt (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 213 51)	122,0
verbleiben	1.539,4
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	111,4
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 653 81	159,7
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	546,1
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 5 FAGÄndG 1999 bei Titel 883 01	35,0
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 8 FAGÄndG 1999 bei Titel 653 07	177,8
für Ausgleichsleistungen nach § 45a PersBefG bei Titel 653 41	35,0
verbleiben (Titel 883 03)	474,4

	Mio DM
<b>2000</b>	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 1999 voraussichtlich	2.470,0
davon Kommunalanteil 65. v.H.	1.605,5
abzüglich Beitrag zum Solidarpakt (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 213 51)	122,0
verbleiben	1.483,5
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	107,1
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 653 81	154,5
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	522,7
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 5 FAGÄndG 1999 bei Titel 883 01	35,0
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 8 FAGÄndG 1999 bei Titel 653 07	177,8
für Ausgleichsleistungen nach § 45a PersBefG bei Titel 653 41	35,0
verbleiben (Titel 883 03)	451,4

**c) Grunderwerbsteuerverbund**

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrErSt-Satz in Höhe von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

**Zu 13 10/119 46 (und 119 49)**

Da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang Zuschüsse bzw. Zinsen zurückfließen, ist vorsorglich ein Leertitel eingestellt worden.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 01-1	725	Zuweisungen gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr und den kommunalen Straßenbau (Länderprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 08 und 883 09.</i>	383.114,0	383.114,0	A	380.400,0
					B	380.932,0
					C	729.077,0
331 02-0	741	Zuweisungen gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr (ergänzende Bundesprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 09.</i>	56.550,0	59.260,0	A	42.000,0
					B	78.810,0
					C	182.350,5
333 01-9	312	Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Art. 10 b FAG	572.800,0	600.000,0	A	570.000,0
					B	551.475,8
					C	557.392,7
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 52 Solidarumlage gem. Art. 1a FAG</b> <i>Erhebungen sind bei Tit. 213 51 nachzuweisen; Erstattungen sind bei Tit. 213 52 rot abzusetzen.</i>				
213 51-3	910	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	191.000,0	158.000,0	A	219.000,0
					B	20.959,6
					C	86.717,5

## Erläuterungen

**Zu 13 10/331 01 und 331 02**

Nach § 1 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl I S. 100), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Regionalisierung des ÖPNV vom 27. Dezember 1993 (BGBl I S. 2378/2417), gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 17.264,0 Tsd. DM infolge höherem Ansatz im Bundesprogramm.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 2.710,0 Tsd. DM infolge höherem Ansatz im Bundesprogramm.

**Zu 13 10/333 01**

Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).

Das Land übernimmt seit 1985 die frühere Bundesbeteiligung an der Krankenhausfinanzierung. Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben die Kosten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes insgesamt zur Hälfte zu tragen (Kommunalanteil). Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71 und TG 72 (Ausgaben) wie folgt:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Mio. DM	Mio. DM
Gesamtausgaben	1.200,0	1.200,0
davon 50 v.H. Kommunalanteil	600,0	600,0
abzüglich Überzahlung beim Kommunalanteil 1997	-27,2	-
	<u>572,8</u>	600,0

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 Satz 2 erbringen die Kommunen 1999 Minderleistungen von 27,2 Mio. DM zum Ausgleich der Überzahlungen beim Kommunalanteil 1997.

**Zu 13 10/213 51**

Die Lasten der Deutschen Einheit werden zwischen Kommunen und Ländern im Verhältnis ihrer Steuereinnahmen (unter Berücksichtigung der Steuerverbünde) aufgeteilt. Das ist im Bundesdurchschnitt 40 : 60, im Freistaat Bayern 37 : 63. Der Kommunalanteil errechnet sich wie folgt:

<b>1999</b>	Mio DM
Belastung Bayerns insgesamt:	
- Deutschlandfonds	937
- Neuordnung des Länderfinanzausgleichs	<u>2 868</u>
	3 805
Anteil Kommunen 37 v.H.	1 408
zuzüglich Abrechnungsergebnis 1997	<u>58</u>
ergibt	1 466

	Mio DM	Mio DM
Der Kommunalanteil wird erbracht durch:		
1. Solidarumlage nach der Umlagekraft	1 187	
darauf angerechnet werden:		
a) erhöhte Gewerbesteuerumlage	-769	
b) direkte Verbundauswirkung Gemeinden	<u>-227</u>	
verbleibt Solidarumlage (netto)	191	191
2. höhere Gewerbesteuerumlage		769
3. Auswirkung auf Steuerverbünde infolge geringerer Verbundmassen (ohne Berücksichtigung der Zeitversetzung zwischen Verbundzeitraum und Finanzausgleichsjahr nach Art. 1 Abs. 1 FAG; dies verschafft den Kommunen einen Zinsvorteil)		354
4. Abzugsbetrag beim kommunalen Hochbau (Tit. 883 11)		30
5. Abzugsbetrag beim kommunalen Straßenbau (Tit. 883 03)		62
6. Abzugsbetrag bei der Abwasserförderung (Tit. 883 04)		<u>60</u>
		1 466

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<u>213 52-2</u>	910	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	191.000,0	158.000,0	A	219.000,0
					B	20.959,6
					C	86.717,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.203.464,0	1.200.374,0	A	1.211.400,0
					B	1.048.854,0
					C	1.569.371,5
		<b>Ausgaben</b>				
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
613 01-0	960	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gem. Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10 und Art. 12 Abs. 1 Satz 2 FAG und für Leistungen nach Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit 335,0 Mio DM für 1999 und 2000, Tit. 883 47 mit 18,1 Mio DM für 1999 und 2000, Tit. 883 44 mit 190,0 Mio DM für 1999 und 2000, Tit. 653 08 mit 190,0 Mio DM für 1999 und 2000, abzüglich bis zu 5,0 Mio DM aus der Gemeindeschlüsselmasse (Art. 2) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg 1999 und 2000: 340,0 Tsd. DM, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband 1999: 4.800,0 und 2000: 4.870,0 Tsd. DM, für eine Verstärkung des Ansatzes bei Kap. 03 03 Tit. 671 05 1999 und 2000: jeweils bis zu 5.000,0 Tsd. DM.</i>	3.562.583,9	3.697.876,0	A	3.372.479,4
					B	3.404.617,3
					C	3.373.245,1
613 03-8	910	Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Umsatzsteuer (Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs) bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	538.552,0	555.504,0	A	552.500,0
					B	494.456,4
					C	527.160,9
613 04-7	910	Zuweisungen (Kopfbeträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches	792.000,0	792.000,0	A	722.000,0
					B	718.878,6
					C	708.509,4
613 11-8	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	696.190,6	639.047,7	A	670.857,2
					B	648.273,5
					C	662.090,1
613 12-7	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden (altes Recht) <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach der Isteinnahme bei 13 01/053 02.</i>	---	---	A	---
					B	1.340,4
					C	1.379,7

## Erläuterungen

**Zu 13 10/213 52**

Durch die Verrechnung der Solidarumlage mit der individuellen direkten Verbundauswirkung und der erhöhten Gewerbesteuerumlage je Gemeinde können sich sowohl Zahlungen der Gemeinden als auch Erstattungen an die Gemeinden ergeben. Die bisher bei 613 15 nachgewiesenen Erstattungen werden künftig bei 213 52 rot abgesetzt und so innerhalb der TG 51-52 einheitlich nachgewiesen. Die Erstattungen wurden bisher bei 613 15 nachgewiesen.

**Zu 13 10/613 01**

Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindegemeinschaften und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg und an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband. Aus der Schlüsselmasse der Gemeinden werden vorweg für die Auffüllung der Investitionspauschale der kreisangehörigen Gemeinden auf mindestens 20,0 Tsd. DM 5,0 Mio DM entnommen (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01).

Der Gesamtschlüsselmasse wird jährlich ein Betrag von bis zu 5 Mio DM zur Komplementärfinanzierung der REAG- und GARP-Programme des Bundes zur Förderung der freiwilligen Rückreise von Bürgerkriegsflüchtlingen entnommen. Hierzu ist ein Verstärkungsvermerk zugunsten Kap. 03 03 Tit. 671 05 ausgebracht. Von der Maßnahme wird eine Senkung der Sozialhilfeausgaben der Bezirke erwartet.

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 190.104,5 Tsd. DM wegen höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

**Zu 13 10/613 03**

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996 entstehen infolge der geänderten Buchung des Kindergeldes (Buchung bei der Einkommensteuer) überproportionale Belastungen für Länder und Gemeinden. Diese wird vom Bund durch eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung der Länder (+5,5%-Punkte) ausgeglichen. Der auf die Gemeinden entfallende Ausgleich wird diesen nach dem Verhältnis der Beteiligung an der Einkommensteuer (42,5% Länder, 15,0% Gemeinden) in voller Höhe weitergegeben; das sind 26,08% der Erhöhung des Landesanteils an der Umsatzsteuer.

**Zu 13 10/613 04**

Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 FAG. Die Zuweisungen werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorvorhergehenden Jahres berechnet.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 70.000,0 Tsd. DM infolge Bevölkerungszunahme und Erhöhung der Kopfbeträge um je 2,85 DM für Landkreise und kreisangehörige Gemeinden und um 5,70 DM für kreisfreie Gemeinden auf 32,60 DM bzw. 65,20 DM.

**Zu 13 10/613 11**

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer (vgl. 13 01/053 03) zur Verfügung. Mit dem Jahressteuergesetz 1997 wurde zur teilweisen Kompensation des wegfallenden Vermögensteueraufkommens der GrErSt-Satz von 2 v.H. auf 3,5 v.H. angehoben. Der kommunale Beteiligungssatz war daher mit 8/21 so neu festzusetzen, daß einerseits die sich aus der Erhöhung des Steuersatzes ergebenden Mehreinnahmen dem Staat verbleiben und andererseits der absolute Anteil der Kommunen beibehalten wird.

Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bisherigen GrErSt-Satz in Höhe von 2 v.H. unterliegen (vgl. 13 01/053 01), gilt gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997 weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3.

Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 25.333,4 Tsd. DM nach dem voraussichtlichem Verbundaufkommen.

**Zu 13 10/613 12**

Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen. Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu. Da ungewiß ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
613 15-4	910	Erstattungen aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	***	***	A	---
613 21-6	910	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01, 10 90/111 05, 10 90/124 02 und 10 91/124 02.</i>	340.000,0	340.000,0	A	390.000,0
					B	342.822,1
					C	360.921,0
613 22-5	910	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	86.000,0	86.000,0	A	70.000,0
					B	81.095,9
					C	74.409,1
613 31-4	910	Bedarfszuweisungen an Gemeinden und GV nach Art. 11 FAG	29.000,0	29.000,0	A	29.000,0
					B	17.591,6
					C	19.708,3
		<b>Schuldendiensthilfen an Gemeinden und GV (623 11 - 623 22)</b>				
623 11-6	910	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Zu 623 11 bis 623 22 und 627 11 bis 627 22: Gegenseitig und mit 663 02 deckungsfähig. Die Förderung umfaßt auch den Bau der notwendigen Schulsportanlagen sowie von kommunalen Breitensportanlagen, die im Zusammenhang mit Schulsportanlagen errichtet werden. Aus den Mitteln dürfen auch Schulddienstbeihilfen für vor dem 1.1.1981 ausgesprochene Bewilligungen für den Bau von Heimen und ähnlichen Einrichtungen privater Förderschulen geleistet werden; die Ausgaben sind bei Tit. 663 02 nachzuweisen.</i>	26.000,0	23.000,0	A	28.000,0
					B	6.227,1
					C	8.228,3
623 12-5	122	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	725,7
					C	787,5
623 13-4	123	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.788,4
					C	2.264,0
623 14-3	124	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	3.272,2
					C	3.951,7
623 15-2	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	10.782,6
					C	12.075,1
623 18-9	128	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	510,9
					C	614,4
623 21-4	125	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	271,1
					C	271,1
623 22-3	155	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	5.317,7
					C	5.589,3



## Erläuterungen

**Zu 13 10/613 15**

Durch die Verrechnung der Solidarumlage mit der individuellen direkten Verbundauswirkung und der erhöhten Gewerbesteuerumlage je Gemeinde können sich sowohl Zahlungen der Gemeinden als auch Erstattungen an die Gemeinden ergeben. Die bisher bei 613 15 nachgewiesenen Erstattungen werden künftig bei 213 52 rot abgesetzt. Vgl. auch Erläuterung zu 213 51 und 213 52.

**Zu 13 10/613 21**

Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Kopfbeträgen nach Art. 7 Abs. 2 Nrn. 2-4 FAG (vgl. Titel 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen - Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 FAG).

1999 gegenüber 1998:

Weniger 50.000,0 Tsd. DM insbesondere infolge Aufgabenrückgangs aufgrund der Baurechtsnovelle.

**Zu 13 10/613 22**

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzausweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 FAG) überlassen.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 16.000,0 Tsd. DM entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

**Zu 13 10/613 31**

Die Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (GV) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen Rechnung getragen werden.

**Zu 13 10/623 11 (- 623 22 und 627 11 - 627 22)**

Aufgrund des Gesetzes über die Gewährung von Beihilfen des Bayerischen Staates für den kommunalen Schulhausbau vom 12. Juni 1956 (BayBS III S. 550) in der Fassung des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 1981 gewährt der Freistaat Bayern für Darlehen bis zum festgesetzten Höchstbetrag Zinszuschüsse sowie Zins- und Tilgungszuschüsse.

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 623 11 und den damit deckungsfähigen Titeln haben insgesamt betragen:

	Tsd. DM
im Haushaltsjahr 1996	37.625,6
im Haushaltsjahr 1997	31.312,8

1999 gegenüber 1998:

Weniger 2.000,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Weniger 3.000,0 Tsd. DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>Schuldendiensthilfen an Zweckverbände (627 11 - 627 22)</b>				
627 11-2	121	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.131,6
					C	2.245,4
627 12-1	122	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	84,8
					C	84,8
627 13-0	123	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	80,9
					C	84,4
627 14-9	124	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	478,9
					C	781,8
627 15-8	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	198,0
					C	194,0
627 18-5	128	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
627 21-0	125	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
627 22-9	155	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
					B	442,9
					C	453,8
653 01-1	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Volks- und Sonderschüler gemäß Art. 10 a FAG und der Schüler weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 30 Mio DM vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	345.000,0	345.000,0	A	336.000,0
					B	331.688,1
					C	323.640,3
653 02-0	311	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu den Kosten der Gesundheits- und Veterinärämter gemäß Art. 9 FAG  <i>Der Ansatz kann aus den Ansätzen des Kap. 10 90 insoweit verstärkt werden als kreisfreie Gemeinden staatliche Gesundheitsämter übernehmen; vgl. Vermerk bei Kap. 10 90/Ausgaben. Der Ansatz für das Jahr 2000 ist in Höhe von 3.766,9 Tsd. DM bis zum Ergehen einer FAG-Regelung für die Erstattung der Unterbringungskosten gesperrt.</i>	44.700,0	39.958,2	A	44.700,0
					B	45.295,1
					C	44.886,1
653 07-5	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß § 2 Abs. 8 FAGÄndG 1999 zur Ergänzung des Sozialhilfeausgleichs nach Art. 15 FAG	177.800,0	177.800,0	A	177.800,0
					B	120.000,0
					C	120.000,0
653 08-4	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	372.200,0	372.200,0	A	372.200,0
					B	500.000,0
					C	580.000,0
653 09-3	237	Zuweisungen an Gemeinden und GV nach Art. 39 Bayer. Kinder- und Jugendhilfegesetz	40.000,0	40.000,0	A	40.000,0
					B	38.662,8
					C	35.458,9

## Erläuterungen

**Zu 13 10/653 01**

Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gem. Art. 10a FAG und gem. Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs i.d.F vom 17.1.1984 (GVBI S. 13), geändert durch das Gesetz vom 4.4.1985 (GVBI S. 79). Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ist dabei entsprechend berücksichtigt.

Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs vom 4.8.1986 (GVBI S. 262).

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei

Kap. 05 03 Titel 684 61 (private Volksschulen)

Kap. 05 03 Titel 684 67 (private Förderschulen)

Kap. 05 14 Titel 533 01 (Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte)

**Zu 13 10/653 02**

Nach dem Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter vom 23. Dezember 1995 (GVBI S. 843) erhalten die Landkreise einen nach Kopfbeträgen bzw. nach der Zahl der Tierärzte bemessenen Ausgleich nach Art. 9 FAG. Die Ausgleichsbeträge umfassen alle Ausgaben mit Ausnahme der Bezüge, Löhne und Gehälter (das Personal wird bis 31.12.1999 noch vom Freistaat gestellt) sowie der Kosten für die räumliche Unterbringung (diese wird bis 31.12.1999 vom Freistaat Bayern ebenfalls gestellt). Die bei den eingegliederten Ämtern anfallenden Verwaltungsgebühren fließen den Landratsämtern im Rahmen der Gebührenüberlassung nach Art. 7 FAG zu.

Den kreisfreien Gemeinden, die bisher noch keine eigenen Gesundheitsämter unterhalten, war befristet bis 31.12.1997 eine Option für den Betrieb eigener Gesundheitsämter eingeräumt. In den Fällen, in denen die Option ausgeübt wurde geht auch das Personal auf die kreisfreien Gemeinden über. Der Haushaltsvermerk eröffnet für diese Fälle die Möglichkeit einer Verstärkung aus den bei den Kap. 10 90 und 10 91 eingesparten Personalausgaben und ggf. Unterbringungskosten zur Zuweisung von Kopfbeträgen zu den Kosten der übernommenen Gesundheitsämter.

2000 gegenüber 1999:	Tsd. DM	Tsd. DM
1. Mehr infolge Umsetzung der Ansätze für die räumliche Unterbringung der Gesundheits- und Veterinärämter (Mietausgaben und Bauunterhalt) von Kap. 10 90 und 10 91. Vgl. hierzu auch den Sperrvermerk.		3.766,9
2. Weniger wegen Umsetzung auf		
a) Kap. 03 09 Tit. 422 01	867,0	
b) Kap. 03 09 Tit. 425 01	2.017,8	
c) Kap. 10 90 Tit. 422 01	1.440,8	
d) Kap. 10 90 Tit. 425 01	1.928,2	
e) Kap. 10 91 Tit. 422 01	2.254,9	
infolge Rückübertragung der Gesundheitsämter Nürnberg und Augsburg zum 1. Januar 2000 auf den Staat.	8.508,7	- 8.508,7
		<hr/>
	Veränderung per Saldo	- 4.741,8

**Zu 13 10/653 07**

Veranschlagt sind die Zuweisungen aus der Umschichtung gemäß § 2 Abs. 8 FAGÄndG 1999 aus dem Kfz-Steuerverbund zur Ergänzung des Sozialhilfeausgleichs nach Art. 15 FAG.

**Zu 13 10/653 08**

Veranschlagt sind die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG.

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem Bundessozialhilfegesetz und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:

bei Kap. 10 03 Titel 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 13 Abs. 4 AGBSHG), bei Kap. 10 03 Titel 681 01 (Blindengeld),

bei Kap. 10 53 (Unterbringung von Asylbewerbern),

bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

**Zu 13 10/653 09**

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 39 Abs. 2 und 3 BayKJHG.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
653 21-7	725	Zuweisungen an Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindestraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Aus den Ansätzen ist ein Ausgleich der Defizite aus dem Betrieb von Flußfähren in Höhe von 50 % zu leisten, soweit die Fähren die Aufgaben einer öffentlichen Straße übernehmen und das Defizit im Einzelfall über 10.000 DM liegt.</i>	---	---	A	---
					B	153.581,7
					C	154.805,4
653 41-3	741	Leistungen an Gemeinden und GV nach § 45 a Personenbeförderungsgesetz zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im öffentlichen Ausbildungsverkehr <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 07 05/683 71.</i>	70.000,0	70.000,0	A	65.000,0
					B	69.950,0
					C	63.552,2
653 42-2	189	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	3.400,0	3.500,0	A	3.300,0
					B	3.416,4
					C	3.275,5
653 43-1	189	Zuweisungen an Gemeinden gem. Art. 7a FAG für Datenübermittlung	3.800,0	3.800,0	A	2.800,0
					B	2.532,9
					C	2.573,9
663 02-8	122	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland für den Bau von Heimen und ähnlichen Einrichtungen privater Förderschulen <i>Vgl. Vermerk bei 623 11.</i>	---	---	A	---
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
853 22-4	439	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen öffentlichen Einrichtungen (Abwicklung) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 857 22.</i>	700,0	700,0	A	700,0
					B	560,0
					C	1.019,0
857 22-0	439	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen öffentlichen Einrichtungen (Abwicklung) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 22.</i>	---	---	A	---
<u>883 01-3</u>	725	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen gemäß § 2 Abs. 5 FAGÄndG 1999 <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 883 03.</i>	35.000,0	35.000,0	A	
883 02-2	724	Zuweisungen an Landkreise zum Bau oder Ausbau von Kreisstraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	---	---	A	---
					B	97.779,9
					C	98.353,7

---

Erläuterungen

---

**Zu 13 10/653 21**

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 03.

**Zu 13 10/653 41**

Gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz in der Fassung des Art. 6 Abs. 116 ENeuOG vom 27.12.1993 (BGBl I S. 2783) sind die von den Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Lasten in Höhe von 50 v.H. der entstehenden Mindereinnahmen von den Ländern auszugleichen.

Veranschlagt sind die Ausgleichsleistungen für die kommunalen Verkehrsträger. Für den Omnibusverkehr des privaten Gewerbes sind entsprechende Mittel bei Kap. 07 05 Titel 683 71 veranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 5.000,0 Tsd. DM nach dem voraussichtlichen Ausgleichsbetrag.

**Zu 13 10/653 42**

Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen) und für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) werden zugunsten der Kommunen vom Staat übernommen, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwendig wäre.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 100,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Mehr 100,0 Tsd. DM entsprechend den voraussichtlich zu entrichtenden Bibliotheks- und Kopiertantiemen.

**Zu 13 10/653 43**

Gemeinden, die nach Maßgabe des § 8 BayMeldeDÜV vom 4.12.1984 (BayRS 210-3-2-I, GVBl S. 516), zuletzt geändert durch § 3 der Verordnung zur Ausführung des Ausländergesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen vom 3. Dezember 1990 (GVBl S. 531), Meldedaten an die Polizei übermitteln, erhalten seit 1986 pauschale Zuweisungen nach Art. 7a FAG.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 1.000,0 Tsd. DM zur Anhebung der Ausgleichsleistungen von 0,30 DM auf 0,40 DM je Einwohner.

**Zu 13 10/663 02**

Vgl. Erläuterung zu Titel 623 11.

**Zu 13 10/853 22 (und 857 22)**

Aus diesem Ansatz werden nur noch Förderleistungen für die Abwicklung von Baumaßnahmen von Friedhofanlagen und Leichenhäusern nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995 gewährt.

**Zu 13 10/883 01**

Veranschlagt sind die Mittel für Zuweisungen zum Bau von im überwiegend kommunalen Interesse stehenden Ortsumfahrungen (Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen) gem. § 2 Abs. 5 FAGÄndG 1999.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 FAG <i>Zu 653 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Aus den Ansätzen darf zu Lasten der Mittel nach Art. 13 c FAG der Kapitaldienst für anderweitig aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens 10 Jahren geleistet werden, wenn die Darlehen zur Finanzierung des Baues von Einrichtungen aufgenommen werden, die nach Art. 13 Abs. 1 Satz 3 FAG förderfähig sind und die Darlehensaufnahme zur termingerechten Fertigstellung der Einrichtungen erforderlich ist; ab 1.1.1999 für Darlehen bis zur Höhe von 10,0 Mio DM, ab 1.1.2000 für Darlehen bis zur Höhe von 10,0 Mio DM. Die Darlehen dürfen aus noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln vorübergehend vorfinanziert werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Der Anteilmasse werden gemäß § 2 Abs. 8 FAGÄndG 1999 vorweg entnommen: Für einen ergänzenden Sozialhilfeausgleich 1999 und 2000: 177.800,0 Tsd. DM (veranschlagt bei Tit. 653 07) und für Ausgleichsleistungen nach § 45a PersBefG 1999 und 2000: 35.000,0 Tsd. DM (veranschlagt bei Tit. 653 41).</i>	474.367,9	451.400,0	A	474.146,2
					B	233.760,9
					C	240.074,1
883 04-0	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Aus dem Ansatz einschließlich des Ansatzes bei 03 77 TG 98 dürfen jährlich bis zu 80.000,0 Tsd. DM für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden.</i>	546.100,0	522.700,0	A	516.500,0
					B	524.965,6
					C	532.636,0
883 08-6	725	Zuweisungen gemäß § 2 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den kommunalen Straßenbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 09. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>	300.000,0	300.000,0	A	300.000,0
					B	304.635,6
					C	358.683,4
883 09-5	741	Zuweisungen gemäß § 2 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 08. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i>	139.664,0	142.374,0	A	122.400,0
					B	157.841,5
					C	551.145,2

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 10/883 03 und 883 04**

Wegen der Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes vgl. Vorbemerkungen b) zu den Steuerverbänden.

**Zu 13 10/883 03**

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gem. Art. 13 a mit 13 c FAG (Beteiligung am örtlichen Aufkommen, Kreisstraßenpauschalen, Straßenunterhaltungszuschüsse, Landratsamtskontingente, Ausgleichsmasse).

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Der ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG ist gesondert bei Tit. 883 81 ausgebracht. Die sonstigen Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG gem. Art. 13 d FAG sind gesondert bei Tit. 653 81 ausgebracht. Der Abwasseranteil gem. Art. 13 e FAG ist gesondert bei Tit. 883 04 ausgebracht. Der Ansatz für den Bau von Ortsumfahrungen ist gesondert bei Tit. 883 01 ausgebracht.

**Zu 13 10/883 04**

Veranschlagt sind die Mittel für den Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen gem. Art. 13 e FAG.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 29.600,0 Tsd. DM entsprechend den höheren Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 23.400,0 Tsd. DM entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

**Zu 13 10/883 08 und 883 09**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5		Tsd. DM
						6
		<b>Zuweisungen an Gemeinden und GV (883 11 - 883 41)</b>				
883 11-1	121	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Aus dem Ansatz können die Mittel bei 14 77/893 01 bis zu insgesamt 13.000,0 Tsd. DM verstärkt werden; bereits in Anspruch genommene Verstärkungen sind anzurechnen. Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden. Zu 883 11 - 883 41, 883 43 und 887 11 - 887 41: Gegenseitig sowie mit 883 47 und 899 01 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfaßt auch die Verpflichtungsermächtigungen. Zu 887 43 und 893 01: Vgl. Vermerk bei 887 43. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 340.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 340.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400.000,0	400.000,0	A	381.375,0
					B	167.528,5
					C	158.117,9
883 12-0	122	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	11.161,0
					C	14.217,0
883 13-9	123	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	9.301,0
					C	9.275,0
883 14-8	124	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	28.517,0
					C	29.698,0
883 15-7	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	17.004,0
					C	16.733,1
883 18-4	128	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.005,0
					C	1.040,0
883 21-9	125	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	220,0
883 22-8	155	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	8.924,5
					C	1.953,0
883 30-8	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	10.311,0
					C	13.258,0
883 32-6	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	12.806,3
					C	15.233,0
883 33-5	044	Für den Bau von Feuerwehrgerätehäusern <i>Vgl. Vermerk bei 883 11. Der Ansatz wird jährlich um 7.500,0 Tsd. DM aus Kap. 03 23 Tit. 883 01 verstärkt.</i>	---	---	A	---
					B	33.021,0
					C	35.264,0
883 41-5	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	18.197,0
					C	18.747,0



## Erläuterungen

**Zu 13 10/883 11 (- 883 43 und 887 11 - 887 43)**

Zum Bau von Schulen einschl. der schulischen Sportanlagen, von Feuerwehrgerätehäusern und von sonstigen lebenswichtigen öffentlichen Einrichtungen gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden Zuweisungen nach Art. 10 FAG. Außerdem können zum Bau von kommunalen Mehrzweckhallen und Breitensportanlagen Zuweisungen insoweit gewährt werden, als Bedarf für schulische Zwecke besteht; ansonsten werden nur noch Zuschüsse zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995 gewährt. Für Verwaltungsgebäude und für kommunale Theater können nur noch Zuweisungen zur Abwicklung von Maßnahmen gewährt werden.

Seit 1989 können aus den veranschlagten Mitteln Zuweisungen und Zuschüsse für den Bau von Rettungswachen (Art. 20 BayRDG) und seit 1996 für die Renovierung von Rettungsleitstellen auch an die Rettungszweckverbände und die den Rettungsdienst durchführenden Hilfsorganisationen gewährt werden; hierfür sind 500 Tsd. DM vorgesehen (vgl. Vermerk bei 887 43 und 893 01).

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41 und 887 43 haben insgesamt betragen:

	Tsd. DM
im Haushaltsjahr 1996	344.509,8
im Haushaltsjahr 1997	346.762,8

1999 gegenüber 1998:

Mehr 18.625,0 Tsd. DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 10/883 30 (883 32, 887 30 und 887 32)**

Die Titel dienen zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995.

Im übrigen werden kommunale Breitensportanlagen und Mehrzweckhallen nur noch gefördert, wenn und soweit Bedarf für schulsportliche Zwecke besteht; diese Förderleistungen sind künftig bei dem für die betreffende Schulart einschlägigen Titel nachzuweisen.

**Zu 13 10/883 33**

Der Ansatz wird im Haushaltsvollzug jährlich um 7.500,0 Tsd. DM aus der Feuerschutzsteuer (Kap. 03 23 Tit. 883 01) verstärkt.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
883 42-4	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzausweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten) <i>Zu 883 42 und 887 42: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfaßt auch die Verpflichtungsermächtigungen. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 15.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30.000,0	30.000,0	A B C	30.000,0 14.317,9 35.084,2
883 43-3	181	Förderung baulicher Maßnahmen der Kommunen für kommunale Theater und für ortsansässige Orchester, die der Bund wegen ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung mitfinanziert (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 12.160,0 12.000,0
883 44-2	910	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG	195.000,0	195.000,0	A B C	195.000,0 189.999,9 189.999,6
883 47-9	126	Zuweisungen an Gemeinden und GV nach dem Kindergartengesetz <i>Aus dem Ansatz können bis zu 3 Mio DM für anerkannte Kindergärten in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft mit staatlicher Kooperation und für die Förderung der Anmietung von Räumen (Einmalförderung) für den Betrieb von anerkannten Kindergärten, wenn dadurch Bauinvestitionen zur Abdeckung eines nur vorübergehenden Bedarfs unnötig werden oder bei einem langfristigen Bedarf der Zeitraum bis zur Erstellung des Kindergartens überbrückt werden kann, bereitgestellt werden. Vgl. Vermerk bei 883 11. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 15.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100.000,0	60.000,0	A B C	100.000,0 108.561,4 82.385,7
<b>Zuweisungen an Zweckverbände (887 11 - 887 41)</b>						
887 11-7	121	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 13.725,0 13.019,0
887 12-6	122	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B	--- 8,0
887 13-5	123	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 14-4	124	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 1.532,0 3.570,0
887 15-3	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 512,0 1.637,0
887 18-0	128	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 21-5	125	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A B C	--- 60,0 143,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 10/883 42 und 887 42**

Mit Rücksicht auf den dringenden Bedarf werden auch im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs Mittel für die Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen bereitgestellt. Mit Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVBl S. 402) wurde Art. 7 Abs. 4 FAG neu eingefügt. Hiernach erhalten die Landkreise und kreisfreien Gemeinden ergänzende Finanzausweisungen für die aus der Ersatzvornahme von Altlastensanierungen entstandenen Belastungen.

Weitere Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind bei 14 03 TG 79 ausgebracht.

**Zu 13 10/883 44**

Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gem. Art. 12 FAG.

**Zu 13 10/883 47**

Durch das Bayerische Kindergartengesetz vom 25. Juli 1972 (BayRS 2231-1-K, GVBl S. 297) wurde u.a. die Errichtung und Finanzierung von Kindergärten geregelt. Danach haben die Gemeinden dafür zu sorgen, daß die nach einem von den Aufsichtsbehörden zu erstellenden Bedarfsplan erforderlichen Kindergärten zur Verfügung stehen. Hierzu gewährt der Staat Zuwendungen. Weitere Mittel sind im Programm "Offensive Zukunft Bayern" bei Kap. 13 07 Tit. 883 86 veranschlagt.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 40.000,0 Tsd. DM. Im Jahr 1999 wird das aus der zweckgebundenen Verwendung des staatlichen Anteils an der Gewinnausschüttung der Bayerischen Landesbank aufgelegte Vorfinanzierungsprogramm abfinanziert. Der Ansatz wird daher auf den verbleibenden laufenden Bedarf abgesenkt.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
887 22-4	155	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 30-4	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	466,0
					C	96,0
887 32-2	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 41-1	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 42-0	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 42.</i>	---	---	A	---
					B	18.078,8
					C	2.915,8
887 43-9	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Zu 887 43 und 893 01: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 11 bis zu insgesamt 500,0 Tsd. DM Haushaltsmittel und bis zu insgesamt 500,0 Tsd. DM Verpflichtungsermächtigungen.</i>	---	---	A	---
					B	47,5
					C	172,8
893 01-1	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Vgl. Vermerk bei 887 43.</i>	---	---	A	---
					B	256,0
					C	336,0
899 01-5	312	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG <i>Vgl. Vermerk bei 883 11. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	4.125,6
					C	7.256,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfaßt auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
669 71-8	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 9 Satz 2 BayKrG	---	---	A	---
893 71-6	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	---	---	A	---
					B	190.506,3
					C	187.978,9
899 71-0	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG  <i>Davon kreditfinanziert: 1999 Tsd. DM 350.000,0, 2000 Tsd. DM 350.000,0. Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 600.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 600.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	768.612,1	771.700,1	A	754.693,1
					B	541.519,7
					C	582.801,8

## Erläuterungen

**Zu 13 10/899 01**

Nach dem KHG ist nur eine Förderung des Akutbereichs möglich. Mit diesem Ansatz soll auch der pflegerische Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser gefördert werden. Daneben sind für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung weitere Mittel bei Kap. 10 08 TG 97 (Psychiatrieprogramm) veranschlagt.

**Zu 13 10/71 und 72**

Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.

Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayer. Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert. Die Mittel werden je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und den Kommunen aufgebracht.

Veranschlagt sind	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>bei TG 71</b>		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	795,0	795,0
<b>bei TG 72</b>		
für Pauschalen für Kurzfristige Anlagegüter, Übernahme Schuldendienst und sonstige Förderung nach dem KHG	405,0	405,0
insgesamt	1.200,0	1.200,0

Die veranschlagten Fördermittel werden wie folgt aufgebracht:

Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 Satz 2 FAG des Landes	600,0	600,0
der Kommunen	600,0	600,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

**13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
986 71-4	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit Investitionen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser <i>Die Ausgabebefugnis richtet sich nach der Einplanung im Jahreskrankenhausbauprogramm.</i>	26.387,9	23.299,9	A	20.306,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	795.000,0	795.000,0	A	775.000,0
					B	751.090,3
					C	798.280,7
		<b>72 Sonstige Leistungen nach dem KHG</b> <i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 71 gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
663 72-3	312	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	6.128,8
					C	7.210,4
669 72-7	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	6.315,8
					C	8.425,4
684 72-8	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	3.840,4
					C	3.256,7
689 72-3	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	2.493,5
					C	3.963,6
893 72-5	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	---	---	A	---
					B	100.301,1
					C	102.021,5
899 72-9	312	Zuschüsse an Kommunale Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	405.000,0	405.000,0	A	425.000,0
					B	283.113,4
					C	288.620,4
986 72-3	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit sonstigen Leistungen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser	---	---	A	---
					B	6.100,0
					C	6.667,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	405.000,0	405.000,0	A	425.000,0
					B	408.293,0
					C	420.165,2
		<b>81 Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz</b> <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>				
653 81-4	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	159.700,0	154.500,0	A	146.500,0
					B	146.794,6
					C	124.300,0
657 81-0	741	Zuweisungen an Zweckverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
685 81-6	741	Zuweisungen an Sonstige für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
					B	2.510,7
883 81-6	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	111.400,0	107.100,0	A	90.000,0
					B	51.978,1
					C	59.552,2

## Erläuterungen

**Zu 13 10/986 71 (und 986 72)**

Die nach dem Bayer. Krankenhausgesetz für die Errichtung von staatlichen Krankenhäusern (ohne Universitätskliniken) bereitzustellenden Beträge sind als haushaltstechnische Verrechnungen zu behandeln. Ihnen stehen folgende haushaltstechnische Einnahmen gegenüber:

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Kap. 10 71 Tit. 380 01	12.490,5	11.299,9
Kap. 10 71 Tit. 380 02	1.897,4	0,0
Kap. 15 30 Tit. 380 01	8.500,0	8.500,0
Kap. 15 30 Tit. 380 02	3.500,0	3.500,0
Zusammen	26.387,9	23.299,9

**Zu 13 10/81**

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) den Aufgabenträgern Finanzhilfen nach Art. 20 BayÖPNVG (Investitionshilfen und sonstige Zuweisungen).

Weitere Ausgaben für den ÖPNV sind bei Kap. 07 05 Tit. 661 71, 685 71 und 883 71 veranschlagt.

Ferner sind bei Kap. 13 10 Tit. 883 09 GVFG-Mittel des Bundes für den ÖPNV veranschlagt.

**Zu 13 10/653 81**

Zuweisungen nach Art. 13 d FAG i.V.m. Art. 20 BayÖPNVG für Zwecke des ÖPNV. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 13.200,0 Tsd. DM entsprechend der höheren Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 5.200,0 Tsd. DM entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

**Zu 13 10/883 81**

ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG für Zuweisungen nach Art. 21 BayÖPNVG. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 21.400,0 Tsd. DM entsprechend dem gesetzlichen Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse und infolge Anhebung des Härtefonds um 0,5%-Punkte auf 7,5%-Punkte bei gleichzeitiger Erhöhung des Anteils für ÖPNV-Investitionen.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 4.300,0 Tsd. DM entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

**13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
887 81-2	741	Investitionshilfen an Zweckverbände	---	---	A	---
891 81-6	741	Investitionshilfen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
					B	70.215,7
					C	54.193,8
892 81-5	741	Investitionshilfen an Sonstige	---	---	A	---
					B	2.827,9
					C	1.905,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	271.100,0	261.600,0	A	236.500,0
					B	274.327,0
					C	239.951,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	10.824.158,4	10.818.459,9	A	10.438.257,8
					B	10.447.187,4
					C	11.011.369,9
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	-	-	A	-
					B	16.676,6
					C	13.833,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	191.000,0	158.000,0	A	219.000,0
					B	20.959,6
					C	86.717,5
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.012.464,0	1.042.374,0	A	992.400,0
					B	1.011.217,8
					C	1.468.820,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.203.464,0	1.200.374,0	A	1.211.400,0
					B	1.048.854,0
					C	1.569.371,5
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.286.926,5	7.369.185,9	A	7.023.136,6
					B	7.180.152,0
					C	7.256.066,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	3.510.844,0	3.425.974,1	A	3.394.814,3
					B	3.241.852,1
					C	3.721.136,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	26.387,9	23.299,9	A	20.306,9
					B	25.164,3
					C	34.167,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	10.824.158,4	10.818.459,9	A	10.438.257,8
					B	10.447.187,4
					C	11.011.369,9
		<b>Zuschuß</b>	9.620.694,4	9.618.085,9	A	9.226.857,8
					B	9.398.333,4
					C	9.441.998,4





**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>						
119 49-2	931	Vermischte Einnahmen	100,0	100,0	A	100,0
					B	171,8
					C	53,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
246 01-4	931	Erstattung von Arbeitnehmerbeiträgen durch Träger der Sozialversicherung gemäß § 73 Abs. 2 in Verbindung mit § 63 des Gesetzes zu Art. 131 GG in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl I S. 1685)	---	---	A	---
281 11-8	931	Versorgungszuschläge für beurlaubte oder abgeordnete Beamte	11.535,0	12.086,0	A	10.950,0
					B	10.400,6
					C	9.946,4
281 12-7	931	Einnahmen aus Versorgungszuschlägen der Staatsbetriebe des Epl. 13	2.736,0	2.900,0	A	189.082,0
					B	178.979,8
					C	65.427,6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.</b>						
241 71-4	935	Erstattung vom Bund	93.200,0	86.900,0	A	107.100,0
					B	99.069,8
					C	114.011,6
242 71-3	931	Erstattung von anderen Ländern	1.587,0	1.527,0	A	2.018,5
					B	1.868,6
					C	1.900,0
243 71-2	931	Erstattung von Gemeinden und GV	183.895,0	185.525,0	A	177.180,0
					B	181.925,3
					C	180.514,0
246 71-9	931	Erstattung von Sozialversicherungsträgern	625,9	626,9	A	600,0
					B	657,9
					C	676,8
247 71-8	931	Erstattung von Zweckverbänden	2.427,0	2.491,0	A	2.749,3
					B	2.528,5
					C	2.396,3
281 71-5	931	Erstattung von Sonstigen aus dem Inland	2.071,1	2.068,1	A	2.111,7
					B	2.075,8
					C	2.159,5

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 20**

In diesem Kapitel sind im wesentlichen nur noch die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Verwaltungen (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.), die Versorgungsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Die bisher im Kap. 13 20 veranschlagten Aufwendungen für die Beamtenversorgung einschließlich Beihilfen sind ab 1999 bei den einzelnen Ressorts veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu 13 20/TG 61- 65.

**Zu 13 20/119 49**

Der Vortrag dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.

Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß § 58 BeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

**Zu 13 20/281 11**

Mit FMBek vom 13.5.1983 (FMBI S. 185) wurde von der in Tz 6.1.10 Satz 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGvV) vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, für den Bereich des Freistaates Bayern ein eigenes Verfahren zur Erhebung von Versorgungszuschlägen zu bestimmen. Danach ist die Beurlaubung oder Abordnung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 121 BRRG) oder zu einem sonstigen Dienstberechtigten grundsätzlich von der Zahlung eines Versorgungszuschlags abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschläge zu erheben.

Im Haushaltsjahr 1999 werden 11.535,0 Tsd. DM und im Haushaltsjahr 2000 12.086,0 Tsd. DM erwartet.

**Zu 13 20/281 12**

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtVGvV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen.

Ab 1999 sind nur noch die Versorgungszuschläge für die Staatsbetriebe des Epl. 13 erfaßt. Die übrigen Versorgungszuschläge wurden bei den einzelnen Ressorts veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu 13 20/TG 61 - 65.

1999 gegenüber 1998:

Weniger 186.346,0 Tsd. DM wegen o.g. Umsetzung.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 164,0 Tsd. DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

**Zu 13 20/71 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k des Gesetzes zu Art. 131 GG (G 131) i.V.m. § 2 des Dienstrechtlichen Kriegs-folgen-Abschlußgesetzes (DKfAG; BGBl I 1994 S. 2452) gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt:

1999 gegenüber 1998:

Weniger 8.085,9 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:

Weniger 4.645,6 Tsd. DM in Angleichung an die voraussichtlichen Einnahmen.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
382 71-3	990	Erstattung von Versorgungsanteilen des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung <i>Vgl. 10 04/981 02.</i>	1.372,8	1.395,2	A	1.505,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	285.178,8	280.533,2	A	293.264,7
					B	289.333,9
					C	302.903,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	299.549,8	295.619,2	A	493.396,7
					B	478.886,1
					C	378.330,8
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
411 01-3	011	Altersentschädigung für Mitglieder des bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen einschließlich Sterbegeld nach dem Bayerischen Abgeordnetengesetz sowie Uraltlasten u.ä.	***	***	A	9.200,0
					B	9.735,6
					C	9.045,6
411 02-2	011	Zuschuß zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen an ehemalige Mitglieder des bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen	***	***	A	1.150,0
					B	647,3
					C	441,5
422 44-9	940	Übergangsgelder und Ausgleichs nach §§ 47, 48, 66 und 67 BeamtVG	9.500,0	9.500,0	A	9.000,0
					B	9.630,0
					C	9.101,4
432 01-8	931	Bezüge der von ihren amtlichen Verpflichtungen entbundenen Hochschullehrern	***	***	A	86.519,2
					B	84.563,0
					C	81.040,8
442 01-6	933	Einmalige Unterstützungen für Beamte im Ruhestand und ihre Hinterbliebenen sowie für frühere Beamte und ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 442 02.</i>	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,0
					C	1,2
442 02-5	933	Einmalige Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 442 01 und 442 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
442 03-4	933	Laufende Unterstützungen an nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und nichtversorgungsberechtigte Hinterbliebene von Beamten aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Vgl. Vermerk zu 442 04.</i>	7,0	7,0	A	15,0
					B	6,1
					C	6,1
442 04-3	933	Laufende Unterstützungen für frühere Angestellte und Arbeiter sowie ihre Hinterbliebenen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze <i>Zu 442 03 und 442 04: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	1,0	1,0	A	5,0
					B	0,6
					C	0,8
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
546 49-5	933	Vermischte Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A	50,0
					B	2,5
					C	8,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/411 01**

Ab 1999 umgesetzt nach 01 02/411 61.

**Zu 13 20/411 02**

Ab 1999 umgesetzt nach 01 02/411 62.

**Zu 13 20/422 44**

Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß §§ 47, 66 und 67 BeamtVG. Ferner erhalten Vollzugsbeamte nach § 48 BeamtVG bei Eintritt in den Ruhestand einen Ausgleich für die vorgezogene Altersgrenze.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 500,0 Tsd DM in Angleichung an die Ausgabenentwicklung.

**Zu 13 20/432 01**

Ab 1999 umgesetzt nach 15 02/432 63.

**Zu 13 20/442 01 (und 442 02)**

Die einmaligen Unterstützungen für Versorgungsempfänger sind getrennt von dem Bedarf für die im Dienst befindlichen Staatsbeschäftigten nach dem voraussichtlichen Anfall veranschlagt.

**Zu 13 20/442 03 (und 442 04)**

Die Höchstbeträge für laufende Unterstützungen sind in der FMBek vom 31. Oktober 1962 (StAnz Nr. 45 - FMBl S. 1817) festgesetzt.

Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 1998: 7 (1. Januar 1996: 8).

**Zu 13 20/546 49**

Die Pensionsbehörden stellen im Rahmen des Vollzug des § 14a BeamtVG die Dienstunfähigkeit des Antragstellers auf der Grundlage der gutachtlichen Stellungnahme der Medizinischen Untersuchungsstelle der Regierung fest. Hierfür ist durch den Antragsteller vom behandelnden Arzt ein Befundbericht einzuholen, der von den Pensionsbehörden an die Regierung weitergeleitet wird. Die dem Antragsteller entstehenden Kosten werden bis zur Höhe von 30 DM zuzüglich 1 DM pro Fotokopie erstattet. Soweit für die gutachtliche Stellungnahme der Regierung ergänzende fachärztliche Gutachten eingeholt werden müssen, werden die hierfür entstehenden Kosten ebenfalls durch die Pensionsbehörden getragen.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
					6	
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
646 01-0	935	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungskosten an die Sozialversicherungsträger gemäß § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG und § 99 AKG <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 (Ausgaben).</i>	3.500,0	3.500,0	A	3.500,0
					B	3.385,7
					C	6.195,7
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Angehörigen des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>				
<u>424 61-5</u>	931	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	8,0	16,2	A	
431 61-6	931	Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen einschl. Sterbegeld	6.895,0	6.835,0	A	6.536,2
					B	5.857,9
					C	6.203,1
432 61-5	931	Ruhegehälter	3.370,0	3.526,0	A	3.427.371,2
					B	3.182.522,3
					C	3.118.219,0
432 62-4	931	Witwengeld und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Zu 432 61 und 432 62: Aus den Ansätzen dürfen Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	1.029,0	1.077,0	A	1.028.764,8
					B	928.944,5
					C	918.557,8
<u>434 61-3</u>	931	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	20,5	42,3	A	
<u>441 65-0</u>	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfeberechtigte oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	100,0	100,0	A	
446 61-9	933	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- oder Todesfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	300,0	300,0	A	587.400,0
					B	609.762,6
					C	513.960,8
446 62-8	933	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
					B	2.573,2
					C	49.785,8
<u>446 65-5</u>	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	1.400,0	1.400,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	13.122,5	13.296,5	A	5.050.072,2
					B	4.729.660,5
					C	4.606.726,5

## Erläuterungen

**Zu 13 20/646 01**

Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgesgesetzes (AKG) haben die Dienstherrn den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.  
In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 sind je 3.500,0 Tsd. DM veranschlagt.

**Zu 13 20/61 - 65**

Um eine bessere Kostentransparenz zu erreichen, sollen gemäß einem Beschluß der Finanzministerkonferenz vom 11. September 1997 die Versorgungs- und Beihilfeausgaben künftig so veranschlagt werden, daß eine Zuordnung dieser Ausgaben zu den jeweiligen Politikbereichen ermöglicht wird. Entsprechend hierzu werden die zentral im Kap. 13 03 TG 61 - 65 und im Kap. 13 20 veranschlagten Versorgungs- und Beihilfeausgaben in die betreffenden Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe im jeweiligen Ressortbereich anfallende Versorgungsausgaben und Beihilfen. Im Einzelplan 13 sind im wesentlichen nur noch die Ausgaben für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihrer Hinterbliebenen sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe veranschlagt. Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

**Zu 13 20/431 61**

Die ehemaligen Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVBl S. 385).

Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 1998: 44 (1. Januar 1996: 51)

1999 gegenüber 1998:  
Weniger 471,2 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 90,0 Tsd. DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 13 20/432 61 (432 62 und 446 61)**

Ab 1999 sind nur noch Ruhegehälter, Witwengeld und Waisengeld sowie Beihilfen für die Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt.

Am 1. Januar 1998 (in Klammern die Zahlen des letzten Stichtages) waren festgestellt:

Empfänger von Ruhegehalt	53	(56)
Empfänger von Witwengeld	32	(32)
Empfänger von Halbweisengeld	4	(4)
Empfänger von Vollweisengeld	1	(2)

**Zu 13 20/441 65 und 446 65**

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und 13 20 Tit. 446 62 für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden nunmehr auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt (vgl. Erläuterung zu 13 20/61 - 65). Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge soll auch künftig zentral erfolgen und wurde daher gesondert veranschlagt.

**13 20 Beamtenversorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>TG ist mit 646 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
641 71-0	935	Erstattung an den Bund	4.990,0	4.980,0	A	7.300,0
					B	6.063,4
					C	7.293,7
642 71-9	931	Erstattung an andere Länder	2.523,5	2.529,6	A	2.100,0
					B	2.377,2
					C	1.998,1
643 71-8	931	Erstattung an Gemeinden und GV	26.981,0	27.190,0	A	26.100,0
					B	26.859,1
					C	21.620,4
646 71-5	931	Erstattung an Sozialversicherungsträger	288,2	288,8	A	317,2
					B	280,9
					C	190,6
647 71-4	931	Erstattung an Zweckverbände	320,3	325,3	A	290,0
					B	312,7
					C	302,3
671 71-3	931	Erstattung an Sonstige im Inland	2.223,2	2.225,2	A	2.050,0
					B	2.232,2
					C	1.904,7
<u>681 71-1</u>	931	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	14.927,0	16.420,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	52.253,2	53.958,9	A	38.157,2
					B	38.125,5
					C	33.309,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	78.443,7	80.323,4	A	5.197.678,6
					B	4.875.757,8
					C	4.745.877,4



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 20/71**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherrn aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG mitveranschlagt.

1999 gegenüber 1998:

Mehr 14.096,0 Tsd. DM wegen der erstmals gesonderten Veranschlagung der Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung, vgl. Erläuterung zu 681 71.

2000 gegenüber 1999:

Mehr 1.705,7 Tsd. DM wegen Zunahme der Erstattungsfälle sowie aufgrund der Auswirkung der Besoldungserhöhungsgesetze.

**Zu 13 20/681 71**

Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung wurden bis einschließlich 1998 bei den Titeln nachgewiesen, bei denen das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wurde oder zu buchen gewesen wäre. In den Titeln für die Versorgungsbezüge sollen aber nur die tatsächlich anfallenden Versorgungsausgaben enthalten sein, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger nach §§ 225, 290 SGB VI sowie nach dem VAHRG wurden daher ab 1999 gesondert veranschlagt.

## 13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Abschluß</b>				
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	100,0	100,0	A	100,0
					B	171,8
					C	53,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	298.077,0	294.124,0	A	491.791,5
					B	477.506,3
					C	377.032,2
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.372,8	1.395,2	A	1.505,2
					B	1.208,0
					C	1.245,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	299.549,8	295.619,2	A	493.396,7
					B	478.886,1
					C	378.330,8
		Personalausgaben	22.640,5	22.814,5	A	5.155.971,4
					B	4.834.244,1
					C	4.706.363,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	50,0	A	50,0
					B	2,5
					C	8,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	55.753,2	57.458,9	A	41.657,2
					B	41.511,2
					C	39.505,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	78.443,7	80.323,4	A	5.197.678,6
					B	4.875.757,8
					C	4.745.877,4
		<b>Überschuß</b>	221.106,1	215.295,8	A	-4.704.281,9
					B	-4.396.871,7
					C	-4.367.546,6



13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
241 01-7	223	Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung der auf den Bundesfernstraßen tätigen Arbeiter durch den Bund	2.150,0	2.150,0	A B C	2.400,0 2.049,4 402,0
242 01-6	935	Erstattung von anteiligen Versorgungsleistungen durch die Länder für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 3 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221)	---	---	A B C	280,0 82,1 252,3
271 01-0	223	Entschädigungsleistungen von Unternehmen, die im Rahmen der Eigenunfallversicherung des Freistaates Bayern Versicherungsschutz genießen	***	***	A B C	1.025,0 1.021,6 982,9
271 02-9	223	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
281 11-6	931	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.150,0	2.150,0	A B C	3.705,0 3.153,1 1.637,2
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
425 21-1	935	Übergangsgelder, Abfindungen und Nachversicherung für Zusageinhaber <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
435 01-3	931	Übergangsversorgung für die Angestellten im Justizvollzugsdienst	***	***	A B C	400,0 354,3 338,8
436 01-2	931	Übergangsversorgung für die Arbeiter im Justizvollzugsdienst	***	***	A	---
437 01-1	935	Entlassungsgeld an frühere Beamte auf Widerruf <i>Vgl. Vermerk zu 437 02.</i>	---	---	A	---
437 02-0	935	Übergangsbezüge und Entlassungsgelder für Angestellte und Arbeiter <i>Zu 437 01 und 437 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
439 01-9	935	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3, sowie anteilige Erstattung von Rentenzahlungen gemäß § 7 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119)	850,0	800,0	A B C	918,0 835,4 891,3
439 02-8	931	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter (Ersatzzusatzrenten) und Leistungen nach der FMBek vom 4. September 1957 (FMBl S. 950)	30,0	30,0	A B C	30,0 27,4 28,0
443 01-3	940	Renten an ehemalige Landespolizeibeamte <i>Vgl. Vermerk zu 443 02.</i>	3,6	3,6	A B C	5,0 5,6 5,6

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 13 21**

In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen sowie den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung zusammensetzen.

**Zu 13 21/241 01**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 250,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung im Haushaltsjahr 1998.

**Zu 13 21/242 01 (und 439 01)**

Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) i.V.m. § 2 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 (30. DVO zum G 131) vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) i.V.m. § 2 DKfAG vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Titel 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.

Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Titel 242 01.

Erstattungsbeträge nach § 225 und § 290 SGB VI sowie § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 VAHRG für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Titel 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

1999 gegenüber 1998:

Einnahmen bei 242 01:

Weniger 280,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen.

**Zu 13 21/271 01**

Entschädigungsleistungen fallen nicht mehr an, weil die Unternehmen seit 1998 selbst ihre Beiträge an die Landesunfallkasse entrichten.

**Zu 13 21/435 01**

Ab 1999 umgesetzt nach 04 02/435 61.

**Zu 13 21/436 01**

Ab 1999 umgesetzt nach 04 02/436 61.

**Zu 13 21/437 01 (und 437 02)**

Unter die §§ 52, 52 a - c und 70 in Verbindung mit § 63 G 131 fallende frühere Beamte und ehemalige Angestellte und Arbeiter des Freistaates Bayern erhalten unter bestimmten Voraussetzungen ein Entlassungsgeld in Höhe von 2,0 Tsd. DM bis 3,0 Tsd. DM oder Übergangsbezüge. Da nicht abzusehen ist, ob in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 entsprechende Zahlungen erforderlich sind, werden vorsorglich Leertitel ausgebracht.

**Zu 13 21/439 01**

1999 gegenüber 1998:

Weniger 68,0 Tsd. DM in Anpassung an das Istergebnis 1997.

2000 gegenüber 1999:

Weniger 50,0 Tsd. DM wegen zu erwartender Abnahme der Versorgungs- und Erstattungsfälle.

**Zu 13 21/443 01 (und 443 02 - 443 03)**

Bei den hier veranschlagten Renten und Heilbehandlungskosten handelt es sich nicht um eigentliche Versorgungsbezüge für eine zurückgelegte Dienstzeit im Sinne der Beamtenversorgung, sondern um Renten und Heilbehandlungskosten für eine bei der ehemaligen Bayerischen Landespolizei erlittene Dienstbeschädigung. Diese werden seit dem 1. April 1951 aufgrund des Art. 26 des Landespolizeibeamtengesetzes vom 26. August 1922 (GVBl S. 427) i.V.m. §§ 66 und 66 a des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG nach Maßgabe des Bundesversorgungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt.

13 21 **Übrige Versorgung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
443 02-2	940	Renten an die Hinterbliebenen von ehemaligen Landespolizeibeamten <i>Zu 443 01 und 443 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	60,0	50,0	A	80,0
					B	61,3
					C	73,5
443 03-1	940	Heilbehandlungskosten für die dienstbeschädigten ehemaligen Angehörigen der Landespolizei und deren Hinterbliebene	1,0	1,0	A	54,0
					C	33,8
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
636 01-0	211	Verwaltungskostenanteil zum Gemeindeunfallversicherungsverband <i>Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	***	***	A	6.900,0
					B	6.108,6
					C	6.031,8
681 01-4	223	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaates Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückersätze Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	54.500,0	56.800,0	A	53.300,0
					B	48.112,5
					C	43.703,7
684 01-1	011	Zuweisungen an das Versorgungswerk des Bayerischen Landtags	***	***	A	9.510,0
					B	8.400,0
					C	8.500,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	55.444,6	57.684,6	A	71.197,0
					B	63.905,1
					C	59.606,5
		<b>Abschluß</b>				
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.150,0	2.150,0	A	3.705,0
					B	3.153,1
					C	1.637,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.150,0	2.150,0	A	3.705,0
					B	3.153,1
					C	1.637,2
		Personalausgaben	944,6	884,6	A	1.487,0
					B	1.284,0
					C	1.371,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	54.500,0	56.800,0	A	69.710,0
					B	62.621,1
					C	58.235,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	55.444,6	57.684,6	A	71.197,0
					B	63.905,1
					C	59.606,5
		<b>Zuschuß</b>	53.294,6	55.534,6	A	67.492,0
					B	60.752,0
					C	57.969,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 13 21/636 01**

Künftig werden zur Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung Beiträge an die Bayerische Landesunfallkasse entrichtet, die auch die Verwaltungskosten enthalten. Ein gesonderter Verwaltungskostenanteil war daher nicht mehr zu veranschlagen.

**Zu 13 21/681 01**

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Beitragsleistungen an die Bayerische Landesunfallkasse (LUK) als Anteil des Freistaates Bayern an der Umlage dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die LUK führt gemäß § 128 des 7. Sozialgesetzbuches vom 07.08.1996 (BGBl I S. 1254) die Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaats Bayern durch.

1999 gegenüber 1998:  
Mehr 1.200,0 Tsd. DM,

2000 gegenüber 1999:  
Mehr 2.300,0 Tsd. DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, insbesondere wegen des stetigen Anstiegs durch Entschädigungsleistungen der LUK.

**Zu 13 21/684 01**

Ab 1999 umgesetzt nach 01 02/684 61.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>Abschluß Epl. 13</b>						
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen	48.409.525,0	49.566.070,0	A	46.270.800,0
					B	45.169.305,2
					C	45.181.231,0
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1.320.728,9	1.327.120,5	A	1.282.455,1
					B	1.444.401,7
					C	1.291.454,8
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	502.839,8	459.781,8	A	728.106,7
					B	534.711,6
					C	496.951,7
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.682.211,7	2.906.688,2	A	4.742.033,2
					B	4.581.304,0
					C	6.810.193,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	53.915.305,4	54.259.660,5	A	53.023.395,0
					B	51.729.722,5
					C	53.779.831,4
		Personalausgaben	246.927,0	297.541,2	A	6.234.560,2
					B	5.841.065,9
					C	5.676.351,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	37.494,9	33.391,2	A	49.555,9
					B	37.925,8
					C	32.428,2
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	1.000,0			
		Ausgaben für den Schuldendienst	2.411.867,0	2.643.691,0	A	2.559.823,0
					B	2.113.466,0
					C	1.910.562,2
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.941.880,2	11.077.883,3	A	10.521.186,3
					B	10.623.973,8
					C	10.262.052,0
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	13.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	25.200,0			
		Baumaßnahmen	578.919,0	82.100,0	A	806.036,0
					B	539.041,4
					C	381.495,9
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	63.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	16.000,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	43.135,0	25.350,0	A	56.580,0
					B	2.646,6
					C	736,1
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	6.300,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	3.977.658,5	3.726.869,6	A	3.870.029,6
					B	3.731.404,5
					C	5.735.841,1
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	1.120.400,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	1.069.400,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	-641.596,2	-724.734,2	A	-921.793,1
					B	305.620,5
					C	400.753,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	17.596.285,4	17.162.092,1	A	23.175.977,9
					B	23.195.144,5
					C	24.400.219,9
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	1.204.700,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	1.110.600,0			
		<b>Überschuß</b>	36.319.020,0	37.097.568,4	A	29.847.417,1
					B	28.534.578,0
					C	29.379.611,5



## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>13 03</b>					
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	54.500,0	54.500,0	54.500,0	54.500,0
862 02	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
891 05	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
	<b>51 - 53 Innere Sicherheit</b>				
534 53	Datenverbund Polizei/Justiz Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä. für Datenverbund Polizei/Justiz	1.000,0	1.000,0	1.000,0	-
701 52	IuK-Verkabelung der Polizeidienststellen	12.500,0	7.500,0	7.500,0	-
721 51	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	4.000,0	30.000,0	20.000,0	-
812 52	Ausstattung von Polizeifahrzeugen mit Car-/Kommunikations-PC	2.500,0	2.500,0	2.500,0	-
812 53	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Datenverbund Polizei/Justiz	2.700,0	2.500,0	2.500,0	-
813 53	Erwerb von Software für Datenverbund Polizei/Justiz	300,0	500,0	500,0	-
	<b>57 Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropaforschung</b>				
893 57	Zentrum Ebenhausen für Ost- und Südosteuropaforschung	- - -	500,0	3.000,0	-
	<b>58 - 60 Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier</b>				
812 60	Erwerb von Gegenständen für Veranstaltungen zum Jahrtausendwechsel im Bereich staatlicher Institutionen	700,0	800,0	800,0	-
883 58	Zuweisung an die Stadt Nürnberg für die Investitionen bei der Errichtung eines Dokumentationszentrums auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände	800,0	1.200,0	1.200,0	-
<b>13 05</b>					
831 43	Kapitalzuführung an die Bayer. Spielbanken	38.659,0	13.800,0	20.701,0	-
	<b>53 - 54 Staatsbäder</b>				
861 53	Darlehen	11.500,0	48.000,0	20.000,0	12.000,0
	<b>58 Landeskraftwerke</b>				
861 58	Darlehen	1.893,0	-	2.502,0	500,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
661 76	<b>76 - 77 Messe München GmbH</b> Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen	26.000,0	-	30.000,0	12.700,0
<b>13 07</b>					
	<b>78 - 79 Technologieförderung</b>				
731 78	Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umweltschutz in Augsburg	40.000,0	11.000,0	11.000,0	-
<b>13 08</b>					
	<b>51 - 53 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur</b>				
684 51	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	5.000,0	3.500,0	5.000,0	2.500,0
685 51	Zuschüsse an Sonstige im Inland	15.000,0	10.000,0	15.000,0	10.000,0
883 52	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0	2.000,0	3.000,0	2.000,0
893 52	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	5.000,0	3.000,0	5.000,0	3.000,0
	<b>69 - 70 Kulturfonds Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)</b>				
883 70	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	9.000,0	5.000,0	9.000,0	5.000,0
893 70	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	9.000,0	5.000,0	9.000,0	5.000,0
	<b>77 Errichtung eines Umweltfonds</b>				
883 77	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen des Umweltschutzes	9.800,0	4.900,0	9.800,0	4.900,0
	<b>78 Errichtung eines Altlastenfinanzierungsfonds</b>				
883 78	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	7.000,0	3.500,0	7.000,0	3.500,0
<b>13 10</b>					
883 11	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen	400.000,0	340.000,0	400.000,0	340.000,0
883 42	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzausweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten)	30.000,0	15.000,0	30.000,0	15.000,0
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und GV nach dem Kindergartengesetz	100.000,0	15.000,0	60.000,0	15.000,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	1999		2000	
		Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM	Haushalts- ansatz Tsd. DM	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
899 01	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG	5.000,0	3.500,0	5.000,0	3.500,0
	<b>71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs</b>				
899 71	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	768.612,1	600.000,0	771.700,1	600.000,0
<b>Epl. 13</b>					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 2 Mio. DM je Maßnahme (Anlage S)	16.000,0	15.000,0	16.000,0	16.000,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		1.204.700,0		1.110.600,0



# Übersicht

über die

Leistungen  
an und für Gemeinden, Gemeinde- und  
gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans  
veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>03 03</b>						
653 01-7	012	Förderung von Reformvorhaben der Kommunen zur Verbesserung ihrer Verwaltungsstrukturen	280,0	260,0	A C	500,0 335,0
		<b>71 Kosten der Wahlen zum Landtag und der Volksentscheide</b>				
633 71-7	011	Erstattungen an Gemeinden	6.184,7	---	A C	29.411,0 3.226,8
		<b>72 Kosten der Wahlen zum Bundestag</b>				
633 72-6	011	Erstattungen an Gemeinden	---	---	A	13.500,0
		<b>76 Kosten der Wahlen zum Europäischen Parlament</b>				
633 76-2	011	Erstattungen an Gemeinden	14.500,0	---	A	---
<b>03 07</b>						
		<b>94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen</b>				
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
<b>03 08</b>						
633 05-7	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben	100,0	102,0	A B C	110,0 86,0 82,5
653 01-6	012	Zur Entrichtung bürgerlich-rechtlicher Rechnisse	2,6	2,6	A B C	3,0 1,7 1,3
<b>03 09</b>						
633 01-9	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	65,0	65,0	A B C	65,0 3.928,4 582,4
633 02-8	215	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte	3.120,0	3.160,0	A B C	3.300,0 3.292,0 4.873,1
633 03-7	215	Erstattung von Personalausgaben der kreisfreien Städte im Zuge der Auflösung städtischer Ausgleichsämter	3.660,0	600,0	A B C	6.500,0 7.918,0 9.191,0
<b>03 10</b>						
633 01-7	215	Erstattung des Sachaufwands an den Landkreis	331,0	362,0	A B C	342,0 337,0 309,0
		<b>52 Fachaufgaben nach der Nationalparkverordnung</b>				
883 52-2	812	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>03 20</b>		<b>75 Fortbildung</b>				
633 75-7	042	Erstattungen an den Bund	---	---	A	---
<b>03 23</b>						
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und GV <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 45.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 45.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	67.147,3	66.546,9	A B C	66.395,2 42.465,6 40.089,5
<b>03 64</b>						
613 01-8	411	Abgeltung des Verwaltungsaufwands, der den Kommunen bei der Erhebung von Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungsbau entsteht	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 3.547,7 3.460,6
		<b>65 - 69 Landesmittel zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues - Neubewilligungen</b>				
653 65-2	411	Sonstige Zuweisungen aus Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen an Gemeinden und GV zum Erwerb von Belegungsbindungen	---	---	A	---
		<b>94 - 95 Bayerisches Wohnbaulandprogramm</b>				
883 94-9	411	Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen des Bayerischen Wohnbaulandprogramms (Neubewilligungen)	***	***	A	---
883 95-8	411	Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen des Bayerischen Wohnbaulandprogramms (Abwicklung)	---	---	A B C	--- 4.977,0 3.366,0
<b>03 65</b>						
		<b>51 - 53 Bundes- und Landesmittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme</b>				
853 51-3	440	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch	8.000,0	8.000,0	A B C	10.000,0 5.080,0 11.550,0
853 52-2	440	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch	10.000,0	10.000,0	A B C	14.000,0 6.850,0 14.850,0
853 53-1	440	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	20.000,0	20.000,0	A B C	22.000,0 10.200,0 14.000,0
883 51-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch	12.000,0	12.000,0	A B C	10.000,0 10.153,3 9.720,9
883 52-6	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch	12.000,0	12.000,0	A B C	10.000,0 10.153,3 9.720,9

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>03 65</b>						
883 53-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	155.000,0	155.000,0	A B C	147.000,0 147.374,2 138.421,9
		<b>54 - 56 Bundes- und Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen</b>				
883 54-4	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 13.672,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 13.672,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 13.672,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2000 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>2001 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 3.672,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe von 13.672,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2001 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>2003 Tsd. DM 3.672,0</i>	---	---	A	---
883 55-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 13.672,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 13.672,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 13.672,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2000 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>2001 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 3.672,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe von 13.672,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2001 Tsd. DM 6.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>2003 Tsd. DM 3.672,0</i>	---	---	A	---
883 56-2	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 156.328,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 166.328,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 156.328,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2000 Tsd. DM 62.000,0</i> <i>2001 Tsd. DM 50.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 44.328,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe von 166.328,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2001 Tsd. DM 67.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 53.000,0</i> <i>2003 Tsd. DM 46.328,0</i>	---	---	A	---



**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>03 65</b>		<b>57 - 58 Zuweisungen des Bundes aus EU-Mitteln und komplementäre Landesmittel für die Städtebauförderung</b>				
883 57-1	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen Konver und Leader II und im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	5.950,0	---	A B	5.960,0 5.987,6
883 58-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiativen Konver und Leader II und im Rahmen des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	---	---	A B	--- 2.209,9
		<b>60 - 61 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen</b>				
883 60-6	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Abwicklung)	1.600,0	1.600,0	A B C	1.600,0 1.193,6 1.513,4
883 61-5	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Neubewilligungen) <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
		<b>62 - 63 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus (Experimenteller Städtebau) - Abwicklung früherer Programme</b>				
853 62-0	440	Darlehen aus Bundesmitteln	---	---	A B C	--- 32,0 889,6
853 63-9	440	Darlehen des Landes	---	---	A B C	--- 373,1 1.911,0
883 62-4	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln	500,0	500,0	A B C	1.000,0 68,2 73,9
883 63-3	440	Zuschüsse des Landes	500,0	500,0	A B C	1.000,0 35,0 427,9
		<b>64 - 65 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Städtebaus (Experimenteller Städtebau) - Neubewilligungen</b>				
883 64-2	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 65-1	440	Zuschüsse des Landes <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>04 02</b>						
<u>633 01-2</u>	052	Erstattung an das Stadtkrankenhaus Pegnitz für die Mitverpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Justizschule Pegnitz	60,0	60,0	A	
<b>05 03</b>						
653 01-2	124	Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Betrieb von Gymnasien, Realschulen, Förderschulen, Volksschulen und beruflichen Schulen	9.850,0	10.000,0	A B C	11.200,0 7.425,4 8.462,2
653 03-0	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	5.700,0	5.600,0	A B C	6.500,0 6.003,3 6.424,5
653 04-9	129	Ausgaben an kommunale Körperschaften für Schulen besonderer Art	12.500,0	12.700,0	A B C	13.010,0 12.038,9 12.176,8
<u>653 05-8</u>	121	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschulung der Asylbewerberkinder	6.000,0	---	A	
657 01-8	127	Gastschulbeiträge an Zweckverbände zum Betrieb von beruflichen Schulen	---	---	A B C	--- 616,4 270,5
657 02-7	124	Gastschulbeiträge an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	---	---	A	---
		<b>73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und Berufsaufbauschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen und Berufsaufbauschulen</b>				
653 73-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	165.000,0	172.500,0	A B C	164.900,0 153.701,6 157.673,8
657 73-1	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)</b>				
653 74-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71.800,0	72.800,0	A B C	70.100,0 50.223,5 48.321,9
657 74-0	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 7.520,7 7.061,2
		<b>75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen</b>				
653 75-3	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.000,0	32.500,0	A B C	32.100,0 28.296,1 28.110,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 03</b>						
657 75-9	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 863,1 675,0
		<b>76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen</b>				
653 76-2	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	26.000,0	25.500,0	A B C	28.100,0 20.118,1 21.403,9
657 76-8	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 4.264,7 3.960,1
		<b>77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen</b>				
653 77-1	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.200,0	15.500,0	A B C	16.200,0 13.764,7 13.656,0
657 77-7	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 162,7 91,2
		<b>78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen</b>				
653 78-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.600,0	15.100,0	A B C	15.000,0 14.000,8 14.074,4
657 78-6	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien</b>				
653 79-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	29.400,0	29.800,0	A B C	34.900,0 29.971,1 30.847,0
657 79-5	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 1.253,7 334,5
		<b>80 Kostenersatz für Berufsschüler nach Art. 10 Abs. 8 BaySchFG</b>				
653 80-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.000,0	15.000,0	A B C	15.500,0 12.592,9 14.130,3
657 80-2	127	Zuweisungen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A B C	1.500,0 1.147,0 1.127,8

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 03</b>		<b>82 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen und Abendrealschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen und Abendrealschulen sowie für Realschulen, die nach Art. 45 Abs. 1 BaySchFG gefördert werden</b>				
653 82-4	123	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	56.000,0	57.000,0	A B C	56.420,0 55.123,7 54.346,8
657 82-0	123	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	1.000,0	1.000,0	A B C	1.120,0 1.112,4 1.059,9
		<b>84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Schulen (ohne Realschulen), die nach Art. 45 Abs. 1 BaySchFG gefördert werden</b>				
653 84-2	124	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	106.300,0	108.000,0	A B C	105.200,0 103.232,5 103.132,0
657 84-8	124	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	12.200,0	12.000,0	A B C	12.467,0 12.141,5 12.041,7
		<b>88 Ausgaben für die Lernmittelfreiheit aufgrund der Art. 21, 22 und 46 BaySchFG</b>				
653 88-8	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	24.350,0	26.450,0	A B C	29.400,0 27.990,7 26.009,4
657 88-4	129	Zuweisungen an Zweckverbände	6.000,0	6.000,0	A B C	6.000,0 5.228,1 5.164,6
<b>05 04</b>						
657 02-5	124	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime nach Maßgabe der Umlagepflicht des Freistaates Bayern als Verbandsmitglied	22.300,0	23.000,0	A B C	21.700,0 20.700,0 19.750,0
883 01-2	129	Zuschuß zur Erweiterung des Bayerischen Schulmuseums Ichenhausen	---	---	A B	--- 335,0
883 02-1	323	Zuschuß für Ergänzungs- und Abrechnungsmaßnahmen in den Bundesleistungszentren Ruhpolding, Inzell und Füssen	---	***	A B C	--- 32,1 1.178,5
		<b>67 Ausgaben für Hausunterricht gemäß Art. 23 Abs. 2 BayEUG</b>				
653 67-1	129	Zuschüsse an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A B C	--- 1,8 2,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 04</b>		<b>71 Förderung der Jugendarbeit aus Bundesmitteln</b>				
883 71-7	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	***	***	A	---
		<b>72 Förderung des Sports aus Bundesmitteln</b>				
653 72-4	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	700,0	700,0	A B C	700,0 2.634,5 3.988,4
883 72-6	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	8.000,0	8.000,0	A B C	8.000,0 6.480,1 5.131,5
		<b>75 Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln</b>				
653 75-1	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	---
		<b>77 Auslaufprogramm zur Abfinanzierung der Vertrauensfälle aus Anlaß des Abbaus der Zonenrandförderung</b>				
883 77-1	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	***	***	A C	--- 20,0
		<b>87 Ausgaben für Schullandheime</b>				
883 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A C	--- 18,0
		<b>89 Ausgaben für Jugendarbeit</b>				
653 89-5	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 174,5 312,4
883 89-7	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.200,0	2.200,0	A B C	2.200,0 3.112,2 2.788,8
		<b>91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)</b>				
653 91-1	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	1.800,0	1.800,0	A B C	1.827,0 1.492,6 1.848,7
883 91-3	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.050,0	1.050,0	A B C	2.132,0 3.202,0 1.484,6
		<b>97 Fortbildung der Lehrer aller Schularten</b>				
653 97-5	154	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	55,0	55,0	A B	55,0 12,3

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 05</b>						
		<b>81 Förderung der Erwachsenenbildung</b>				
653 81-0	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0	3.145,0	A B C	3.150,0 2.824,1 2.901,3
883 81-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung</b>				
653 82-9	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>84 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß Verordnung (EWG) Nr. 4253/88</b>				
653 84-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 84-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>85 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2082 - 2085/93</b>				
653 85-6	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 85-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.500,0	600,0	A	1.000,0
		<b>89 Bayerisches Regionalförderungsprogramm für kulturelle Maßnahmen</b>				
653 89-2	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	---
883 89-4	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A C	---
						113,0
<b>05 11</b>						
633 01-0	111	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	---
						20,4 36,9
<b>05 12</b>						
633 01-8	121	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	---
						332,8 324,9
<b>05 13</b>						
633 01-6	122	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A C	---
						20,8

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 13</b>						
653 01-1	122	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal	9.100,0	9.200,0	A B C	8.995,0 8.400,0 11.913,9
		<b>71 Integration durch Kooperation</b>				
653 71-6	122	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	8,0	18,0	A C	6,0 66,0
<b>05 15</b>						
633 01-1	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 122,4 111,5
643 01-9	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften	---	---	A B C	--- 762,0 980,7
643 02-8	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften in der Lehrerausbildung	1.110,0	1.130,0	A B C	1.090,0 1.908,1 2.027,3
653 01-6	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - überbetriebliche Ausbildung im BGJ/K Bautechnik	---	---	A B C	--- 596,6 1.171,8
<b>05 16</b>						
883 01-6	127	Leistungen des Staates für nach Art. 55 BaySchFG übertragene Schulanlagen	***	***	A C	--- 1.470,0
<b>05 17</b>						
643 01-5	127	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung und für die Abordnung von Lehrkräften	---	---	A B C	--- 853,5 382,7
653 01-2	127	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen	27,0	27,0	A B C	27,0 27,0 27,0
<b>05 18</b>						
633 01-5	123	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 26,6 25,4
653 01-0	123	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	90,0	90,0	A B C	90,0 90,0 90,0
653 02-9	123	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	190,0	195,0	A B C	220,0 152,8 179,2
<b>05 19</b>						
633 01-3	124	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	45,0	45,0	A	90,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>05 19</b>						
653 01-8	124	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	145,0	150,0	A B C	145,0 140,0 140,0
653 02-7	124	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	310,0	325,0	A B C	280,0 260,2 240,5
<b>05 30</b>						
643 01-8	178	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A B	--- 55,4
<b>05 45</b>						
653 01-3	249	Zuweisungen an die Gemeinde Flossenbürg zur Errichtung und zum Betrieb eines Informationszentrums	45,0	10,0	A B C	80,0 120,0 85,1
<b>06 14</b>						
633 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	3,0	3,0	A B C	10,0 2,8 10,0
<b>07 04</b>						
883 04-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms "Resider II" zur Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren	1.950,0	800,0	A B C	--- 423,6 1.214,8
883 05-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	69.000,0	7.600,0	A B C	65.000,0 29.671,8 53.164,3
883 06-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1994 - 1996	---	---	A B C	--- 3.883,8 1.449,2
883 07-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben der Gemeinschaftsinitiative Retex zur Diversifizierung der stark vom Textil- und Bekleidungssektor abhängigen Regionen, Phase 1993 - 1999	2.775,0	1.900,0	A B C	--- 46,5 1.388,8
883 08-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Konver für Umstrukturierungsmaßnahmen in von Truppenabbau und Rüstungskonversion betroffenen Gebieten	4.540,0	2.300,0	A B C	--- 3.145,0 2.468,9
883 09-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	5.844,0	2.000,0	A B C	5.600,0 2.539,9 5.808,1
883 10-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem EU-Regionalfonds im Rahmen von gemeinschaftlichen Förderungsprogrammen	---	---	A B C	--- 19,5 312,5
883 11-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KMU zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt, Phase 1995 - 1999	2.803,0	1.400,0	A B C	2.600,0 2.023,2 505,7



**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
						Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>07 04</b>						
883 12-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader II zur ländlichen Entwicklung, Phase 1994 - 1999	4.250,0	100,0	A	4.000,0
					B	1.156,3
					C	1.581,9
883 13-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige industrielle Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1997 - 1999	9.023,0	2.700,0	A	- - -
					B	1.669,2
883 14-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	4.894,0	2.400,0	A	4.700,0
					B	1.507,3
883 15-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II C zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	- - -	- - -	A	- - -
883 16-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen von innovativen Aktionen gemäß Artikel 10 der EFRE-Verordnung	- - -	- - -	A	- - -
<u>883 17-0</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER III zur ländlichen Entwicklung, Phase 2000 - 2006	- - -	- - -	A	- - -
<u>883 18-9</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	- - -	- - -	A	- - -
<u>883 19-8</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006.	- - -	- - -	A	- - -
<u>883 20-5</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung.	- - -	- - -	A	- - -
<u>883 21-4</u>	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziel-2-Programms , Phase 2000 - 2006	- - -	- - -	A	- - -

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>07 04</b>		<b>71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>				
883 71-3	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 24.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 24.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 1999 in Höhe von 24.000,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2000 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>2001 Tsd. DM 8.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 7.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2000 in Höhe von 24.000,0 Tsd. DM werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2001 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>2002 Tsd. DM 8.000,0</i> <i>2003 Tsd. DM 7.000,0</i>	15.000,0	15.000,0	A	14.000,0
					B	16.084,7
					C	32.824,2
		<b>72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm</b>				
883 72-2	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 30.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 25.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40.672,0	37.672,0	A	41.140,0
					B	23.972,0
					C	37.177,4
		<b>78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung</b>				
883 78-6	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	5.091,9
					C	4.429,1
<b>07 05</b>		<b>57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren</b>				
653 57-6	719	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren	1.200,0	1.200,0	A	1.800,0
					B	1.383,3
					C	971,0
883 57-8	719	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.800,0
					B	127,9
					C	1.638,0
		<b>60 - 61 Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserausbau</b>				
883 60-3	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlaghäfen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.700,0	1.700,0	A	1.700,0
					B	2.000,0
					C	937,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>07 05</b>		<b>71 Ausgaben zur Verbesserung des Nahverkehrs, insbesondere im Vollzug des Nahverkehrsprogramms</b>				
653 71-8	741	Zuschüsse zu den Kosten für Erhebungen und Zählungen	---	***	A B C	490,0 226,3 1.117,1
883 71-0	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschaffung von Omnibussen und Geräten	---	***	A B C	4.000,0 837,1 1.697,6
<b>07 07</b>						
<u>653 01-9</u>	741	Zuschüsse zu den Kosten für Erhebungen und Zählungen	---	---	A	
883 01-1	741	Leistungen an Kommunen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	488.900,0	491.900,0	A B	525.184,0 254.300,5
<u>883 02-0</u>	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschaffung von Omnibussen und Geräten	---	---	A	
<b>08 03</b>		<b>79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft</b>				
633 80-5	549	Erstattungen an Bezirke	1.200,0	1.200,0	A B C	1.200,0 1.327,8 1.276,4
653 79-3	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	250,0	250,0	A B C	300,0 218,4 313,2
883 80-2	128	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausrüstung von landwirtschaftlichen Fachschulen einschl. Fachakademien sowie Zuwendungen für den Bau von Ämtergebäuden und Erwachsenenbildungszentren <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.300,0	1.300,0	A B C	1.300,0 88,0 358,5
		<b>87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung</b>				
887 87-1	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	60.000,0	50.000,0	A B C	58.000,0 45.986,8 55.900,0
<b>08 04</b>						
653 01-4	529	Durchführung der Agrarstrukturellen Vorplanung <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	340,0	340,0	A B C	485,0 390,0 277,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>08 04</b>		<b>98 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen</b>				
887 98-6	623	Zuschüsse zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 18.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 18.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	24.505,0	24.505,0	A	35.350,0
<b>08 30</b>						
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	39,0 13,2 5,0
<b>08 40</b>						
633 01-3	511	Erstattung von Personalaufwand an den Bezirk Oberbayern	20,0	20,0	A C	20,0 74,7
<b>09 03</b>						
653 02-3	549	Zuweisungen an Gemeinden und Körperschaften usw. für Personalaufwand (Betriebsleitung und -ausführung durch eigene Dienstkräfte)	2.670,0	2.670,0	A B C	3.000,0 2.905,0 3.029,5
<b>09 09</b>						
653 03-9	185	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 250,0 250,0
<b>10 03</b>						
		<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>				
883 72-8	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
		<b>73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung</b>				
<u>653 73-5</u>	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	582,0	582,0	A	
<b>10 05</b>						
		<b>51 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für innovative Maßnahmen nach Art. 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2084/93 und der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93 und Nr. 2082/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 51-6	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 05</b>		<b>52 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Österreich für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 52-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>53 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1997 - 1999)</b>				
653 53-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>54 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
<u>653 54-3</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>55 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Förderung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) der Verordnungen (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
<u>653 55-2</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>56 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für die Gemeinschaftsinitiative zur Bekämpfung von Diskriminierungen und Ungleichheiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds und der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
<u>653 56-1</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>57 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) mit allgemeinen Bestimmungen zu den Strukturfonds und der Verordnung (EG) betreffend den Europäischen Sozialfonds (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>				
<u>653 57-0</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 05</b>		<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b>				
653 75-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 6.800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 6.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.700,0	10.800,0	A B C	10.800,0 8.027,7 10.855,4
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A C	200,0 -114,0
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 131,6 -202,0
		<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>				
653 76-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	100,0
		<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b>				
653 78-5	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>79 Maßnahmen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b>				
653 79-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung der Beschäftigung</b>				
653 81-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 193,0 78,8
		<b>87 Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für das Ziel 3 (Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit und Erleichterung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 87-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 275,8 645,9

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>10 05</b>		<b>88 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 4 (Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 88-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>89 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 5b (Entwicklung des ländlichen Raumes) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 89-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 579,8 332,0
		<b>90 Maßnahmen zur Umsetzung des einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Umstellung der von der rückläufigen industriellen Entwicklung schwer betroffenen Regionen) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1996)</b>				
653 90-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>91 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Beschäftigung und Entwicklung von Humanressourcen (Horizon, Now, Youth-Start) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 91-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>92 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Adapt (Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 92-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 31,7 20,0
		<b>94 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms Bayern-Tschechien für die Gemeinschaftsinitiative Interreg II (Entwicklung von Grenzregionen, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 94-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>95 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Konver II (Rüstungs- und Standortkonversion) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 95-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 05</b>		<b>96 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Leader II (Aktionen zur ländlichen Entwicklung auf Initiative der Kommission) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 96-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>97 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für die Gemeinschaftsinitiative Resider II (Wirtschaftliche Umstellung von Stahlrevieren) der Verordnungen (EWG) Nr. 2081/93, Nr. 2082/93 und Nr. 2084/93 (Förderzeitraum 1994 - 1999)</b>				
653 97-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>10 06</b>						
643 02-7	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände	2.800,0	2.800,0	A B C	2.800,0 2.765,3 3.027,0
643 03-6	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	500,0	500,0	A B C	600,0 308,1 550,2
643 04-5	245	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	80,0	80,0	A B	50,0 7,4
		<b>74 Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)</b>				
643 74-0	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsofopferfürsorge (Landesanteil)	15,0	15,0	A B C	15,0 0,1 -16,3
<b>10 07</b>		<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>				
653 71-8	236	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	60,0	60,0	A B C	60,0 35,4 41,1
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	13.000,0	13.000,0	A B C	13.500,0 11.241,5 6.261,3
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 4.586,8 8.710,7



**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 07</b>		<b>72 Förderung von sozialen Diensten im bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
653 72-7	236	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	200,0	A	500,0
		<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
653 73-6	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 100,0
		<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
653 74-5	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000,0	2.500,0	A B C	2.620,0 3.426,8 3.097,2
883 74-7	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
		<b>76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt</b>				
653 76-3	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	900,0	1.100,0	A	400,0
883 76-5	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		<b>77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 SchwBerG</b>				
653 77-2	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600,0	600,0	A B C	550,0 474,9 438,1
		<b>78 Förderung von innovativen Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder"</b>				
653 78-1	238	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	700,0	A B C	700,0 13,8 24,7
		<b>79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz</b>				
883 79-2	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.600,0	1.000,0	A C	1.000,0 697,0
		<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
653 82-5	299	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	170,0	170,0	A	---

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 07</b>		<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b>				
<u>653 85-2</u>	299	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 180,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 180,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	300,0	A	
<u>883 85-4</u>	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten</b>				
653 90-5	126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	220.000,0	230.000,0	A B C	205.000,0 206.359,6 193.495,2
		<b>91 Förderung von Kinderhorten</b>				
653 91-4	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.500,0	4.500,0	A B C	4.500,0 4.121,2 3.419,5
883 91-6	238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	300,0	300,0	A B C	2.750,0 1.519,6 8.612,7
		<b>92 Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen</b>				
653 92-3	126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A C	--- 253,5
<b>10 08</b>						
633 01-6	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben	***	***	A C	--- 60,9
		<b>52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids</b>				
653 52-9	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und GV	100,0	100,0	A B	50,0 7,3
		<b>53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen</b>				
643 53-1	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg	140,0	140,0	A	140,0
		<b>91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten</b>				
653 91-2	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 7,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>10 08</b>		<b>92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie</b>				
653 92-1	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.200,0	1.200,0	A B C	1.175,0 673,0 1.041,8
883 92-3	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	50,0	50,0	A	50,0
		<b>97 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b>				
653 97-6	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	350,0	350,0	A B C	350,0 292,7 337,0
883 97-8	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	100,0	100,0	A	100,0
<b>10 24</b>						
643 01-1	242	Ausgaben für Kurtaxe	230,0	230,0	A B C	365,0 266,9 289,3
<b>10 50</b>						
633 01-8	246	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,0	30,0	A B C	30,0 27,2 26,1
643 01-6	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem BSHG gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	50,0	50,0	A	50,0
<b>10 53</b>						
643 01-0	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	78.000,0	82.000,0	A B C	135.700,0 162.323,1 212.982,6
643 02-9	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen	2.000,0	1.500,0	A B C	2.000,0 5.203,6 6.516,4
<b>10 72</b>						
643 01-0	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern	207.000,0	135.000,0	A B C	120.000,0 139.238,7 118.659,9
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 12.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 11.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.000,0	20.000,0	A B C	16.500,0 8.113,7 2.410,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 01</b>						
		<b>71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung</b>				
653 71-5	910	Anteile der Spielbankgemeinden	21.150,0	24.380,0	A B C	20.025,0 19.183,8 20.208,3
<b>13 03</b>						
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrwechsel	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 237,6 503,3
689 01-4	312	Ablösung der Verpflichtung des Freistaates Bayern gegenüber dem Krankenhausverband Coburg	***	***	A B C	5.000,0 4.214,2 4.238,7
		<b>54 Maßnahmen für den Arbeitsmarkt</b>				
<u>653 54-2</u>	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		<b>56 Zuschuß für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg</b>				
<u>883 56-2</u>	692	Zuschuß für die Ausstellungshalle im "Alten Hafen" in Würzburg	5.000,0	---	A	
		<b>58 - 60 Gedenkstätten, Symbole, Millenniumsfeier</b>				
<u>883 58-0</u>	162	Zuweisung an die Stadt Nürnberg für die Investitionen bei der Errichtung eines Dokumentationszentrums auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	1.200,0	A	
		<b>79 Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf</b>				
883 79-5	699	Investitionszuweisungen und sonstige Ausgaben an Gemeinden und GV	---	---	A B C	--- 3.600,9 3.929,2
		<b>81 - 86 Maßnahmen nach dem Gesetz zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern (Strukturhilfegesetz)</b>				
883 81-1	623	Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung des Baues von Abwasseranlagen	---	***	A	---
883 82-0	623	Zuweisungen zur Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	---	***	A	---
883 83-9	440	Zuweisungen für Maßnahmen der Städtebauförderung	---	***	A B C	--- 697,9 640,9
883 84-8	692	Zuweisungen für Maßnahmen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie zur Förderung des Fremdenverkehrs	---	***	A B C	--- 29,9 212,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>13 03</b>						
883 85-7	330	Zuweisungen für Maßnahmen der Abfallwirtschaft	---	***	A	---
883 86-6	680	Zuweisungen und sonstige Ausgaben für strukturverbessernde Investitionen	---	***	A	---
887 81-7	521	Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung	---	***	A	---
		<b>95 - 96 Maßnahmen zum Aufbau in den neuen Ländern</b>				
883 95-5	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Verbesserung der Infrastruktur im grenznahen Bereich	---	---	A B C	--- 630,3 3,5
<b>13 07</b>						
		<b>76 - 77 Förderung junger Unternehmen</b>				
883 76-9	680	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Errichtung von kommunalen Existenzgründerzentren	2.000,0	---	A B C	4.000,0 14.226,0 3.400,0
		<b>86 - 87 Soziale und humane Innovation</b>				
883 86-7	126	Beschleunigungsprogramm für den Bau von Kindergärten nach dem Bayer. Kindergartengesetz	5.000,0	---	A B C	10.000,0 13.515,0 20.000,0
<b>13 08</b>						
		<b>51 - 53 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur</b>				
653 51-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B	--- 92,6
653 52-3	299	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 52-5	299	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0	3.000,0	A B	4.000,0 3.808,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 2.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>69 - 70 Kulturfonds</b>				
		<b>Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)</b>				
<u>653 69-4</u>	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,0	750,0	A	
653 70-1	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	750,0	750,0	A B	1.500,0 377,0
<u>853 69-2</u>	189	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
						6
<b>13 08</b>						
853 70-9	189	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
					B	40,0
<u>883 69-6</u>	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	
883 70-3	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	9.000,0	9.000,0	A	9.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>			B	3.062,5
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>5.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>77 Errichtung eines Umweltfonds</b>				
883 77-6	330	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen des Umweltschutzes	9.800,0	9.800,0	A	9.800,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>				
		<i>4.900,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>4.900,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		<b>78 Errichtung eines Altlastenfinanzierungsfonds</b>				
883 78-5	330	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>				
		<i>3.500,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>				
		<i>3.500,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
<b>13 20</b>						
		<b>71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen</b>				
643 71-8	931	Erstattung an Gemeinden und GV	26.981,0	27.190,0	A	26.100,0
					B	26.859,1
					C	21.620,4
647 71-4	931	Erstattung an Zweckverbände	320,3	325,3	A	290,0
					B	312,7
					C	302,3
<b>14 03</b>						
		<b>71 Landesentwicklung</b>				
637 71-0	422	Erstattung von Verwaltungsausgaben an regionale Planungsverbände	2.705,0	2.705,0	A	2.705,0
					B	2.535,1
					C	2.700,9
643 71-2	422	Ersatzleistung an Gemeinden und sonstige öffentliche Planungsträger	---	---	A	---
653 71-9	422	Sonderzuweisung für den Regionalverband Donau-Iller	250,0	250,0	A	250,0
					B	233,5
					C	233,1

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
<b>14 03</b>		<b>72 Naturschutz und Landschaftspflege</b>				
653 72-8	185	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
					B	2.454,3
					C	3.076,8
657 72-4	185	Zuweisungen an Zweckverbände	80,0	80,0	A	80,0
883 72-0	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.650,0	1.650,0	A	1.650,0
					B	424,1
					C	1.510,8
887 72-6	185	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	150,0	150,0	A	150,0
					B	17,2
					C	164,1
		<b>73 Erholung in der freien Natur und Gartenschauen</b>				
653 73-7	329	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	100,0
657 73-3	329	Zuweisungen an Zweckverbände	100,0	100,0	A	100,0
883 73-9	329	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.400,0	8.400,0	A	8.400,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>	<i>7.500,0</i>		B	<i>11.671,5</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>	<i>7.500,0</i>		C	<i>17.554,6</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
887 73-5	329	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	382,5
					C	291,2
		<b>75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung</b>				
883 75-7	330	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500,0	2.500,0	A	2.500,0
					C	1.515,9
887 75-3	330	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		<b>76 Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung</b>				
883 76-6	330	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	1.800,0
					B	999,9
					C	696,3
887 76-2	330	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	***	***	A	100,0
		<b>79 Altlasten, Abfallwirtschaft und Bodenschutz</b>				
883 79-3	330	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0	10.000,0	A	20.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM</i>	<i>35.000,0</i>		B	<i>34,2</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM</i>	<i>35.000,0</i>		C	<i>1.718,2</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
887 79-9	330	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	10.000,0	10.000,0	A	21.800,0
					C	3.198,6

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>14 03</b>		<b>82 Umwelttechnologie</b>				
883 82-8	330	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 94,4 20,0
		<b>83 Nationalpark Berchtesgaden - Fachaufgaben</b>				
883 83-7	185	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
<b>14 77</b>						
653 01-8	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG an Gemeinden, GV und Zweckverbände	---	---	A	---
<u>883 01-0</u>	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft	21.000,0	21.000,0	A	
		<b>79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe</b>				
613 79-4	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 3.053,1 2.981,7
883 79-7	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern Zweiter und Dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte	5.500,0	7.500,0	A	7.500,0
883 80-4	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen	55.000,0	55.000,0	A	65.000,0
887 79-3	623	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	9.000,0	9.000,0	A	6.000,0
		<b>87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft</b>				
653 87-5	624	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
		<b>95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung</b>				
883 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	5.500,0	5.500,0	A B C	4.800,0 33.514,5 36.649,9
887 95-3	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2.000,0	2.000,0	A B C	2.700,0 1.284,0 1.178,0
		<b>97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen</b>				
883 97-5	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	82.000,0	78.000,0	A B C	73.000,0 84.542,7 89.454,0



**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>14 77</b>						
887 97-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	32.000,0	32.000,0	A B C	42.000,0 32.669,7 31.961,1
		<b>98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen</b>				
883 98-4	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A B C	--- 48.200,0 74.951,9
887 98-0	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 2.786,0 17.735,0
<b>15 05</b>						
653 01-6	181	Zuschuß für Bauunterhaltungsmaßnahmen beim Landestheater Coburg	90,0	---	A B C	200,0 360,0 70,0
		<b>73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst</b>				
653 73-9	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	65.000,0	65.000,0	A B C	65.000,0 52.761,4 52.239,9
657 73-5	181	Zuweisungen an Zweckverbände	13.600,0	13.600,0	A B C	13.600,0 12.068,5 11.938,5
		<b>75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern</b>				
653 75-7	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 622,0 699,0
		<b>77 Förderung und Pflege der Bildenden Kunst</b>				
653 77-5	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25,0	25,0	A B C	30,0 25,0 56,0
883 77-7	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		<b>80 Ausgaben für Laien- und Volksmusikpflege und der Sing- und Musikschulen</b>				
653 80-0	151	Förderung der Sing- und Musikschulen	20.420,0	20.720,0	A B C	20.200,0 59,4 48,0
		<b>81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege</b>				
653 81-9	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,0	15,0	A B C	15,0 14,0 11,0

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>15 05</b>		<b>89 Bayerisches Regionalförderungsprogramm für kulturelle Maßnahmen</b>				
653 89-1	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	600,0	600,0	A B C	600,0 574,0 788,0
883 89-3	189	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	300,0	300,0	A B C	300,0 399,0 1.342,6
		<b>91 Förderung des öffentlichen Büchereiwesens</b>				
653 91-7	157	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	4.000,0	4.200,0	A B C	4.500,0 4.188,8 4.335,3
883 91-9	157	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	300,0	300,0	A B C	300,0 850,0 1.082,3
<b>15 12</b>						
883 01-4	131	Beitrag an die Stadt Freising zur Sanierung der biologischen Kläranlage sowie des Kanalnetzes	300,0	1.100,0	A	200,0
883 02-3	131	Beitrag an die Stadt Garching zur Finanzierungsbeitrag an den Kosten der U-Bahn-Verlängerung ins Hochschulgelände	---	---	A B	--- 1.213,0
<b>15 13</b>						
643 01-3	132	Erstattung von Zinsen und Tilgungsraten für äußere Schulden an die Stadt München	100,0	100,0	A	100,0
<b>15 17</b>						
883 01-3	131	Zuweisung an den Bezirk Unterfranken zur Sanierung der für universitäre Zwecke genutzten Gebäudeteile der orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus	---	---	A B C	--- 267,3 730,0
<b>15 22</b>						
883 02-2	132	Zuweisung an den Bezirk Oberpfalz zur Schaffung von Einrichtungen der Forschung und Lehre auf den Gebieten der Psychiatrie und Neurologie im Bezirkskrankenhaus Regensburg	---	---	A	---
<b>15 28</b>						
		<b>76 Ausgaben für Lehrkrankenhäuser</b>				
643 76-1	132	Erstattungen für laufende Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.600,0	7.600,0	A B C	10.700,0 7.557,2 10.435,7
883 76-0	132	Erstattungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
<b>15 39</b>						
643 01-8	137	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A C	15,0 7,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5		6
<b>15 43</b>						
643 01-0	137	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	130,0	130,0	A B C	88,0 130,4 141,6
<b>15 70</b>						
		<b>73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen, Kontrollgrabungen sowie Werbemaßnahmen</b>				
883 73-5	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<b>15 71</b>						
		<b>73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen sowie Werbemaßnahmen</b>				
883 73-3	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
<b>15 74</b>						
		<b>74 Für Erhaltung der Bodendenkmäler und für Notgrabungen</b>				
883 74-6	184	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 50,0
		<b>75 Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern</b>				
883 75-5	184	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.000,0	9.000,0	A B C	10.000,0 3.370,9 4.646,7
		<b>76 Zinszuschüsse für Darlehen zur Instandsetzung von Kunstdenkmälern</b>				
623 76-9	184	Zuweisungen an Gemeinden und GV	***	***	A	---
		<b>77 Förderung nichtstaatlicher Museen</b>				
883 77-3	184	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.202,0	4.202,0	A B C	4.952,0 3.215,0 3.899,1
		<b>78 Entschädigungsleistungen nach dem Denkmalschutzgesetz</b>				
653 78-0	184	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-2	184	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 25.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 25.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20.000,0	20.000,0	A B C	20.000,0 11.657,4 11.879,5

**Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A B C	Soll 1998 Ist 1997 Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6	
<b>15 91</b>		<b>74 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte</b>				
653 74-8	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	37,0	37,0	A B C	37,0 37,0 39,5
<b>15 92</b>						
653 01-4	157	Zuweisungen an Gemeinden	---	---	A B C	--- 13,0 21,0
		<b>Zwischensumme</b>	2.800.846,9	2.621.294,8	A B C	2.840.300,2 2.266.632,4 2.157.935,9
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	448.662,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	450.462,0			
		<b>hierzu Ausgaben Kap. 1310</b>	10.824.158,4	10.818.459,9	A B C	10.438.257,8 10.447.187,4 11.011.369,9
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	973.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	973.500,0			
		<b>Gesamtsumme der Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände</b>	13.625.005,3	13.439.754,7	A B C	13.278.558,0 12.713.819,8 13.169.305,8
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM	1.422.162,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM	1.423.962,0			

# **Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen**

im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(Zu Kapitel 13 03, 13 04, 13 05, 13 06, 13 07 und 13 08)

## EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)

## 1. KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
133 01	950	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä.	---	---
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
351 01	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/911 01)	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
831 01	950	Erwerb von Wertpapieren	---	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
911 01	950	Zuführung an den Haushalt - Allgemein (13 06/351 01)	---	---
911 02	950	Zuführung an den Haushalt im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften (13 06/351 01)	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-
		<b>Abschluss</b>		
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-

---

 E r l ä u t e r u n g e n
 

---

Die Rücklage ist nach WV Nr. 9 zu Art. 43 BayHO zu verwalten.

Die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage erfüllt auch die Funktion der früheren Ausgleichsrücklage.

Zu 351 01	1999	2000
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich		
Bestand der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich) . . . . .	1.746.709,4	1.746.709,4

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
2. GRUNDSTOCK A. ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>		
121 01	869	Einnahmen aus verdienten Abschreibungen von Staatsbetrieben	---	---
131 01	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstockvermögen	72.500,0	37.500,0
131 02	871	Sonstige Einnahmen	1.000,0	1.000,0
181 02	869	Darlehensrückflüsse von Staatsbetrieben	100,0	100,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
356 01	950	Zuführungen aus Haushaltsmitteln an den Grundstock Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72 und 916 73.	19.400,0	2.150,0
356 02	950	Überweisungen aus dem Forstgrundstock	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	93.000,0	40.750,0
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
820 01	871	Erwerb von Grundstockvermögen	54.200,0	37.200,0
820 02	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	1.000,0	1.000,0
831 01	869	Kapitalausstattung für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---
861 01	869	Darlehen für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 01	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 01)	---	---
916 02	950	Überweisung an den Forstgrundstock (80 02/356 02)	3.750,0	3.750,0
916 03	950	Ablieferung an den Haushalt (09 07/356 02, 09 10/356 02)	11.250,0	11.250,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	70.200,0	53.200,0



## E r l ä u t e r u n g e n

**Vorbemerkungen zu Anlage B 2. Grundstock**

Die Verwaltung des Grundstocks als Sondermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 29. Juli 1974 (FMBl S. 331), geändert durch die Bekanntmachung vom 6. November 1984 (FMBl S. 350).

**Zu 121 01, 131 01, 131 02 und 181 01**

In den Jahren 1999 und 2000 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

**Zu 356 01**

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04/916 72 und 916 73 (Ausgaben).

**Zu 820 01, 820 02, 831 01 und 861 01**

Der Bedarf ist geschätzt.

**Zu 916 02**

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden Erlöse aus der Verwertung entbehrlicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen beteiligt. In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 ist mit den veranschlagten Ablieferungsbeträgen zu rechnen.

**Zu 916 03**

Erlöse aus der Verwertung entbehrlicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung, die ab dem Haushaltsjahr 1999 beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt werden, dienen auch der Finanzierung grundstockskonformer Bauausgaben der Staatsforstverwaltung (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 356 02 der Kap. 09 07 und 09 10).

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 ist mit den veranschlagten Beträgen zu rechnen.

	1999	2000
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich) . . . . .	30 800,0	18 400,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
 2. GRUNDSTOCK A. ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Abschluss</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	73.600,0	38.600,0
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	19.400,0	2.150,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	93.000,0	40.750,0
		Sonstige Sachinvestitionen	55.200,0	38.200,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	15.000,0	15.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	70.200,0	53.200,0
		<b>Zuschuss Überschuss</b>	22.800,0	12.450,0



EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
2. GRUNDSTOCK B. FORSTGRUNDSTOCK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>		
131 01	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Forstgrundstücken und Abbaurechten	5.000,0	5.000,0
131 02	871	Einnahmen aus der Ablösung von Berechtigungen und sonstigen einmaligen Abfindungen	2.500,0	2.500,0
131 03	873	Einnahmen im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände nach dem MRG Nr. 59 (Veräußerung rückerstatteter Forstgrundstücke oder Abbaurechte, Rückgewähr des Kaufpreises bei Rückerstattungspflicht des Freistaates Bayern)	---	---
131 04	871	Sonstige Einnahmen	200,0	200,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
356 01	950	Zuführung aus dem Haushalt Der Ankauf schutzwürdiger Flächen kann aus Kap. 14 03 TG 72 bezuschusst werden.	---	---
356 02	950	Überweisung aus dem Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	3.750,0	3.750,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	11.450,0	11.450,0
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
820 01	871	Für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	10.000,0	10.000,0
820 02	871	Ausgaben für die Ablösung von Berechtigungen	2.000,0	2.000,0
820 03	873	Ausgaben im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (Rückgewähr des Kaufpreises an Rückerstattungspflichtige)	---	---
820 04	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	1.000,0	1.000,0
861 01	871	Darlehen an das Staatliche Sägewerk Spiegelau Vgl. Vermerk zu 13 05/861 66.	---	---
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 01	950	Ablieferung an den Haushalt (Titel 356 01 der Kap. 09 07 und 09 10)	2.812,5	2.812,5

## E r l ä u t e r u n g e n

**Zu 131 01, 131 02, 131 03**

In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

**Zu 356 01**

Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 1999 und 2000 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 14 03 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

**Zu 356 02**

Ab dem Haushaltsjahr 1998 werden Erlöse aus der Verwertung entbehrllicher Baugrundstücke und bebauter Grundstücke der Staatsforstverwaltung beim Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen beteiligt. In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 wird mit den veranschlagten Überweisungsbeträgen gerechnet.

**Zu 820 01**

Der Ansatz ist geschätzt.

**Zu 916 01**

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM

Bei Titel 356 01 der nachstehenden Kapitel sind veranschlagt:

09 07 . . . . .	100,0	200,0
09 10 . . . . .	2.712,5	2.612,5

Zusammen	2.812,5	2.812,5
----------	---------	---------

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM

Nachrichtlich:

Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres

(voraussichtlich) . . . . .	-	-
-----------------------------	---	---

hierzu fällige Forderungen . . . . .	-	-
--------------------------------------	---	---

Zusammen	-	-
----------	---	---

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
2. GRUNDSTOCK B. FORSTGRUNDSTOCK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
916 02	950	Überweisung an den Grundstock Allgemeine Landesverwaltung	---	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	15.812,5	15.812,5
		<b>Abschluss</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	7.700,0	7.700,0
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.750,0	3.750,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	11.450,0	11.450,0
		Sonstige Sachinvestitionen	13.000,0	13.000,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	2.812,5	2.812,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	15.812,5	15.812,5
		<b>Zuschuss</b>	4.362,5	4.362,5



EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
 2. GRUNDSTOCK C. PRIVATISIERUNGSERLÖSE 1. TRANCHE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
131 01	871	Einnahmen aus der Veräußerung Staatlicher Beteiligungen an Wirtschaftlichen Unternehmen	---	---
131 02	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 01	871	Ablieferung an den Haushalt (13 07/356 01)	250.000,0	11.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	250.000,0	11.000,0
		<b>Abschluss</b>		
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	250.000,0	11.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	250.000,0	11.000,0
		<b>Zuschuss</b>	250.000,0	11.000,0



---

**E r l ä u t e r u n g e n**

---

Im 2. Grundstock C. Privatisierungserlöse 1. Tranche sind die noch verbliebenen Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen an Bayernwerk, DASA, Rhein-Main-Donau AG und verschiedenen Splitterbeteiligten erfaßt.

**Zu 916 01**

Zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 07 Tit. 356 01.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich:		
Bestand des Grundstockes Privatisierungserlöse 1. Tranche Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	-	-

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
2. GRUNDSTOCK D. PRIVATISIERUNGSERLÖSE 2. TRANCHE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
131 02	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 02	873	Ablieferung an den Haushalt (13 08/356 02)	238.970,0	64.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	238.970,0	64.000,0
		<b>Abschluss</b>		
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	238.970,0	64.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	238.970,0	64.000,0
		<b>Zuschuss</b>	238.970,0	64.000,0

---

 Erläuterungen
 

---

Im 2. Grundstock D. Privatisierungserlöse 2. Tranche sind die noch verbliebenen Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Bayer. Versicherungskammer erfaßt.

**Zu 916 02**

Zur Finanzierung der im Kapitel 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 08 Tit. 356 02.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich:		
Bestand des Grundstocks Privatisierungserlöse Teil II am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich) . . . .	194.560,0	130.560,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
 2. GRUNDSTOCK E. PRIVATISIERUNGSERLÖSE 3. TRANCHE - 1. TEIL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
131 02	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 02	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 03)	45.000,0	20.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	45.000,0	20.000,0
		<b>Abschluss</b>		
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	45.000,0	20.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	45.000,0	20.000,0
		<b>Zuschuss</b>	45.000,0	20.000,0

---

 E r l ä u t e r u n g e n
 

---

Im 2. Grundstock E. Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil sind die noch verbliebenen Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen an den Fränkischen Überlandwerken, der Bayer. Wasserkraftwerke AG, der Bayernwerk Wasserkraft AG, der Bayerngas GmbH, dem Schulbuchverlag und der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern (GSB) erfaßt.

## Zu 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 66 - 70 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04 Tit. 356 03.

	1999	2000
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstockes Privatisierungserlöse		
3. Tranche - 1. Teil am Ende des Haushaltsjahres		
(voraussichtlich) . . . . .	54 793,1	34 793,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
131 02	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		
916 02	873	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 04)	39.660,0	39.340,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	39.660,0	39.340,0
		<b>Abschluss</b>		
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	39.660,0	39.340,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	39.660,0	39.340,0
		<b>Zuschuss</b>	39.660,0	39.340,0

---

 E r l ä u t e r u n g e n
 

---

Im 2. Grundstock F. Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil sind die noch verbliebenen Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen an den Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG (ÖBK) und der DG-Bank Frankfurt erfaßt.

**Zu 916 02**

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 51 - 60 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04 Tit. 356 04.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich:		
Bestand des Grundstockes Privatisierungserlöse		
3. Tranche - 2. Teil am Ende des Haushaltjahres		
(voraussichtlich) . . . . .	92.292,2	41.952,2

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
3. COBURGER DOMÄNENFONDS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>		
119 49	873	Vermischte Einnahmen	26,0	28,0
131 01	873	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	100,0	120,0
133 01	873	Erlöse aus der Verwendung von Kapitalbeständen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä. sind als Einnahmekürzung zu buchen.	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	126,0	148,0
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>		
546 49	873	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	25,0
		<b>Baumaßnahmen</b>		
701 02	873	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200,0	180,0
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
820 01	873	Erwerb von Grundstücken	400,0	150,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	620,0	355,0
		<b>Abschluss</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	126,0	148,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	126,0	148,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	25,0
		Baumaßnahmen	200,0	180,0
		Sonstige Sachinvestitionen	400,0	150,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	620,0	355,0
		<b>Zuschuss</b>	494,0	207,0



---

**E r l ä u t e r u n g e n**

---

**Zu Anlage B 3. Coburger Domänenfonds**

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1920 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist. Seine Einnahmen bilden im wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts. Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 09 (Staatsforstverwaltung) vereinnahmt.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld . . . . .	3.800,0	3.500,0
b) Forderungen . . . . .	12,0	10,0
	<hr/>	<hr/>
Zusammen	3.812,0	3.510,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.		
121 01	873	Gewinne aus Beteiligungen	1,1	0,5
133 01	873	Erlöse aus der Veräußerung und der Einlösung von Wertpapieren	27,9	11,0
162 01	873	Zinseinnahmen	2,5	0,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	31,5	12,0
		<b>Ausgaben</b>		
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
681 01	873	Unterstützungen	30,0	25,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	30,0	25,0
		<b>Abschluss</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	31,5	12,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	31,5	12,0
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	30,0	25,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	30,0	25,0
		<b>Zuschuss Überschuss</b>	1,5	13,0

---

**E r l ä u t e r u n g e n**

---

**Zu Anlage B 4. Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau**

Der Fonds, der aus dem Vermächtnis der am 16. April 1959 verstorbenen Frau Friederike Schlagintweit gebildet wurde, ist mit seinem Ertrag und der Substanz zur Unterstützung kranker und bedürftiger Kurgäste in Bad Brückenau zu verwenden.

Insbesondere sollen Personen, für die die Durchführung einer Kur ärztlich geboten erscheint und die hierzu aus eigener Kraft wirtschaftlich nicht in der Lage sind, die notwendigen Zuschüsse zur Unterkunft, Verpflegung oder Arztkosten erhalten.

	1999	2000
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld . . . . .	1,8	1,9
b) Wertpapiere - Nennwert - (außerdem RM-Wertpapiere 2 000 RM) . . . . .	12,1	---
Zusammen	13,9	1,9

**Epl. 13 – Anlage B (Sondervermögen)****5. Im Rahmen der Verwendung der Privatisierungserlöse gebildete Kapitalstöcke**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Kapitalstock 31.12.1998 Tsd. DM	Voraussichtliche Zinserträge 1999		Zinserträge bzw. Dividendenzahlungen veranschlagt bei (Ausgabe bei)
			Zinssatz %	Tsd. DM	
1.	<u>Offensive Zukunft Bayern I</u>				
1.1	Meisterpreis	150.000,0	8,0 %	12.000,0	13 07/162 01 (681 74)
1.2	Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH	150.000,0	7,5 %	6.750,0	13 07/121 02
1.3	Bayern Innovativ GmbH	100.000,0	7,5 %	7.500,0	13 07/121 01
1.4	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen	100.000,0	7,8 %	7.776,0	13 07/162 02
	<b>Summe 1</b>	500.000,0		34.026,0	
2.	<u>Offensive Zukunft Bayern II</u>				
2.1	Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	400.000,0	7,0 %	28.000,0	13 08/162 51
2.2	Aufstockung Meisterpreis	10.000,0	7,0 %	700,0	13 07/162 01 (13 07/681 74)
2.3	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft	20.000,0	6,1 %	1.220,0	13 08/121 58
2.4	Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk	10.000,0	6,1 %	610,0	13 08/121 59
2.5	Kapitalstock Internationale Hochschulen	20.000,0	7,0 %	1.400,0	13 08/162 65
2.6	Kulturfonds	300.000,0	7,0 %	21.000,0	13 08/162 70
2.7	Internationales Künstlerhaus Bamberg*	24.800,0	6,88 %	1.706,2	13 08/162 73
2.8	Umweltfonds	140.000,0	7,0 %	9.800,0	13 08/162 77
2.9	Altlastenfinanzierungsfonds	100.000,0	7,0 %	7.000,0	13 08/162 78
2.10	Naturschutzfonds	100.000,0	7,0 %	7.000,0	13 08/162 79
	<b>Summe 2</b>	1.124.800,0		78.436,2	
	Zusammenstellung				
	<b>Summe 1</b>	500.000,0		34.026,0	
	<b>Summe 2</b>	1.124.800,0		78.436,2	
	<b>Summe 1 und 2</b>	1.624.800,0		112.462,2	

\* halbjährliche Zinszahlung

**Epl. 13 – Anlage B (Sondervermögen)**

**5. Im Rahmen der Verwendung der Privatisierungserlöse gebildete Kapitalstöcke**

---

Erläuterungen

---

**Zu Nr. 1.1**

Vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 2.2.

**Zu Nr. 1.2**

Die Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 150 Mio DM erhalten, wovon 90 Mio DM zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 60 Mio DM zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden. Für die 90 Mio DM zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 6,75 Mio DM, die zweckgebunden der Bayern Kapital für das Beteiligungsgeschäft zur Verfügung gestellt wird.

**Zu Nr. 1.3**

Zur Finanzierung der Bayern Innovativ GmbH hat die Bayer. Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA) einen Anteil von 51 % am Stammkapital übernommen. Um der LfA die Wahrnehmung ihrer Funktion als Mehrheitsgesellschafterin der Bayern Innovativ GmbH zu ermöglichen, hat der Freistaat Bayern das gezeichnete Kapital der LfA um 100 Mio DM erhöht. Für die Zuführung an Grundkapital zahlt die LfA jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 7,5 Mio DM, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind. Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 19 Nr. 3 LfA-Gesetz.

**Zu Nr. 1.4**

Zur Finanzierung der Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH (GIW) wurden insgesamt 100 Mio DM zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 300 000 DM auf das Stammkapital der GIW. Die Erträge aus dem Kapitalstock von 99,7 Mio DM werden der GIW als zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt.

**Zu Nr. 2.2**

Die Zinserträge von 700,0 Tsd. DM aus der Aufstockung des Meisterpreises im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II werden über den Haushaltsvermerk der Ausgabebefugnis bei 13 07/681 74 zugeführt.

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)  
6. VERSORGUNGSRÜCKLAGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1999 TSD.DM	2000 TSD.DM
1	2	3	4	5
		<b>Einnahmen</b>		
		<b>Verwaltungseinnahmen u. dgl.</b>		
133 01	931	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren	---	---
162 01	931	Zinseinnahmen	884,0	3.568,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>		
359 01	931	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	35.377,7	71.955,0
359 02	931	Zuführungen der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	---	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	36.261,7	75.523,0
		<b>Ausgaben</b>		
		<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
831 01	931	Erwerb von Wertpapieren	36.261,7	75.523,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	36.261,7	75.523,0
		<b>Abschluss</b>		
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	884,0	3.568,0
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	35.377,7	71.955,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	36.261,7	75.523,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	36.261,7	75.523,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	36.261,7	75.523,0

## E r l ä u t e r u n g e n

**Vorbemerkung zu Anlage B 6 Versorgungsrücklage des Freistaates**

§ 14 a BBesG schreibt die Bildung von Versorgungsrücklagen vor. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch Einsparungen in Folge der verminderten Anpassung der Versorgungs- und Besoldungsbezüge aufgebracht. Verwaltung und Anlage des Sondervermögens sollen durch das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern sowie durch Anlagerichtlinien geregelt werden.

**Zu 133 01, 162 01**

In den Jahren 1999 und 2000 werden die veranschlagten Beträge erwartet. Bei der Berechnung der Zinsen wurden nur die Zuführungen aus dem Staatshaushalt berücksichtigt (vgl. auch Erl. zu 359 02).

**Zu 359 01**

Die Höhe der Zuführungen ist auf der Grundlage der Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetze zu bestimmen.

**Zu 359 02**

Eine Festlegung der Höhe der Zuführungen ist noch nicht möglich, da nicht absehbar ist, welche Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts von der Möglichkeit Gebrauch machen, eigene Versorgungsrücklagen zu bilden.

	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd DM	Tsd DM
Nachrichtlich		
Stand der Versorgungsrücklage am Schluß des		
Haushaltsjahres (voraussichtlich) . . . . .	36.261,7	111.784,7





# Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO  
(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 1999 und 2000

## Verzeichnis der Wirtschaftspläne:

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München .....	322
2	Bayerische Staatsbrauerei Weißenstephan .....	324
3	Staatsbad Bad Reichenhall .....	326
4	Staatsbad Bad Steben .....	328
5	Staatsbad Bad Kissingen .....	330
6	Staatsbad Bad Brückenau .....	332
7	Staatsbad Bad Bocklet .....	334
8	Staatliche Seenschiffahrt.....	336
9	Landeshafenverwaltung.....	338
10	Bayerischer Schulbuchverlag .....	340
11	Staatliches Sägewerk Spiegelau .....	342
12	Landeskraftwerke .....	344
13	Bayerische Zweige der Staatslotterie .....	346

### Bemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.

**Staatliches Hofbräuhaus München**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 1999 Tsd. DM	Betrag für 2000 Tsd. DM	Betrag für 1998 Tsd. DM	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
					1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne und Gehälter	11.310,0	11.540,0	11.088,0	10.991,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	2.460,0	2.510,0	2.412,0	2.172,0	1	1
<b>2. Sachausgaben</b>						
2.1 Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	5.280,0	5.410,0	5.156,0	5.727,0	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	3.360,0	3.440,0	3.276,0	5.354,0	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	1.490,0	1.520,0	1.465,0	1.586,0	4	4
<b>3. Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
3.1 Abschreibungen und Sachanlagen imm.WG	4.800,0	4.800,0	4.629,0	5.785,0	5	5
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	700,0	600,0	1.010,0	1.363,0		
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	300,0	300,0	336,0	581,0		
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EStG	-	-	-	-		
<b>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	850,0	770,0	934,0	1.023,0	6	6
<b>5. Steuern</b>						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	890,0	890,0	882,0	388,0	7	7
5.2 Sonstige Steuern	3.520,0	3.570,0	3.464,0	3.629,0	8	8
<b>6. Aufwendungen</b>						
6.1 Instandhaltung	2.850,0	3.100,0	2.673,0	2.270,0		
6.2 Verwaltung und Vertrieb	9.700,0	9.900,0	9.434,0	7.565,0		
6.3 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	3.800,0	3.900,0	3.568,0	4.432,0		
<b>7. Gewinn</b>	500,0	500,0	500,0	101,0		
Zusammen :	51.810,0	52.750,0	50.827,0	52.967,0		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	4.300,0	4.300,0	10	10
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.900,0	1.900,0	11	11
3. Darlehenstilgung	6.350,0	1.350,0		
4. Gewinnablieferung	500,0	500,0		
Zusammen :	13.050,0	8.050,0		

**Erläuterungen :**

Nr. 1 : Erhöhung der Löhne und Gehälter, sowie die Personalnebenkosten (2% p.a., bei 149 MA)

Nr. 2 : Steigende Einkaufspreise (2,5% p.a.)

Nr. 3 : Gleichbleibendes Einkaufsvolumen, aber Preissteigerung (2,5% p.a.)

Nr. 4 : Leicht steigend durch Mieterhöhung

Nr. 5 : Keine größeren Neuinvestitionen, außer im EDV - Bereich

Nr. 6 : Sinkende Verschuldung

Nr. 7 : Keine Verlustvorträge

Nr. 8 : Steigende, mengenbezogene Biersteuer

Nr. 9 : Steigerung durch Mehrabsatz und Preiserhöhung (1,5% p.a.)

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für	Betrag für	Betrag für	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	49.560,0	50.300,0	48.832,0	49.989,0	9	9
2. Zinsen und ähnliche Erträge	450,0	450,0	446,0	425,0		
3. Sonstige Erträge	1.700,0	1.900,0	1.546,0	2.416,0		
4. Erträge aus Anlageabgängen	100,0	100,0	3,0	133,0		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	4,0		
Zusammen :	51.810,0	52.750,0	50.827,0	52.967,0		

**B. Finanzplan**

			<b>Deckung</b>	
1. Gewinn	500,0	500,0		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	5.800,0	5.700,0	12	12
3. Darlehensrückflüsse	1.750,0	1.850,0		
4. Sonstige Deckungsmittel	5.000,0	-		
Zusammen :	13.050,0	8.050,0		

**Erläuterungen (Fortsetzung) :**

Nr. 10 : Veranschlagt sind:	Tsd. DM
a) Fuhrpark	250,0
b) Büro und Geschäftsausstattung	400,0
c) Gebinde	600,0
d) Maschinen und technische Anlagen	1.000,0
e) Wirtschaftsinventar	1.300,0
f) Investitionen in eigene Gebäude	750,0
Zusammen :	4.300,0

Nr. 11 : Darlehen an Kunden

Nr. 12 : Incl. Abschreibung auf Bierlieferrechte

**Bemerkung :**

Die Ansätze Nr. 10 e - Wirtschaftsinventar - und Nr. 11 - Darlehen an Kunden - sind gegenseitig deckungsfähig.

**Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für 1999 Tsd. DM	Betrag für 2000 Tsd. DM	Betrag für 1998 Tsd. DM	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
					1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne und Gehälter	6.275,0	6.564,0	6.207,0	6.227,1	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.510,0	1.523,0	1.547,0	1.426,8	1	1
<b>2. Sachaufwendungen</b>						
2.1 Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	4.350,0	4.496,0	4.219,0	4.176,7	2	2
2.2 Instandhaltungen	950,0	900,0	814,0	645,9		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	7.852,0	7.966,0	7.361,0	7.526,5	3	3
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>	4.200,0	4.200,0	4.558,0	3.726,5	4	4
<b>4. Wertberichtigung Umlaufvermögen</b>	120,0	100,0	100,0	343,6		
<b>5. Aufwandszinsen</b>	803,0	772,0	733,0	573,6	5	5
<b>6. Steuern und öffentliche Abgaben</b>						
6.1 Steuern vom Einkommen, Ertrag usw.	78,0	78,0	143,0	122,8		
6.2 Biersteuer	2.703,0	2.751,0	2.660,0	2.583,4	6	6
<b>7. Gewinn</b>	230,0	240,0	349,0	16,5		
Zusammen :	29.071,0	29.590,0	28.691,0	27.369,4		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung der Sachanlagen	3.675,0	1.595,0	8	8
2. Vermehrung der Finanzanlagen	2.070,0	2.250,0	9	9
3. Darlehenstilgung	1.685,0	1.585,0	10	10
4. Sonstiger Bedarf	2.324,0	1.554,0	11	11
5. Gewinnabführung	-	-		
Zusammen :	9.754,0	6.984,0		

**Erläuterungen :**

- Nr. 1 : Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie der Personalnebenkosten.  
 Nr. 2 : Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Produktion.  
 Nr. 3 : Entspricht dem erwarteten Umfang der Produktion; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag von 30,0 Tsd. DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.  
 Nr. 4 : Entspricht der Entwicklung des Anlagevermögens (vgl. Erl. Nr. 8).  
 Nr. 5 : Mehr wegen Darlehensaufnahme für Neuinvestitionen.  
 Nr. 6 : Anfall entsprechend der Entwicklung der Eigenproduktion an Bier.  
 Nr. 7 : Anpassung an erwartete Entwicklung.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für	Betrag für	Betrag für	Ergebnis	Erläuterungen	
	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM	1997 Tsd. DM	1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	28.614,0	29.133,0	28.024,0	26.270,8	7	7
2. Zinsen	180,0	180,0	180,0	161,0		
3. Sonstige Erträge	277,0	277,0	487,0	279,7		
4. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-	657,9		
Zusammen :	29.071,0	29.590,0	28.691,0	27.369,4		

**B. Finanzplan**

			Deckung	
1. Gewinn	230,0	240,0		
2. Abschreibungen	4.200,0	4.200,0		
3. Darlehensrückflüsse	1.700,0	1.700,0	12	12
4. Sonstige Deckungsmittel	100,0	100,0	13	13
5. Darlehen	1.970,0	-		
6. Fehlbetrag	1.304,0	744,0		
Zusammen :	9.754,0	6.984,0		

**Erläuterungen (Fortsetzung) :**

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Betriebsanlagen	120,0	300,0
b) Fuhrpark	80,0	220,0
c) Faß- und Flaschenemballagen	575,0	575,0
d) Gaststätten- und Leihinventar	500,0	500,0
e) Erneuerung Keg-Abfüllanlage	2.400,0	-
Zusammen :	3.675,0	1.595,0

Nr. 9: Darlehen an Kunden.

Nr. 10: Tilgung von Investitionsdarlehen.

Nr. 11: Fehlbetrag aus Vorjahren.

Nr. 12: Planmäßige Tilgung der Darlehen an Kunden.

Nr. 13: Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

**Bemerkung :**

Die Ansätze unter Nr. 8 d - Gaststätten- und Leihinventar - und unter Nr. 9 - Darlehen an Kunden - sind gegenseitig deckungsfähig.

**Staatsbad Bad Reichenhall**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	0,0	0,0	0,0	1.493,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	95,0	95,0	95,0	390,0	2	2
<b>2. Aufwendungen für</b>						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	4.511,0	4.531,0	4.061,0	4.050,0	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	1.172,5	1.077,5	962,0	440,0	4	4
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen</b>	2.800,0	2.800,0	2.800,0	3.410,0		
<b>4. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	20,0	20,0	20,0	87,0		
<b>5. Übrige Aufwendungen</b>	5.553,0	4.648,0	5.657,5	5.472,5	5	5
<b>6. Gewinn</b>	-	-	-	-		
Zusammen :	14.151,5	13.171,5	13.595,5	15.342,5		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	500,0	1.100,0	10	10
2. Sonstiger Bedarf	600,0	600,0	11	11
3. Verlust	8.888,5	7.963,5		
Zusammen :	9.988,5	9.663,5		

**Erläuterungen :**

- Nr. 1 : Wegfall infolge Personalgestellung an die Kur-GmbH.  
 Nr. 2 : Weniger infolge Personalgestellung. Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.  
 Nr. 3 : Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe 1999 4.218,0 Tsd. DM, 2000 4.238,0 Tsd. DM.  
 Nr. 4 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.  
 Nr. 5 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 50 Tsd. DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 1999 4.608,0 Tsd. DM, 2000 4.523,0 Tsd. DM.  
 Nr. 6 : Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 3).  
 Nr.7 u. 8 : Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.  
 Nr. 9 : Weniger infolge Rückführung des Beitrages seit 1997 in vier gleichen Raten auf Null.

Nr. 10: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 1998	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Rupertusbad (Planungskosten für Sanierung/Modernisierung/ Erweiterung)	-	400,0	500,0	1.100,0
b) Sonstige Anschaffungen	-	30,0	-	-
	-	430,0	500,0	1.100,0

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Umsatzerlöse aus</b>						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	4.218,0	4.238,0	3.778,0	4.300,0	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	250,0	250,0	240,0	469,0	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	720,0	720,0	742,5	787,5	8	8
<b>2. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>3. Zins- und ähnliche Erträge</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>4. Übrige Erträge</b>	0,0	0,0	0,0	1.343,0		
<b>5. Unkostenbeitrag der Staatl. Spielbanken</b>	75,0	0,0	150,0	225,0	9	9
<b>6. Verlust</b>	8.888,5	7.963,5	8.685,0	8.218,0		
Zusammen :	14.151,5	13.171,5	13.595,5	15.342,5		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	2.800,0	2.800,0				
2. Einlage	35,0	35,0			12	12
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	5.200,0	5.250,0			13	13
4. Kapitalausstattung	500,0	500,0			14	14
5. Investitionsdarlehen	0,0	0,0				
6. Sonstige Deckungsmittel	1.453,5	1.078,5			15	15
Zusammen :	9.988,5	9.663,5				

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

- Nr. 11: Zum Ausgleich von nicht liquiditätswirksamen Mieterträgen.  
 Nr. 12: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.  
 Nr. 13: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.  
 Nr. 14: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.  
 Nr. 15: Nicht verbrauchte Eigenmittel aus Vorjahren.

**Staatsbad Bad Steben**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen**

**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	0,0	0,0	4.335,3	1.642,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	83,5	84,5	1.089,0	527,7	2	2
<b>2. Aufwendungen für</b>						
2.1 Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	1.391,7	1.523,4	7.201,8	1.518,8	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	110,0	110,0	350,0	165,7	4	4
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen</b>	2.312,0	2.757,0	2.690,0	2.120,6		
<b>4. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	110,8	110,8	105,6	110,0		
<b>5. Übrige Aufwendungen</b>	2.000,9	1.832,9	1.369,3	4.322,9	5	5
<b>6. Gewinn</b>						
Zusammen :	6.008,9	6.418,6	17.141,0	10.408,5		

**B. Finanzplan**

**Bedarf**

1. Mehrung des Anlagevermögens	2.656,0	4.281,0			10	10
2. Darlehenstilgung	-	-				
3. Verlust	4.042,7	4.271,7				
Zusammen :	6.698,7	8.552,7				

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Wegfall infolge Personalgestellung an die Staatsbad-GmbH.
- Nr. 2: Weniger infolge Personalgestellung. Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
- Nr. 3: Enthalten ist die an die Staatsbad-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe 1999 1.316,7 Tsd. DM, 2000 1.448,4 Tsd. DM.
- Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand
- Nr. 5: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 50 Tsd. DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und Investitionen der Staatsbad-GmbH 1999 1.911,3 Tsd. DM, 2000 1.727,2 Tsd. DM.
- Nr. 6: Die Kurtaxerlöse werden an die Staatsbad-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 3).
- Nr.7, 8 u. 9: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 10: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten		bis 1998		1999		2000	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Überholung Parkanlagen	343,2	203,2	35,0	35,0				
b) Sanierung Moorbecken	799,0	639,0	50,0	50,0				
c) Sanierung betriebstechnischer und baulicher Anlagen im Betriebshof mit Fassadensanierung	1.242,1	712,1	150,0	150,0				
d) Änderungs- und Ergänzungsmaßnahmen im Staatl. Kurhotel	1.515,6	1.285,6	60,0	140,0				
e) Erweiterung und Sanierung baulicher Anlagen im Jean-Paul-Bad (Gesamtkosten geschätzt)	16.164,9	864,9	1.000,0	1.900,0				(VE 12.000,0)
f) Sanierung Badehaus II/Humboldtbad	1.114,0	0,0	144,0	150,0				
g) Erneuerung Bodenbelag Wandelgang in der Säulenwandelhalle	75,0	0,0	0,0	35,0				



**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Umsatzerlöse aus</b>						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	1.316,7	1.448,4	6.967,3	2.591,8	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	69,6	69,6	5.464,7	185,7	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	576,9	625,9	1.128,3	409,2	8	8
<b>2. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>3. Zins- und ähnliche Erträge</b>	1,0	1,0	0,1	1,3		
<b>4. Übrige Erträge</b>	2,0	2,0	352,6	1.382,6	9	9
<b>5. Verlust</b>	4.042,7	4.271,7	3.228,0	5.837,9		
Zusammen :	6.008,9	6.418,6	17.141,0	10.408,5		

**B. Finanzplan****Deckung****Bedarf**

1. Abschreibungen	2.312,0	2.757,0		
2. Einlage	35,0	35,0	11	11
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	1.700,0	1.500,0	12	12
4. Kapitalausstattung	1.000,0	1.000,0	13	13
5. Investitionsdarlehen	1.200,0	2.800,0	14	14
6. Sonstige Deckungsmittel	451,7	460,7	15	15
Zusammen :	6.698,7	8.552,7		

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	Gesamtkosten Tsd. DM	bis 1998 Tsd. DM	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
h) Brunnenausbau einer neuen Heilquelle mit Leitungssystem und Heilwasserspeicherung	1.500,0	0,0	0,0	1.000,0
i) Sanierung Kurhaus (1. und 2. Abschnitt)	1.942,0	1.627,0	207,0	108,0
j) Teilumbau Klenzebau	435,4	325,4	35,0	75,0
k) Sanierungs- und Ergänzungsmaßnahmen in der geschlossenen Wandelhalle	550,0	320,0	100,0	30,0
l) Sanierung Kurhaus, großer Saal und Bühnentechnik	2.000,0	0,0	50,0	50,0
m) Nutzung Eigenwasserversorgung	225,0	0,0	225,0	0,0
n) Errichtung Übungsgolfplatz	250,0	0,0	0,0	0,0
o) Errichtung Kinderspielplatz	50,0	0,0	0,0	0,0
p) Anteil des Staates an den GmbH-Investitionen einschl. sonstiger Anschaffungen	800,0	0,0	200,0	200,0
q) Darlehensgewährung an Gemeinde für 1,2 Mio DM übersteigende Verluste	688,0	0,0	380,0	308,0
r) Sonstige Anschaffungen der Besitzverwaltung	170,0	0,0	20,0	50,0
Summe	29.864,2	5.977,2	2.656,0	4.281,0 (VE 12.000,0)

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 12: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 14: Veranschlagt bei Kap. 1305 Tit. 861 53.

Nr. 15: Nicht verbrauchte Eigenmittel aus Vorjahren.

**Staatsbad Bad Kissingen**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31. 12.)**  
**Aufwendungen**

**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		Tsd. DM	1999
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	0,0	0,0	7.003,0	6.332,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	118,0	120,0	1.461,0	1.463,8	2	2
<b>2. Aufwendungen für</b>						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	6.198,0	6.198,0	2.942,0	2.790,2	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	803,0	803,0	880,0	763,2	4	4
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>	2.370,0	2.370,0	2.900,0	2.806,5		
<b>4. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	165,0	165,0	150,0	150,9		
<b>5. Übrige Aufwendungen</b>	2.661,0	2.661,0	3.373,0	5.747,1	5	5
<b>6. Gewinn</b>	-	-	-	-		
Zusammen :	12.315,0	12.317,0	18.709,0	20.054,5		

**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	16.318,0	21.296,0
2. Darlehenstilgung	268,0	271,0
3. Verlust	3.500,0	3.575,0
Zusammen :	20.086,0	25.142,0

**B. Finanzplan**

	10	10
--	----	----

**Erläuterungen :**

- Nr. 1 : Wegfall infolge Personalgestellung an die Kur-GmbH.  
 Nr. 2 : Weniger infolge Personalgestellung. Enthalten nur noch Kostenerstattung für Altersversorgung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.  
 Nr. 3 : Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe 1999 5.955,0 Tsd. DM, 2000 5.955,0 Tsd. DM.  
 Nr. 4 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.  
 Nr. 5 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 50 Tsd. DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse für Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 1999 2.500,0 Tsd. DM, 2000 2.500,0 Tsd. DM.  
 Nr. 6 : Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 3).  
 Nr. 7 u. 8 : Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.  
 Nr. 9 : Weniger infolge Rückführung des Beitrages seit 1997 in vier gleichen Raten auf Null.

Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 1998	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
a) Erneuerung und Befestigung von Promenadewegen und sonstigen Anlagen, Ausbau und Neuanlage von Park-, Wander- und Waldwegen	300,0	15,0	15,0	15,0
b) Generalsanierung des Regentenbaus mit Arkaden und Wandelhalle	54.000,0	8.842,0	12.250,0	13.250,0
			(VE 33.000,0)	
c) Ankauf von Grundstücken u.ä.	40,0	-	10,0	10,0
d) Nutzungsneutrale Substanzsicherung im Luitpoldbad und Sanierung der verbrauchten Badetechnik sowie deren Ergänzung	7.500,0	150,0	900,0	400,0
e) Neugestaltung der Parkplatzsituation im Bereich der Spielbank/Luitpoldbad	500,0	-	270,0	-
f) Sanierungsmaßnahme Gradierbau - Turm und Südflügel	8.600,0	1.600,0	-	-
g) Sanierung des Luitpoldsprudels (alt) und der Pumpstation, Zuführung der Luitpoldsprudel zur Trink-/Badekur nach Bad Kissingen mit Errichtung von Reservoirs am Altenberg	6.500,0	2.921,0	1.000,0	750,0
h) Sanierung des Schönbornsprudels	1.500,0	-	-	-
i) Fortsetzung der Maßnahmen zur Moorent- und -versorgung und Lagerung (Platz zum Moormischen, Unterstellhalle, Strom-, Wasseranschluß)	1.000,0	-	-	-
j) Erneuerung der quellentechnischen Einrichtungen, Rohrleitungen und Reservoirs	500,0	458,0	-	-
k) Qualitätssicherung an den Heilquellen	80,0	40,0	10,0	10,0

## A. Erfolgsplan

## Erträge

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Umsatzerlöse aus</b>						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	5.955,0	5.955,0	8.960,0	8.511,0	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	210,0	210,0	1.278,0	1.392,3	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	2.550,0	2.552,0	2.568,5	2.484,1	8	8
<b>2. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>3. Zins- und ähnliche Erträge</b>	20,0	20,0	25,0	19,6		
<b>4. Übrige Erträge</b>	5,0	5,0	95,0	373,9		
<b>5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken</b>	75,0	0,0	150,0	225,0	9	9
<b>6. Verlust</b>						
Zusammen :	12.315,0	12.317,0	18.709,0	20.054,5		

## B. Finanzplan

## Deckung

1. Abschreibungen	2.370,0	2.370,0			
2. Einlage	35,0	35,0		11	11
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	2.800,0	2.300,0		12	12
4. Kapitalausstattung	3.000,0	2.300,0		13	13
5. Investitionsdarlehen	10.300,0	16.650,0		14	14
6. Sonstige Deckungsmittel	1.581,0	1.487,0		15	15
Zusammen :	20.086,0	25.142,0			

## Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten Tsd. DM	bis 1998 Tsd. DM	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
l) Steigenberger Kurhaushotel (Klimatisierung der Salons, Iso-Glas-Fassade, Haustechnik, Feuchtschädensanierung, Neugestaltung des Eingangsbereichs, Generalsanierung Schwimmbadbereich, PCP/Lindan-Sanierung, Brandschutzmaßnahmen und Neukonzeption Kissinger Stühle u.a.)	5.000,0	645,0	630,0	530,0
m) Kurgastzentrum (Betonanierung, Erneuerung der Abdichtung Decke Tiefgarage, Dachsanierung, Schalterhallenumbau, Teppichboden Schalterhalle, Sanierung der Haustechnik u.a.)	3.500,0	833,0	500,0	600,0
n) Instandsetzungsmaßnahmen am Kurtheater (Dach, Fassade, Innenbereiche, Außenanlage, Bühnentechnik u.a.)	3.500,0	640,0	400,0	400,0
o) Dachsanierung Kurhausbad	900,0	-	-	-
p) Heilquellen- und denkmalgeschützte Sanierung des Kurgartens und Luitpoldparks	240,0	50,0	-	-
q) Denkmalschutzgerechte Angleichung des Regentenbau-Umgriffs	100,0	-	50,0	50,0
r) Bewässerungssystem/Gewächshäuser "Ebbe und Flut"	60,0	30,0	30,0	-
s) Kurortfördernde Maßnahmen (Heilbadelandschaft)	25.000,0	10.000,0	-	5.000,0
			(VE 15.000,0)	
t) Rückbau des Heinz-Kalk-Krankenhauses und Sanierung des Runden Brunnens	2.500,0	-	-	270,0
u) Tennishalle (Dach- und Wandsanierung wegen Asbestbelastung)	600,0	65,0	240,0	-
v) Sonstige Anschaffungen	44,0	-	13,0	11,0
Zusammen :	121.964,0	26.289,0	16.318,0	21.296,0
			(VE 48.000,0)	

Nr. 11 : Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 12 : Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 13 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 14 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Nr. 15 : Nicht verbrauchte Eigenmittel aus Vorjahren.

**Staatsbad Bad Brückenau**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	2.810,0	3.025,6	3.393,0	2.250,3	1	1
1.2 Personalnebenkosten	756,8	807,0	780,0	542,6	2	2
<b>2. Aufwendungen für</b>						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	1.229,3	1.265,3	1.255,9	1.771,2	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	350,0	350,0	350,0	292,1	4	4
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen</b>	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.095,1		
<b>4. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	65,7	65,7	65,7	18,3		
<b>5. Übrige Aufwendungen</b>	1.056,6	1.118,4	983,9	955,3	5	5
<b>6. Gewinn</b>	-	-	-	-		
Zusammen :	8.468,4	8.832,0	9.028,5	7.924,9		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.410,0	2.020,0	10	10
2. Verlust	4.217,5	4.499,9		
Zusammen :	5.627,5	6.519,9		

**Erläuterungen :**

Nr. 1 u. 2 : Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf. Für Kurmusik werden aufgewendet in  
1999 369,2 Tsd. DM und in 2000 376,6 Tsd. DM.

Nr. 3 : Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Nr. 4 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 5 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je  
30 Tsd. DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 6 : Mehr infolge Rücknahme der Verpachtung des Staatlichen Kurmittelhauses. Auf Kurtaxerlöse  
entfallen in 1999 700,0 Tsd. DM und in 2000 710,0 Tsd. DM.

Nr. 7 u. 8 : Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 9 : Weniger infolge Rückführung des Beitrages seit 1997 in vier gleichen Raten auf Null.

Nr. 10 :	Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 1998	1999	2000
		Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
	a) Qualitätssicherung der Heilquellen	200,0	-	50,0	50,0
	b) Erneuerung der Kanalisation	2.600,0	800,0	200,0	400,0
	c) Einbindung der bestehenden Heilquellen in das Steuerungs- und Überwachungsnetz	200,0	-	200,0	-
	d) Erneuerung des Hochbehälters der König-Ludwig I-Quelle	250,0	-	-	250,0
	e) Sanierung König-Ludwig I-Quelle	1.500,0	-	-	500,0
	f) Erstellung eines behindertengerechten Eingangs zum Kursaal und Elisabethenhof	180,0	-	-	-
	g) Maßnahme zur Wärmeversorgung nach Wegfall der BfA	1.800,0	-	500,0	500,0
	h) Dachsanierung Kurmittelhaus	700,0	-	200,0	100,0

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Umsatzerlöse aus</b>						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	2.083,5	2.178,5	1.217,0	960,4	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	630,7	648,1	943,2	1.008,5	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.464,7	1.496,0	1.844,0	1.532,3		
<b>2. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>3. Zins- und ähnliche Erträge</b>	5,5	5,5	6,3	5,5		
<b>4. Übrige Erträge</b>	4,0	4,0	953,0	819,7	8	8
<b>5. Unkostenbeitrag der Staatl. Spielbanken</b>	62,5	-	125,0	187,5	9	9
<b>6. Verlust</b>	4.217,5	4.499,9	3.940,0	3.411,0		
Zusammen :	8.468,4	8.832,0	9.028,5	7.924,9		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	2.200,0	2.200,0			
2. Einlage	20,0	20,0		11	11
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	2.000,0	2.300,0		12	12
4. Kapitalausstattung	1.000,0	1.000,0		13	13
5. Investitionsdarlehen	0,0	500,0		14	14
6. Sonstige Deckungsmittel	407,5	499,5		15	15
Zusammen :	5.627,5	6.519,5			

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	Gesamtkosten Tsd. DM	bis 1998 Tsd. DM	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
i) Sanierung des Pumpwerkes und Abriß der Entsäuerungsanlage	200,0	-	-	100,0
j) Rollbühne in der Wandelhalle sowie Neumöblierung	150,0	-	35,0	45,0
k) Neumöblierung Lesesaal, Bücherei, Fernsehraum im Elisabethenhof	50,0	-	-	-
l) Sanierung Küchen- und Wirtschaftsbereich im Dorint-Hotel	90,0	-	90,0	-
m) Erneuerung der Minigolfanlage	80,0	-	-	-
n) Sonstige Anschaffungen sowie Modernisierung des Maschinenparks	360,0	-	135,0	75,0
Summe :	8.360,0	800,0	1.410,0	2.020,0

Nr. 11 : Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 12 : Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 13 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 14 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Nr. 15 : Nicht verbrauchte Eigenmittel aus Vorjahren.

**Staatsbad Bad Bocklet**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	946,0	967,0	952,5	897,3	1	1
1.2 Personalnebenkosten	169,0	173,0	163,0	159,9	2	2
<b>2. Aufwendungen für</b>						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	277,0	281,0	323,5	251,1	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	313,0	313,0	108,0	72,3	4	4
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen</b>	800,0	800,0	930,0	795,2		
<b>4. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	17,0	17,0	17,0	16,2		
<b>5. Übrige Aufwendungen</b>	670,5	688,5	558,0	591,8	5	5
<b>6. Gewinn</b>	-	-	-	-		
Zusammen :	3.192,5	3.239,5	3.052,0	2.783,8		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.260,0	2.635,0	10	10
2. Verlust	2.367,5	2.432,5		
Zusammen :	3.627,5	5.067,5		

**Erläuterungen :**

Nr. 1 u. 2 : Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf. Für Kurmusik werden aufgewendet  
in 1999 302,0 Tsd. DM und in 2000 309,0 Tsd. DM.

Nr. 3 : Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Nr. 4 : Mehr infolge höheren Bedarfs.

Nr. 5 : Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 6 : Davon entfallen auf Kurtaxerlöse 1999 330,0 Tsd. DM, 2000 345,0 Tsd. DM.

Nr.7 u. 8 : Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 9 : Weniger infolge Rückführung des Beitrages seit 1997 in vier gleichen Raten auf Null.

Nr. 10 :	Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 1998	1999	2000
		Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
	a) Verbesserung und Ausbau von Promenadenwegen	70,0	30,0	10,0	10,0
	b) Zuleitung der Luitpoldsprudel	2.400,0	2.000,0	-	100,0
	c) Neuanlage des erweiterten Kurparks	200,0	78,0	20,0	20,0
	d) Modernisierung und Erweiterung des Maschinenparks	80,0	-	20,0	20,0
	e) Sanierung des Badehauses (Nordflügel)	4.500,0	-	1.000,0	1.100,0
	f) EDV-Ersatzbeschaffung	30,0	10,0	5,0	5,0
	g) Sanierung der Heilwasserspeicherung im Dachgeschoß des Badehauses	600,0	-	-	600,0
	h) Qualitätssicherung an den Heilquellen	40,0	-	10,0	10,0
	i) Mineralwasserleitung (Überlauf) und Moortransportleitung zu den Moorgärten	500,0	480,0	5,0	10,0
	j) Pavillon und Kneipp-Tretbecken im erweiterten Kurpark	-	-	-	-

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Umsatzerlöse aus</b>						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	420,0	436,0	439,0	378,2	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	72,0	74,0	81,0	65,2	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	279,5	281,0	283,0	273,1	8	8
<b>2. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>3. Zins- und ähnliche Erträge</b>	1,0	1,0	1,0	1,3		
<b>4. Übrige Erträge</b>	15,0	15,0	15,0	45,8		
<b>5. Unkostenbeitrag der Staatl. Spielbanken</b>	37,5	0,0	75,0	112,5	9	9
<b>6. Verlust</b>	2.367,5	2.432,5	2.158,0	1.907,7		
Zusammen :	3.192,5	3.239,5	3.052,0	2.783,8		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	800,0	800,0			
2. Einlage	0,0	0,0			
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	1.300,0	1.650,0		11	11
4. Kapitalausstattung	1.500,0	2.200,0		12	12
5. Investitionsdarlehen	0,0	50,0		13	13
6. Sonstige Deckungsmittel	27,5	367,5		14	14
Zusammen :	3.627,5	5.067,5			

**Erläuterungen (Fortsetzung):**

	Gesamtkosten	bis 1998	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
k) Erweiterung der Info-Ständer	40,0	-	5,0	5,0
l) Ausstattung des Hauses Lioba mit Naßzellen	600,0	-	-	600,0
m) Ausstattung des Saalbaus mit Naßzellen	330,0	40,0	145,0	145,0
n) Erneuerung der Warmwasserboiler im Sanatorium	30,0	-	30,0	-
o) Ablösung von Stellplätzen für den Kursaal (32) und das Kurgarten-Café (27)	295,0	-	-	-
p) Sonstige Anschaffungen	50,0	-	10,0	10,0
	9.765,0	2.638,0	1.260,0	2.635,0

Nr. 11 : Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 13 : Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Nr. 14 : Nicht verbrauchte Eigenmittel aus Vorjahren.

**Staatliche Seenschiffahrt**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	1998 Tsd. DM	Vorläufiges Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
					1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	1.100,0	1.120,0	1.170,0	1.045,4	1	1
1.2 Personalnebenkosten	5,0	5,0	3,0	0,0	1	1
1.3 Zufuhr/Auflös. Pensionsrückstell.	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>2. Sachausgaben</b>						
2.1 Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0		
2.2 Instandhaltung	15,0	16,0	0,0	13,7		
nachrichtlich :						
hiervon entfallen etwa auf						
a) Gebäude	15,0	16,0	0,0	13,7	2	2
b) Werkanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0		
c) Schiffpark	0,0	0,0	0,0	0,0		
2.3 Sonstige Sachausgaben	9,0	10,0	6,0	8,5	2	2
<b>3. Abschreibungen</b>	270,0	265,0	554,0	272,7	3	3
<b>4. Pacht</b>	0,0	0,0	0,0	0,0		
<b>5. Steuern und öffentl. Abgaben von Einkommen und Ertrag</b>	0,0	0,0	0,0	72,2	4	4
<b>6. Gewinn</b>				168,5		
Zusammen :	1.399,0	1.416,0	1.733,0	1.581,0		

**B. Finanzplan****Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	55,0	55,0		6	6
2. Verlust	854,0	905,0			
Zusammen :	909,0	960,0			

## Erläuterungen :

Nr. 1 : Beinhaltet Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamten, Hilfskraft Verwaltung und anteilige Erstattung Lohnkosten an Bayerische Seenschiffahrt GmbH

Nr. 2 : Schätzung auf Grundlage Ergebnis 1997

Nr. 3 : Minderung wegen Reduzierung Abschreibungsvolumen

Nr. 4 : Minderung wegen Verluste

Nr. 5 : Minderung wegen Kapitalverzehr

Nr. 6 : Im einzelnen sind veranschlagt :

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>a) Grundstücke und Gebäude</b>	-	-
<b>b) Werkanlagen und Einrichtungen</b>		
Uferbefestigung	50	50
<b>c) Maschinen und Geräte</b>		
Geschäftsausstattung	5	5
Zusammen	55	55



**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Vorläufiges Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Jahresertrag</b>	305,0	311,0	270,0	1.343,8	2	2
nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Auf - wendungen und nicht gesondert aus- gewiesenen Erträge nachrichtlich :						
davon						
a) Pacht GmbH	200,0	200,0	200,0	200,0		
b) Sonstige Mieten	100,0	105,0	70,0	106,8		
c) Auflösung Pensionsrückstellung				1.032,0		
d) Sonstige Erträge	5,0	6,0		5,0		
<b>2. Zinsen</b>	240,0	200,0	140,0	237,2	5	5
<b>3. Verlust</b>	854,0	905,0	1.323,0	0,0		
Zusammen :	1.399,0	1.416,0	1.733,0	1.581,0		

**B. Finanzplan****Deckung****Bedarf**

1. Abschreibung Anlagevermögen	270,0	265,0			
2. Gewinn	-	-			
3. Eigenmittel	639,0	695,0			
Zusammen :	909,0	960,0			

**Landeshafenverwaltung**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31. 12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	5.554,0	5.629,0	5.337,0	5.466,0		
2. Personalaufwand	12.764,0	13.033,0	14.076,0	12.549,0	1	1
3. Abschreibungen	5.611,0	5.811,0	4.790,0	5.203,0		
4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.224,0	3.139,0	3.127,0	6.107,0	2	2
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.538,0	8.718,0	8.400,0	8.661,0	3	3
6. Sonstige Steuern	206,0	211,0	235,0	361,0		
7. Jahresüberschuß	-	590,0	-	-		
Zusammen:	35.897,0	37.131,0	35.965,0	38.347,0		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	8.220,0	8.880,0		6	6
2. Tilgung Darlehen Hafen Nürnberg-Roth					
a) Freistaat Bayern	1.120,0	1.060,0		7	7
b) Städte Nürnberg und Roth	340,0	320,0			
3. Jahresfehlbetrag	300,0	-			
Zusammen:	9.980,0	10.260,0			

**Erläuterungen:**

- Nr. 1: Personalkosten entsprechend der vom Bayer. Staatsministerium der Finanzen vorgegebenen Multiplikatoren auf der Basis der Istkosten 1997 und unter Berücksichtigung von Rationalisierungsmaßnahmen.
- Nr. 2: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den Sachaufwendungen auch die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung im Rumpfbetrieb Nürnberg in Höhe von ca. 2.000 Tsd. DM.
- Nr. 3: Verzinsung der Darlehen des Freistaats Bayern und der Städte Nürnberg und Roth gemäß Hafenvertrag vom 11.11.1966 einschließlich Nachträge, seit 01.01.1995 feste Verzinsung von 6 %. Außerdem Verzinsung eines weiteren Darlehens des Freistaats Bayern.
- Nr. 4: Entwicklung der Zinserträge aufgrund Abbaus liquider Mittel durch Realisierung von Großprojekten im Vollzug der Hafentwicklungspläne und unter Berücksichtigung der allgemeinen Zinsentwicklung.
- Nr. 5: Aufgrund des Gewinnabführungsvertrags vom 31.07.1995 erwarteter, an die Bayer. Landeshafenverwaltung abzuführender Gewinn der Hafen Nürnberg-Roth GmbH.
- Nr. 6: Investitionen

Veranschlagt sind:	1999	2000
<u>Anlagengruppe</u>	Tsd. DM	Tsd. DM
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten	4.190	3.825
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, ohne Bauten	1.250	500
Umschlaganlagen	130	1.805
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	1.150	1.000
Sonstige Betriebsvorrichtungen	825	1.125
Maschinen und maschinelle Anlagen	-	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	145	85
Kleinanschaffungen/Unvorhergesehenes	530	540
	<b>1999</b>	<b>2000</b>
	Tsd. DM	Tsd. DM
Davon entfallen auf:		
1. Ersatzinvestitionen	4.175	5.215
2. Erweiterungsinvestitionen	1.415	2.625
3. Rationalisierungsinvestitionen	2.100	500
4. Unvorhergesehenes	530	540
Zusammen	8.220	8.880

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	32.280,0	33.692,0	32.459,0	31.950,0		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	67,0	70,0	110,0	84,0		
3. Sonstige betriebliche Erträge	919,0	897,0	1.085,0	2.465,0		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	390,0	360,0	740,0	1.048,0	4	4
5. Jahresfehlbetrag	300,0	-	221,0	740,0		
6. Gewinn aufgrund Gewinnabführungsvertrag	1.941,0	2.112,0	1.350,0	2.060,0	5	5
Zusammen	35.897,0	37.131,0	35.965,0	38.347,0		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen	5.610,0	5.810,0				
2. Jahresüberschuß	-	590,0				
3. Verdiente Abschreibungen Hafen Nürnberg-Roth	1.460,0	1.380,0			7	7
4. Sonstige Deckungsmittel/Einsparungen	1.410,0	980,0			8	8
5. Kapitalaufstockung	1.500,0	1.500,0			9	9
Zusammen :	9.980,0	10.260,0				

**Erläuterungen** (Fortsetzung):

Nr. 7: Tilgung der Darlehen des Freistaats Bayern sowie der Städte Nürnberg und Roth aus verdienten Abschreibungen des Hafens Nürnberg-Roth abzüglich Bedarf für Investitionen im bestehenden Bauabschnitt und geringfügige Wirtschaftsgüter im Hafen Nürnberg-Roth (Hafenvertrag vom 11.11.1966 einschließlich Nachträge).

Die Deckung erfolgt durch die Tilgung des der Hafen-Nürnberg-Roth-GmbH gewährten Einbringungsdarlehens in gleicher Höhe.

Nr. 8: Freie Deckungsmittel aus Einsparungen und Zurückstellungen von Maßnahmen im Vorgriff auf die Finanzplanabrechnung 1997 sowie aus Umstellungen im Finanzplan 1998.

Nr. 9: Der Bayer. Landeshafenverwaltung wird zur vollständigen Deckung der Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen eine Kapitalaufstockung von je 1.500 Tsd. DM bei Bedarf gewährt.

**Besitzverwaltung Bayerischer Schulbuchverlag**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**  
**Aufwendungen**

**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne und Gehälter	2.588,0	2.640,0	5.000,0	4.264,3	2	2
1.2 Soziale Abgaben	520,0	530,0	930,0	853,7		
1.3 Personalnebenkosten	130,0	140,0	380,0	316,5		
<b>2. Sachausgaben</b>						
2.1 Fremde Herstellungskosten	-	-	6.000,0	5.776,5		
2.2 Instandhaltungskosten	70,0	70,0	260,0	165,6		
2.3 Sonstige Sachausgaben	150,0	170,0	3.230,0	2.737,9		
<b>3. Abschreibung</b>						
3.1 auf Anlagevermögen	100,0	100,0	140,0	112,7		
3.2 auf Umlaufvermögen	-	-	10,0	7,5		
<b>4. Zinsen</b>	-	-	70,0	49,9		
<b>5. Steuern und öffentliche Abgaben</b>	221,0	220,0	230,0	71,8		
<b>6. Gewinn</b>	151,0	130,0	50,0	-		
Zusammen :	3.930,0	4.000,0	16.300,0	14.356,4		

**Bedarf**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	-	800,0
2. Gewinnabführung	251,0	130,0
Zusammen :	251,0	930,0

**B. Finanzplan**

	3
--	---

**Erläuterungen:**

Nach Aufgabe des operativen Geschäfts und Veräußerung der wesentlichen Aktiva des Bayer. Schulbuchverlages mit Wirkung vom 1.1.98 verbleibt eine "Besitzverwaltung Bayer. Schulbuchverlag".

Nr. 1: Der Jahresertrag umfaßt die erstatteten Löhne und Gehälter für die mit Personalgestellungsvertrag an die bsv-GmbH und Verlegerdienst München GmbH gestellten Arbeitnehmer sowie die Mieteinnahmen für die Anwesen München, Hubertusstraße 4 und Karlsfeld, Ohmstraße 10.

Nr. 2: Personalausgaben für die gestellten Arbeitnehmer und für geringfügig Beschäftigte bei der Besitzverwaltung Bayer.Schulbuchverlag. Pension für einen ehemaligen Direktor in 1999: 78.000 DM und in 2000: 80.000 DM.

Nr. 3: Veranschlagt sind 800 Tsd. DM für den Ausbau des Dachgeschosses im Betriebsgebäude Hubertusstr. 4.

Nr. 4: Zur Finanzierung des Dachgeschoßausbaues ist ein Darlehen mit 700 Tsd. DM veranschlagt.

**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Jahresertrag</b>						
1.1. Umsatzerlöse	-	-	16.000,0	13.488,8		
1.2 Personalkostenersatz	3.150,0	3.220,0	-	-	1	1
1.3 Mieterträge inkl. Nebenkosten	780,0	780,0	-	-		
<b>2. Sonstige Erträge</b>	-	-	300,0	307,4		
<b>3. Verlust</b>	-	-	-	560,1		
Zusammen :	3.930,0	4.000,0	16.300,0	14.356,3		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Gewinn	151,0	130,0		
2. Abschreibung auf Anlagevermögen	100,0	100,0		
3. Darlehen	-	700,0		4
Zusammen :	251,0	930,0		

**Staatliches Sägewerk Spiegelau**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31.12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Personalaufwendungen</b>						
1.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	935,9	955,7	902,5	938,5		
1.2 Personalnebenkosten	204,0	208,2	181,3	204,7	1	1
<b>2. Sachaufwendungen</b>						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.870,0	3.007,5	2.530,1	1.851,8		
2.2 Instandhaltungen	75,0	75,0	50,0	117,8		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	300,0	300,0	210,0	341,6		
<b>3. Abschreibungen</b>						
3.1 Anlagevermögen	458,0	500,0	458,0	445,1		
3.2 Umlaufvermögen	-	-	-	-		
<b>4. Steuern und Abgaben</b>	64,0	4,5	4,5	36,6		
<b>6. Gewinn</b>	-	-	-	-		
Zusammen :	4.906,9	5.050,9	4.336,4	3.936,1		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	-	-		
2. Verlust	387,2	446,3		
3. Erhöhung des Umlaufvermögens	70,8	53,7		
Zusammen :	458,0	500,0		

**Erläuterungen:**

Nr. 1: Zur Abgeltung der Versorgungslasten für den verbeamteten Betriebsleiter erstattet der Betrieb rd. 32.0 Tsd. DM (1999) bzw. rd. 32.6 Tsd. DM (2000) an den Staatshaushalt.

**A. Erfolgsplan**

Erträge

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	4.056,0	4.137,0	3.974,1	2.498,7		
2. Sonstige Erträge	343,7	342,6	242,3	244,4		
3. Außerordentliche Erträge	-	-	-	45,7		
4. Erstattung von Dienstleistungsaufwendungen (für Aus- und Fortbildungslehrgänge sowie für Mithilfe bei Versuchsvorhaben)	120,0	125,0	120,0	116,7		
5. Verlust	387,2	446,3	-	1.031,2		
Zusammen :	4.906,9	5.050,9	4.336,4	3.936,7		

**B. Finanzplan**

Deckung

1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	458,0	500,0		
2. Kapitalausstattung	-	-		
3. Darlehen	-	-		
Zusammen :	458,0	500,0		

**Landeskraftwerke**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000 (1.1. - 31. 12.)**

**Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Material, Fremdleistungen, Sonstiges	1.300,0	1.300,0	1.300,0	1.250,0	2	2
2. Personalaufwand	92,0	96,0	86,0	85,0		
3. Abschreibungen	950,0	1.100,0	950,0	950,0		
4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	850,0	920,0	960,0	970,0	3	3
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90,0	90,0	90,0	96,0	4	4
6. Gewinn	0,0	0,0	165,0	282,0		
Zusammen:	3.282,0	3.506,0	3.551,0	3.633,0		

**Bedarf****B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	5.350,0	5.825,0	5	5
2. Darlehenstilgung	108,0	108,0		
3. Jahresfehlbetrag	331,0	170,0		
Zusammen:	5.789,0	6.103,0		

**Erläuterungen:**

Nr. 1: Für die Jahre 1999 und 2000 ist infolge des Baus des neuen Kraftwerkes am Sylvensteinsee mit längeren Stillstandzeiten der Turbine 1 und damit mit Mindereinnahmen zu rechnen.

Nr. 2: Als größte Position in diesen Ansätzen sind die Aufwendungen für das Betriebspersonal der Wasserwirtschaftsämter enthalten.

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
Personal WWA	1080,0	1100,0

Nr. 3: In diesen Ansätzen sind die Pachtzinsen für die Mitbenutzung der Speicheranlagen enthalten.

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
Pachtzinsen	750,0	820,0

Nr. 4: Die Ansätzen betreffen die Zinsaufwendungen für die Darlehen für die Kraftwerke Frauenau und Förmitz.

Nr. 5: Als größere Posten sind in diesem Ansatz enthalten:

	1999	2000
	Tsd. DM	Tsd. DM
KW Sylvenstein:		
Neubau eines zweiten KW	5000,0	4750,0
Sanierung Betriebsgebäude	50,0	125,0
Sanierung KW I	–	350,0
Erneuerung der Mittelspannungsanlage	–	300,0

Für den Neubau des KW II und die Sanierung des KW I ist im Haushalt 2000 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 500,0 Tsd. DM veranschlagt. Fällig frühestens 2001.

Nr. 6: Die Finanzierung der Investitionen im KW Sylvenstein erfolgt teilweise durch Gewährung von Kapitalausstattungen und teilweise über Darlehen. An Eigenmittel bzw. übertragbare Ausgabereste werden in den Haushaltsjahren 1999/2000 insgesamt 3 Mio DM zur Finanzierung verwendet.



**A. Erfolgsplan****Erträge**

Zweckbestimmung	1999	2000	1998	Ergebnis 1997 Tsd. DM	Erläuterungen	
	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM		1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse	2.900,0	3.300,0	3.450,0	3.472,0	1	1
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	50,0	35,0	100,0	160,0		
4. Verlust	331,0	170,0	0,0	0,0		
Zusammen	3.282,0	3.506,0	3.551,0	3.633,0		

**B. Finanzplan****Deckung**

1. Abschreibungen auf Anlagen	950,0	1.100,0			
2. Kapitalausstattung	946,0	1.501,0		6	6
3. Darlehen	1.893,0	2.502,0		6	6
4. Sonstige Deckungsmittel	2.000,0	1.000,0		6	6
Zusammen :	5.789,0	6.103,0			

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**

Zweckbestimmung	Betrag für 1999 Tsd DM	Betrag für 2000 Tsd DM	Betrag für 1998 Tsd DM	Ergebnis 1997 Tsd DM	Erläuterungen	
					1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>Aufwendungen</b>					<b>A. Erfolgsplan</b>	
<b>a) Bayerische Zweige der Staatslotterie</b>						
1. Umsatzabhängige Aufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	1.014.983,0	1.033.884,0	923.306,0	884.350,3	1	1
b) Lotteriesteuer	359.863,0	366.522,0	328.908,0	315.986,1	2	2
c) Vertriebsvergütung	226.834,0	231.042,0	208.658,0	206.360,5	3	3
d) Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband	900,0	900,0	1.080,0	985,1	4	4
e) Kosten des Vereins zur Förderung der Vollblut- zucht und Traberzucht e.V.	16,0	16,0	16,0	16,3	5	5
f) Zweckertrag der Glücksspirale	17.000,0	17.283,0	17.000,0	16.772,7	6	6
	1.619.596,0	1.649.647,0	1.478.968,0	1.424.471,0		
2. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversor- gung und Unterstützung)	22.082,0	23.670,0	20.175,0	22.197,7	7	7
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.405,0	14.630,0	14.986,0	14.657,8	8	8
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.130,0	81.479,0	67.496,0	49.965,7	9	9
5. Jahresüberschuß	436.882,0	452.489,0	415.032,0	405.697,2	10	10
Zusammen	2.181.095,0	2.221.915,0	1.996.657,0	1.916.989,4		
<b>b) Spielbanküberwachung</b>						
1. Personalaufwendungen (Gehäl- ter und Versorgungsbezüge)	4.704,0	5.807,0	5.671,0	3.470,2	14	14
2. Sachaufwendungen	103,0	109,0	111,0	10,7	15	15
Zusammen	4.807,0	5.916,0	5.782,0	3.480,9		
<b>Bedarf</b>					<b>B. Finanzplan zu a und b</b>	
1. Vermehrung des Anlagevermögens	20.551,0	10.785,0			17	17
2. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	7.000,0	7.000,0			18	18
3. Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	16.220,0	16.560,0			19	19
4. Gewinnabführung an den Haushalt	430.516,0	446.774,0			20	20
Zusammen	474.287,0	481.119,0				
<b>Aufwendungen</b>					<b>A. Erfolgsplan</b>	
<b>c) Spielbanken</b>						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)						
a) der Verwaltung	17.931,0	24.359,0	19.556,0	14.016,3	24	24
b) des spieltechnischen Betriebes	53.118,0	69.049,0	45.268,0	46.437,2	25	25
2. Sachaufwendungen	11.909,0	16.833,0	9.018,0	8.598,7	26	26
3. Spielbankabgabe	113.325,0	136.070,0	106.800,0	114.050,7	27	27
4. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	-	-	28	28
5. Unkostenbeitrag an Staatliche Kurverwaltungen	250,0	-	500,0	750,0	29	29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.067,0	11.074,0	2.347,0	2.023,3	30	30
7. Gewinn / Verlust	-10.153,0	-17.177,0	2.092,0	5.789,7		
Zusammen	191.447,0	240.208,0	185.581,0	191.665,9		
<b>Bedarf</b>					<b>B. Finanzplan</b>	
1. Vermehrung des Anlagevermögens	34.405,0	15.430,0			32	32
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	-	-				
3. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
4. Kapitalzuführung vom Haushalt	-38.659,0	-20.701,0			35	35
Zusammen	-4.254,0	-5.271,0				

## Kapitel 13 05 Anlage C 13

Zweckbestimmung	Betrag für 1999 Tsd DM	Betrag für 2000 Tsd DM	Betrag für 1998 Tsd DM	Ergebnis 1997 Tsd DM	Erläuterungen	
					1999	2000
1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Erfolgsplan</b>					<b>Erträge</b>	
<b>a) Bayerische Zweige der Staatslotterie</b>						
1. Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren					11	11
					11	11
a) Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	198.000,0	204.000,0	186.000,0	149.244,2		
b) Bayerischer Fußballtoto	46.282,0	46.282,0	55.512,0	50.672,2		
c) Süd-Lotto	1.366.764,0	1.387.490,0	1.282.380,0	1.256.837,9		
d) Rennquintett-Wette	840,0	840,0	844,0	861,9		
e) Lotterie Spiel 77	242.000,0	246.000,0	234.000,0	231.975,6		
f) Lotterie Super 6	153.000,0	156.000,0	150.000,0	145.240,9		
g) Glücksspirale	64.740,0	65.819,0	64.710,0	61.083,9		
h) Oddset-Wetten	87.550,0	92.700,0	0,0	0,0		
	2.159.176,0	2.199.131,0	1.973.446,0	1.895.916,6		
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.520,0	20.370,0	21.155,0	18.250,2	12	12
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens und Zinsen	2.399,0	2.414,0	2.056,0	2.822,6	13	13
Zusammen	2.181.095,0	2.221.915,0	1.996.657,0	1.916.989,4		
<b>b) Spielbanküberwachung</b>						
Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	4.807,0	5.916,0	5.782,0	3.480,9	16	16
Zusammen	4.807,0	5.916,0	5.782,0	3.480,9		
<b>B. Finanzplan zu a und b</b>						
					<b>Deckung</b>	
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.405,0	14.630,0			21	21
2. Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	14.000,0	14.000,0			22	22
3. Jahresüberschuß	436.882,0	452.489,0			23	23
Zusammen	474.287,0	481.119,0				
<b>A. Erfolgsplan</b>					<b>Erträge</b>	
<b>c) Spielbanken</b>						
1. Bruttospielertrag	142.500,0	179.800,0	133.500,0	142.563,4	31	31
2. Zuwendungen	44.181,0	54.621,0	47.500,0	44.279,0	31	31
3. Sonstige Erträge	4.766,0	5.787,0	4.581,0	4.823,5	31	31
Zusammen	191.447,0	240.208,0	185.581,0	191.665,9		
<b>B. Finanzplan</b>					<b>Deckung</b>	
1. Abschreibung und Wertberichtigung	5.067,0	11.074,0			34	34
2. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-			33	33
3. Eigene Deckungsmittel	832,0	832,0				
4. Gewinn lt. Betriebsplan	-10.153,0	-17.177,0				
Zusammen	-4.254,0	-5.271,0				

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**
**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>1 Gewinnauszahlungen</b> Die Gewinnauszahlungen sind in Höhe der gewinnplanmäßigen bzw. der vertraglichen Gewinnausschüttungsverpflichtung angesetzt. Von dem Gesamtbetrag der jeweiligen <i>Spieleinsätze</i> werden als Gewinnsumme derzeit bereitgestellt: 46,5 % bei der Staatlichen Losbrieflotterie und 43,0 % bei der Bayerischen Rubbellotterie, 50,0 % beim Bayerischen Fußballtoto, dem Süd-Lotto und der Rennquintett-Wette, 42,4 % bei der Lotterie Spiel 77, 45,5 % bei der Lotterie Super 6 und 40,0 % bei der Glücksspirale. Bei den Oddset-Wetten wird mit einer durchschnittlichen Gewinnausschüttung von 53,0 % gerechnet.	<b>1.014.983,0</b>	<b>1.033.884,0</b>
<b>2 Lotteriesteuer</b> Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % der Umsatzerlöse aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren.	<b>359.863,0</b>	<b>366.522,0</b>
<b>3 Vertriebsvergütung</b> Die Vergütung für die Vertriebsorganisation ist nach der derzeit geltenden Provisionsregelung bemessen. Der durchschnittliche Vergütungssatz beträgt bei der <i>Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie</i> 15,82 % und bei den <i>übrigen Lotterien und Wetten</i> 9,96 %. Der Tilgungszuschuß zu Investitionskrediten ist jeweils mit 250,0 Tsd. DM eingeplant.	<b>226.834,0</b>	<b>231.042,0</b>
<b>4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband</b> Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v.H. der Umsätze aus Fußballwetten für die Bereitstellung der Terminlisten.	<b>900,0</b>	<b>900,0</b>
<b>5 Kosten des Vereins zur Förderung der Vollblutzucht und Traberzucht e.V.</b> Die dem Verein zur Förderung der Vollblutzucht und Traberzucht e.V., Köln, für die Durchführung von Rennquintettrennen entstehenden und anteilig auf Bayern entfallenden Kosten sind bis zu höchstens 2 v.H. des Wettumsatzes überschußmindernde Lotteriekosten.	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
<b>6 Zweckertrag der Glücksspirale</b> Die Glücksspirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 28 1/3 % des Spielkapitals und ist zur Förderung von Gesundheit, Sport und Denkmalschutz bestimmt.	<b>17.000,0</b>	<b>17.283,0</b>
<b>7 Personalaufwand</b> Veranschlagt sind nach Arbeitnehmergruppen:		
1. <i>Planmäßige Beamte</i> Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Versorgungszuschlag und Versorgungsbezüge davon		
a) Versorgungszuschlag 1999 = 716,0 Tsd. DM 2000 = 732,8 Tsd. DM	3.113,0	3.186,0
b) Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung (vgl. Erläuterungen zu 13 05 / 422 46) 1999 = 4,2 Tsd. DM jährlich 2000 = 4,2 Tsd. DM jährlich		
2. <i>Angestellte und Arbeiter</i> Vergütungen und Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung 1999 = 3.928,2 Tsd. DM 2000 = 4.240,7 Tsd. DM	18.769,0	20.284,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**
**Kapitel 13 05 Anlage C 13**
**Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen  
Nr.**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
3. <i>Beihilfen</i> auf Grund der Beihilfevorschriften und <i>Unterstützungen</i>	200,0	200,0
Zusammen	<b>22.082,0</b>	<b>23.670,0</b>
<b>8 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		
Die in den Geschäftsjahren 1999 und 2000 voraussichtlich erfolgswirksam werdenden Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen: Abschreibungen auf		
a) in 1998 betriebsbereite Vermögensgegenstände	3.272,0	3.272,0
b) in 1999 betriebsbereite Vermögensgegenstände	3.915,8	3.915,7
c) in 2000 betriebsbereite Vermögensgegenstände	0,0	2.978,2
d) das Anlagevermögen Stand 31.12.1997	16.217,1	4.463,3
Zusammen	23.404,9	14.629,2
Gerundet	<b>23.405,0</b>	<b>14.630,0</b>
<b>9 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
Veranschlagt sind nach voraussichtlichem Bedarf:		
a) <i>Kosten der Werbung</i>		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	4.000,0	4.000,0
Bayerischer Fußballtoto	1.450,0	1.450,0
Süd-Lotto	14.900,0	15.200,0
Rennquintett-Wette	50,0	50,0
Lotterie Spiel 77	2.900,0	3.100,0
Lotterie Super 6	1.300,0	1.350,0
Glücksspirale	3.200,0	3.350,0
Oddset-Wetten	1.700,0	1.800,0
Summe a)	29.500,0	30.300,0
b) <i>Lose- und Scheinkosten, Drucksachen</i>		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	2.660,0	2.780,0
Bayerischer Fußballtoto	350,0	370,0
Süd-Lotto	6.395,0	6.635,0
Rennquintett-Wette	50,0	50,0
Glücksspirale	450,0	480,0
Oddset-Wetten	355,0	365,0
Quittungspapier	3.250,0	3.400,0
Summe b)	13.510,0	14.080,0
Nach den amtlichen Teilnahmebedingungen erfolgt die Teilnahme an den Zusatzlotterien 'Spiel 77' und 'Super 6' nur in Verbindung mit der Teilnahme an den von der Staatlichen Lotterieverwaltung durchgeführten Lotterien und Wetten unter Verwendung der dafür geltenden Spielscheine. Der Bedarf für den Scheinkostenanteil der Zusatzlotterien ist deshalb bei den übrigen Lotterien und Wetten mitveranschlagt.		
c) <i>Online-Sachausgaben</i>		
Telekommunikation	19.148,0	19.350,0
LAN-Vernetzung/Netzmanagement/Netzmonitoring	163,0	163,0
Online-Applikation	918,0	962,0
Online-Rechnersysteme	940,0	957,0
Terminal-Wartung	2.845,0	2.846,0
andere Online-Sachausgaben	2.620,0	2.735,0
Summe c)	26.634,0	27.013,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**

**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>(noch Nr. 9 sonstige betriebliche Aufwendungen)</b>		
<i>d) Oddset-Sachausgaben</i>		
Informationsdienste	1.940,0	2.047,0
Projektmanagement, Systemintegration, Erstellen von Feinkonzepten, sonstige Beratungskosten	722,0	722,0
Schulungskosten	60,0	232,0
Hard- und Softwarewartung für Kommunikationsrechner und Informationssystem	0,0	268,0
andere Ausgaben	500,0	600,0
Summe d)	3.222,0	3.869,0
<i>e) externe Kommunikation und Internet</i>		
externe Kommunikation	271,0	271,0
Internet	285,0	360,0
Summe e)	556,0	631,0
<i>f) Bürokommunikation</i>		
Wartungskosten für PC und Server, Instandhaltung und Verbrauchsmittel andere Ausgaben	179,0 174,0	179,0 0,0
Summe f)	353,0	179,0
<i>g) Datenverarbeitung und sächliche Auswertekosten</i>		
Ausgaben für Rechenzentrum BS 2000	47,0	47,0
Ausgaben für Leistungen und Einrichtungen des Blocks	480,0	530,0
Schulungskosten	489,0	605,0
Summe g)	1.016,0	1.182,0
<i>h) andere sonstige betriebliche Aufwendungen</i>		
Verwaltungskostenpauschale	120,0	120,0
Sach-, Betriebs- und Ziehungskosten der Losbrieflotterie	365,0	365,0
Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften	221,0	226,0
Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (einschließlich Hotline)	550,0	550,0
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.350,0	1.370,0
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,0	400,0
Dienstreisen	220,0	230,0
Haltung von Dienstfahrzeugen	105,0	130,0
Unterhaltung der Geräte und Ausstattungsgegenstände für Verwaltungs- und Betriebszwecke	260,0	170,0
Wartung und Instandhaltung betriebstechnischer Einrichtungen	130,0	150,0
Dispositionsfonds (zur Verfügung des Präsidenten der Staatlichen Lotterieverwaltung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen)	35,0	35,0
übrige Aufwendungen	483,0	479,0
Summe h)	4.339,0	4.225,0
<b>Zusammen</b>	<b>79.130,0</b>	<b>81.479,0</b>
<b>10 Jahresüberschuß</b>		
Der Jahresüberschuß setzt sich unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten wie folgt zusammen:		
1. Rohergebnis nach Steuern ( +)		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	42.873,0	44.134,0
Bayerischer Fußballtoto	10.560,0	10.563,0
Süd-Lotto	342.636,0	347.930,0
Rennquintett-Wette	200,0	200,0
Lotterie Spiel 77	74.964,0	76.217,0
Lotterie Super 6	42.652,0	43.497,0
Glücksspirale	6.504,0	6.617,0
Oddset-Wetten	19.191,0	20.326,0
	539.580,0	549.484,0

**Bayerische Zweige der Staatslotterie**  
**Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**

**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

<b>Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
<b>Nr.</b>	Tsd. DM	Tsd. DM
2. Sonstige betriebliche Erträge ( + )	19.520,0	20.370,0
3. Aufwendungen außerhalb des Rohergebnisses ( - )		
Personalaufwand	22.082,0	23.670,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.405,0	14.630,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	79.130,0	81.479,0
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ( + )	434.483,0	450.075,0
5. Finanzergebnis ( + )	2.399,0	2.414,0
6. Jahresüberschuß	<b>436.882,0</b>	<b>452.489,0</b>
<b>11 Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren</b>		
Die Einnahmen aus Lotterien und Wetten sind nach voraussichtlichem Aufkommen veranschlagt und ergeben sich im einzelnen aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
Aufgliederung der Umsatzerlöse:		
Umsatz aus Loseverkauf und Spieleinsätzen	2.103.800,0	2.142.800,0
Umsatz aus Bearbeitungsgebühren	55.376,0	56.331,0
Zusammen	<b>2.159.176,0</b>	<b>2.199.131,0</b>
<b>12 Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Veranschlagt sind:		
a) Erträge aus nicht geltend gemachten Gewinnen	16.220,0	16.560,0
b) Erträge aus dem Verkauf der Kundenkarte	2.500,0	3.000,0
c) Gewinnüberweisungsgebühren	360,0	370,0
c) andere sonstige betriebliche Erträge	440,0	440,0
Zusammen	<b>19.520,0</b>	<b>20.370,0</b>
<b>13 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen</b>		
Veranschlagt sind:		
a) <i>Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</i> in Anlehnung an das Istergebnis 1997	80,0	80,0
b) <i>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</i> unter Berücksichtigung des Abbaus liquider Mittel infolge wöchentlicher Abschlagszahlungen auf den voraussichtlichen Gewinn und die Lotteriesteuerpflichtungen	2.319,0	2.334,0
Zusammen	<b>2.399,0</b>	<b>2.414,0</b>
<b>14 Personalaufwendungen</b>		
Veranschlagt sind:		
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen davon Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05/422 46): 1999 für 44 Beamte = 79,2 Tsd. DM 2000 für 54 Beamte = 97,2 Tsd. DM	3.089,7	3.821,7
Versorgungszuschlag	926,9	1.146,5
Beihilfen auf Grund der Beihilfavorschriften und Unterstützungen	283,2	331,6
Trennungsgeld für 44/54 Beamte	404,2	507,2
Summe	<b>4.704,0</b>	<b>5.807,0</b>

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**
**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>15 Sachaufwendungen</b>		
Veranschlagt sind:		
Schulungskosten (Videoüberwachung)	70,0	70,0
Reisekosten	22,0	25,0
andere Sachausgaben (insbesondere Geschäftsbedarf und technische Arbeitsmittel)	11,0	14,0
Summe	103,0	109,0
Nrn. 14 und 15 zusammen	<b>4.807,0</b>	<b>5.916,0</b>
<b>16 Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung</b>	<b>4.807,0</b>	<b>5.916,0</b>
Die Kosten der Spielbanküberwachung werden der Staatlichen Lotterieverwaltung aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben).		
<b>17 Vermehrung des Anlagevermögens</b>		
Veranschlagt sind:		
<i>1. Online-Investitionsausgaben</i>		
Voraussichtliche Gesamtkosten	75 220,0 Tsd. DM	
Davon bis 31.12.1997 finanziell abgewickelt	48 524,7 Tsd. DM	
Im einzelnen:		
Bereich Terminals	10.116,0	5.204,0
Bereich Zentrale Einrichtungen	1.543,0	1.371,0
Netzwerk Bereich Terminals	296,0	296,0
Netzwerk Bereich Zentrale Einrichtungen	602,0	636,0
Andere Investitionsausgaben	456,0	206,0
Summe	13.013,0	7.713,0
<i>2. Oddset-Investitionsausgaben</i>		
Im einzelnen:		
Bereich Terminals	200,0	200,0
Bereich Zentrale Einrichtungen	939,0	400,0
Bereich Kontrollrechner	818,0	400,0
Bereich Informationssystem	600,0	200,0
Summe	2.557,0	1.200,0
<i>3. Externe Kommunikation</i>	284,0	41,0
<i>4. Internet</i>	696,0	208,0
<i>5. Bürokommunikation</i>	934,0	406,0
<i>6. Betriebs- und Verkaufsausstattung Losbrieflotterie</i>	850,0	370,0
<i>7. Andere Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	917,0	347,0
<i>8. Aufstockung Betriebsgebäude C</i>	1.300,0	500,0
Zusammen	<b>20.551,0</b>	<b>10.785,0</b>
<b>18 Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</b>	<b>7.000,0</b>	<b>7.000,0</b>
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05		



Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000

**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

**Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen  
Nr.**

	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
<b>19 Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds</b>		
Die in den Geschäftsjahren 1999 und 2000 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten bzw. nicht zustellbaren Gewinne sind aus dem Jahresüberschuß in die andere Gewinnrücklage <i>Ausgleichsfonds</i> eingestellt.		
Teilweise Ergebnisverwendung im einzelnen:		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	720,0	760,0
Bayerischer Fußballtoto	150,0	150,0
Süd-Lotto	10.200,0	10.350,0
Rennquintett-Wette	0,0	0,0
Lotterie Super 6	3.900,0	4.000,0
Glücksspirale	1.250,0	1.300,0
Summe	<b>16.220,0</b>	<b>16.560,0</b>
<b>20 Gewinnabführung an den Haushalt</b>	<b>430.516,0</b>	<b>446.774,0</b>
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 01		
Veränderungen gegenüber Vorjahr:		
1999: + 22.192,0 Tsd. DM		
2000: + 16.258,0 Tsd. DM		
<u>Ermittlung der Gewinnabführung</u>		
Jahresüberschuß laut Erfolgsplan	436.882,0	452.489,0
Nicht reinvestierte verdiente Abschreibungen ( + )	2.854,0	3.845,0
Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (+)	7.000,0	7.000,0
	446.736,0	463.334,0
Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds ( - )	16.220,0	16.560,0
Gewinnabführung	430.516,0	446.774,0
<b>21 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>23.405,0</b>	<b>14.630,0</b>
Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen ergeben sich aus dem <i>Erfolgsplan</i> .		
<b>22 Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds</b>	<b>14.000,0</b>	<b>14.000,0</b>
1. Die Mittel für die als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagte <i>Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln</i> von je 7.000,0 Tsd. DM werden dem Ausgleichsfonds entnommen.		
2. In den Haushaltsjahren 1999 und 2000 wird jeweils ein Betrag von 7.000,0 Tsd. DM dem Ausgleichsfonds entnommen und als <i>Gewinnablieferung der Bayerischen Zweige der Staatslotterie</i> zur Vereinnahmung bei Kap. 13 05 Tit. 123 01 abgeführt.		
<b>23 Jahresüberschuß</b>	<b>436.882,0</b>	<b>452.489,0</b>
Der Jahresüberschuß ergibt sich aus dem <i>Erfolgsplan</i>		
<b>24 Personalaufwand der Verwaltung</b>		
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand (neue Spielbanken)		
<b>25 Personalaufwand des spieltechnischen Betriebes</b>		
Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand (neue Spielbanken)		
<b>26 Sachaufwendungen</b>		
Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (ab 1999 neue Spielbanken)		

**Bayerische Zweige der Staatslotterie  
Wirtschaftsjahr 1999 und 2000**
**Kapitel 13 05 Anlage C 13**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM
---	-----------------	-----------------

**27 Spielbankabgabe**

ab 1999 mehr wegen höherer Bruttospielerträge (neue Spielbanken)  
Ansatz für bestehende Bayerische Spielbanken in Höhe von 80 % der Bruttospielerträge, Ansatz für neu einzurichtende Bayerische Spielbanken in Höhe von 65 % der Bruttospielerträge im Jahr der Eröffnung und in den folgenden vier Jahren. Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 01 Titel 093 01 mitveranschlagt.

**28 Troncanteil für gemeinnützige Zwecke**

Aufgrund der Gesetzeslage und der Höhe der Personalaufwendungen ist mit keiner Abführung für gemeinnützige Zwecke zu rechnen

**29 Unkostenbeitrag an staatliche Kurverwaltungen**

Weniger infolge Rückführung des Beitrages in vier gleichen Jahresraten auf Null

**30 Abschreibungen**

Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (ab 1999 neue Spielbanken)

**31 Erträge**

Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen (ab 1999 neue Spielbanken)

**32 Vermehrung des Anlagevermögens**

Veranschlagt sind :

a) Ausstattung und Einrichtung	33.800,0	14.530,0
b) Spielgeräte	605,0	900,0
Zusammen :	34.406,0	15.430,0

Die bei der jeweiligen Spielbank zu der Zweckbestimmung unter den Buchstaben a) und b) veranschlagten Einzelpositionen sind gegenseitig und zwischen den einzelnen Spielbanken deckungsfähig und übertragbar.

In a) sind für die Ausstattung und Einrichtung des Neubaus der Bayerischen Spielbank Lindau im Jahr 1999 Investitionsmittel in Höhe von 8.000,0 Tsd. DM enthalten.

Für die neu zu errichtenden Spielbanken sind Investitionen in Höhe von 40.000,0 Tsd. DM geplant. Diese Investitionen verteilen sich auf die Jahre 1998 mit 13.500,0 Tsd. DM, 1999 mit 13.700,0 Tsd. DM und 2000 mit 12.800,0 Tsd. DM.

Die Investitionsmittel verteilen sich auf die einzelnen neu zu errichtenden Spielbanken in den Jahren 1999 und 2000 wie folgt :

Feuchtwangen	6.500,0	5.500,0
Bad Füssing	1.500,0	-
Kötzing	5.000,0	-
Bad Steben	700,0	7.300,0
Zusammen :	13.700,0	12.800,0

Für die im Jahre 2000 zu leistenden Beiträge ist eine Verpflichtungs - ermächtigung in Höhe von 12.800,0 Tsd. DM für Ausstattung in neue Spielbanken und in Höhe von 1.000,0 Tsd. DM für die Umstellung des Abrechnungssystems im Automatenpiel erforderlich.

**33 Abführung für gemeinnützige Zwecke**

Die Position bleibt aufgrund der Höhe des Troncaufkommens und der Höhe der Personalaufwendungen ohne Ansatz.

**34 Abschreibung und Wertberichtigung**

Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Anfall

**35 Kapitalzuführung vom Haushalt**

Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 831 43 veranschlagt.

## **Verzeichnis**

**der Unternehmen, an deren Kapital oder  
Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist**

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

## Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

### Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust TDM	TDM (%)	TDM (%)
<b>I. Unternehmen ohne Genossenschaften</b>							
<b>1. Nahverkehrsunternehmen</b>							
1.1	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen (Unterfranken)	6.373,0	4.270,0 (67)	1996 1997	40,8 685,7	--	--
1.2	Münchner Tunnel-Gesellschaft mbH, München	50,0	25,0 (50,0)	1996 1997	4,3 3,8	--	--
1.3	Regentalbahn-AG, Viechtach	2.389,2	1.836,8 (76,9)	1996 1997	1.908,7 6,0	--	--
<b>Summe 1</b>			<b>6.131,8</b>			--	--
<b>2. Flughäfen und Luftverkehr</b>							
2.1	Flughafen München GmbH, München	600.000,0	306.000,0 (51)	1996 1997	356,3 31.779,5	--	--
2.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	33.340,0	16.670,0 (50)	1996 1997	-28.948,2 10.285,8	--	--
<b>Summe 2</b>			<b>322.670,0</b>			--	--
<b>Summe 1 + 2</b>			<b>328.801,8</b>			--	--
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						--	--
bei Kap. 13 05 Titel 121 33 veranschlagt						--	--

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 1.1**

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Deutsche Bahn AG mit 28,0 v.H. und der Landkreis Aschaffenburg mit 5 v.H.

**Zu Nr. 1.2**

Mit Wirkung vom 01.04.1997 sind der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München je zur Hälfte beteiligt. Zufließende Gewinnanteile werden durch Absetzen von der Ausgabe bei Kap. 13 10 Titel 883 03 vereinnahmt.

**Zu Nr. 1.3**

Neben dem Freistaat Bayern sind noch in geringem Umfang die Gemeinden Viechtach, Deggendorf und Lam sowie die Schmidt-Bank (jeweils unter 5 v.H.) beteiligt. Der Rest ist Streubesitz.

**Zu Nr. 2.1**

Weitere Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v.H.

**Zu Nr. 2.2**

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
<b>3. Banken und Kreditinstitute</b>							
3.1	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, München	720.000,0	720.000,0 (100)	1996 1997	79.996,9 90.817,2	41.000,0 (5,7)	41.000,0 (5,7)
3.2	Bayerische Landesbank Girozentrale, München	1.600.000,0	800.000,0 (50)	1996 1997	441.000,0 591.000,0	56.000,0 (7)	56.000,0 (7)
3.3	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Berlin/Bonn	113.750,0	356,2 (0,31)	1996 1997	69.050,0 34.700,0	31,0 (8,7)	31,0 (8,7)
3.4	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	1.000.000,0	34.000,0 (3,4)	1996 1997	496.746,0 522.728,0	--	--
	<b>Summe 3</b>		<b>1.554.356,2</b>			97.031,0	97.031,0
	ab dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds zufließende Gewinnanteile <sup>1</sup>					10.500,0	10.500,0
	bei Kap. 13 05 Titel 121 35 veranschlagt					86.531,0	86.531,0
<b>4. Lotterieu Unternehmen</b>							
4.1	Süddeutsche Klassenlotterie München  Zugleich <b>Summe 4</b> und bei Kap. 13 05 Titel 121 38 veranschlagt	1.000,0	350,0 (35)	1996 1997	141.878,5 174.613,7	55.000,0	55.000,0
<b>5. Industrieunternehmen</b>							
5.1	Luitpoldhütte AG, Amberg	37.000,0	9.620,0 (26)	1996 1997	2.242,3 4.132,7	--	--
5.2	Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen	50.168,0	9.900,0	1996	3.606,0	--	--

<sup>1</sup> Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II fließen dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds 10.500,0 TDM Gewinnanteile an der Bayer. Landesbank Girozentrale zu, die bei Kap. 13 08 Tit. 162 51 veranschlagt sind.

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 3.1**

Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v.H. zweckgebunden für Aufgaben der Anstalt zu verwenden (§ 19 Ziffer 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, zuletzt geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975). Das Kapital der Anstalt wurde im Jahre 1998 um 15.000,0 Tsd. DM auf 720.000,0 Tsd. DM erhöht.

**Zu Nr. 3.2**

Gemäß Art. 13 des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesbank Girozentrale, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975, sind mindestens 50 v.H. des Gewinnanteils zweckgebunden für die staatswirtschaftlichen Aufgaben der Bank zu verwenden. Das Kapital des Instituts wurde zum 02.01.1998 von 1.300 Mio DM um 1.200 Mio DM auf 2.500 Mio DM erhöht. Einzahlungen darauf erfolgen in Höhe von jeweils 300 Mio DM zum 02.01.1998, 02.01.2000, 02.01.2001 und 02.01.2002. Die Dividenden aus den umgewandelten Beträgen, die 7 % betragen sollen, fließen den bei Kap. 13 08 gebildeten Fonds zu und werden für die dort bezeichneten staatswirtschaftlichen Aufgaben verwendet (vgl. Erläuterungen zu 13 08/161 01).

**Zu Nr. 3.3**

Der Freistaat Bayern hat sich an der Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß Beschluß der Anstaltsversammlung vom 2. Mai 1974 beteiligt.

Weitere Gesellschafter sind der Bund und Berlin.

Gleichzeitig mit dem Gesetz über die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank vom 11.07.1989 – in Kraft ab 14.09.1989 – erfolgte durch die Beteiligung der DSL Holding AG als atypisch stiller Gesellschafter eine Teilprivatisierung der Anstalt. Das von Bund, Berlin und Freistaat Bayern gehaltene Grundkapital beträgt ab 1989 113,75 Mio DM und die Vermögenseinlage der DSL Holding AG 105,0 DM.

**Zu Nr. 3.4**

Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 1 Mrd DM ist Bayern mit 3,4 % beteiligt.

**Zu Nr. 5.1**

Als weiterer Gesellschafter ist die Novaterra Company Ltd. mit 74 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 5.2**

Die Beteiligung an der Lech-Stahlwerke GmbH steht im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung bei der NMH (Nr. 5.3). Der Anteil wurde vom Freistaat Bayern am 27.12.1988 übernommen. Die übrigen Gesellschafter sind die Max Aicher GmbH & Co. KG mit 69,4 v.H., Herr Aicher mit 5,1 v.H., Angela Aicher mit 2,8 v.H., Carolin Aicher mit 2,6 v.H. sowie die von Moos Holding AG, Schweiz, mit 0,3 v.H.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
5.3	NMH Stahlwerke GmbH, Sulzbach-Rosenberg	90.000,0	40.500,0 (45)	1996 1997	1.363,8	--	--
5.4	VIAG AG, München	1.330.734,5	334.018,2 (25,10)	1996 1997	438.000,0 413.000,0	93.525,1 (28)	93.525,1 (28)
	<b>Summe 5</b>		<b>394.038,2</b>			93.525,1	93.525,1
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					12.333,6	12.333,6
	bei Kap. 13 05 Titel 121 40 veranschlagt					81.191,5	81.191,5
	<b>6. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften</b>						
6.1	Bayerische Landessiedlung GmbH, München	3.400,0	2.095,0 (61,62)	1996 1997	1.950,7 2.193,7	117,3 (5,6)	117,3 (5,6)
6.2	Bayerngrund-Grundstückbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	2.000,0	500,0 (25)	1996 1997	801,0 722,6	50,0 (10)	50,0 (10)
6.3	Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	6.000,0	6.000,0 (100)	1996 1997	626,7 337,7	--	--
6.4	Reiterstadion München GmbH, München	100,0	100,0 (100,0)	1996 1997	58,3 57,4	55,0 (55)	55,0 (55)
6.5	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	6.000,0	5.940,0 (99)	1996 1997	3.101,7 5.053,9	274,0 (4,6)	274,0 (4,6)
6.6	Weißbachau Grundstücksankauf- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuth	50,8	1,5 (2,97)	1996 1997	-0,7 -0,3	--	--



---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 5.3**

Die Gesellschaft wurde am 26.01.1988 zur Vorbereitung der Fortführung der Maxhütte i.K. gegründet. Sie hat am 01.07.1990 den Betrieb aufgenommen. Weitere Gesellschafter sind die Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen, mit 33 v.H. sowie die Stahlwerk Annahütte Max Aicher GmbH & Co. KG und die Mannesmannröhren-Werke AG, Düsseldorf, mit je 11 v.H.

**Zu Nr. 5.4**

Im Zusammenhang mit der Privatisierung der Bayernwerk AG hat der Freistaat Bayern 1994 eine qualifizierte Minderheitsbeteiligung an der VIAG AG übernommen.

**Zu Nr. 6.1**

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Bayerische Landesbank (25,17 v.H.), die Bayerische Vereinsbank (4,41 v.H.), die Bayerische Handelsbank (1,47 v.H.), die Münchener Hypothekenbank eG (2,94 v.H.), die Süddeutsche Bodencreditbank (1,47 v.H.) und die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (2,94 v.H.).

**Zu Nr. 6.2**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesbank (50 v.H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25. v.H.).

**Zu Nr. 6.3**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaats Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen im Sinne des § 5 Abs. 1 und 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

**Zu Nr. 6.4**

Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten.

**Zu Nr. 6.5**

Ein Anteil in Höhe von 60,0 Tsd. DM (1 %) gehört der Gesellschaft selbst.

**Zu Nr. 6.6**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 20. August 1975 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die übrigen privaten Miteigentümer des Weißbachau-Forstes. Das Stammkapital wurde 1985 auf 50,8 Tsd. DM erhöht.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
6.7	Messe München Baugesellschaft mbH, München	50,0	25,0 (50)	1996 1997	1,3 1,0	--	--
6.8	BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH	50,4	37,8 (75)	1996 1997	149,4 49,2	--	--
6.9	Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus GmbH, Garmisch-Partenkirchen	60,0	45,0 (75)	1996 1997	0	--	--
6.10	Am Rosensee Stadtentwicklungs-GmbH, Aschaffenburg	50,0	30,0 (60)	1996 1997	--	--	--
6.11	Entwicklungsgesellschaft „Bayreuth-Hohlmühle“ mbH, Bayreuth	1.000,0	600,0 (60)	1996 1997	-75,6 -270,2	--	--
6.12	Günzpark Entwicklungsgesellschaft mbH, Günzburg	50,0	27,5 (55)	1996 1997	--	--	--
6.13	Projektentwicklungsgesellschaft St.-Leonhard-Nord mbH Siedlungsmodell Nürnberg	50,0	25,5 (51)	1996 1997	--	--	--
6.14	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	50,0	25,5 (51)	1996 1997	-- --	--	--
	<b>Summe 6</b>		<b>15.452,8</b>			496,3	496,3
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					65,4	65,4
	bei Kap. 13 05 Titel 121 41 veranschlagt					430,9	430,9
	<b>7. Abfall- und Altlasten</b>						
7.1	Bayerisches Institut für Abfallforschung GmbH-BIfA, Augsburg	100,0	75,0 (75)	1996 1997	0 0	--	--

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 6.7**

Die Gesellschaft wurde am 08.12.1993 gegründet. Gesellschafter sind mit je 50 v.H. die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und die Einrichtung des Neubaus der Messe in München-Riem (1. BA) im Namen und für Rechnung der Messe München GmbH.

**Zu Nr. 6.8**

Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1995 gegründet. Als weitere Gesellschafter sind die IHK für Augsburg und Schwaben und die Stadt Augsburg mit je 12,5 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 6.9**

Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Gemeinde Grainau mit je 5,0 Tsd. DM beteiligt.

**Zu Nr. 6.10**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16.12.1996 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Aschaffenburg mit 40 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

**Zu Nr. 6.11**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 06.12.1996 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Bayreuth mit 40 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

**Zu Nr. 6.12**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 29.07.1997 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Günzburg mit 45 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

**Zu Nr. 6.13**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 13.03.1997 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern ist die Stadt Nürnberg mit 49 v.H. an der Gesellschaft beteiligt.

**Zu Nr. 6.14**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.09.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51%, die Bundesrepublik Deutschland mit 26% und die Landeshauptstadt München mit 23%. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Errichtung des Terminals II am Flughafen München im Namen und für Rechnung der Flughafen München GmbH sowie der Terminalzweiobjektgesellschaft.

**Zu Nr. 7.1**

Die Gesellschaft wurde am 20.06.1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK für Augsburg und Schwaben mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
7.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	100,0	50,0 (50)	1996 1997	0 0	--	--
7.3	Gesellschaft zur Behandlung radioaktiver Abfälle in Bayern mbH GRB, München	1.960,0	1.000,0 (51,02)	1996 1997	393,8 71,8	--	--
7.4	GSB – Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH, München	62.790,0	43.763,0 (69,7)	1996 1997	-26.931,5 -38.611,0	--	--
	<b>Summe 7</b>		<b>44.888,0</b>			--	--
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					--	--
	bei Kap. 13 05 Titel 121 42 veranschlagt					--	--
	<b>8. Sonstige Dienstleistungsunternehmen</b>						
8.1	Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	1.200,0	72,0 (6)	1996 1997	1.770,2 2.333,6	36,0 (50)	36,0 (50)
8.2	Frankenhalle, Gesellschaft für landwirtschaftl. Ausstellungen mbH, Würzburg	242,0	10,0 (4,1)	1996 1997	-6,9 -5,0	--	--
8.3	Messe München GmbH, München	486.330,0	242.665,0 (49,9)	1996 1997	-29.011,0 -29.928,6	--	--
8.4	Nürnberg Messe GmbH, Nürnberg	100.000,0	49.940,0 (49,9)	1996 1997	0 0	--	--
8.5	Bayerisches Filmzentrum Geiselgasteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, München	50,0	35,0 (70)	1996 1997	43,9 93,0	--	--
8.6	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	50,0	20,0 (40)	1996 1997	89,1 0	--	--
8.7	Münchner Gesellschaft für Kabel-Kommunikation mbH, München	1.377,1	100,0	1996	553,6	--	--

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 7.2**

Die Gesellschaft wurde am 28.09.1989 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e.V. mit 50 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.3**

Die Gesellschaft wurde am 07.12.1981 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die GSB – Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH mit 48,98 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 7.4**

Neben dem Freistaat Bayern sind noch die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 8,61 v.H., Industrieunternehmen in Bayern mit 21,46 v.H. und die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung mit 0,24 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 8.1**

Neben dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Bundesrepublik Deutschland mit 48,975 v.H., die Länder Nordrhein-Westfalen mit 25,025 v.H., Berlin mit 17 v.H. und Hessen mit 3 v.H.

**Zu Nr. 8.2**

Die Gesellschaft wurde 1927 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Stadt Würzburg (8,7 v.H.), die Süddeutsche Viehverwertung GmbH (6,2 v.H.), der Bayer. Bauernverband (7,8 v.H.), der Rinderzuchtverband Würzburg e.V. (26,5 v.H.) der Zuchtverband für Gelbvieh in Bayern (11,2 v.H.), der Verband Unterfränkischer Schweinezüchter e.V. (34,7 v.H.), der Verband Unterfränkischer Ziegenzüchter e.V. (0,4 v.H.) sowie der Pferdezuchtverband Franken e.V. (0,4 v.H.).

**Zu Nr. 8.3**

Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 49,9 v.H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer München und Oberbayern mit je 0,1 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 8.4**

Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,9 v.H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,1 v.H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaats Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 01.05.1990.

**Zu Nr. 8.5**

Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung des Filmzentrums in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgte, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter. Außer dem Freistaat Bayern beteiligt sich die Bavaria Film GmbH mit 30 v.H. Die Gesellschaft wurde am 12.06.1991 gegründet.

**Zu Nr. 8.6**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v.H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v.H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. mit 10 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 8.7**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1982 gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind alle Aufgaben, die nach dem Gesetz über die Entwicklung, Förderung und Veranstaltung privater Rundfunkangebote und anderer Mediendienste in Bayern (BayMG) Medienbetriebsgesellschaften obliegen.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
8.8	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	50,0	25,5 (51)	1996 1997	1,8 1,8	1,0 (4)	1,0 (4)
8.9	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	50,0	25,5 (51)	1996 1997	1,8 1,8	1,0 (4)	1,0 (4)
8.10	Bayer. Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH, Bad Reichenhall	100,0	62,0 (62)	1996 1997	0 0	--	--
8.11	Staatlich-Städtisches Kurmittel- und Badehaus Bad Reichenhall OHG i. L., Bad Reichenhall	-112,4	-56,2 (50,0)	1996 1997	-290,1 -491,0	--	--
8.12	Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH, Bad Steben	100,0	67,0 (67)	1996 1997	0 0	--	--
8.13	Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen	100,0	60,0 (60)	1996 1997	-- --	--	--
8.14	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	52,0	2,0 (3,85)	1996 1997	575,4 682,7	--	--
8.15	GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, München-Neuherberg	100,0	10,0 (10)	1996 1997	0 0	--	--
8.16	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH (FIZ 4), Karlsruhe	92,0	2,0 (2,2)	1996 1997	0 0	--	--
8.17	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	96,0	4,0 (4,17)	1996 1997	0 0	--	--
8.18	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	320,0	20,0 (6,25)	1996 1997	-323,6 -735,2	--	--

---

**Erläuterungen**


---

**Zu Nr. 8.8**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10.04.1986 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Ziviler Sicherheits-ZSD Carl Wiedmeier GmbH mit 49 v.H.

**Zu Nr. 8.9**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.02.1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v.H.

**Zu Nr. 8.10**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Beschluß vom 18.12.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 62 v.H., die Stadt Bad Reichenhall mit 31 v.H. und die Gemeinde Bayerisch Gmain mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.04.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Reichenhall übernommen, die seither nur noch als – in die Bezirks-finanzdirektion München eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

**Zu Nr. 8.11**

Beteiligt sind das Staatsbad Bad Reichenhall und die Stadt Bad Reichenhall.

**Zu Nr. 8.12**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Beschluß vom 11.07.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 67 v.H., die Marktgemeinde Bad Steben mit 26 v.H. und der Kurverein Bad Steben e.V. mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.07.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Steben übernommen, die seither nur noch als – in die Bezirksfinanz-direktion Ansbach eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

**Zu Nr. 8.13**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Beschluß vom 09.10.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 60% und die Stadt Bad Kissingen mit 40%. Die Gesellschaft übernimmt ab 01.01.1999 das operative Geschäft der Staatlichen Kurverwaltung Bad Kissingen

**Zu Nr. 8.14**

Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind der Bund mit 46,15 v.H., Nordrhein-West-falen mit 3,85 v.H., der Germanische Lloyd mit 3,85 v.H. sowie 10 technische Überwachungsvereine mit zusammen 42,30 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 8.15**

Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v.H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v.H. Mit notarieller Urkunde vom 01. Oktober 1990 wurde der Firmenname „Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH (GSF)“ in „GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH“ geändert.

**Zu Nr. 8.16**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 06. Juni 1977 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland, alle Bundesländer mit Ausnahme von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen. Das Kapital wurde im Zusammenhang mit dem Eintritt von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 26.11.1992 auf 92,0 Tsd. DM erhöht. Anteil des Freistaats Bayern am Stammkapital (92,0 Tsd. DM) = 2,174 v.H.

**Zu Nr. 8.17**

Mit notarieller Urkunde vom 07. Dezember 1976 hat die Stiftung Volkswagenwerk ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Bundesrepublik Deutschland (11,0 Tsd. DM) und an die westlichen Länder (22,0 Tsd. DM) unentgeltlich übertragen. Gesellschafter sind seither neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen westlichen Bundesländer. Das Kapital wurde 1982 unter Beibehaltung der Beteiligungsquoten um 33,0 Tsd. DM auf 66,0 Tsd. DM erhöht. Mit notarieller Urkunde vom 11. Dezember 1991 sind die fünf neuen Bundesländer in die Gesellschaft eingetreten. Das Stammkapital wurde auf 96 Tsd. DM erhöht. Um die Beteiligungsquoten (Bund/Länder) zu erhalten, wurde der Geschäftsanteil des Bundes auf 32 Tsd. DM erhöht. Die Geschäftsanteile der nunmehr 16 Länder betragen jeweils 4 Tsd. DM.

**Zu Nr. 8.18**

Gesellschafter sind alle Länder in der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust	TDM (%)	TDM (%)
8.19	Institut für den wissenschaftlichen Film, gemeinnützige GmbH, Göttingen	100,0	10,0 (10)	1996 1997	0 0	--	--
8.20	Berufsförderungswerk München GmbH, München	23.000,0	1.000,0 (4,35)	1996 1997	384,2 -291,6	--	--
8.21	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft Bayerns GmbH, München	12.000,0	300,0 (2,5)	1996 1997	265,9 4.353,0	--	--
8.22	Wirtschaftsvereinigung Münchner Brauereien GmbH, München	81,0	13,0 (16,0)	1996 1997	24,4	--	--
8.23	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	100,0	65,0 (65)	1996 1997	1.224,6 1.092,7	--	--
8.24	Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH, Planegg	60,0	50,0 (83,3)	1996 1997	-347,0 -545,5	--	--
8.25	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH Bayern International GmbH, München	300,0	300,0 (100)	1996 1997	0 0	--	--
8.26	FilmFernsehFonds (FFF) GmbH, München	100,0	55,0 (55)	1996 1997	0 0	--	--
8.27	Bayerische Eisenbahngesellschaft GmbH, München	100,0	100,0 (100)	1996 1997	3,4 3,4	3,4 (3,4)	3,4 (3,4)
8.28	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, (MVV), München	70,0	25,0 (35,7)	1996 1997	64,5 47,5	--	--



---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 8.19**

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1955 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die übrigen westlichen Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes mit ebenfalls je 10,0 Tsd. DM beteiligt

**Zu Nr. 8.20**

Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern seit 1971 die Bayerischen Landesversicherungsanstalten, die Landesversicherungsanstalt Württemberg und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

**Zu Nr. 8.21**

Die Gesellschaft wurde als Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft Bayerns mit notarieller Urkunde vom 23. März 1972 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind noch verschiedene Großbanken, die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, die Industrie- und Handelskammer München, der Bayerische Handwerkstag sowie Industrie- und Wirtschaftsverbände beteiligt. Das Stammkapital wurde 1986 auf 12,0 Mio DM erhöht. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Beteiligungsfinanzierung bei kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern.

**Zu Nr. 8.22**

Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus München.

**Zu Nr. 8.23**

Die Gesellschaft wurde am 27.02.1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Bayerische Braustiftung Josef Schörghuber mit 20 v.H., die Gesellschaft der Freunde der Stiftung HdK e.V. mit 10 v.H. und die „Ausstellungsleitung Große Kunstausstellung München e.V.“ mit 5 v.H. beteiligt.

**Zu Nr. 8.24**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis München und die Gemeinde Planegg mit je 5,0 Tsd. DM beteiligt.

**Zu Nr. 8.25**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 22.12.1995 gegründet.

**Zu Nr. 8.26**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.02.1996 gegründet. Weitere Gesellschafter sind der Bayerische Rundfunk (12 %), die Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM (8 %), Pro 7 (6 %), RTL 2/TM 3 (3 %), Taurus Film (6 %), RTL Plus Deutschland (4 %) und ZDF (6 %).

**Zu Nr. 8.27**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.08.1995 gegründet. Die Gesellschaft plant den Schienenpersonennahverkehr für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern und bestellt entsprechende Verkehrsleistungen.

**Zu Nr. 8.28**

Der Freistaat Bayern hat mit notarieller Urkunde vom 29.04.1996 die Geschäftsanteile der Deutsche Bahn AG übernommen. Gleichzeitig traten im Wege der Kapitalerhöhung alle 8 Landkreise des Verbundraums mit einer Stammeinlage von je 2,5 Tsd. DM (3,6 %) in die Gesellschaft ein. Unverändert hält die Landeshauptstadt München Geschäftsanteile von 25,0 Tsd. DM (35,7 %).

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.1998  TDM	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998  TDM (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999 TDM (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000 TDM (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust  TDM		
8.29	Bayerische Seenschiffahrt GmbH, Königssee	2.000,0	2.000,0 (100)	1996 1997	-- 543,8	--	--
8.30	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH, Hannover	113,3	3,6 (3,18)	1996 1997	-- 0,3	--	--
8.31	Bio <sup>M</sup> AG Munich BioTech Development, München	1.000,0	225,0 (22,5)	1996 1997	-- -633,0	--	--
<b>Summe 8</b>			<b>297.210,4</b>			41,4	41,4
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						5,5	5,5
bei Kap. 13 05 Titel 121 43 veranschlagt						35,9	35,9
<b>9. Sonstige Gewerbeunternehmen</b>							
9.1	Bayerische Mineral-Industrie AG, München	100,0	5,0 (5)	1996 1997	-21,4 36,2	--	--
9.2	Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH, Reutlingen	4.260,0	160,0 (3,75)	1996 1997	-1.049,9 -2.204,1	8,0 (5)	8,0 (5)
9.3	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH, Nürnberg	185,0	64,3 (34,76)	1996 1997	3,0 6,9	--	--
9.4	Staatliche Molkerei Weihenstephan AG, Freising	30.000,0	23.500,0 (78,33)	1996 1997	4.361,6 3.175,5	--	1.175,0 (5)
9.5	Hafen Nürnberg-Roth GmbH, Nürnberg	3.000,0	2.400,0 (80,0)	1996 1997	0 0	--	--
<b>Summe 9</b>			<b>26.129,3</b>			8,0	1.183,0
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						1,0	156,7
bei Kap. 13 05 Titel 121 44 veranschlagt						7,0	1.027,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Nr. 8.29**

Zum 01.01.1997 wurde die Staatliche Seenschiffahrt in ein Besitz- und ein Betriebsunternehmen aufgespalten. Die Bayer. Seenschiffahrt GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1996 gegründet und betreibt seit 01.01.1997 die Schifffahrt auf dem Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.

**Zu Nr. 8.30**

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30.04.1997 errichtet. Mitgeschafter des Freistaats Bayern sind die Bundesrepublik Deutschland, die Expo Beteiligungsgesellschaft der Deutschen Wirtschaft sowie die übrigen 15 Bundesländer.

**Zu Nr. 8.31**

Die Gesellschaft ist seit 25.08.1997 in das Handelsregister eingetragen. Der Freistaat Bayern hält 15 % der Stamm- und 30 % der Vorzugsaktien der Bio<sup>M</sup> AG. Neben ihm sind vornehmlich private Unternehmen v.a. aus dem Bereich Chemie/Pharma und dem Finanzbereich/Banken beteiligt.

**Zu Nr. 9.1**

Die Aktienmehrheit von zusammen 95 v.H. besitzen die Mobil International Petroleum Corporation, Wilmington (USA) mit 92 v.H. und ihre Tochtergesellschaft Mobil Erdgas-Erdöl GmbH in Deutschland, Hamburg, mit 3 v.H.

**Zu Nr. 9.2**

An der Gesellschaft sind neben Bayern 8 westliche Bundesländer, 58 Städte, 2 Landkreise und 2 sonstige Körperschaften beteiligt.

**Zu Nr. 9.3**

Die Mehrheit der Anteile besitzt die Stadt Nürnberg (65,24 v.H.).

**Zu Nr. 9.4**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Beschluß vom 09.06.1994 durch Umwandlung des Staatsbetriebs „Staatliche Molkerei Weihenstephan“ mit Wirkung zum 01.01.1994 als GmbH gegründet. Im Rahmen einer Kapitalaufstockung beteiligte sich ab 13.05.1996 die Bayerische Landesbank mit 21,67 v.H. an der Gesellschaft, die sodann mit notariellem Beschluß vom 10.10.1996 – bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen – in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

**Zu Nr. 9.5**

Die Gesellschaft wurde am 31.07.1995 rückwirkend zum 01.01.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Städte Nürnberg (19 %) und Roth (1 %) beteiligt.

**Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**  
**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31.12.1998	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.1998	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 1999	Zufließender Gewinn- anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2000
		TDM	TDM (v.H.)	Geschäfts- jahr	Gewinn - Verlust  TDM	TDM (%)	TDM (%)
	<b>10. Zusammenstellung der Unternehmen</b>						
	Summe 1		6.131,8			-	-
	Summe 2		322.670,0			-	-
	Summe 3		1.554.356,2			86.531,0	86.531,0
	Summe 4		350,0			55.000,0	55.000,0
	Summe 5		394.038,2			81.191,5	81.191,5
	Summe 6		15.452,8			430,9	430,9
	Summe 7		44.888,0			-	-
	Summe 8		297.210,4			35,9	35,9
	Summe 9		26.129,3			7,0	1.027,0
	<b>Summe 1-9</b>		<u>2.661.226,7</u>			<u>223.196,3</u>	<u>224.216,3</u>

## Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

### Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des Freistaats Bayern	Haftsumme des Freistaats Bayern
			DM	DM
<b>II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen</b>				
20.1	Molkereigenossenschaft Garching e.G.	1924 (1950)	13.560	13.560
20.2	Bayerische Milchindustrie e.G., Landshut	1952 (1990)	38.100	10.300
20.3	Milchversorgung Dachau e.G.	1928 (1986)	100	100
20.4	Molkereigenossenschaft Pleystein e.G.	1937 (1977)	100	150
20.5	Ostbayerische Milchwerke e.G., Passau	1939 (1959)	19.910	19.910
20.6	Raiffeisen Trocknungsgenossenschaft Windischeschenbach und Umgebung e.G.	1965 (1976)	700	700
21.1	Fleischerzeugerring Weilheim e.V.	1970 (1991)	-	-
21.2	Viehverwertungsgenossenschaft Oberpfalz e.G.	(1992)	50	50
21.3	Käserei Bayreuth e.G.	1942 (1942)	11.460	11.460
21.4	Rottaler Fruchtsaft e.G. Rothalmünster	1950 (1955)	750	500
21.5	Großmarkt Kitzingen e.G.	1929 (1977)	2.000	2.000
21.6	Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G.	1969 (1978)	1.500	1.500
21.7	Absatzgenossenschaft Gartenbauzentrale Bamberg e.G.	1970 (1974)	4.050	4.050
21.8	Verband bayerischer landwirtschaftlicher Brennereien e.G.	1950 (1981)	1.125	1.500
21.9	Molkereizentrale Bayern e.G., Nürnberg	1930 (1959)	120.000	120.000
22.0	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e.G., Landshut-Pocking	1951 (1966)	210	210
22.1	Trocknungsgenossenschaft Burgheim e.G., Burgheim, Kreis Neuburg – Schrobenhausen	1969 (1972)	1.600	4.000
22.2	Südstärke – Kartoffelliefergenossenschaft e.G.,Schrobenhausen	1992 (1992)	10.500	10.500
22.3	Viehverwertungsgenossenschaft Mittelfranken e.G.	(1985)	30	30
22.4	Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e.V.	(1985)	-	-
22.5	Großmarkt für Obst- und Gartenbauerzeugnisse, Volkach – Haßfurt – Hofheim	1929 (1984)	100	100
23.1	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Moosburg-Erding	1991 (1995)	-	17.350
23.2	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Alburg/Feldkirchen GdbR	1991 (1992)	-	12.698
23.3	Bäuerliche Maschinengemeinschaft der Zuckerrübenanbauer Mering GdbR	(1991)	-	-
23.4	Trocknungsgenossenschaft Windsbach e.G.	1965 (1988)	30	1.000
<b>III. Sonstige Genossenschaften</b>				
30.1	Beamtenwohnungsverein e.G. in München	1921 (1921)	51.800	51.800
<b>Summe II und III</b>			<b>277.675</b>	<b>283.468</b>

#### Zu Abschnitt II:

Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

**Zu Abschnitt III:** Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Titel 121 41 zu vereinnahmen.



# **Übersicht**

über die

## **Schulden des Freistaates Bayern**

(ohne Kassenkredite)

und den

## **Bedarf für Tilgung und Zinsen**

**im Haushaltsjahr 1999**

(Zu Kapitel 13 06)

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 1999		
	31.12.98	31.12.99	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd.DM voraussichtlich	Tsd.DM voraussichtlich	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
<b>1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder</b>					
	20.000	20.000	-	1.550	1.550
<b>2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	94	84	10	-	10
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	6.003.000	5.523.000	480.000	377.142	857.142
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	28.922.559	26.673.230	2.549.329	1.790.029	4.339.358
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	821.000	821.000	-	49.807	49.807
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	430.000	420.000	10.000	27.268	37.268
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	186	84	102	4	106
k) Im Haushaltsjahr 1999 aufzunehmende Kreditmarktschulden <sup>1)</sup>		4.878.054			
Summe A2	36.176.839	38.315.452	3.039.441	2.244.250	5.283.691
<b>Summe A</b>	36.196.839	38.335.452	3.039.441	2.245.800	5.285.241
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
<b>B. Auf fremde Währung lautende Schulden</b>					
1. Vorkriegsauslandsschulden	1.348	1.338	10	7	17
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe B <sup>2)</sup></b>	1.348	1.338	10	7	17

<sup>1)</sup> An Kreditmarktschulden sind zur Aufnahme vorgesehen: 4.878.054 Tsd. DM - bei Titel 325 51 veranschlagt.

Darüber hinaus können für Willigungen aus Vorjahren, deren Ausgaben erst im Haushaltsjahr 1999 fällig werden und für die daher die Kreditaufnahme zur Ersparnis von Schuldendienstaufwendungen aufgeschoben werden konnte, weitere Schulden aufgenommen werden. Für Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 1999 fallen Zinsen im gleichen Jahr voraussichtlich nicht an.

<sup>2)</sup> Siehe Abschnitt F Nr. 4.



**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 1999		
	31.12.98	31.12.99	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. DM voraussichtlich	Tsd. DM voraussichtlich	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>C. Schulden beim öffentlichen Bereich</b>					
Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	4.986.518	4.856.061			
aa) planmäßige Tilgung *)			130.457	29.153	159.610
bb) außerplanmäßige Tilgung *)			-	-	-
<b>Summe C</b>	4.986.518	4.856.061	130.457	29.153	159.610
<b>Zusammenstellung Abschnitt A - C</b>					
<b>Summe A</b>	36.196.839	38.315.452	3.039.441	2.245.800	5.285.241
<b>Summe B</b>	1.348	1.338	10	7	17
<b>Summe C</b>	4.986.518	4.856.061	130.457	29.153	159.610
<b>Gesamtsumme</b>	41.184.705	43.172.851	3.169.908	2.274.960	5.444.868
<b>Nachrichtlich:</b>					
<b>D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat</b>					
<b>I. Voll</b>					
1. Nach den Erläuterungen zu Kap. 03 77 Titel 623 01-623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02 zur Unterhaltung und zum Ausbau von Gewässern sowie zu Bodenkulturunternehmen, zu Wirtschaftswegebauten, zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, zum Bau von Abwasseranlagen	-	-	-	-	-
2. Zur Förderung des Krankenhausbaues	-	-	-	-	-
<b>Summe I</b>	-	-	-	-	-

\*) Siehe Abschnitt F Nr. 1.

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am				Voraussichtlicher Bedarf für 1999		
	31.12.98 Tsd.DM voraussichtlich		31.12.99 Tsd.DM voraussichtlich		Tilgung Tsd. DM	Zinsen Tsd. DM	Insgesamt Tsd. DM
	Willigung zur Teilverrentung Mio DM	Voraussichtl. in Anspruch genommen Mio DM	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31.12.1998 Tsd. DM				
<b>II. Teilweise</b>							
3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11 - 623 22, 627 11 - 627 22)							
Stand 31.12.1998	2.600	2.600	70.800				
Stand 31.12.1999	2.600	2.600		50.500	20.300	5.700	26.000
		Summe II	70.800	50.500	20.300	5.700	26.000
		Hierzu Summe I	-	-	-	-	-
		Summe D	70.800	50.500	20.300	5.700	26.000
<b>E. Sonstige Schuldendienstleistungen</b>							
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)					-	7.000	7.000
2. Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege desKredits-Disagio usw. (Kap. 13 06 Tit. 575 04)					-	50.000	50.000
		Summe E	-	-	-	57.000	57.000
		Hierzu Summe A - C	41.184.705	43.294.238	3.169.908	2.274.960	5.444.868
		Summe D	70.800	50.500	20.300	5.700	26.000
		Insgesamt	41.255.505	43.344.738	3.190.208	2.337.660	5.527.868
<b>F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen</b>							
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt					130.457	29.153	159.610
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln - Summe A							
2.1 Tilgung - bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt					3.039.441		
2.2 Zinsen - bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt						2.195.250	5.234.691
3. Schulden im Ausland - Summe B							
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt					10		
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt						7	17
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst: Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihendienstes					-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt					-	-	-

# **Übersicht**

über die

## **Schulden des Freistaates Bayern**

(ohne Kassenkredite)

und den

## **Bedarf für Tilgung und Zinsen**

**im Haushaltsjahr 2000**

(Zu Kapitel 13 06)

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2000		
	31.12.1999	31.12.2000	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd.DM voraussichtlich	Tsd.DM voraussichtlich	Tsd. DM	Tsd. DM	Tsd. DM
<b>A. Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>					
<b>1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder</b>	20.000	-	20.000	1.550	21.550
<b>2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt</b>					
a) Inhaberschuldverschreibungen	84	74	10	0	10
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	5.523.000	5.093.000	430.000	340.826	770.826
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	26.673.230	24.467.225	2.206.005	1.678.391	3.884.396
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	821.000	816.000	5.000	49.807	54.807
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden					-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	420.000	310.000	110.000	26.625	136.625
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	84	25	59	1	60
k) Im Haushaltsjahr 1999 und 2000 aufzunehmende Kreditmarktschulden <sup>1)</sup>	4.878.054	9.259.128 <sup>2)</sup>	-	323.600	323.600
Summe A2	38.315.452	39.945.452	2.751.074	2.419.250	5.170.324
<b>Summe A</b>	38.335.452	39.945.452	2.771.074	2.420.800	5.191.874
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
<b>B. Auf fremde Währung lautende Schulden</b>					
1. Vorkriegsauslandsschulden	1.338	1.328	10	7	17
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
<b>Summe B <sup>3)</sup></b>	1.338	1.328	10	7	17

<sup>1)</sup> An Kreditmarktschulden sind zur Aufnahme im Haushaltsjahr 2000 4.381,1 Mio DM vorgesehen - bei Titel 325 51 veranschlagt.

Darüber hinaus können für Willigungen aus Vorjahren, deren Ausgaben erst im Haushaltsjahr 2000 fällig werden und für die daher die Kreditaufnahme zur Ersparnis von Schuldendienstaufwendungen aufgeschoben werden konnte, weitere Schulden aufgenommen werden. Für im Haushaltsjahr 2000 aufzunehmende Kredite fallen Zinsen im gleichen Jahr voraussichtlich nicht an.

	Tilgung Mio DM	Zins Mio DM
Zins für die Kreditaufnahme 2000		-
Voraussichtliche Tilgung für Neuaufnahmen 1999	-	
Zins für Neuaufnahmen 1999		323,6
	-	323,6

2) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:	Mio DM
Schuldenaufnahme 1999	4.878,1
Schuldenaufnahme 2000	4.381,1
Zwischensumme	9.259,2
ab Tilgungen	-
verbleiben	9.259,2

<sup>3)</sup> Siehe Abschnitt F Nr. 4.

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2000		
	31.12.1999 Tsd. DM voraussichtlich	31.12.2000 Tsd. DM voraussichtlich	Tilgung Tsd. DM	Zinsen Tsd. DM	Insgesamt Tsd. DM
<b>C. Schulden beim öffentlichen Bereich Verwaltungen</b>					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	4.856.061	4.721.210			
aa) planmäßige Tilgung *)			134.851	31.033	165.884
bb) außerplanmäßige Tilgung *)			-	-	-
<b>Summe C</b>	4.856.061	4.721.210	134.851	31.033	165.884
<b>Zusammenstellung Abschnitt A - C</b>					
<b>Summe A</b>	38.315.452	39.945.452	2.771.074	2.420.800	5.191.874
<b>Summe B</b>	1.338	1.328	10	7	17
<b>Summe C</b>	4.856.061	4.721.210	134.851	31.033	165.884
<b>Gesamtsumme</b>	43.172.851	44.667.990	2.905.935	2.451.840	5.357.775
<b>Nachrichtlich:</b>					
<b>D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat</b>					
<b>I. Voll</b>					
1. Nach den Erläuterungen zu Kap. 03 77 Titel 623 01-623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02 zur Unterhaltung und zum Ausbau von Gewässern sowie zu Bodenkulturunternehmen, zu Wirtschaftswegebauten, zum Bau von Wasserversorgungsanlagen, zum Bau von Abwasseranlagen	-	-	-	-	-
2. Zur Förderung des Krankenhausbaues	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

\*) Siehe Abschnitt F Nr. 1.

**Kap. 13 06 Kapital und Schulden**  
**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden			Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2000		
			31.12.1999 Tsd. DM voraussichtlich	31.12.2000 Tsd. DM voraussichtlich	Tilgung Tsd. DM	Zinsen Tsd. DM	Insgesamt Tsd. DM
	Willigung zur Teilverrentung Mio DM	Voraussichtl. in Anspruch genommen Mio DM	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31.12.1999 Tsd. DM				
			am 31.12.1999 Tsd. DM	am 31.12.2000 Tsd. DM			
<b>II. Teilweise</b>							
3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11 - 623 22, 627 11 - 627 22)							
Stand 31.12.1999	2.600	2.600	50.500				
Stand 31.12.2000	2.600	2.600		28.400	22.100	900	23.000
		Summe II	50.500	28.400	22.100	900	23.000
		Hierzu Summe I	-	-	-	-	-
		Summe D	50.500	28.400	22.100	900	23.000
<b>E. Sonstige Schuldendienstleistungen</b>							
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)							
					-	7.000	7.000
2. Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege desKredits-Disagio usw. (Kap. 13 06 Tit. 575 04)							
					-	50.000	50.000
		Summe E	-	-	-	57.000	57.000
		Hierzu Summe A - C	43.172.851	44.667.990	2.905.935	2.451.840	5.357.775
		Summe D	50.500	28.400	22.100	900	23.000
		Insgesamt	43.223.351	44.696.390	2.928.035	2.509.740	5.437.775
<b>F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen</b>							
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 02 und 561 01 veranschlagt					134.851	31.033	165.884
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln - Summe A							
2.1 Tilgung - bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt					2.771.074		
2.2 Zinsen - bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt						2.420.800	5.191.874
3. Schulden im Ausland - Summe B							
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt					10		
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt						7	17
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst:							
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihendienstes							
					-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt							
					-	-	-

## **Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 2 000 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### **Epl. 13**

1. Die Anlage S enthält 13 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 138,99 Mio DM und 3 Planungstitel. Bis einschl. 1997 wurden 80,7 Mio DM bewilligt. 1998 standen 11,97 Mio DM zur Verfügung. Ab 2001 werden noch 31,5 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt wurden 3 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
1	2	3	4	5	C	Ist 1996
						Tsd. DM
<b>13 04</b>		<b>Allgemeines Grundvermögen</b>				
		<b>Bezirksfinanzdirektion München</b>				
<u>710 01-5</u>	871	Alter Hof 1-2 in München Sanierung und Ausbau des Burg- und Zwingerstocks für staatliche Nutzungen <i>Die Ausgabebefugnis bemißt sich nach den eingehenden Investorenzahlungen bei Tit. 124 02 bzw. bis zur Leistung von Zahlungen durch Investoren nach den Ist-Einnahmen bei Tit. 356 05.</i>	---	---	A	
711 02-3	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	4.000,0 6.055,3 4.445,5
711 11-2	871	Staatseigenes Anwesen Neuhauser Straße 2 in München Sanierungsmaßnahmen an Heizung, Lüftung, Sanitär- und Elektroinstallationen	---	***	A B C	1.750,0 2.880,6 119,4
<u>711 21-0</u>	871	Staatseigenes Anwesen München, Heßstr. 130 a Generalsanierung für Zwecke des Gewerbeaufsichtsamtes München-Land <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 3.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.500,0	3.800,0	A	
<u>711 22-9</u>	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	
<u>711 23-8</u>	871	Ämtergebäude Schmettererstr. 2 - 4 in Rosenheim; Sanierung und Ausbau für staatliche Verwaltungszwecke - Planung -	---	---	A	
713 02-1	871	Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Zwecke des Völkerkundemuseums 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen	50,0	50,0	A B C	--- 54,5 11,7
713 10-1	871	Ehem. Fort Prinz Karl bei Katharinenberg (Gde. Großmehring) Entfeuchtungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherung von Wallmauern - Planung -	50,0	50,0	A	---
		<b>Bezirksfinanzdirektion Landshut</b>				
721 06-7	871	Ehem. Herzogschloß in Straubing Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen 2. Bauabschnitt: Instandsetzung des Nordflügels und eines Teils des Ostflügels einschl. Wiederherstellung des Gotischen Rittersaals zur Unterbringung eines Zweigmuseums des Bayer. Nationalmuseums	---	***	A B C	--- 40,4 62,9



## Erläuterungen

**Zu 13 04/710 01**

Gesamtkosten	29.800,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1999.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	- Tsd. DM	verausgabt:	- Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	29.800,0 Tsd. DM		

**Zu 13 04/711 02**

Gesamtkosten	55.300,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.3.1994, 23.11.1995.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	27.033,9 Tsd. DM	verausgabt:	27.033,9 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	17.266,1 Tsd. DM		

Mit den veranschlagten Beträgen werden die Bauarbeiten weitergeführt.

**Zu 13 04/711 11**

Gesamtkosten	4.400,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.3.1996.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	3.130,0 Tsd. DM	verausgabt:	3.130,0 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Die Baumaßnahme wurde 1998 abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

**Zu 13 04/711 21**

Gesamtkosten	7.300,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.4.1998.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	- Tsd. DM	verausgabt:	- Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme durchgeführt. Die bisherigen Diensträume des Gewerbeaufsichtsamtes München-Land in der ehem. Mc-Graw-Kaserne an der Tegernseer Landstraße 202-239 werden für Polizeidienststellen benötigt, die bisher in angemieteten Räumen untergebracht sind.

**Zu 13 04/711 22**

Das staatseigene Dienstgebäude Wagnmüllerstr. 18/20 in München soll grundlegend saniert werden. Nach der Sanierung sollen dort der Landesbeauftragte für den Datenschutz und Teile der Bezirksfinanzdirektion untergebracht werden. Die Sanierungskosten werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Zu 13 04/711 23**

Das bisherige Vorhaben, das seit Mai 1992 leerstehende staatseigene Dienstgebäude Schmettererstr. 2 - 4 in Rosenheim für Zwecke der Forstdirektion Oberbayern zu verwenden, wird möglicherweise aufgegeben, wenn dieses Gebäude aufgrund der geplanten Strukturreform nicht mehr für die Staatsforstverwaltung benötigt werden sollte. Das Dienstgebäude soll in diesem Fall zur Unterbringung des Staatlichen Hochbauamtes Rosenheim und von Teilen des Finanzamtes Rosenheim saniert und ausgebaut werden. Der hierfür vorsorglich ausgebrachte Planungstitel soll ggf. eine bedarfsgerechte Überarbeitung der bereits vorliegenden Planung für die Forstdirektion ermöglichen. Eine Erhöhung der Gesamtkosten gegenüber den festgesetzten Kosten i.H. von 12,4 Mio DM tritt nicht ein. Die anteiligen Baukosten für den Finanzamtsteil sind im Epl. 06 bei Kap. 06 05 Tit. 717 62 veranschlagt.

**Zu 13 04/713 02**

Nach Festlegung einer neuen Nutzung werden die Bauarbeiten weitergeführt.

**Zu 13 04/713 10**

Gesamtkosten für Teilmaßnahmen	750,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.10.1980.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	412,1 Tsd. DM	verausgabt:	412,1 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	337,9 Tsd. DM		

Es handelt sich um das einzige noch erhaltene Außenfort der ehem. Festung Ingolstadt. Die 1877 bis 1882 errichtete, denkmalgeschützte Anlage wird als Sammelstelle von Fundmunition genutzt. Zunächst wurde eine Lageplankartierung und eine Ergänzung der Bestandspläne durchgeführt. Die Maßnahme wird im Augenblick nicht fortgeführt. Mit den veranschlagten Beträgen sollen weitere Planungen finanziert werden.

**Zu 13 04/721 06**

Gesamtkosten	10.820,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.8.1989.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	10.816,4 Tsd. DM	verausgabt:	10.766,4 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999	2000	A	Soll 1998
			Tsd. DM	Tsd. DM	B	Ist 1997
					C	Ist 1996
1	2	3	4	5	Tsd. DM	
1	2	3	4	5	6	
<b>13 04</b>						
721 07-6	871	Ehem. Herzogschloß in Straubing Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen 3. Bauabschnitt: Instandsetzung sowie Um- und Ausbau des Südflügels und des restlichen Ostflügels für Zwecke des Finanzamts	---	***	A	---
					B	1.155,7
					C	1.352,2
721 21-8	871	Umbau und Instandsetzung der staatseigenen Anwesen Schloßhof 3, 5 und 6 für Zwecke der Finanzamtsaußenstelle Griesbach <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.400,0	800,0	A	1.500,0
					B	383,4
721 31-6	871	Ehem. Burg in Mitterfels Sanierung der Burgmauer  <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.300,0	A	1.600,0
					B	350,0
<b>Bezirksfinanzdirektion Augsburg</b>						
729 03-2	871	Ehem. fürstbtl. Residenz Kempten Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt: Bauliche Sanierungs- und denkmalpflegerische Maßnahmen	---	***	A	50,0
					C	116,3
729 22-9	871	Schloßgebäude Marktoberdorf Errichtung eines Konzertsaaes für die Musikakademie Marktoberdorf	---	***	A	400,0
					B	629,3
					C	5.764,6
<b>Bezirksfinanzdirektion Ansbach</b>						
736 01-5	871	Ehem. Franziskanerkloster (sog. Schranne) in Bamberg Instandsetzung sowie Um- und Ausbau zur Unterbringung des Vermessungsamts und der Landespolizeiinspektion 2	***	***	A	---
					B	59,1
					C	115,1
<b>Bezirksfinanzdirektion Regensburg</b>						
745 01-4	871	Wohngebäude Wöhrdstr. 41 in Regensburg Gebäudeinstandsetzung und Sanierung des unbewohnten Osteils	100,0	***	A	---
					B	1.146,8
					C	612,5
746 15-7	871	Schloßanlage Sulzbach-Rosenberg Umbau und Sanierung zur Unterbringung des Straßenbauamtes Amberg und Instandsetzung der Schloßterrassen <i>Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.900,0	4.000,0	A	4.000,0
					B	3.969,8
					C	2.911,1

## Erläuterungen

**Zu 13 04/721 07**

Gesamtkosten	16.545,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1994/18.3.1998.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	15.698,1 Tsd. DM	verausgabt:	15.680,2 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

**Zu 13 04/721 21**

Gesamtkosten	3.280,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.1.1999.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	400,0 Tsd. DM	verausgabt:	383,4 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Die Finanzamtsaußenstelle Griesbach hat einen zusätzlichen Raumbedarf von 437 qm HNF. Im denkmalgeschützten staatseigenen Anwesen Schloßhof Nr. 3 kann nach Ausbau und Sanierung ein Raumgewinn von etwa 376 qm HNF geschaffen und damit eine ordnungsgemäße Unterbringung gewährleistet werden. Nach Abschluß dieses 1. Bauabschnitts werden die Dienstgebäude Schloßhof 5 und 6 instandgesetzt. Die Erhöhung der Gesamtkosten auf 3.280,0 Tsd. DM wurde vom Ausschuß für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 10.02.1999 gebilligt.

**Zu 13 04/721 31**

Gesamtkosten	7.550,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.5.1997.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	1.466,6 Tsd. DM	verausgabt:	350,0 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	1.083,4 Tsd. DM		

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt.

**Zu 13 04/729 03**

Die Baumaßnahme wurde 1998 abgeschlossen.

**Zu 13 04/729 22**

Die Baumaßnahme wurde 1998 abgeschlossen.

**Zu 13 04/745 01**

Gesamtkosten	3.500,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.12.1993.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	2.998,9 Tsd. DM	verausgabt:	2.948,9 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	- Tsd. DM		

Das unter Denkmalschutz stehende Wohngebäude Wöhrdstr. 41 wird grundlegend saniert. Im derzeit leerstehenden Ostteil des Gebäudes werden Wohnungen eingebaut. Mit den veranschlagten Betrag werden die Bauarbeiten abgeschlossen.

**Zu 13 04/746 15**

Gesamtkosten	29.550,0 Tsd. DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.2.1994, 7.4.1998.			
Bis einschl. 1997 bewilligt:	18.793,6 Tsd. DM	verausgabt:	14.793,6 Tsd. DM
Ab 2001 noch benötigt:	1.643,4 Tsd. DM		

Die festgesetzten Gesamtkosten betreffen die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für Zwecke des Straßenbauamts und die Sanierung der Schloßterassen. Mit den veranschlagten Mitteln sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

**Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1999 Tsd. DM	2000 Tsd. DM	A Soll 1998 B Ist 1997 C Ist 1996 Tsd. DM
1	2	3	4	5	6
<b>13 04</b>					
		<b>Summe Kapitel 13 04</b>	16.000,0	16.000,0	A 13.300,0 B 16.724,9 C 15.511,3
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 16.000,0			
		<b>Summe Epl. 13</b>	16.000,0	16.000,0	A 13.300,0 B 16.724,9 C 15.511,3
		Verpflichtungsermächtigung 1999 Tsd. DM 15.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2000 Tsd. DM 16.000,0			

# **Stellenplan**

für die

Allgemeine Finanzverwaltung

**- Einzelplan 13 -**

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>					Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei EU--Dienststellen oder sonstigen mit Europa-angelegenheiten betrauten nicht-bayerischen Stellen verwendet werden. Soweit kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können bis zu zwei Stellen zur Beschäftigung erfolgreicher bayerischer Absolventen des Auswahlverfahrens der Europäischen Gemeinschaften bis zu deren Einstellung bei einer Dienststelle der Europäischen Gemeinschaften, längstens jedoch für 18 Monate, innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung verwendet werden.
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	11	11	11	
	Beamte und Beamtinnen des gehobenen oder höheren Dienstes	A9-A15	12	12	12	
	Zusammen		23	23	23	
422 04	<b>Planmäßige Beamte und Richter</b>					1. Die Stellen dienen dem personellen Ausgleich von Entsendungen in die neuen Länder der Bundesrepublik bei den Stammdienststellen. Sie dürfen nur mit Ersatzkräften im jeweiligen Eingangsamts ihrer Laufbahn, mit Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst oder mit den in die neuen Länder entsandten Beamten entsprechend ihrer bisherigen Einstufung oder mit Angestellten besetzt werden, sofern die volle Personalkostenerstattung sichergestellt ist. Beförderungen der langfristig in die neuen Länder entsandten Beamten oder Richter zu Lasten dieser Stellen sind jedoch möglich, wenn sichergestellt ist, daß bis zum Wegfall der Stellen (vgl. 2.) Stellen der entsprechenden Wertigkeit bei der entsendenden Verwaltung zur Verfügung stehen. 2. Die Stellen sind kw bis spätestens zum 31.12.1999. Die für die Stellenbewirtschaftung zuständigen Stellen haben dafür Sorge zu tragen, daß die auf den Stellen geführten Bediensteten rechtzeitig vor dem 31.12.1999 wieder auf entsprechenden Stellen der entsendenden Verwaltung eingegliedert werden. 3. vgl. Vermerk zu 13 03/428 95
	Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen	B3-B1, R3-R1, C4-C1, A16-A2	65	-	65	
	Zugang/Abgang		0	-65		

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 422 04</b>			
B3-B1,	-	-65	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
R3-R1,			
C4-C1,			
A16-A2 Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen			
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-65	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG Beamte, Angestellte, Arbeiter		-	-	-	1. Diesem Stellenpool werden im Haushaltsvollzug die Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter zugeführt, die nach Art. 6c Haushaltsgesetz Schwerbehinderten vorbehalten sind, im Bereich ihres Ressorts aber nicht für die Neueinstellung Schwerbehinderter in Anspruch genommen werden konnten. Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen auf Antrag anderen Verwaltungen für die Neueinstellung von Schwerbehinderten zu.  2. Die zugewiesenen Stellen erhalten den Vermerk "Freiwerdende Stellen, die nicht innerhalb von 6 Monaten mit Schwerbehinderten wiederbesetzt werden können, fallen nach 13 03/422 05 zurück."
<b>Gesamtübersicht</b>						
422 01	Planmäßige Beamte		23	23	23	
422 04	Planmäßige Beamte und Richter		65	0	65	
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		-	0	0	
<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)			<b>88</b>	<b>23</b>	<b>88</b>	





Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						
426 71	<b>Arbeiter</b> Arbeiter, Arbeiterinnen Zugang/Abgang		33 -11	33 0	44	
	<b>Gesamtübersicht</b>					
426 71	Arbeiter		33	33	44	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>33</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	

## E r l ä u t e r u n g e n

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Stelleneinsparungen</b>			
<b>Titel 426 71</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-10	-	Einsparung wegen Anpassung der Stellenzahl aus die Haushaltsmittel
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 426 71</b>			
Arbeiter, Arbeiterin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 20/426 21 LohnGr 6
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-11	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 57	<b>Landeshafenverwaltung</b> Direktor der Landeshafenverwaltung, Direktorin der Landeshafenverwaltung	B 2	1	1	1	<b>Zu BesGr A 15 (BD) :</b> 3 Stellen ku nach BesGr A 14 (BOR) ab 1.1.2000
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	4	4	4	
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Zusammen		8	8	8	
	<b>Leerstellen</b>					
	Baudirektor, Baudirektorin	A 15	1	1	1	
422 44	<b>Staatliches Sägewerk Spiegelau</b> Forstdirektor, Forstdirektorin	A 15	1	1	1	

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1999	2000	Begründung
1	2	3	4
<b>PERSONALSOLL B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Stellenumsetzungen</b>			
<b>Titel 422 46 (Staatslotterie)</b>			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Umsetzung von 06 20/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 06 20/422 01
Zwischensumme	-	-	
<b>Stellenumwandlungen</b>			
<b>Titel 422 46 (Staatslotterie)</b>			
A 14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Umwandlung von 422 46a 2 Stellen BesGr A 13 (RR) und 1 Stelle BesGr A 12 (RAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a) sowie von 422 47 1 Stelle BesGr A 5 (RAssAnw) nach 422 46a in 2 Stellen BesGr A 14 (ORR) und 1 Stelle BesGr A 13 (OAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a)
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	Umwandlung von 422 46a 2 Stellen BesGr A 13 (RR) und 1 Stelle BesGr A 12 (RAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a) sowie von 422 47 1 Stelle BesGr A 5 (RAssAnw) nach 422 46a in 2 Stellen BesGr A 14 (ORR) und 1 Stelle BesGr A 13 (OAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a)
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4Nr.2 BBesG	+1	-	Umwandlung von 422 46a 2 Stellen BesGr A 13 (RR) und 1 Stelle BesGr A 12 (RAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a) sowie von 422 47 1 Stelle BesGr A 5 (RAssAnw) nach 422 46a in 2 Stellen BesGr A 14 (ORR) und 1 Stelle BesGr A 13 (OAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a)
A 12 Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	-1	-	Umwandlung von 422 46a 2 Stellen BesGr A 13 (RR) und 1 Stelle BesGr A 12 (RAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a) sowie von 422 47 1 Stelle BesGr A 5 (RAssAnw) nach 422 46a in 2 Stellen BesGr A 14 (ORR) und 1 Stelle BesGr A 13 (OAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a)
<b>Titel 422 47</b>			
A 5 Regierungsassistentenwärter, Regierungsassistentenwärterin	-1	-	Umwandlung von 422 46a 2 Stellen BesGr A 13 (RR) und 1 Stelle BesGr A 12 (RAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a) sowie von 422 47 1 Stelle BesGr A 5 (RAssAnw) nach 422 46a in 2 Stellen BesGr A 14 (ORR) und 1 Stelle BesGr A 13 (OAR gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2a)
Zwischensumme	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-1	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 46	<b>Staatliche Lotterieverwaltung</b>					
	<b>a) Staatslotterie</b>					
	Präsident der Lotterieverwaltung, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B 5	1	1	1	1 Stelle BesGr A 13 (OAR) ku nach BesGr A 12 (RAR)
	Vizepräsident der Lotterieverwaltung, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B 2	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A 16	1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	4	4	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	2	2	4	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4Nr.2 BBesG		1	1	-	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	4	4	4	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	2	
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A 11	7	7	6	
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	4	4	5	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	3	3	3		
Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2		
Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1		
Zusammen			39	39	39	
422 46	<b>b) Betrieb der Spielbanken</b>					
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	2	2	2	Auf Stellen für Regierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden.
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	3	3	3	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	4	4	4	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	2	
Zusammen			11	11	11	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 46	<b>c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)</b>					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	8	8	8	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	8	8	8	
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin		-	-	-	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	6	6	6	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	15	15	15	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	7	7	7	
	gemäß §3 Abs.1 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG					
	Zusammen		54	54	54	
	<b>Leerstellen</b>					
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	2	2	2	
	Zusammen		5	5	5	
422 47	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung</b>					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistentenwärter, Regierungsassistentin	A 5	-	-	1	
	Zusammen		1	1	2	
	Zugang/Abgang		-1	0		
422 48	<b>Abgeordnete Beamte Staatliche Lotterieverwaltung</b>					
		A 11	1	1	1	
		A 10	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 57	Landeshafenverwaltung		8	8	8	
422 44	Staatliches Sägewerk Spiegelau		1	1	1	
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung					
	a) Staatslotterie		39	39	39	
422 46	b) Betrieb der Spielbanken		11	11	11	
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)		54	54	54	
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	2	
	<b>Personalsoll B</b>		<b>114</b>	<b>114</b>	<b>115</b>	



## S t e l l e n p l a n

Titel	Bezeichnung	BesGr	S t e l l e n z a h l			Vermerke
		VergGr	1999	2000	1998	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Gesamtübersicht</b>					
422 01	Planmäßige Beamte		23	23	23	
422 04	Planmäßige Beamte und Richter		65	-	65	
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		-	-	-	
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		88	23	88	
	Ferner:					
422 44	Staatliches Sägewerk Spiegelau		1	1	1	
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		104	104	104	
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	2	
422 57	Landeshafenverwaltung		8	8	8	
426 71	Arbeiter		33	33	44	
	<b>Personalsoll B</b>		147	147	159	